

Tafel 19 ist
mit Tafel 71
vereinigt

Rarissimum

Bibliothek
der
Zauber-, Geheimniß-
und
Offenbarungs-Bücher
und der
Wunder-Hausschatz-Literatur
aller Nationen
in allen ihren Raritäten und Kuriositäten,
insbesondere:

Aeromantie, Alchemie, Astrologie, Ceromantie, Chiromantie, Crystallomantie, Dämonologie, Fantasmagorie, Geomantie, Infernalische Monarchie, Kabbala, Magie, Magiologie, Magnetismus, Mantik, Metoposcopie, Necromantie, Phrenologie, Physiognomie, Pneumatologie, Prognosticon, Prophetie, Somnambulismus, Steganographie, Sympathie, Theomantie, Theosophie, Theurgie, Vampirismus, Ventriloquismus, Visiomantie, und andere Materien des Mysteriösen und Uebernatürlichen.

Mit Einschluß der medizinischen und naturhistorischen Sonderbarkeiten.

Zur Geschichte der Kultur, hauptsächlich des Mittelalters,

herausgegeben von

J. Scheible.

Erste Abtheilung:

Faust's dreifacher Höllenzwang in der Herzogl. Bibliothek Koburg. I.

Stuttgart, 1849.

Verlag von J. Scheible.



D o k t o r

Johannes Faust's

Magia

naturalis et innaturalis,

oder

Dreifacher Höllenzwang,

letztes Testament und Siegelkunst.

Nach einer kostbar ausgestatteten Handschrift in der Herzogl. Bibliothek zu Koburg vollständig und wortgetreu

herausgegeben

in fünf Abtheilungen,

m i t

einer Menge illuminirter Abbildungen auf 146 Tafeln.

*

E r s t e A b t h e i l u n g.

Stuttgart, 1849.

V e r l a g v o n J. S c h e i b l e.

Druck von Fr. Henne in Stuttgart.

Vorwort.

Daß ich mein auf dem Titel näher bezeichnetes größeres Unternehmen mit einem für die Kulturgeschichte so sehr wichtigen Beitrag eröffnen kann: diesen Vortheil verdanke ich lediglich der Güte des Herrn Oberbibliothekar Professor Dr. Eberhard in Koburg, welcher mir eine Copie der auf dortiger Herzogl. Bibliothek befindlichen berühmten Handschrift des Faust'schen Höllenzwangs so freundlich gestattete.

Dieses Manuscript, das offenbar erst aus dem vorigen Jahrhunderte stammt, besteht aus 303 Blättern in Folio, die mit einer Menge illuminirter Abbildungen durchwoben sind. Der fleißige Maler Herr Karl Kohl in Koburg copirte die Schrift sowohl als die Bilder aufs getreueste, und ich gebe auch die letzteren sämmtlich wieder in etwas verkleinertem Maßstabe.

Noch schulde ich meinen Dank und bringe ihn hiemit dem Herrn Hofrath L. Bechstein in Meiningen, und dem unterdessen zur ewigen Ruhe eingegangenen Herrn Commissionsrath Johann Ernst Meusel in Koburg, welche als freundliche Vermittler in dieser Angelegenheit mir so nützlich waren!

Stuttgart im Mai 1849.

J. Scheible.



DOCTORIS
IOHANNIS FAUSTI
MAGIAE
NATURALIS ET INNA-
TURAL.

Erster Theil.

Der

Dreyfache Höllenzwang genannt.

Passau Anno 1505.

(Mit Tafel 2.)

Vorrede

an den

CABALISTEN.

Wer sich mit denen Geistern ergeben will, der muß sich vorhero wohl prüfen, ob er hiervon auch Nutzen haben kann, denn sonst wäre alle seine Mühe vergebens. Dahero wenn du einen Geist ruffest, so must du wissen zu was Ende du denselben haben wilst, denn die Geister sind nicht einerley. Zum Exempel du verlangest Geld, entweder von denen Schätzen oder auch ohne dieselben so Kannst du den Aciel vorhero auf einen Scheide Wege ruffen, als denn an bewusten Orten. Verlangest du aber Künste, Wissenschafften oder etwas anders, so must du auch den Geist, worüber er gesetzt ist, ruffen. Hierbey aber merke, daß dir Kein Geist pariret, wo du

1) in der göttlichen Schrifft nicht wohl erfahren bist
2) ist es nöthig, daß du deine Natur untersuchest, ob dir auch die Geister zugethan sind.
3) Ob du grobe und frevelhafte Sünden begangen.

4) Ob du fleißig zur Kirche und heiligen Nachtmahl gegangen und etliche Tage vorhero solches empfangen hast.
5) Ob du keusch und ohne Wollust mit Weibs Personen überhaupt gelebet.
6) Ob du stets erbar in reinlicher Kleidung und süßen Geruch, wie auch stille, verschwiegen und an einen geheimen Orthe bist.
7) Ob du alle Zubereitungen, einen Exorcismum gelehrt anzustellen, angeschaffet, auch des Lesens und Schreibens sehr wohl erfahren bist.

Wenn du dieses alles wohl observiren wirst, so wird dein Begehren ohne Zweifel erfüllet werden. Nur wiße, daß jeder Geist das erste mahl auf einem Creutzwege zu citiren ist. Noch ist zu merken, daß der Mensch bei einer jedweden Operation dreyerley in acht zu nehmen ist. Erstlich, wie der Geist kömmt, ob er grausam oder erschröcklich erscheinet, wenn er zugegen ist, so muß sich der Mensch ein rechtes Hertze fassen, daß er den Geist durch Zwang ändert, welchen Zwang, ich Faust dir auch hernach setzen will. Kömmt aber der Geist sittsam, so muß sich der Mensch auch wohl in acht nehmen, daß ihn der Geist nicht bevorttheilet, es ist zwar wohl gut, wenn die Geister stille kommen, aber auch bisweilen ist es nicht rathsam, wenn sie so gar stille seyn. Mein Mephistophilus aber, wenn er grausam kömmt, da ist nicht viel mit ihm zu machen, wegen seiner grausamen und abscheulichen Gestalt, sonst ist deswegen gut mit ihm zu reden aber er läßt sich auch gleich darzu bewegen, daß man mit ihm re-

den kann und auch mit ihm tractiren, was einer von ihm haben will. Der Barbiel aber, kömmt gantz stille und betreuget wichtig, wenn dieser gleich stille kömmt, so muß man ihn in der Conjuration nach recht angreiffen, wenn er dienen soll in Diebes Sachen. Ich, Faust, sage aber in Wahrheit aller Wahrheit, daß es sich mit keinem Geiste aus dem höllischen Heere beßer umgehen lässet als mit Marbuel, ob er gleich zuerst etwas ungleich redet, aber er zeiget richtig alle verborgene Reichthümer, ob er sie gleich nicht verschaffen kann, so Kann man doch ohne diesen Geist nichts rechts machen, es sey denn daß es der Mensch schon weiß, wo oder von wem man das Verborgene suchen will, da der Mensch noch lebet und nicht wieder zu denen Seinigen gelangen Kann, was er verborgen hat, und mit demselbigen allhier das Geheimniß vorgehen soll, und es sey auch dahin gestellt, so habe ich Faust doch selber erfahren: Denn der Mensch zeigt wohl wo es seyn soll und wie viel es seyn soll, aber es ist aus der Städte gerucket, so zeigt es doch Marbuel wieder. Ich, Faust, sage nur so viel, daß ohne dem Marbuel kein Geheimniß kann erfunden werden, in denen Mineralien und was mit denen kann gemacht werden, daß man ihn aber auch recht angreiffen muß, ist auch wahr, aber doch nicht so schwer wie Aciel. Dieser ist ein schlauher Geist und Fürst, wer noch nicht gewitziget worden ist der ruffe nur den Aciel, der kann den Menschen führen in die weite Welt, aber wer ihn recht anzugreiffen weiß der ist hier ein gesegneter Mensch auf Erden; Wer aber den nicht

weiß zu tractiren, der Kann aus meinen Parabeln den Aciel lernen erkennen, auch wie er zu tractiren ist; Vors erste ist er ein listiger Geist, er macht nicht viel Wortte wenn er nicht muß, aber man muß sich mit der Geißlung allezeit recht wohl vorsehen, thust du das nicht, so wirst du von ihm Straffe leiden, denn er hat dreyerley Fallstricke. Erstlich kommt er unsichtbar, da must du ihn an seinem Schatten erkennen, wenn nun dein Creyß nicht tüchtig ist, so gedenke daß du sterben must, es sey denn daß du dich mit Siegeln verwahrt nnd wohl versehen hast. Aber wenn er zum andern in seiner Ungestalt kömmt mit grossen Gepolter und siehet aus wie ein großer rother Ochße, da must du einen hertzhafften Muth haben daß er dich nicht bethöret. Halte aber deine Conjuration nur gemachsam, so wird er sich verwandeln in eines Hundes Gestallt, traue aber ihm nicht denn er ist noch nicht geschmeidig. Zum dritten, wenn er ist, daß du meynest er ist dir zugethan, so betreugt er dich am ersten, darum must du ihm mit seinem Zwang-Sigillo beykommen, und ihn darmit fangen, als wie oben in seiner Parabel mit mehrern zu ersehen ist. So ferne sich auch ein Mensch denen Geistern ergeben will (davor Gott einen jeden behüte) der ergebe sich denen durch die er noch auf dieser Welt eine Ergötzlichkeit haben, oder vielmehr was profitiren oder gewinnen Kann. Wiltu deinen Anfang recht machen, so must du es also anfangen, du must ruffen meinen Mephistophielis derselbe ist ein Geist aller heimlichen Künste, da kanst du in Künsten viel von ihm erfahren. Aber er macht

nicht gerne Pacta, sondern ehe er einen Pact mit dir macht, so warnet er erstlich dem Menschen sehr treulich davor, er solle bedenken wovon er sich trennet; Will aber der Mensch sich nicht warnen laßen, so thut ers und verpackt sich mit ihm auf alle Künste, in summa sie haben Nahmen wie sie wollen. Es ist bey diesem Geiste wohl etwas zu profitiren aber alles durch Künste. Was nun den Barbiel anbelanget, so kann er nicht viel beytragen, als alles was gestohlen ist, das kann er wieder verschaffen mit sammt den Dieb. Aber von Marbuel ist was zu erhohlen, der verräth alle verborgnen Güther, da bey dem Geiste muß man recht aufstellen, so kann man denn was bey Aciel erfragen, und durch des Marbuel seiner Verrätherey, bei dem Aciel Geld und sehr großes Guth gewinnen. Aber man muß sich bei allen wohl vorsehen daß man keinen Schaden leidet. Drum lieber Nachfolger nimm alles sehr wohl in acht wovor ich dich gewarnet habe.

Von dem

PACTO
Mit allen Geistern.

Nun will ich dich lehren, wie du einen Pact mit denen Geistern machen sollst, daß sie dir auf das Buch schwören, und alsdann in allen Stücken deinen Willen ohne alle Gefahr und Beschädigung Leibes und der Seelen vollbringen müßen.

Vor allen Dingen must du das Buch vorhero von einen Meß=Priester auf dich consecriren, und 3. heilige Meßen darüber sprechen laßen, damit die Geister dir das Buch nicht tadeln können.

Ehe du aber deinen Creyß legest, must du nachstehende Sachen erstlich anschaffen und alles behörig darzu praepariren, und darzu gehöret die Verfertigung der Lichter, so du mit in dem Creyße nehmen must, deßgleichen die Rauchwerke, und ihre Weyhungen wie auch die Weyhung des Kohlfeuers und des Creyßes, nun folgt allso:

I.

Die Verfertigung der Lichter.

Die Lichter welche du in dem Creyse gebrauchest deren müssen 5. Stück gemacht werden, deren 4 Stück in alle 4 Theile der Welt in dem Creyße aufgesteckt werden müssen, und das 2te muß der Exorciste in der Hand haben, daß er dabey sehen und lesen kann.

Es sollen von rechts wegen geweyhte Wachslichter seyn, so auf einen Altar gebrannt haben, in Ermangelung derer sind die Lichter so auf folgende Art gemacht werden auch gut, und diese mache also:

Nimm also

In der Christ-Nacht wenn es seyn kann,

1) Unschlitt von einen schwartzen Böcklein.
2) Ein wenig Ziegeloel
3) Weyrauch.
4) Myrrhen (rothe)
5) Ein wenig Schwefel (Jungfer Schwefel)
6) Weißes Jungfer-Wachß,

Wenn du nun die Lichter in der Christ-Nacht machest, so zerlaße alles in der 12. Stunde, machest du sie außer diesen, so müssen sie in der **Martis**-Stunde gemacht werden, aber den Docht darzu muß ein Knabe von 7. Jahren spinnen, Wenn du nun die Lichter fertig hast, so must du sie auch in eben derselbigen Stunde, da sie gemacht worden, geweyhet werden, damit sie kein Geist untüchtig machen kann.

Die Weyhung der Lichter.

Wenn deine Lichter fertig sind, so sprich gleich in der Stunde folgende Weyhung drüber.

O Jesus † du Licht der Erde † o **Christe** † du Licht des Himmels † o **Heyland** † du Licht † das in Finsterniß scheinet † gib doch deinen Seegen † über dieses Licht † o **Jesus** † sprich du selber den Seegen † über dieses Licht † daß es von denen bösen Geistern nicht könne verlöscht noch untüchtig kann gemacht werden † o **Jesus** † dein heiliger Nahme † sey in dem Lichte † o **Jesus** † dein heiliger

Nahme † sey bey dem Lichte † o Jesus † dein heiliger Nahme † sey über dem Lichte † so ist das Licht geweyhet ewiglich † Amen.

NB. Diese Weyhung wird 3 mahl gesprochen.

II.

Die Zubereitungen der Räucherungen.

Diese Räucherungen so bey denen Geistern und ihren Auflösungen gebraucht werden sind dreyerley Gattung, als

I. Räucherung.

Kauffe des Sonntags um 12. Uhr folgende Species darzu:

1) Weyrauch. 2) Myrhen. 3) Mastix. 4) Aloes, Stoße alles zu Pulver und räuchere damit bey der ersten Auflösung und ließ darzu den Pfahl aus der Beschreibung des Arielis, und stoße das Rauchfaß nach den Geist zu, doch daß du damit nicht über den Crayß langest, der Pfahl heißet also der unter währenden Räuchern muß gesprochen werden:

O Jehova † Mementum † Hischacos † Moascheolas † Adonay † Jehovasch † Calamis † Mementum † Hischacos † Mischca † Aglam † Mischka † Gabrielis † Audie † Michaelis † Hischacos † Adonay † Jehova † Miescha † Colymy † Kirie † Oschca † Incie † Kirie † Omminy † In Essentia. †

II. Räucherung.

Nimm Faßpech und Schwefel, mache daraus ein Pulver lege es auf, laß dem Geiste den Rauch entgegen gehn und sprich

O Jehova † Aschog † Adonay † Ascham † Elvi † o Agla † Meschagam † Inschekirie †

III. Räucherung.

Dieses Räucherwerk ist auch eine starke Geißlung der Geister damit man sie zwingen kann, nimm hierzu also:
1) Knoblauch. 2) Christwurtzel und 3) ungenützten gelben Schwefel, mache daraus ein Pulver, thue es auf die Kohlen und wenn der Rauch aufgeht so räuchere dem Geiste entgegen, doch so daß du mit dem Kohlfeuer nicht über den Crayß langest, damit dich der Geist nicht drückt, und sprich darzu folgende Conjuration:

O Adonay † precis † Christe † Ahischca † vel Ohischam † o misere Jehova † Mischcare † o Vovores † Micadeschcay † Adonay † Firmaschce † Padas † Hica me Jehova † o Jesu † o Adonay † Je pasca non cana † it des ea † Via ocea † Clelo ponaschki omisch † o Deus † Maay † eam noes vel Kirie o Hischacos mey † mey † Oposca via omnes ohica meus conclusus † o Terra † Femmus o Adonay † Jeo feum popores † vel popore † o meum Düsce † Cade vel cadis † Relveis † Eloy † Adonay † Jehova † Hischacom † ische † o Ische † Jehova † Podacis † Amenisch. †

Dieses wird 3. mahl gesprochen.

Als denn ließ auch noch die Worte:

O Jehova † o Adonay † Paralimidate † Jesus lorate pacem †.

Auf solche Art hast du nun den Geist mit denen Räucherungen völlig aufgelößt, und nun trage deine Worte

mit Bescheidenheit vor, in allen Dingen laß dir die Bescheidenheit bestens **recommandiret** seyn. Wenn du nun deine Räucherungen also vorbeschriebener Maßen angeschaffet und bereitet hast, so lege sie auf weißes Papier und jedes besonders und weyhe sie zum künfftigen Gebrauch folgender Gestalt, wie folget:

Die Weihung der Räucherung.

O du Gott **Abraham** † du Gott **Isaac** † du Gott **Jacob** † segne doch deine Creatur diese **Specereyen** des Räucherwerks † daß dieselbigen ihre Kraft und Würkung durch dich erfüllen damit kein Geist sie äffen, und in sie dringen könne, und dieses geschehe durch unsern Herrn **Jesum Christum** † Amen.

Not. Nunmehro ist auch noch nöthig daß du wißest wie dein Kohlfeuer beschaffen seyn soll, und daß du solches auch weyhen must. Du must ein ganz neues Kohlen Becken, entweder ein eisernes oder thönerns Kohlen-Becken und zwar unbedungen, wie es geboten wird, bezahlen und kauffen und darein ungenützte Kohlen thun, bey welchen nichts gekocht noch zu sonst etwas gebraucht worden, und ehe du nun in den Crayß gehest, mußt du solches anzünden und dem mit folgender Weyhung auch **consecriren.**

Die Consecration des Kohlfeuers.

Ich **N.** beschwöre dich **Creatur** des Feuers durch denjenigen durch welchen alle Dinge gemacht sind, daß du alsobald aller Geister Blendungen von dir austreibest, daß sie uns keinen Schaden thun können. Gott segne diese **Creatur** des Feuers † und heilige es † daß es gesegnet sey † zu deines heiligen Nahmens

Ehre, daß es weder denen, die es tragen, noch denen die es sehen einigen Schaden zufügen könne, durch unsern Herrn Jesum Christum † Amen.

Nunmehro folget die Beschreibung des Creyßes.

Wenn du nun deinen Creyß verfertigen wilst, so must du 3 Lagen machen und jede Lage 3 Finger breit, von guten holländischen Papiere und solche Lagen auf Leinwand pappen, oder du kanst sie auch, welches beßer ist auf Jungfer Pergament machen, und als denn schreibe folgendes darauf:

Die äuserste Lage oder der
I. Creiß.

Auf dieser äußersten Lage oder Creyß wird mit blauer Tinte der Schemhamphoras oder die 72. Nahmen Gottes geschrieben, welche also lauten:

1) Vehujah † 2) Geliel † 3) Sitael † 4) Elemiah † 5) Mehasiah † Lelahel † Achajah † Cahethel † Haziel † Aladiah † Laviah † Hahajah † Jezalel † Mebahel † Hariel † Hahamiah † Leviah † Caliel † Leuuiah † Pahaliah † Nelchael † Jejajel † Melahel † Hahiuiah † Nithhajah † Haajah † Jerathel † Seehiah † Reiiel † Onaël † Lecabel † Vasariah † Jehujah † Lehahiah † Cavakiah † Manadel † Aniel † Haamiah † Rehael † Jeiazel † Hahael † Michaël † Veualiah † Jelahiah † Sealihah † Ariel † Asaliah † Mihael † Vehuel † Daniel † Hahasiah † Imamiah † Nanael † Nithael † Mebahiah † Poiel † Nemamiah † Jejalel † Harahel † Mizrael

† Vmabel † Jahhel † Anauel † Mehiel † Pamabiah † Manakel † Ejael † Habujah † Rothel † Jamabiah † Haiaiel † Mumiah. †

Die andere Lage oder der

II. Creiß.

Aus dieser andern Lage oder mittlern Creyße wird mit rother Zinober Tinte oder beßer mit weißen Lamms- oder Tauben Blut, so beydes ein Männlein, ohne Fehler seyn muß, folgendes geschrieben:

Das Evangelium Johannis, nemlich: In Principio erat verbum, et verbum erat apud Deum, et Deus erat verbum, hoc erat in Principio apud Deum, omnia per hoc facta sunt etc. und wird dieses Evangelium so fort ausgeschrieben bis zum Ende, nemlich plenum gratiae et veritatis.

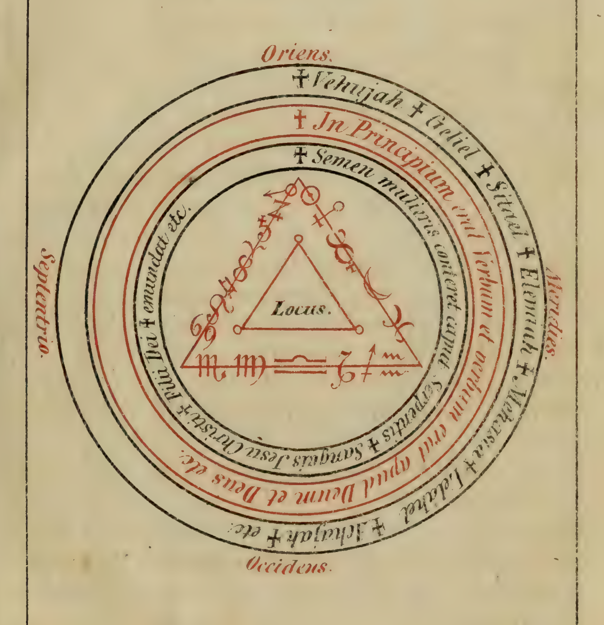
Ist nun auf dieser Lage noch Platz, so schreibe noch die Nahmen der 7. Trohn-Engel hin als St. Michael † St. Gabriel † St. Raphael † St. Samael † St. Anniel † St. Sachiel † St. Uriel †

Die dritte Lage oder der

III. Creiß.

Auf dieser dritten oder inwendigsten Lage werden nachfolgende biblische Sprüche aus dem A. und N. Testament geschrieben, als welche denen Geistern ein Schrecken seyn: grün geschrieben. Semen mulieris conteret caput serpentis † Sanguis Jesu Christi emundat nos ab omnibus peccatis. † Langen nun diese wenige Worte auf dieser Lage nicht aus so können die Namen der heiligen Patriarchen und zwar

Abriss des Creisses.



Zwang-Creiss aller Geister.



auch mit grüner Tinte noch hingeschrieben werden als **Abraham** † **Isaac** † **Jacob** † **Noah** † **David** † und **Samuel** †, auch so noch mehr Platz übrig ist, können auch die Nahmen der 4 **Evangelisten** als **St. Matheus** † **St. Marcus** † **St. Lucas** † und **St. Johannes** † noch mit hingeschrieben werden.

Nun folget, mein lieber Nachfolger, der Abriß des Creyßes damit du siehest wie er zusammen gesetzet und gemacht werden muß und wie er gelegt werden soll. (Siehe Tafel 3.)

Oder, lieber Nachfolger, du kannst auch nehmen diesen folgenden. (Siehe Tafel 4.)

Wenn du nun deinen Creyß also verferttiget hast nach diesen gegebenen Vorschriften, so ist er doch noch nicht tüchtig und kann ein Geist dir ihn dennoch tadeln, dahero damit er untadelich wird und die Geister sich davor fürchten müssen, so must du nach Verfertigung deßelben, solchen auch weyhen. Wenn du nun also deinen Creyß befestigen wilt, daß dir kein Geist in demselbigen schaden soll, so mustu ihn von einen geweyheten Meß-Priester **consecriren** und mit Weyhwasser besprengen lassen, mit diesen Worten: Besprenge mich mein Gott mit **Isop** daß ich rein werde, wasche mich daß ich schneeweiß werde, im Nahmen Gottes des Vaters † Gottes des Sohnes † und Gottes des heiligen Geistes †. **amen.**

Oder weyhe ihn selber mit folgender

Weyhung des Creyses.

Lege deinen gesammten Creyß auf die Erde oder in deine Stube, und nimm einen Degen in deine rechte Hand, womit einer oder mehrere entleibet wor-

den, oder nimm ein Scharfrichter Schwerdt, womit einige arme Sünder enthauptet worden, und gehe recht um den Creyß herum und sprich darzu diese folgende Worte oder Gebet:

Das gebe Deus † Filii † et Spiritus Sancta † amen. Gott Vater halte dein heiliges Wort über diesen Creyß damit mich kein böser Geist in demselbigen antasten könne † **o Jesus** du Welt Heyland † sey du in diesen Creyß † und mit dem Creyß † und über den Creyß † daß dafür alle Teufel erzittern erschröcken und verzagt werden. O heiliger Geist † heilige diesen Creyß † daß er heilig sey und ohne Tadel † O heiliger **Tetragammaton** † sey du mit dem Creiß † um und um von Anfang bis zum Ende † das gebe **Deus † Filii † et Spiritus Sancta † Amen.**

Nota. Diese Weyhung wird dreimahl gesprochen, allemahl den Degen oder Schwerdt darüber gehalten, und allemahl rechts um den Creyß herum gegangen.

Wenn du nun diese Weyhung mit innbrünstiger Andacht verrichtet, und solche nach dieser Vorschrifft 3 mahl gesprochen, alsdenn besprenge ihn dreymahl übers Creutz mit Weihwasser, und sprich wider die vorigen Worte: **Das gebe Deus † Filii † et Spiritus Sancta † amen,** bei jedesmahliger Besprengung darzu, so wird dein Creyß tüchtig und vor allen Teufeln fest.

E n d e

Aller Vorbereitung.



Anfang der
OPERATION.

Wenn du nun deine **Operation** oder **Citation** anfangen wilst, so gehe mit deinen Creyss des Nachts zwischen 12 und 1 Uhr auf einen Creutzweg, lege denselben wie sichs gehöret, und wenn du ihn geleget hast, so besprenge ihn nochmals dreymahl † weise mit Weyhwasser in Nahmen Gottes des Vaters † Gottes des Sohnes † und Gottes des heiligen Geistes †. Alsdenn mache dein Kohlfeuer an, und **consecrire** es wie vorbeschrieben, nimm deine geweyhten Lichter und geweyhtes Räucherwerk in deine Hände und tritt alsdenn auf folgende Art in den Creyß:

Tritt mit den rechten Fuß vor der Sonnen Aufgang her in den äußersten Creyß und sprich:

Im Nahmen Gottes des Vaters †

Alsdann tritt mit dem linken Fuße in den andern und folgenden Creyß und sprich darzu diese Worte:

Im Nahmen Gottes des Sohnes †

Nunmehro tritt mit den rechten und linken Fuß zugleich in den dritten oder inwendigen Creyß und sprich alsdenn dazu folgende Wortte:

Im Nahmen Gottes, des heiligen Geistes, † Amen.

Alsdenn bezeichne deinen Creyß mit dem † zünde deine Lichter an und sprich folgendes Gebet:

Seegne dich erstlich auch mit dem heiligen † und sprich also:

Das Zeichen des † sey auf meine Stirne † die Worte Christi † seyn in meinem Munde † die Waffen Christi † seynd auf meiner Brust † durch das Zeichen des † befreye mich von allen meinen sichtbaren und unsichtbaren Feinden mein Gott; die Gewalt des Va † ters beschirme mich N. die Weisheit des Soh † nes lehre mich N. die Liebe Gottes des heiligen † Geistes erleuchte mich N. Gesegnet sey der Tag und die Nacht, und die Stunde, in welcher unser Herr Jesus Christus, von der heiligen Jungfrau Maria ist gebohren worden, in dem Nahmen des Va † ters und des Soh † nes und des heiligen † Geistes Amen. Mich N. und die Meinigen geseegne die heilige Jungfrau Maria, Amen.

Hernach bete hierauf folgendes Gebete:

Hel † Heloim † Helva † Eheye † Tetragammaton † Adonay † Saday † Sabaoth † Sother † Emmanuel † Alpha † et Omega † Primus et Novissimus † Principium et Finis † Hagios † Ischyros † o Theos † Athanatos † Agla † Jehova † Homousion † Ya † Messias † Esereheye † Christus vincit † Christus regnat † Christus imperat † Increatus Pater † Increatus filius † Increatus Spiritus Sanctus † per signum crucis † de inimicis libera me N. Deus meus, Amen.

Nunmehro zünde deine Lichter an, und sprich nachfolgendes Gebete, nach angezündeten Lichtern:

Im Nahmen des der Himmel und Erden wie auch alle sichtbare und unsichtbare Dinge erschaffen, bedinge ich N. heute diesen Tag und Stunden mir Gottes Gnade, meinen heiligen Tauff=Bund und alle gethane Confessiones und jedes genossene Nacht=

mahl mit ein, daß sie nebst allen um mich liegenden Wortten wollen meine Beschirmung seyn, gleich als hätte ich sie ausgesprochen rein und fein, Amen.

Darum daß so weit und breit dieser Creyß einen Raum hat, also hoch und tief auch in der That alles von des Teufels Gewalt befreyet sey, in der That bey Gottes Allmacht und seinen Rath, und wüßte ich, daß dieses mein Vorhaben nicht gereichte zu Gottes sonderbaren Ehren, absonderlich aber zum Verdruß des Teuffels, zusammt allen seinem Anhange, hingegen zu mein und meines Nächsten Nutzen und Besten, so wollte ich dieses alles sogleich unterlassen; denn so wenig als Christus Jesus Gottes Sohn noch einmahl in das Fleisch kommen wird, so wenig solt du Satan meiner Person und diesen meinen Creyß einigen Schaden noch Leyd thun, welches ich dir verbiethe im Nahmen Gottes des Vaters † Gottes des Sohnes † und Gottes des heiligen Geistes † denn die Höhe, Tieffe, Breite und Länge gehöret alleine dem Höchsten Gott Zebaoth zu.

Hierauf bethe in stiller Andacht das **Evangelium Johannis** völlig aus, und folgendes Gebete: auf alle Höllischen Geister.

O Jehovah, dich bitte ich durch **Jesum Christum**, deinen lieben Sohn, weil alle Macht, alle Hülffe, alle Stärke, alle Gewalt, alle Ueberwindung und aller Seegen, von dir kömmt. So demüthige ich mich vor dir o Jehova, da ich jetzt meinen Anfang machen will in deinen Nahmen die Engel und Geister zu ruffen, und vor mich fordern. So gieb o Jesu, der du der Teuffel und Geist ihr Reich bey deiner siegreichen Höllenfarth hast zerstöhret, so hast du mir, der ich rechtschaffen an dich glaube, einen

rechten Vorschmack gegeben, daß wir auch durch dich, die Teuffel und Geister zwingen und binden auch uns unterthan seyn mögen. Aber o **Jesus** gieb, daß wir uns über dieses nicht freuen, sondern frisch, steiff und beständig glauben, daß ich möge überwinden durch deine große Macht-Wortte die du gesprochen hast, da du bist zur Höllen gefahren: **Tanno Jehova † Coelum † et Firmament † et Planetarum † et Terra † qui Filii † Sancta † Ego Filius † Deus † amen.**

Nunmehro fange mit gutem Bedacht und lauter Stimme diese folgende Haupt-Citation an und wende dein Angesichte beständig gegen Morgen.

Haupt-Citation.

Im Namen Gottes des Allmächtigen Vaters, und in den Nahmen **Jesu Christi** Gottes Sohnes unsers Herrn und in der Krafft Gottes des heiligen Geistes, beschwöre ich **N.** euch 4 Könige der 4 Theile der Welt, Dich König **Urieus** von Anfang, Dich König **Paymon** von Untergang, Dich König **Egyn** von Mitternacht, Dich König **Amaymon** von Mittag, dich Fürsten **Samael** des Feuers, dich Fürsten **Azazel** der Luft, dich Fürsten **Azael** des Wassers, dich Fürsten **Mahazael** der Erden, und alle die aus den 4 Elementen gemacht sind, und in euch und von euch leben, und durch euch beständig dauern, durch die Allerheiligsten Nahmen Gottes **Ehye, Ascher, Ehye**

durch seine Zahl Kether, Elion, durch die Ordnung Hajoth, Hacadosch, durch das Primum Mobile Reschit Hagalaim durch den Fürsten Metatron, durch Jod Tetragrammaton, durch seine Zahl Hochmah, durch die Ordnung Ophanim, durch die Spheram Musloch, durch den Fürsten Joviel und durch seinen Diener Raziel.

Durch Tetragrammaton Elohim, durch seine Zahl Binach, durch die Ordnung Aralim, durch die Spheram Sabbathai, durch den Fürsten Zaphkiel und Joviel.

Durch El, durch seine Zahl Haesed, durch die Ordnung Hasmalim, durch die Spheram Zedech, durch den Fürsten Zadkiel.

Durch Elohim Gibbor durch die Zahl Geburah, verknüpfft mit Bachat, durch die Ordnung Seraphim, durch die Spheram Schemes, durch die Fürsten Raphael und Peliel.

Durch Eloha verknüpfft mit Vadahath durch die Zahl Tiphereth durch die Ordnung Malachim durch die Spheram Schemes, durch die Fürsten Raphael und Peliel.

Durch Tetragrammaton Sabaoth, Adonay, Sabaoth, durch seine Zahl Nezah, durch die Ordnung Elohim, durch die Spheram Nogah, durch die Engel Haniel und Cerphiel.

Durch Elohim Sabaoth, durch die Zahl Hod, durch die Ordnung, Bene Elohim, durch die Spheram Cochab, durch den Fürsten Michael.

Durch Saday Elhai, durch die Zahl Jesod, durch die Ordnung Cherubim, durch die Spheram Leuahah durch den Fürsten Gabriel.

Durch Adonay Melech, durch die Zahl Mal-

chut, durch die Ordnung **Issim**, durch die **Sphe-ram Holon Jesodot**, durch die Seele des **Messiae**.

Daß ihr Groß-Fürsten **Lucifer**, **Beelzebub**, **Satan**, **Asteroth**, **Beherit** und alle Könige, Churfürsten, Fürsten, Grafen, Barones, Adeliche, Bürgerliche, Bäuerliche, Kluge, Dumme, Feuer- und Freygeister, nicht bey mich oder in euch aufhaltet, sondern daß ihr sie von euch ausstoßet, gleichwie die heilige Jungfrau **Maria** den Unflath der Sünde von sich gespyen hat, Amen.

Nun ruffe ich **N.** dich Hölle, das Höllische Feuer, und alle Höllischen Quahlen und Martern, und euch vorgesetzten der Hölle **Behemoth** und **Leviathan**, und euch **Furien**, **Alecto**, **Megera**, **Cresiphone**, **Cerberus**, euch Höllischen Richter **Minos**, **Aeacus**, **Radamandus**, und euch 4 Höllischen Flüsse, **Phlegethon**, **Cocylus**, **Styx**, **Acharon**, und euch 6 Stifter alles Unglücks, **Acteus**, **Magelesius**, **Ormenus**, **Cycas**, **Nicon**, **Mimon**! Höret an die Rede meines Mundes, ich **N.** beschwöre, ich **N.** ruffe, ich **N.** nehme euch zu Zeugen, und befehle euch kräfftig, und ich **N.** beschwöre hiermit dich Obersten aller Teuffel, dich **Lucifer**, Dich **Beelzebub**, Dich **Satan**, Dich **Astaroth**, Dich **Behemoth**, dich **Beherith** und Dich König **Uricus** von Aufgang, dich König **Paymon** von Niedergang, dich König **Egyn** von Mitternacht, dich König **Amaymon** von Mittag, dich Fürsten **Samael**, des Feuers, dich Fürsten **Azazel** der Lufft, dich Fürsten **Azael** des Wassers, dich Fürsten **Mahazael** der Erde. Euch 7 Churfürsten der Teuffel **Bludon**, **Marbuel**, **Ariel**, **Aciel**, **Barbiel**, **Me-**

phistophiel, Apadiel. Euch 7 Falsgrafen Ahisdophiel, Camniel, Padiel, Coradiel, Osphadiel, Adadiel, Casphiel, Euch 7 Grafen Radiel, Dirachiel, Paradiel, Amodiel, Ischscabadiel, Jazariel, Casadiel. Euch 7 Paronen Germiciel, Adiel, Craffiel, Paradiel, Assardiel, Knidadiel, Amniel, Euch 7 adeliche Geister Amutiel, Kyriel Bethanael, Peliel, Requiel, Abrinel, Tagriel, Euch 7 Bürgerliche Geister Alheniel, Amnixiel, Egibiel, Adriel, Azeruel, Ergediel, Abdizuel, Euch 7 Bauer-Geister Aceruel, Amadiel, Coradiel, Sumnidiel, Coachtiel, Kirotiel, Apatiel. Euch 7 kluge Geister, Mephistophiel, Barbiel, Marbuel, Ariel, Aciel, Apadiel, Camniel. Euch 7 dumme Geister Padiel, Casphiel, Paradiel, Casdiel, Kniedatiel, Amniel, Tagriel. Euch 4 Frei-Geister, Asmodiel, Biscerdiel, Amodiel, Damniel durch die allerheiligsten Nahmen Jesu Christi: Hagios Sother † Messias † Sabaoth † Emmanuel † Adonay † otheos † Athanatos † Tetragrammaton † Jesus Christus † Elohim † Homousios † Saluator † Alpha et Omega † Primogenitus † Principium et Finis † Vita † Virtus † Paracletus † Sapientia † Mediator † Agnus † Ovis † Leo † Os † Verbum † Imago † Dux † Lux † Gloria † Sol † Splendor † Panis † Fons † Ostium † Sponsus † Pastor † Pontifex † Propheta † Sanctus † Praeceptor † Omnipotens † Misericors † Deus † Immortalis † Rex pacificus † Judex † Legifer † Oriens † Charitas † Mons † Aeternus † Crea-

tor † Redemtor † Vitis † Clavis † Stella † Matutina † Petra † Substantia † Bonitas † Summum bonum † Spes † Fides † Honor † Spiritus † Ischyros † Flos † Filius † Primus et † Novissimus. †

Daß ihr alsobald ohne eure Diener und ohne Sturm, und Gewitter, gantz friedlich und sanfftmüthig, in freundlicher und menschlicher Gestalt, vor meinem Creyße erscheinet, und eure Finger auf dieses außer meinem Creyße gelegtes Buch und Pentacula leget, und mit lauter und menschlicher Stimme diesen folgenden Eydschwur mir deutlich nachsprechet, und mir auch noch über dieses treulich angelobet, von allen was ich von euch fordern und verlangen werde, ohne allen Lug und Betrug reine Wahrheit zu geben und mir alles zu verschaffen, und dieses alles ohne Verletzung meines N. Leibes, und der Seelen und hiermit sollt ihr von mir N. allerseits ihr Geister gerüstet seyn:

Apompis † Firginas † Peschequa † Podetvia. †

Ich setze euch hiermit den Pfahl des Allerheiligsten.

O Jehovah † Mementum † Hischacos † Moaschelas † Adonay † Jehovasch † Calamis † Mementum † Hischacos † Mischca † Aglam † Mischca † Gabrielis † Audie † Michaelis † Hischacos † Adonay † Jehova † Mischca † Colimmy † Kyrie Oschka † Incie † Kyrie † Omminy † In essentia. †

Nun folgt die Bindung.

Deus † Patre † binde † Jesus behalte † Deus † Spiritus † binde † Sancta † behalte

† Michael † pars binde † o Anael durch pars binde † o Gabrielis † durch krafft Christi † knüpffe † behalte † schliesse † den Lucifer, Beelzebub, Satanam, Astaroth, Behemoth, Beherith, Urieum, Paymon, Egyn und Amaymon, Samael, Azazel, Azael, Mahazael, Blufon, Marbuel, Ariel, Aciel, Barbiel, Mephistophiel, Apadiel, Ahisdophiel, Camniel, Padiel, Coradiel, Osphadiel, Adadiel, Casphiel, Radiel, Dirachiel, Paradiel, Amodiel, Ischscabadiel, Jazariel, Casadiel, Germiciel, Adiel, Kraffiel, Paradiel, Assardiel, Kniedatiel, Amniel, Amutiel, Kyriel, Bethanael, Peliel, Requiel, Abrinel, Tagriel, Alheniel, Amnixiel, Egibiel, Adriel, Azeruel, Ergediel, Abdizuel, Aceruel, Amediel, Coradiel, Kirotiel, Apactiel, Mephistophiel, Barbiel, Marbuel, Ariel, Aciel, Apadiel, Camniel, Padiel, Casphiel, Paradiel, Casdiel, Kniedatiel, Amniel, Tagriel, Asmodiel, Piscerdiel, Amodiel, Damniel.

Diese Bindung wird dreymahl gesprochen.

Nunmehr must du sie auflösen mit denen 3 Räucherungen, wie sie in der Vorbereitung stehen.

Nun müßen sie auf das Buch und Pentacula schwören, sage ihnen also laut und vernehmlich vor folgenden

Eydschwur.

Wir Lucifer und alle vorbesagte und alle nachfolgende Geister schwören dir N. zu Gott dem Allmächtigen durch Jesum Christum Nazarenum den Gekreuzigten, unsern Ueberwinder, daß wir alles dasjenige, was in diesem Buch geschrieben ist, treulich vollziehen

und erfüllen, auch dir niemahls an deiner Seele und Leibe keinen Schaden thun und alles, was du uns jedesmahl befehlen wirst, augenblicklich und unweigerlich verrichten wollen, So wahr als Jesus Christus, in das Fleisch gekommen ist, und so wahr wir glauben noch Gnade zu verlangen.

Wenn sie nun geschworen, so räuchere mit der anderen Räucherung, die forne beschrieben ist und scheide sie mit einer von denen 7 Scheidungen, wie sie folgen:

I. Sonntags.

Jischca † Aschcaly † Jehoosalms †

II. Montags.

Hicücol schamile † Omascaliis † Emyliis amma cordes †

III. Dienstag.

Coam maschelem † Naosie † Ucadaschiem †

IV. Mittwochs.

Himalescü † Onacoschiler † Aammadamlischiem †

V. Donnerstags.

Abacoschlies † Amacoschalii † Comesischalis †

VI. Freitags.

Elohim mylischcolam † Hiecoschai † o Jehova Christe Jesus Hischacos. †

VII. Sonnabends.

Adona Jesus hischaly † Schalam Jehoschaly † Christe cortaschina. †

Notandum.

Eine jede Scheidung wird 3 mahl gesprochen, du darfst aber nur eine Scheidung sagen, nemlich die, auf welchen Tag du citirest und wenn du dann die Scheidung dreymahl gesprochen hast, so sprich auch dreymahl die Wortte:

Ite Paripach.

Nunmehro danke die Geister ab mit der folgenden

Abdankung.

Dieweil du **Lucifer**, **etc.** sammt allen deinen Königen, Churfürsten, Falls-Grafen, Grafen, **Paronen**, Edelleuthen, Bürgerlichen, Bäuerlichen, Klugen, Dummen und Frey-Geistern, meinen Willen vollbracht und erfüllet hast, und ihr insgesammt auf mein Begehren gekommen und nach meinen Verlangen erschienen seyd, so gebiethe ich euch sammt meinen Gesellen, in denen vorgesagten 72 Nahmen Gottes **Jesu Christi**, daß ihr wollet gehorsam seyn zu allen Zeiten, wenn ich euch fordern werde. Ich **N.** gebe dir **Lucifer**, sammt allen deinen Königen, Churfürsten, Fürsten, Falls Grafen, Grafen, **Paronen**, Edelleuten, Bürgerlichen, Bäuerlichen, Klugen, dummen und freyen Geistern, euren Uhrlaub, fahret hin mit Frieden, und warum ich euch in allen diesen Macht-Wortten, und Nahmen gefordert habe, daß gebiethe ich dir **Lucifer**, sammt allen deinen Königen und von mir vorgenannten übrigen Geistern im Nahmen **Jesu Christi** euren Ueberwinder meinen Heyland, daß ihr alles unverbrüchlich haltet; Fahret allso hin ohne allen Wetter und Schauer,

ohne alle Beschädigung sowohl meiner Person und meiner Mittgesellen und zwar ohne allen auch den geringsten **Rumor**, Weicht also im Nahmen Gottes des Vaters † Gottes des Sohnes † und Gottes des heiligen Geistes, † weicht, weicht von hinnen in denen Nahmen der heiligen Jungfrau **Maria** der Mutter Gottes **Jesu Christi † Virgo. † Flos † Nubes † Regina † Theotocos † Imperatrix † Domina † Aurora † Ancilla † Hortus † Fons † Puteus † Luna † Sol † Porta † Domus † Beata † gloriosa † Pia † Aula † Rubus † Scala † Stella † Turris † Auxiliatrix † Arca † Thalamus † Margarita † Tabernaculum † Amica † Vellus † Pulcra † Mater † Alma † Speciosa † Formosa † Benedicta † Sponsa † Maria †**

Alsdenn segne deinen Creyß wieder auf und bete nachstehendes Gebethe mit Andacht.

Gebeth ehe man aus dem Creyse geht.

O Herr allmächtiger Gott gehe du mit mir aus dem Creyße und sey mein Beschützer alle Tage und Stunden und sey mir gnädig, behüte mich für allem Uebel und Betrug der Feinde, auf daß ich durch deine Gnade, für allen Uebel, wie auch allen teuflischen Beschwerungen und Anfechtung sicher seyn möge: Behüte mich für allem Uebel und Schaden auch Schrecken auf diesen meinen Wegen und für aller Boßheit der bösen Geister, daß sie mir weder mit Donner noch Blitz noch Feuer und Waßer oder andern Ungemach schaden oder hinderlich seyn mögen, auch mich nicht erschröcken können, und das verleyhe mir Gott der Vater † Gott der Sohn † und Gott der heilige Geist † **Amen.**

Ende des Pacti die Consecrirung des Buchs von dem gantzen höllischen Heere betreffend.

Nunmehro folget das **Pactum** wie man sich mit einem Geiste alleine in **in specie** verbindet auf gewiße Zeit und sich ihn mit Leib und Seele verschreibet.

P a c t u m

Mit einem Geiste insbesondere auf gewiße Zeiten.

Willt du einen Pact machen mit einem höllischem Geiste, daß dich Gott aber in Gnaden dafür behüten wolle, so mache es folgender Gestalt. **Citire** einen Geist auf was Art und Weiße du ihn haben wilst als **ex. gr.** du wolltest Geld haben, so must du den **Aciel citiren**, Oder willst du Künste machen, so must du meinen lieben **Mephistopholus** oder den **Jazariel** auch den **Marbuel** kommen laßen, da ist Kunst zu erlangen; Schicke dich aber zuerst recht darzu, daß du vor das erste auch wieder loß kommen kannst, Gehe zu Gottes Tische, auf daß du keinen Vorwurff hast, wenn du wieder loß seyn wiltst, auch trage bey dir **Aaronis-** auch Christwurtzel, so kann er dich nicht vertieffen noch einnehmen. Und wenn du nun einen **Contract** mit ihm schließen wilt, so schreibe deine **Puncta** auf einen großen **Regal** Bogen Papier was du von ihm verlangst, worauf er dir dienen soll, als 10. 12. 16. 20. 24. 28. 30. oder mehr **Puncta**, so viel dir beliebt; Und wenn du das verfertiget hast, so lege sie vor den Creyß und **citire** ihn, mit seiner **Citation** wie sie auf den Geist den du verlangst be=

schrieben ist. Wann der Geist nun kömmt, so gebiethe ihm, daß er deinen Contract mit sich nehmen soll, und daß er dir mit und nebst Lucifern alle Puncta unterschreiben soll, auch sage zu ihm; er und Lucifer sollen schwören bey deinem Erlöser, daß er dir die gesetzte Zeit auch alle Puncta, auf so und so lange als 20. 30. 40. und mehr Jahre, richtig halten wollte, und wenn es also eingerichtet ist, so fordere es in 2. 3 oder 4 Tagen wieder von ihm, das behältst du so lange bey dir, bis die Zeit verfloßen die er dir in dem Contracte setzen wird; Wenn du nun den Contract wieder von dem Geiste hast, so gieb denselben nicht eher aus den Händen, mit der Unterschreibung deines Nahmens. Denn wenn du die Puncta von dir giebest, darfst du das erste mahl deinen Nahmen ja nicht drein schreiben, sondern das andere mahl, wenn er dir das versprochene Geld an den Creyß geliefert hat; Aber dieses ist darbey zu beobachten, daß kein Pact unter 3 bis 4 Wochen richtig wird. Aber nimm dich in Gottes willen in acht, daß du ja ja nichts thust, als was in deinem Contracte steht, sonst hast du es an einem üblen Orte, halte aber auch den Geist scharff, daß er richtig halten muß was er dir zugesaget hat.

Die Loßmachung vom Pacto.

Wilt du nun von dem mit dem Geiste gemachten Pacto wieder loß seyn, so kauffe dir ein Lamm, einen Erstling und schlachte es an einem Freytage im neuen Monden vor der Sonnen Aufgang in den Nahmen Gottes, selbsten. Alsdenn nimm das Lammes Bluth und schreibe damit einen Creyß oder Circul so groß du wilt, fein rund um dich herum, und schreibe in der ersten Lage folgendes:

1) Also hat Gott die Welt geliebet dass er seinen etc.

Auf der andern Lage schreibe folgendes:

Das gantze Evangelium Johannis. Das Wort ward Fleisch oder Im Anfang war das Wort und das Wort war bey Gott etc. Dieses wird alles ganz ausgeschrieben.

3) Das Bluth Jesu Christi des Sohnes Gottes machet uns rein von allen Sünden und Wie viel eüer getaufft sind die haben Christum angezogen, auch so noch Platz ist das Lied:

Gott der Vater wohn uns bey und lass uns etc.

Wenn du diesen Creyß fertig hast, must du ihn auch ebenfalls mit der Haupt-Creyß Weyhung, weyhen, so ist er für allen Teuffeln fest, und kann dir kein Leyd noch begegnen von den Geistern, es muß aber wie gesagt der völlige Creyß mit vorgedachtem Lammes-Bluthe geschrieben werden, alle Creutze und Puncta.

Also ist der Creiß zu machen wer den Pact wieder abdanket.

Darnach citire den Geist mit der auf diesen Geist mit dem du in Pacto stehest, gerichteten Citation, und fordere deine Handschrifft wieder zurücke.

Darnach sprich in dem Creyse vor den Geiste.

O Deus † Patre † Deus † Filii † Deus † Spiritus † O Sanct Michael dich bitte ich daß du mir streiten helffest mit dem Satan dem ich, oder der mir so und so lange hat gedienet auf so und so viele Jahre.

Dieses sprich dreymahl

Und bete alsdenn wie folget:

Ich armer Sünder flehe hier vor dir heiligen Jehova † mit großen und schweren Sünden beladen, dieweil ich mich habe gelüsten laßen, meiner ersten Mutter Arth nachzuthun † und nach Geld und Guth getrachtet von dem Satan. Ach so bitte ich dich ewiger **Jehova † Adonay † o Adonan † o Adonam † o Agla, † o Aglam † o Agly † est et Elohym † Elay † et Jesus † Nazareth † Rex Judeorum † et Deus † Filii † Komm heiliger Johova † hilff mir † Ego N. Deus Patre † hilff mir † Ego N. Deus Filii † hilff mir † Ego N. Deus Spiritus † hilff mir † dass der Geist weichet. O Nazareth †** hilff mir † **Pax masday † chaday † Sahldam † in nomine † Deus † Patrus † Deus † Filius † Deus † Spiritus † Amen.**

Der Geist mag nun hierauf sagen was er immer will, kehre dich an nichts, er kann dir nichts thun im **Circul** sage dieses Gebethe, so weicht der Geist von dir so bist du wiederum frey. Und wenn du es von dem Geiste wieder hast, so vergrabe daßelbe drey Jahre lang in einer Kirche, so bist du loß und frey und kanst auch selig werden. Auch must du ihm seine Dienste gleich die Stunde aufkündigen und sagen: Er wüßte daß seine Zeit nunmehro um wäre und du möchtest seine Dienste nicht mehr haben, du woltest dich also mit ihm abfinden, und dich hiermit von ihm loß sagen, im Nahmen Gottes des Vaters † im Nahmen **Jesu Christi** † und im Nahmen Gottes des heiligen Geistes. † **Amen.**

Hierauf danke ihn ab mit der **General**-Abdankung, und ließ die heiligen Eröffnungs Wortte **Jesu Christo, Eloschy † Maamado † Agla**

doca † Jesus † Maasch † Rezazarenum † Christe † Rex † Jehovam † Judeorum † o Maschalem † Hischacos † Tetragrammaton † o Hiliischi † Pohily † Hischacos † Jehova † o Hischacolam † Elohim. † Denn diese heilige Eröffnungs Wortte, sind der Zwang aller Geister, davor auch keiner bestehen kann, sondern weichen müssen; Nunmehro ließ auch die 7. Haupt=Scheidungen Jischa † Aschaly † etc. und so weiter, und bete Tag und Nacht daß dir Gott deine Abtrünnigkeit und allergrößte Sünde vergeben möge.

So viel sind der Worte und Weise wie man den Pact wieder aufkündiget und den Geist wieder abdanken muß.

Amen.

DR. IOHANNIS FAUSTI CABALAE NIGRAE, MAGIAE NATURALIS ET INNATURALIS.

(Mit Tafel 5.)

CAP. I.

Handelt vom König Lucifer.

Der Obrister aller Teuffel und König über das gantze höllische Heer heißt Nadanniel, welcher von Gott verfluchet, gebunden und verstoßen worden; Er heißt auch Lucifer, Bludohn, Beelzebub. Unter ihm gehören die 7 Churfürsten der Teuffel, welche mit ihren Nahmen nach Ordnung der Planeten also heißen: 1) Barbiel ♄. 2) Mephistophiel ♃. 3) Gamael seu Apadiel ♂. 4) Aciel ☉. 5) Anael ♀. 6) Ariel ☿. 7) Marbuel ☽.

Unter diese 7 Churfürsten gehören die 7 Falls-Grafen 1) Ahisdophiel. 2) Camniel. 3) Padiel. 4) Coradiel. 5) Osphadiel. 6) Adadiel. 7) Casphiel.

CAP. II.

Handelt von dem Groß-Fürsten Barbiel.

Barbiel ist der erste Großfürst der Höllen, er stehet unter den Planeten. Sein über ihn herrschen-



der **Regent** heißt **Zaphkiel**, ein Thron-Engel des Heiligen **Jehovae** dieser erscheinet Sonnabends früh um 1. 3. 8. Uhr in der Nacht um 9 und 12 Uhr in einer menschlichen Gestalt, mit vielen Geistern umgeben.

Unter seinen Befehlen alle Falls-Grafen, als:

1) **Ahisdophiel.** 2) **Camniel.** 3) **Padiel.** 4) **Coradiel.** 5) **Osphadiel.** 6) **Adadiel.** 7) **Casphiel** und werden diese alle mit des Groß-Fürst **Barbiels** seiner **Citation** und Creyße **citiret.**

CAP. III.

Handelt von des Groß Fürst Barbielis seiner Erklärung.

Mir Fausten antwortete der Groß-Fürst **Barbiel**, auf meine Fragen so ich an ihn that, also:

Ich Groß-Fürst **Barbiel** kann denen Menschen nicht viel beytragen, als daß ich mich lasse hinbringen wo er mich haben will, mit meinen kleinen Untergebenen der ich gar viel habe, und sind nicht recht willig den Menschen zu dienen, aber wenn sie der Mensch recht angreifft so dienen sie demselben willig und gerne, sie helffen und verschaffen alles zu sehen in einem Glase oder Spiegel, auch thue ich durch sie beweisen, alles dasjenige, was ich einen thun solle; Auch kann ich alles verschaffen, was gestohlen ist worden, mit sammt den Dieb. Auch was verlohren ist worden, das suche ich wieder und ist **Saturnus** meine Regierungs-Stunde, Dahero bin ich dem Menschen nicht zugethan, sondern stets zuwider, aber meine Krafft die reicht auch in den halben Grad des **Jupiters.** Darum wenn ich werde angegriffen mit der

Geißlung so bin ich aufrichtig denen Menschen mit Wahrheit. Mein wahrhafftiges Zeichen und Sigla ist dieses wie hier nachstehend zu sehen ist.

(Siehe Tafel 6. 7. 8.)

CAP. IV.

Handelt von Barbiels Haupt-Citation.

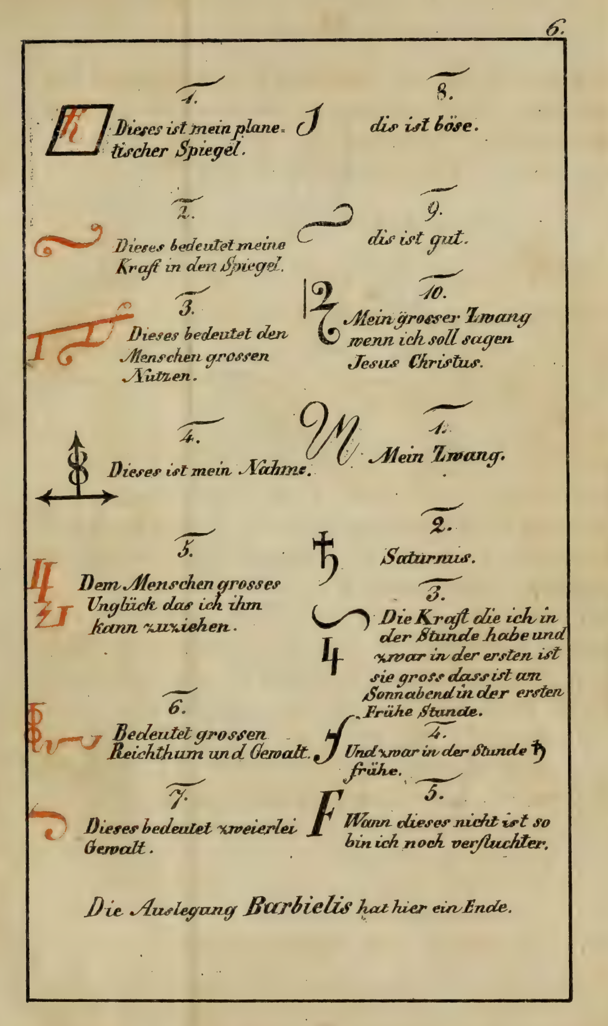
Ich N. ruffe dich Geist Barbielis durch Schehostia † Schelam † Jehova † Votmehaschla † Schberock † Adonay † Praemischca † auit † o Agla † Schaffort et Spiritus † Jehova † Padaschcia † effta † Ich N. ruffe dich Geist N. durch Rolamicon † hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich Geist durch Roreipse † Loisant † et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † quiavit † il sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † Prasadeus † Ama † Fela † Adonay † Pedasch † Amavy † Pervis † Jehova † Maffis † Paradis † o Malvus † Perdecamischi † Meffe † Amenisch.

Wenn du nun den Geist ansichtig bist, so trage deine Sachen mit Bescheidenheit vor, es sey in allen deinen Vornehmen wie ihm wolle, so laß dir in allen die Bescheidenheit recommendiret seyn.

CAP. V.

Noch eine Conjuration.

O Jehova † Schaffort † mihi † am Sabbath † Vodeschca mihi † o Geist N. Cam-


1.
Dieses ist mein planetischer Spiegel.
8.
dis ist böse.
2.
Dieses bedeutet meine Kraft in den Spiegel.
9.
dis ist gut.
3.
Dieses bedeutet den Menschen grossen Nutzen.
10.
Mein grosser Zwang wenn ich soll sagen Jesus Christus.
4.
Dieses ist mein Nahme.
1.
Mein Zwang.
2.
Saturnus.
5.
Dem Menschen grosses Unglück das ich ihm kann zuziehen.
3.
Die Kraft die ich in der Stunde habe und zwar in der ersten ist sie gross dass ist am Sonnabend in der ersten Frühe Stunde.
6.
Bedeutet grossen Reichthum und Gewalt.
4.
Und zwar in der Stunde ♄ frühe.
7.
Dieses bedeutet zweierlei Gewalt.
5.
Wann dieses nicht ist so bin ich noch verfluchter.
Die Auslegung Barbielis hat hier ein Ende.


Barbiel.

BARRIEL SIEGEL.

C. N. F. H.

vasta † mihi † Allagüsta † Bodeschcamilla † o Effta † Jefft † Soll † Luna † Mefistda † Adonay † Ylon † Joa † Mistalem † o Geist N. Deuschca † Voiberda † Mera † Saturni † Beca † Same † Broicaima † Infofecte † Praestanto † o Elohim † in Jehova † Capes Adasch † Mehast Adonay † o Yii † Inforna † Praeca † Aglam † mihi jam Anaeschci † Fefora † mihi † Amo Atle † Patriarchy † et Prophetae † et Evangelistae † et Jünye Jesu † o Christe † Meschca † O Geist Barbielis Miahasty † Paodi † Jesu † o Caste mihi † Layam † Mehasta † Fifastis casta † Alliamastae † Jesus † Hischacos † Fista † Allamame † Infoschcalem † Moastefia † Proama † Infoas mihi † Proama † Faede Jehova † Amia Jeovis † Amia Adonay † Amia Aglam † Amia Jehova † Amia Hoca † Amia Adonaischcolam † Amia Agimicolam † o Elay † o Aeilam † o Immanuel † o Kyrie † o Kyrias † Eleysyn † Amenisch.

Ite Paripach.

CAP. VI.

Eine Haupt-Conjuration auf Barbiel, wenn er sich nicht verwandeln will.

O Jesus † Arach mihy † Snemeschlam † † Immanuel † Verach † Alhima † Suscuma o J. Jehova † Astas mihy † o Anaescha † presvollas † Jafet Soljasfia † Hischacos † Allesmicos † Felscheicam † Potmeassual † o Adonay † o Jehova † o Agla † o Jehel †

o Adeno † o Ajela † Felagolis † o Hischacos † meos a Kyrie † vel Kira † et Solonay † Ylams † Madeschca † Diabolam † Mondesfia † Pordaschca † sua Audüsbio † Somfia † o Abis † sondeschca † Momlea † Porjäs † o Elohym † o Kyrie † Pomdeschce † Jehova Apraecis † Diabolam † o Spiritus Barbielis. Spia cum cusci † Apraesca † mia † Hischacos † Praecadest † Hicos † Mihy † Obdesca † Mihy Aglam † o Adonay † o Yii † Firco † Jehova † Bismia † Ane Diabolae † Soilo † Deschca † Eloy † Amesta jensis † Amale volt mensis † o Jesus † benedictus in nomine Christus † o Kyrie † o Kyrias † Eleysyn † Jehova † Amenisch.

Barbielis Bindung.

Deus Patre † binde † Jesus † behalte † Deus Spiritus binde † Sancta † behalte † Michaelis † pars binde † Samuelis † durch pars binde. †

CAP. VII.

Handelt von Barbielis Haupt=Abdankung und deßen Zwang=Sigillo.

I. Haupt=Abdankung.

O Barbielis Degratias † Jesus † bene benedictam † Portam † o Barbielis qua suam Diabolam Hocas sis Jesus † amen.

Nun folgt das Zwang=Sigillum. (Siehe Taf. 9.)

Nun folgt der Creiß.

Der Groß=Fürst Barbiel wird mit dem Zwang=Creyße aller Geister citiret.

Zwang=Sigillum.



1. 1. Mein Planetischer Spiegel.

2. 2. Dieses bedeutet meine Krafft in dem Spiegel.

3. 3. Bedeutet dem Menschen grossen Nutzen.

4. 4. Dieses ist mein Nahme.

5. 5. Bedeutet dem Menschen grosses Unglück dafs ich ihm kann zuziehen.

6. 6. Bedeutet grossen Reichthum und Gewalt.

7. 7. Dieses bedeutet zweierlei Gewalt und Macht.

8. 8. Dis ist böse.

9. 9. Dis ist gut.

10. 10. Mein grosser Zwang wenn ich soll sagen Jesus Christus.

1. 1. Mein Zwang

2. ♄ 2. Mein Planet.

3. 3. Meine Krafft ist am Sonnabend in der ersten Stunde ♄ sehr grofs.

4. ♃ 4. In der ersten Stunde.

5. ♄ 5. Frühe.

6. 6. Wenn dieses nicht ist so bin ich noch verfluchter.

CAP. VIII.

Handelt von den Großfürsten Mephistophiel.

Mephistophiel ist der andere Groß=Fürst der Höllen er stehet unter den Planeten **Jupiter** ♃ sein Regent heißet **Zadkiel** ein Thron=Engel des heiligen **Jehovae.** Dieser erscheinet an der Mittwoche frühe um 1. 6. 10 Uhr, des Nachts aber um 10 und 12 Uhr, auch Montags frühe um 3 und 6 Uhr und um 10 Uhr, des Abends aber um 10 und 12 Uhr. Seine Gestalt und Erscheinung ist erstlich als ein feuriger Bär, die andere und gelinde Erscheinung aber ist wie ein kleiner Mann in einer schwartzen Kappe und kahlen Kopffe.

CAP. IX.

Handelt von Mephistoph. Bekänntniß.

Dieser höllische Groß=Fürst **Mephistoph.** ist mir Fausten zum ersten mahle erschienen auf einem Creutz=Wege und zwar sehr grausam wie ein Bär, aber darnach bald sittsam als ein Löwe, aber durch vieles Anhalten meiner **Conjuration** brachte ich ihn zu stande daß er mir versprach auf meine **Studir**=Stube zu kommen, und er kam wie ein alter grauer Mann. Dieser Geist machte gleich einen **Pact** mit mir auf 24 Jahr und versprach, mich so geschwinde an einen Ort zu bringen als ich gedächte: Auch sollte ich von ihm lernen alle heimliche Künste der **Nigramantia** auch wollte er mir die **Magiam** recht lernen und sagte weiter: In mir liegen alle hohen Künste der

Natur verborgen, und ist die **Jupiter-Stunde** meine Regierung, daher bin ich dem Menschen sehr zugethan, ich warne ihn vor dem **Pacta** machen, will er sich nicht warnen lassen, so ist nach der Zeit seines **Pacts** keine Gnade bey mir auch läst es meines **Principals**, als des **Lucifers** sein Stern nicht zu der heißt **Cerumepihtin** welcher den Menschen verstockt macht in seinen Hertzen. Wenn ich als ein grauer Mann erscheine bin ich am freundlichsten. Mein Siegel ist genommen von **Jupiter** und vom Stern **Cerumepihtin** und stehet also: (Siehe Taf. 10. 11. 12. 13.)

Und wenn mich einer ruffen will, so muß er mein Zeichen vor den Haupt-Creyß liegen haben und gegen dem Gesichte mein Siegel so ist meine Erscheinung desto besser und unfruchtsamer in Verachtung vieler Geister.

CAP. X.

Handelt von Mephistophiels Particular-Conjuration.

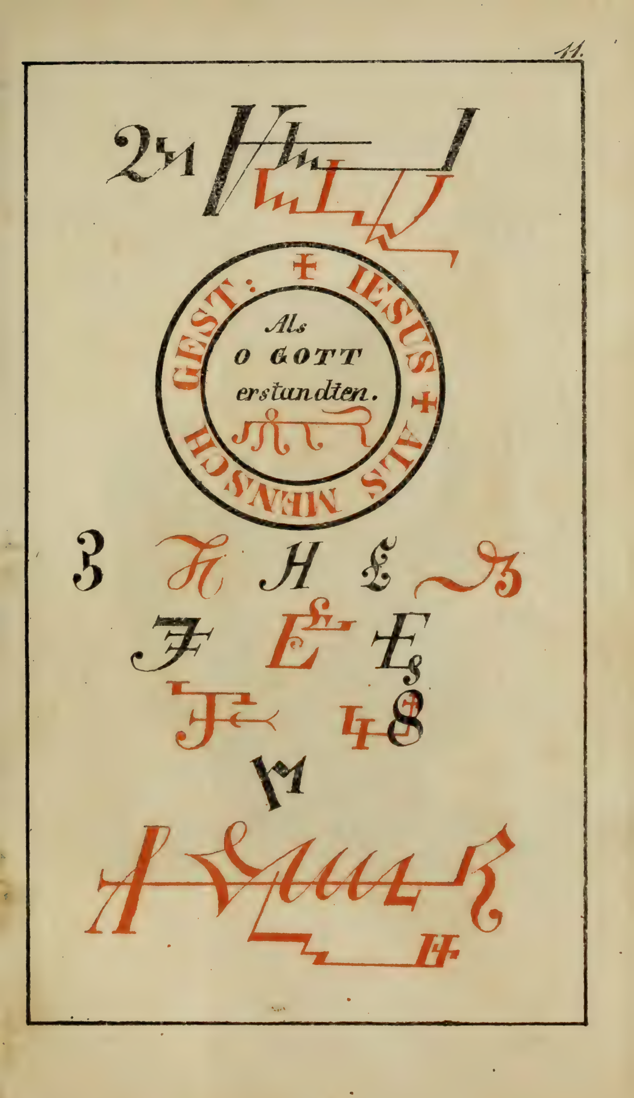
Ehe du anfängst zu **citiren**, so bethe zuvor das Gebeth vor die **Operation** aller Geister, welches bei **Aciel** zu finden ist, und allso lautet: Allmächtiger Gott ewiger **Adonay** † der du alles erschaffen hast, was im Himmel und auf Erden 2c.

Conjuratio.

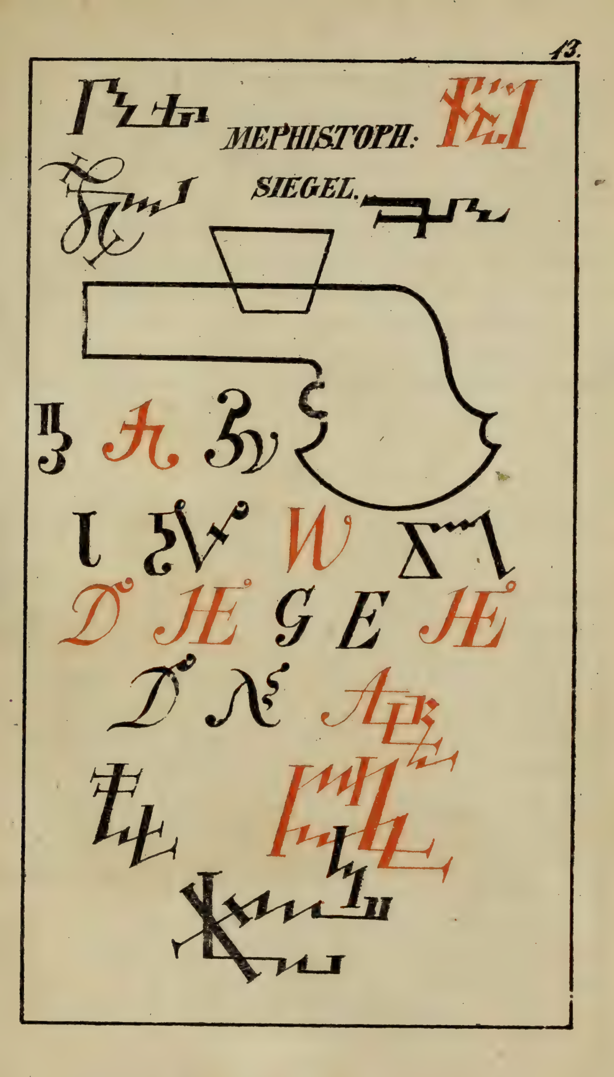
Ich **N. citire** dich Geist **Mephistophiel** durch **Jesum** † den **triumphirenden** Christum und bey seinen großen Machtworten **Elohym** † **Escha** † **Eloha** † **Apsadahii** † **Angielus** † und durch deinen Stern, welcher heißt **Penothot** und aufgehet

Mephistophiels 1. Erscheinung




+ IESUS + ALS MENSCH GEST:
Als
O GOTT
erstandten.


Mephistophiel.


MEPHISTOPH:
SIEGEL.

im sechsten Grad und 3 Minuten des Stiers der Sonnen, welches auch dein Zeichen ist. Ich N. beschwöre dich Geist Mephistophiel durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohym † Reremisch † Jehova †. Ich N. beschwöre dich Geist Mephistophiel durch Koreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † prasa Deus † und bei denen himmlischen Herschaaren, daß du mir augenblicklich erscheinest, vor meinen Circul und giebest mir Rede und Antwort in teutscher Sprache, komm, komm, Amen.

CAP. XI.

Handelt von einer Haupt-Conjuration auf Mephistophiles.

Ich ruffe dich Geist Mephistophiles durch Schehostia † Schelam † Jehova † Votemehaschla † Sberock † Adonay † Praemischca † Avit † o Agla † Schaffort † et Spiritus Jehova † Podaschcia † effta † Ama † Fela † Adonay Pedasch † Amavy † Pervis † Jehova † Maffis † Pardii †. Ich N. ruffe dich Geist Mephistophiles, durch Kolamicon † Hipite † Agla † Flohym † Keremisch † Jehova †. Ich N. beschwöre dich Geist Mephistophiles, durch Koreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonai † o Jehova † prasa Deus et praesant Deus † o Malfus † per Decamischi † Meffe † Amenisch.

II. Haupt-Conjuration.

O Jehova † Schaffvoth mihy † Eloi † Amsabbath † Vodeschca † Mihi † o Spiritus Mephistophiles Camvasta mihi † Allagüsta † Bodeschca milla † o Effta † Jefft † Soll † Luna † Mefesta † Adonay † Ylon † Joa † Mistalem † o Spiritus Mephistophiles Deushca † Voiberda † Mera † Saturny † Beca same † Braecaima † Infofecte † praestanto † Elohym † in Jehova † Capes Adasch † Mehast † Adonay † Jyii † in Forna † praeca Aglam † Mihi jam Anaeschci † Fefora mihy † Amo † Aelo † Patriarchy † et Prophetae † et Evangelistae † et Jünye Jesu † o Christe Meschca † o Spiritus Mephistophiles † Miahasty † Paody † Jesus † Hischacos † Fista † Alamame † Infoscalem † Moastefia † pro ama † in Foas † mihy † pro ama † Fedae † Jehova † Amia Jehovis † Amia † Adonay † Amia Aglam † Amia Jehova † Amia Adonaisscholam † Amnia Agimicolam † o Elai † o Aeilam † o Immanuel † o Kyrie † o Kyrias † Eleyson † Amenisch.

III. Haupt-Conjuration.

O Jesus † Arach † Mihy † Snemeschlam † o Immanuel † Verach † Alhima † Suscuma † J. Jehova † Astas mihy † o Anäschci † Presvolas † Jafet † Soljasfia † Hischacos † Allesmicos † Felscheicam † Potmeassual † o Adonay † o Jehova † o Aglam † o Johel † o Adeno † o Ajela † Felagolis † o

Mephistophiels Sigillum.

Bei **Mephistophiels Citation** muß dieses **Sigillum** gegen das Gesicht geleget werden und vorstehendes Zeichen nemlich sein Nahme vor den Creyß geleget werden, so ist seine Erscheinung desto beßer.

CAP. XII.

Handelt von Mephistophielis Abdankung.

Wenn du nun alles was du von dem Geiste zu wißen verlangt hast erhalten, so danke ihm folgender Gestalt ab.

Mephistoph. Particular - Abdankung.

Ego N. ja jay, o Spiritus Mephistophieles † Degratias † Ruay † Deus † Jesus † et Filii † Amen.

Deßen Haupt - Abdankung.

O Mephistophiles † Degratias † Jesus † bene benedictam † Portam † Mephistophiles † Qua sua † Diabolam † Hocas sis † Jesus † Amen.

NB. Eine jede von dieser Abdankung wird 3. mahl gelesen, wenn er aber noch nicht weichen will so ließ die heiligen Eröffnungs Wortte:

Eloschy † Maamado † Agla doca † Jesus † Maasch † Reezazarenum † Christe † Rex † Jehovam † Judaeorum † o Maschalem † Hischacos † Tetragrammaton † o Hilyischi † Pohily † Hischacos † Tetragrammaton † o Hischacolam † Elohym. †

Denn diese heilige Eröffnungs Wortte sind der Zwang aller Geister davor keiner bestehen kann.

Mephistophiles Creiss.



Weicht er noch nicht, so ließ auch die 7. Haupt-Scheidungen.

Nun folget des Groß Fürsten **Mephistophielis** sein Creyß. (Siehe Tafel 15.)

Ende von Mephistophiles.

Nun folgt

Der Groß-Fürste Apadiel, der IIIte.

CAP. XIII.

Handelt von den Groß-Fürsten der Höllen den Apadiel.

Apadiel ist der dritte Groß-Fürst der Höllen, er stehet unter dem **Planeten**. Sein Regente heißet **Camael**, ein Thron-Engel des Heiligen **Jehova**. Dieser erscheinet des Dienstags früh umb 1. 3. und 8. Uhr, des Nachts aber von 9. bis 12. Uhr, als ein feuriger Mann mit einer Tieger-Hauth umgeben und einen Streit-Kolben in der Hand haltend.

Apadiels Bekänntniß.

Ich Groß-Fürst **Apadiel** richte unter denen Menschen nur Krieg, Zorn und Streit an, dem einen Theil gebe ich den Sieg wieder seine Feinde, den andern Theil mache ich zum Sclaven und Ueberwundenen. Denjenigen Menschen, welcher sich mit mir in ein **Pactum** einläßet gebe ich und verleyhe ich übernatürliche Stärke und Festigkeit, ich lerne ihm auch Regen und Uebel zu machen und Soldaten ins Feld zu stellen. Mein **Sigillum** ist folgendes, und ist genommen

von Marte von deßen Caracter und von dem Daemonis Martis. (Siehe Tafel 16. 17.)

CAP. XIV.

Nun folgen des höllischen Groß-Fürsten Apadiels seine Citationes und diese sind eben dieselbigen die bey den Groß-Fürsten Barbiel gebrauchet werden:

I. Citation.

Ich N. ruffe dich Geist Apadiels, durch Schehostia + Schelam + Jehova + Votmehaschla + Schberock + Adonay + Praemischca + Avit + o Agla + Schaffoth + et Spiritus Jehova + Podaschcia + Effta + Ama + Fela + Adonay + Pedasch + Amavy + Pervis + Jehova + Maffis + Pardii + Ich N. ruffe dich Geist Apadielis durch Rolamicon + Hipite + Agla + Elohym + Reremisch + Jehova + Ich N. beschwöre dich Geist Apadiel durch Rore + ipse + Loisant et Dortam + Bolaimy + Acom + Coelum + Quiavitit + Sammas + Restascia + o Adonay + o Jehova + pra Deus + o Malfus + Perdecamischi + Meffe + Amenisch.

II. Citation.

Eine Haupt-Conjuration auf Apadiel.

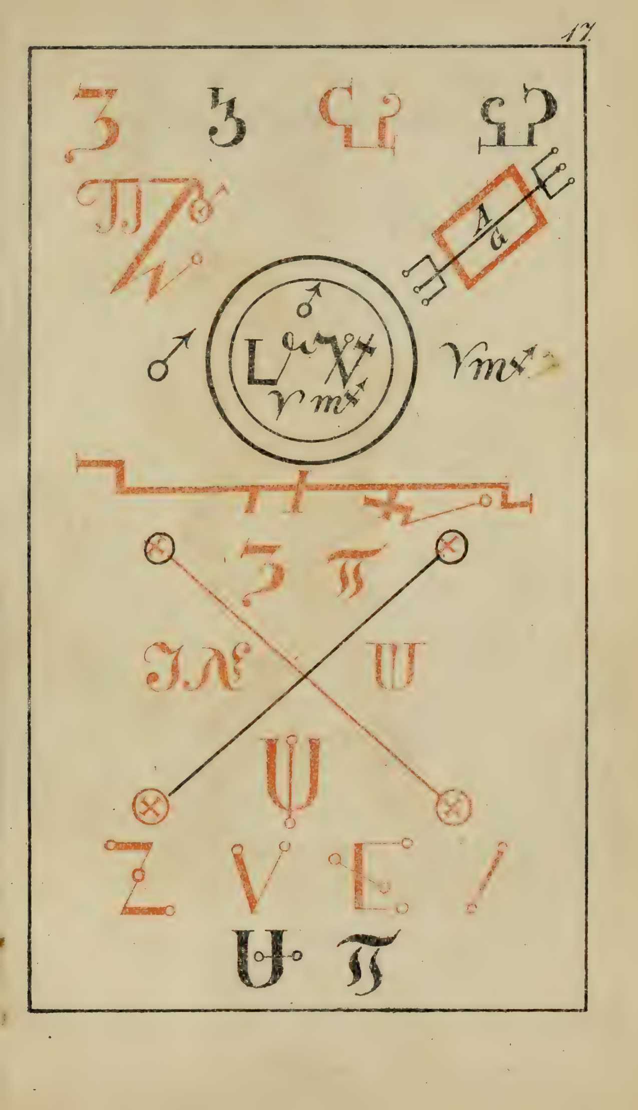
O Jehova + Schafforth + Mihy + Eloy + Amsabbath + Vodeschca + mihy + o Spiritus Apadiel + Cavasta mihy + Allagüsta + Bodeschca milla + o Effta + Jeft + Soll + Luna + Mefistda + Adonay + Ylon + etc.

Ite Paripach.

Apadiels Gestalt.



Martis Character Martis Character Dämonii



Apadiels Kreiſs.



III. Citation oder Haupt=Conjurat.

O Jesus † Arach † mihy † Schnemeschlam † o Immanuel † Verach † Alhima † Suscuma † J. Jehova † Astas mihy † o Aeneschci † presvollas † Jafet † Soljas † Fia † Hischacos † Alles micos † Felscheican † Polmeassual † o Adonay † o Jehova † o Aglam † o Jehel † o Adeno † o Ajela † Felagolis † o Hischacos meos † à Kyrie † vel Kyra † et Solanay † Ylams † Madeschca † Diabolam † Mondesfia † Pordaschca † sua Audüsbio † Somsia † o Abis † Sondeschca † Momkla † etc. (Siehe Tafel 18. 19., welch letztere mit Tafel 71. vereinigt ist.)

Verfertigung des Creutzes.

Auf der ersten Lage schreibe Deus † Agla † et Aglam † o Adonay † et Jehova † Elohym † ☿ oder ♂. †

Auf der andern Lage schreibe: Jesus Christus † Elohim † et Eloay † Kyrie † Christe † Du Lamm † das da ist geschlachtet worden † vor unsere Sünde † und St. Matth. St. Marc. St. Luc. St. Johann.

Auf die dritte schreibe das Evangelium St. Johannis und die Nahmen der 7. heiligen Thron Fürsten.

Auf die erste Lage wenn noch Platz bleibt können noch die Nahmen der heiligen Patriarchen, Abraham † Isaac † Jacob † Noah † David und Samuel noch mit hingeschrieben werden.

CAP. XV.

Handelt von den IV Groß-Fürsten der Höllen den ACIEL.

Aciel ist der vierdte Groß-Fürst der Höllen, er stehet unter dem **Planeten** ⊙. Sein Regent heißt **Raphael.** Dieser erscheinet des Sonntags frühe um 1. 6. und 10 Uhr, des Nachts aber um 10. und 12 Uhr, in unterirdischer Gestalt, als ein großer rother Ochße mit abscheulichen großen feurigen Augen, bisweilen auch als ein großer schwartzbunter Hund mit obigen großen Feuer Augen. Man muß ihn aber durch **Conjuration** zwingen, daß er sich in menschlicher Gestalt stellen muß.

CAP. XVI.

Handelt von des Aciels Bekänntniß.

Mir **Doctori Johann Fausten** hat der vierte Groß-Fürst der Höllen als **Aciel** müßen schwören, und seine Herrschaft und Eigenschafft, auch seine Gewalt richtig annehmen.

Antwort **Aciels.**

Ich Groß-Fürst **Aciel,** bin ein Herr über alle verborgene Schätze der Erden. Ich habe Macht alle verborgene Schätze aufzuthun und darzustellen. Ich erscheine gantz grausam in eines Farren Gestalt mit großen feurigen Augen und mit sehr großem Gepolder. Jedoch wann man mich mit mittelmäßigem Zwange angreift, so erscheine ich als ein großer Hund und mit obigen Feuer-Augen und was ich einem gebe, das gebe ich mit großen Zwang, und wer mich zwingen will, der muß mich geißeln bis ich müde werde; Aber ich

1.

Das ist mein Zwang wenn ich soll sagen Jesus Christus ist in

2.

das Fleisch kommen. 3.

4.

Durch die Allmacht Gottes, das ist nicht auszugründen.

5. Und wann ich einem was halten soll so muſs er mich

6. bei dem + angeloben und schwören lassen.

7. Biſs ich mein Zeichen geben thue.

h AC C

1. Mich Fürst

2. Aciel.

3. Amen.

4. Sage vor der

5. Allmacht Gottes

6. So will ich dieses halten

7. Als mein Planet die Sonne

8. Am Himmel steht Amen.

2.

3.

4.

C.5.


Aciel.

A . a ✠ Zoch a gl ✠ m v 6

O Aciel Schehostia Schelam Voime-
haschla Praemischea

Aloach Jehoi Hael Hagadot ha
Podoscheia per decamlschu Messe
Amenisch

Aciels Sigillum.

A

A Z C


IEHOVA
ADONAY
OAGLA
O
L
T. T. T.
O
G
R
F

habe nicht alle Schätze unter mir, als die verwünscht seyn die habe ich unter mir. Ich bin ein Geist den Menschen nicht sehr zugethan, aber mein Planet liegt mir zu hart an, daher nimmt er mir die Kraft; Mein Planet heißt die Sonne die ist dem Menschen zugethan. Auch bin ich ein Fürst aller List, ich betrüg den Menschen meisterlich mit aller List; Wer Pacta mit mir macht den betrüge ich mit aller Macht, denn ich kann keinem recht dienen. Aber mein Falls-Graf Camniel, der mein Diener ist, der dienet den Menschen, er hat von mir Krafft und Macht im Nahmen meiner zu dienen mit Macht, gleich wie ich, aber ohne mir kann er nichts thun, ich muß denn auch dabey seyn. Wenn einer Pacta mit ihm machen will in meinen Nahmen, so bekömmt ein Mensch Geld, so viel er haben will, und von ihm verlangt und von mir; aber nach dem Pact ist keine Erlösung, denn des Menschen Seele ist meine der mit mir in den Pact gehandelt hat, auch laß ich mich nicht vertauschen einen andern, sondern die Zeit ist gleich aus, wenn er mich einen andern will vertauschen. In Summa ich mache gar kurtzen Process mit ihm. (Siehe Tafel 20. 21. 22. 23.)

CAP. XVII.

Ein Gebethe zur Operation auf alle Höllische Geister, besonders auf Aciel.

O Jehova dich bitte ich durch Jesum Christum deinen lieben Sohn, weil alle Macht, alle Hülffe, alle Stärke, alle Gewalt, alle Ueberwindung und aller Seegen von dir kömmt; So demüthige ich mich vor dir o Jehova, da ich jetzt meinen Anfang machen will in deinen Nahmen, die Engel und Geister zu ruffen

und vor mich zu fordern; So gieb o Jesus, der du derer Teuffel ihr Reich, bey deiner siegreichen Höllenfahrt hast zustöhret, so hast du mir, der ich rechtschaffen an dich gläube, einen rechten Vorschmack gegeben, daß wir auch durch dich die Teuffel und Geister zwingen und binden, auch uns unterthan seyn mögen: Aber o Jesus gieb, daß wir uns über dieses nicht freuen, sondern frisch, steiff und beständig gläuben, daß ich möge überwinden durch deine große Macht-Wortte, die du gesprochen hast, da du bist zur Höllen gefahren. **Tanno Jehova † Coelum † et Firmament † et Planetarum † et Terra † qui Filii † Sancta † Ego Filii † Deus † Amen.**

I. Haupt-Conjuration.

Ich N. ruffe dich Geist **Aciel** bey **Schehostia † Schelam † Jehova † Votemehaschla † Schberock † Adonay † Praemischca † avit † o Agla † Schaffoth † et Spiritus Jehova † Podaschcia † Effta †** Ich N. ruffe dich Geist **Aciel** durch **Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova.** Ich N. beschwöre dich Geist **Aciel** durch **Roreipse Loisant et Dortam † Polaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † prasa Deus † Ama † Fela † Adonay † Pedasch † Amavy † Pervis † Jehova † Maffis † Paradis † o Malvus † Perdecamischi † Meffe † Amenisch.**

II. Haupt-Conjuration.

O Jehova † Schaffott † Mihy † Eloy † Amsabbath † Vodeschca † mihy † o Geist Aciel Camvasta † Mihy † Allagüsta † Bodeschca

milla † o Effta † Jefft † Sol † Luna † Mefistda † Adonay † Ylon † Joamistalem † o Geist Aciel Deüschea † Voiberda † Mera † Saturny † Beca † Same † Broecaima † Infotecte † Praestanto † Elohim † in Jehova † Capes † Adasch † Mehast † Adonay † Yii † In forna † Reca † Aglam † mihy jam Anaeschei † Fefora mihi † Amo Aelo † Patriarchy † et Rophetae † Evangelistae † et Jünye Jesu † o Christe Meschea † o Geist Aciel Miahasty † Paodi Jesu † o Caste mihy † Layam † Fivastis casta † Alliamastae † Jesus † Hischacos † Fista † Alamame † Infoschealem † Moastefia † Roama Infoas mihy † Ro Ama † Fede Jehova † Amia Jeovis † Amia Adonay † Amia Aglam † Amia Jehova † Amia Hoca † Amia Adonaischcolam † Amia Agimicolam † o Aelai † o Aeilam † o Immanuel † o Kyrie † o Kyrias † Eleyson † Amen.

III. Haupt=Conjuration.

O Jesus † Arack † mihy † Snemeschlam † o Immanuel † Verach † Alhima † Suscuma J. Jehova † Astas mihy † o Anaescha † presvolas † Jafet † Soljas † Fia † Hischacos † Allesmicos † Felscheicam † Potmeassual † o Adonay † o Jehova † o Aglam † o Jehel † o Adeno † o Ajela † Felagolis † o Hischacos meos † o Kyrie † vel Kira † et Solanay † Ylams † Madeschea † Diabolam † Montesfia † Pordaschea † sua Audüsbio † Somfia † o Abis Sondeschea † Momlea † Porjäs † o Elohym † ô Kyrie † Pomdeschee † Jehova

† Apraecis Diabolam o Geist Aciel Spia com Cusci † Aprescamia † Hischacos † Praecadest Hicos † mihy † Obdesca mihi Aglam † Adonay † o Yii firca † Jehova † Bismia ane Diabolae † Soilodeschca † Eloy † Amestaa † Jensis † Amalevott † Mensis † o Jesus † Benedictus † in Nomine Christus † o Kyrie † o Kyrios † o Kyrieeleyson † Jehova † Amenisch.

Citatio

Des Groß-Fürsten Acielis, welcher über alle Schätze ☉ und ☽ gesetzet und Geld bringet.

Sein Zeichen ist ☉. ♉. er wird Sonntags des Nachts um 10. und 12. Uhr und früh um 3. Uhr citirt.

Erst sprich die folgenden Wortte:

o Aly † Adoy † Sabaoth † Amara †

Dieses wird 3. mahl gesprochen.

Allmächtiger ewiger Gott und Vater, ich N. bitte dich durch deinen hochheiligen Nahmen Agla, Noab, Sother, Emmanuel, Ich N. bitte dich durch Jesum Christum † deinen eingebohrnen Sohn † du wollest die Wortte meines Mundes erhören, und mir aus der Höhe Krafft und Macht geben über die bösen Engel, welche du am dritten Schöpfungs Tage von deinen heiligen Himmels Throne verstoßen und aus dem Lichte der Freude und Herrlichkeit in die ewige Finsterniß, Verdammniß, ewige Quahl und Pein, auch in die Tieffe der Erden versetzet hast, daß ich sie jetzt vor mir sichtbarlich zwingen und binden möge mit deiner Gnade, Macht Stärke und Krafft aus der Höhe, daß sie, die Geister und Creaturen meinen Willen vollbringen und

mein Begehren erfüllen müßen durch derselben sichtbarliche Erscheinung in menschlicher schöner Gestalt, und durch gegebene Antwort und Bezeugung meines Verlangens an Gold und Geld. Darum du gerechter Gott, gieb und verleyhe hierzu deinen heiligen guten Geist, daß die bösen Engel deine heiligen Wortte nicht verachten, sondern sich für denselben fürchten, wenn ich anfange zu lesen, bey und durch deine göttliche **Majestaet: Adomathay † Aurai † Amathon † Eloha † Vision † Ohel † o Hecty † Agla † Jod † He † Vau † Jah † Ya † Emmanuel † Agla † Jesus † Adonay † Aniondon † Tetragrammaton †** und bey dem jüngsten und schnellen Gerichtstage und strengen Gerichte **Jesu Christi** † deines lieben Sohnes † welcher in unser menschliches Fleisch und Blut kommen ist und durch die Stärke und Krafft deiner heiligen Nahmen **Agla † Ohel † Hectii † Joth** † mit welchen göttlichen Nahmen der weise König **Salomon** die Geister in die Tieffe des Waßers beschworen, und bezwungen hat; Ach so hilff doch du Gott Israel deinen Volk, daß ich die Geister und bösen Engel itzo gleicher weise zwingen und binden möge um meinen Willen zu erfüllen, auch zu thun und zu bringen was ich fordere und begehre, darneben in allen Dingen gehorsam seyn; Solches alles geschehe auf deinen heiligsten Befehl und in dem Nahmen, durch deine göttliche Krafft und Macht: **Adonay † Agla † Tetragrammaton †.**

Citatio.

Ich **N.** beschwöre dich Geist **Aciel** Fürst des Erdreichs, über alle Schätze Gold und Geldes, daß du mir augenblicklich erscheinest, und giebst mir Rede und Ant-

wort bey dem Richter der Lebendigen und der Todten † durch den Schöpfer Himmels und der Erden auch aller Creaturen und Elemente bey dem Gehorsam, welchen du Gott gegeben hast im Lichte der heiligen Engel, durch **Jesum** † **Christum** † † und durch die Krafft und Würkung des heiligen Geistes † und also durch die heilige Dreifaltigkeit † daß du augenblicklich kommest vor diesen meinen Creyß, und giebst Rede und Antwort, das befiehlet und gebiethe dir Geist **Aciel** **Jesus** † **Christus** † der dir deine Hölle zerstöhret, und allen Teuffeln und Geistern ihre Macht genommen hat; das gebiethe ich dir Geist **Aciel** auch in meinen eigenen Nahmen, daß du allsobald sichtbarlich erscheinest, und gehorchest meinen Wortten, bey der Krafft und Gewalt **Jesu** † **Reezazarenum** † **Filii** † **Hischacos** † **Moascheolas** † **Romaschihile** † **Adonaischcilams** † **Jehova** † **Jod** † **Hod** † **Tetragrammaton** † Ich **N.** ruffe und beschwöre dich Geist und bösen Engel **Aciel**, bey **Margared** † **Gratiol** † **Celilach** † **Emmanuel** † **Magoth** † **Vagoth** † **Sabolos** † **Saday** † **Sadach** † **Emmanuel** † **Oseth** † **Macaim** † **Aiballe** †. Ich **N.** beschwöre dich Geist **Aciel** bey diesen Macht Wortten, **T. T. T.** † **Adonay** † **Hemeche** † **Aaron** † **Anthor** † **Celilach** † **Idida sida** † **T. T. T.** † **Osion** † **Ayely** † **Tetray** † **Adonay** † **Ayela** † **Agla** † **Aglam** † **Ayelii** † **Ephibilis** † **Messias** † **Jehova** † **Epranguel** † **Sesisit** † **Adonay** † **Hemeche** † **Aaron** † **Ididasita** † **T. T. T.** † **Osion** † **Helii** † **Hectionelle** † *α ω* † **descende ad me Agla** † **Noab** † **Sother** † **Emmanuel** † durch **Zabanather** † **Rabarsmas** † **Yschyros** † **Pelon** † **El** † **Ihetel** † **Nothy** †

Ymein † **Lethun** † **Karay** † **Sabaoth** † **Cella** † **Cynos** † **Kyrios** † **Obront** † **Nomiont** † **Oriel** † **Theos** † **Jah** † **Ya** † **Adonich** † durch **Talitha Kumi** † **Hevathah** † **Elia** † **Eli lamma** † **Absabthani** †, daß du mir augenblicklich in schöner menschlicher Gestalt erscheinest, giebest mir Rede und Antwort und bringest mir an Gold und Geld eine Tonne Goldes, vor meinen Creyß, und bist mir zu dienen gehorsam durch dein Zwang Spiegel und Zeichen durch deinen Stern welcher heißt **Sadalachia** und gehest auf im 7. **Grad** der Fische, das gebiethe ich dir im Nahmen **Jesu** † auch in meinen eigenen Nahmen. Ich **N.** ruffe und beschwöre dich Geist **Lucifer**, **Beelzebub** und alle Obristen der Hölle und Finsterniß, ihr möget Nahmen haben wie ihr wollet, so beschwöre ich euch Teuffel und Geister alle miteinander, in der Höllen, in der Erden, auf der Erden in der Lufft, im Feuer und Waßer, und an allen Orthen und Enden, wo ihr nur seyd. Ja ich beschwöre das ganze teufflische Reich, so viel **Millionen** Geister euer seynd, bei dem Bluthe **Jesu** † **Christi** † welches vor das gantze menschliche Geschlecht vergoßen ist, und solches dadurch erlöset, ihr Teuffel aber verdammt worden. Nun so sollt ihr alle genannte und ungenannte Teuffel, Geister und verstoßene Engel, mit diesem Macht-Bluthe **Jesu** † **Christi** † aufs neue gequälet werden, daß ihr vor demselben an keinem Orthe, weder im Himmel noch auf Erden, weder in der Lufft, noch im Waßer, weder in der Hölle noch außer der Hölle weder unter Todten noch lebendigen Creaturen, bleiben könnet, so lange bis ihr mir den Geist **Aciel**, vor meinen Creyß gebracht, daß er mir Rede und Antwort giebt, auch daß er mir eine Tonne Goldes und Geldes vor mei-

nen Crehß überbringe. Dieses soll der Geist Aciel, als Schatz Geist thun, durch meinen Zwang und eurer Mithülffe. Und so ihr jetzt genannte Geister dieses nicht thun wollet, daß ihr mir den Geist Aciel, hierher vor meinen Creiß zwinget, und derselbe meinen Willen, und Begehren erfüllet. So solle euch boßhaffte Teuffel, Geister und verstoßene Engel alle mit einander, so viel euer sind im ganzen höllischen Reiche des **Lucifers** und **Beelzebubs** der göttlichen Macht Wortte 7 mahl härter quählen, martern, peinigen, ängstigen, zermalmen, verfluchen, und verdammen, ja eure geistliche Leiber mit Schwefel und Pech durchnagen und durchfreßen, bis in alle Ewigkeit, auch bis in die untersten Oerter der Erden, und der Höllen; ja es soll alle Quahl von denen Gottlosen, welche der gerechte Gott auf sie zur Strafe geleget, abweichen, und auf euch Gottlose und ungehorsame Geister und Teuffel augenblicklich fallen, von itzo an, bis in alle Ewigkeit und euch alle quählen, martern und peinigen. Das gebiethe ich euch Geistern im Nahmen Jesu † Ich N beschwöre euch Geister alle mit einander bey diesen hochheiligen Macht=Wortten **T. T. T.** † **Adonay** † **On** † **Panthon** † **Anacreneton** † **Anapheneton** † **Adonaischcilams** † **Hischacos** † **Jehova** † **Kyrie** † **in Essentia** † **Sabaoth** † **Saday** † **Idesale** † **Emmanuel** † **Elion** † **Kyrie** † **Kyrios** † **Eleyson** † **Christe** † **Kyrie** † **vel Kyra** † **o Adonay** † **o Aglam** † **o Sancta** † **eleysyn** † Ich N. beschwöre und citire dich Geist Aciel bey der Geburth unseres Herrn und Heylandes Jesu † **Christi** † daß du augenblicklich sichtbarlich erscheinest vor diesen meinen Creyß, und bringst mir eine Tonne Goldes und Geldes, und dieses so wahr als Jesus †

Christus † Nazarenus † Rex † Judaeorum † mit seiner Geburth das gantze menschliche Geschlecht erlöset, euch Teuffel und trotzigen Geister aber, wegen eures Hochmuths damit gefesselt und gebunden hat, biß an den schnellen und strengen Gerichts-Tage **Jesu † Christi † Elohym † Filii †** welcher euch jetzo augenblicklich überfället, zu weniger Schmach Quahl und Pein des höllischen Pfuhles ohne Aufhören und Verzehrung eurer **Substanz** bis in alle Ewigkeit, welches ist der andere Todt. Ich habe die Schlüssel der Höllen und des Todes, löse auf und bringe sie vor das Gerichte. **O Jesus † o Christe † o Adonay † o Jehova † o Agla † o Aglam † o Elohym † o Sancta † Maria Mater Jesu † Filii † Eleysyn † o Sanct Raziel † St. Michael † St. Raphael † St. Amixciel † St. Gabriel † St. Samuel † St. Anniel † St. Oriphiel † St. Sachiel et Joviel † St. Och et Pethor † eleyson † o T. T. T. † eleyson †.** Das gebiethe ich euch Geistern insgesammt nochmahls bey diesen hochheiligen Nahmen Gottes und bey **Jesu † Christo †** selbsten, daß ihr mir den Geist **Aciel**, als rechten Schatz-Besitzer, hierher vor meinen Creyß sendet in sichtbarer Menschen Gestalt, daß er mir wahrhafftige Antwort auch Gold und Geld gebe, so viel ich von ihn fordere, nebst seinen Nahmen, Siegel und Zeichen auf **Metall**, und solches alles ohne Schaden und Verletzung meines Leibes, meiner Seelen und Geistes, wie auch meines Creyßes und Wohnung. Das gebiethe ich dir Geist **Aciel** nochmahls, thue, thue, thue dieses bei diesen göttlichen Schutz und Macht-Wortten **T. T. T. † Adonay † Agla † Aglam † Elohym † in Nomine Jesu † Filii † Jehova †** Ich **N.** beschwöre dich Geist

Aciel bey der Beschneidung **Jesu** † **Christi** † und bey der Himmelfahrt **Jesu** † **Christi** † daß du mir augenblicklich erscheinest, und giebst mir Rede und Antwort, auch an Gold und Geld eine Tonne Goldes an **Ducaten** in einen Sacke, und warum ich dich fragen werde. Die Menschen sind erlöset worden durch **Jesum** † **Christum** † den Welt Heyland und aller Heyden Trost, du aber, du Geist **Aciel** sollst damit gequählet werden ewig und solange, bis du mir sichtbarlich erscheinest und giebest mir Rede und Antwort, wie auch nebst deinem Siegel und Zeichen auf **Metall**, eine Tonne Goldes und Geldes an **Ducaten** und legest dieselben in einen Sacke vor meinen Creyß, ohne eintzige Verletzung darnieder, zu meinen sichern Händen und Nutzen, und solches ohne Verzug und augenblicklich, oder ich will dich mit dem wahren Bluthe **Jesu** † **Christi** † unsers Heylandes † und mit allen **Sacramenten** bey der Auferstehung **Jesu** † **Christi** † und vor deßen Richter-Stuhl anklagen, peinigen und quählen, daß du 7. mahl mehr verfluchet und in den Pfuhl des ewigen Feuers geworffen und verdammt werden sollst, welches dein anderer Todt ist. Ich **N.** beschwöre dich Geist **Aciel** bey allen diesen Wortten, daß du damit gequählet werdest, von Aufgang deines Sternes der Sonnen bis zum Niedergang des jüngsten Gerichts **Jesu** † **Christi** † ja Tag und Nacht, Stunden und Augenblicke, bis zu ewigen Zeiten, mit tausendfältiger Schmach und Quahl mehr als dir sonsten bey dem Gerichte Gottes wiederfahren wäre, jetzo von Stund an und augenblicklich, bis du Geist **Aciel** mir jetzo erscheinest und bringest was ich von dir fordere. Ich **N.** beschwöre dich Geist **Aciel** bey allen heiligen Engeln und Ertz-Engeln, bey dem Ertz-Engel **Raziel**

et Amixiel, bei den Ertz-Engel Gabriel, Michael et Raphael, Aniel et Joviel, Samuel et Oriphiel, Oriel et Orion, Anhael, Haziel et Habudiel, Uriel et Schamaym, Gabrielis et Michaelis Hastas Rescriptum Principis Restitutio Signet, diese und alle andere Engel und Geister sollen dich Geist Aciel zwingen, quählen und peinigen stets und ohne Unterlaß, bis du mir vor diesen meinen Creyß erscheinest in schöner sichtbarlichen Menschen-Gestalt das gebiethe ich dir Geist Aciel bey dem hochheiligen Nahmen T. T. T † INRI † und bey dem heiligen Creutze Jesu † bey der Mutter Jesus Maria selbsten, damit solt du Geist Aciel gequählet und gepeiniget werden, bis in die äußerste Finsterniß ohne Aufhören. Ich N. beschwöre und ruffe dich Geist Aciel bey der Krafft und Macht des jüngsten Tages und erschröcklichen Urtheils des ewigen Richters, welches über dich ungehorsamen Geist und verstoßenen Engel Aciel wird ergehen, und ausgesprochen werden, alle Quahl und Pein die alle Teuffel und Geister müßen ausstehen, soll auf dich Geist Aciel alleine liegen, bis du mir vor diesen meinen Creyß erscheinest und meinen Willen vollbringest, das gebiethe ich dir Geist Aciel im Nahmen Jesu für welchem Nahmen alle Teuffel erzittern und verzagt werden, o Jesus † Christus † eleyson † Nun ihr Geister alle miteinander des gantzen abgefallenen und verstoßenen Reichs, du hochmüthiger Lucifer, Nathanniel, Pluto, Schafforth, Beelzebub, Ariel, Astaroth, Legion, du unsauberer Geist du Satan, und Tentator Jesu Christi ich N. beschwöre euch nochmahls bey dem Throne der göttlichen Majestät, bey der Heiligkeit die vor Gott gilt, bey seiner Gnade und Ungnade, wie auch bey euren

allerseits augenblicklichen Untergang eures gantzen abgefallenen Reiches Fürstens **Luciferi**, daß ihr augenblicklich den Schatz Geist **Aciel** vor diesen meinen Creytz zwinget und bindet, daß er mir Rede und Antwort gebe, und bringe so viel an Gold und Geld als ich begehre. Ich **N. citire**, ruffe und beschwöre dich abermahls Geist **Aciel**, Groß-Fürst über die Schätze Goldes und Geldes bey diesen göttlichen Macht-Wortten **T. T. T. † Adonay † Agla † Aglam † Mergael † Gratiel † Celilach † Emmanuel † Majoth † Vajoth † Saboles † Satoch † Saday † Emmanuel † Oset † Macaim † Aybale † Ephibilis † Messias † Epragnes † Sensit † Sesisit † Adonay † Hemeche † Aron † Ididasita † T. T. T. † Orion † Osion † Ilely † Hectionelle † 8 ω † descende adme †** das gebiethe ich dir Geist **Aciel** im Nahmen **Jesu †** auch in meinen eigenen Nahmen † daß du mir jetzo augenblicklich erscheinest, sichtbarlich ohne Rumor und Schaden, in schöner menschlicher Gestalt, giebest mir wahrhafftige und richtige Antwort und bringest mir nebst deinen Siegel und Zeichen eine Tonne Gold und Geldes an **Ducaten** in einem Sacke, komm, komm in **Jesu** Nahmen † Amen.

Bibliothek

der

Zauber-, Geheimniß-

und

Offenbarungs-Bücher

und der

Wunder-Hausschatz-Literatur

aller Nationen

in allen ihren Raritäten und Kuriositäten,

insbesondere:

Aeromantie, Alchemie, Astrologie, Ceromantie, Chiromantie, Crystallomantie, Dämonologie, Fantasmagorie, Geomantie, Infernalische Monarchie, Kabbala, Magie, Magiologie, Magnetismus, Mantik, Metoposcopie, Necromantie, Phrenologie, Physiognomie, Pneumatologie, Prognosticon, Prophetie, Somnambulismus, Steganographie, Sympathie, Theomantie, Theosophie, Theurgie, Vampirismus, Ventriloquismus, Visiomantie, und andere Materien des Mysteriösen und Uebernatürlichen.

Mit Einschluß der medizinischen und naturhistorischen Sonderbarkeiten.

Zur Geschichte der Kultur, hauptsächlich des Mittelalters,

herausgegeben von

J. Scheible.

Zweite Abtheilung:

Faust's dreifacher Höllenzwang in der Herzogl. Bibliothek zu Koburg. II.

Stuttgart, 1849.
Verlag von J. Scheible.

Doktor

Johannes Faust's

Magia
naturalis et innaturalis,

oder

Dreifacher Höllenzwang,

letztes Testament und Siegelkunst.

Nach einer kostbar ausgestatteten Handschrift in der Herzogl. Bibliothek zu Koburg vollständig und wortgetreu

herausgegeben

in fünf Abtheilungen,

mit

einer Menge illuminirter Abbildungen auf 146 Tafeln.

*

Zweite Abtheilung.

Stuttgart, 1849.
Verlag von J. Scheible.

CAP. XVIII.

Handelt von einer Particular-Citation auf den Aciel.

Gebeth.

Dieses Gebeth ist auch bey andern Geistern mehr zu gebrauchen.

O allmächtiger Gott, ewiger **Adonay** † der du alles erschaffen hast, was im Himmel, auf Erden und unter der Erden ist, auch gute und böse Geister, dich **Jehova** † bitte ich, als ein sündiger Mensch, du wollest mir meine Sünden vergeben, damit ich Gewalt von dir allmächtigen **Aglam** bekomme, über den Geist **N.** daß ich ihn durch dich Gott von Ewigkeit, binden und überwinden möge, durch **Jesum** † von **Nazareth** † den Gecreutzigten † damit du Geist **N.** meinen Willen must vollbringen, durch der Heyden Trost welcher ist **Filii** † **Jehova** † **Filii** † **Adonay** † **Filii** † **Agla** † **Promonte Fix** † **Haut in Forma Sancta, propter habite** † durch **Jesum** † der da ist Gottes Sohn von Ewigkeit gebohren † der allen Teuffeln ihr Reich und Gewalt hat zerstöhret, und einen **Triumph** gemacht aus sich selbsten, auf daß die wir Sünder seyn, durch ihn können alle höllischen Geister überwinden, und zu nichte machen, durch **Jesum**, ja so gar, daß sie durch Christum den Welt Heyland unsern Willen vollbringen mußen; Wenn du Geist diesen meinen Willen nicht thust, so sey die Straffe Gottes auf dir, thust du es noch nicht, so sei sie Sieben mahl größer auf dir **Lucifer**, als Höllen Fürsten dir gebiethe ich, durch die Sieben Macht-Wortte

Jesu Christi, † daß du den Geist N. jetzo sichtbarlich vor meinen Circul sendest † Amen.

Particular-Conjuration Acielis.

Ich N. gebiethe dir Geist Aciel, daß du mir augenblicklich erscheinest, durch das Wort Elohim † Eloay † Jehova † Iyy † und durch den Engel Amixiel † und durch deinen Stern, welcher heißt Sadalachia und gehet auf im siebenten Grad der Fische, welches auch dein Zeichen ist. Ich N. ruffe dich Geist Aciel durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohym † Reremisch † Jehova* †. Ich N. beschwöre dich Geist Aciel durch Roreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † prasa Deus †. Ich N. gebiethe, gebiethe, gebiethe dir Geist Aciel, durch deinen Engel Amixiel in der Stunde Jupiter et Angly † Raziel et Michael und durch dem der da war Aejola † Coelum et Terra † thue, thue, thue das Geist Aciel, was ich dir gebiethe durch Elohym † dem himmlischen Gebiether Christus † Jesus † o Deus Patre † der du mich hast erschaffen, o Deus Filii † der du mich hast erlöset † o Deus Spiritus † der du mich hast geheiliget, tröste und bewahre mich für den Geist Aciel, daß er mich nicht betrüge mit List, mit falscher Münze oder Koth. Geist Aciel dich beschwöre ich, bey meinen und deinen Gott bey meinen und deinen Erlöser † und bey dem heiligen Geist, † in der Höllen auf der Erden. Ja Geist Aciel dich beschwöre ich bey Gott † dem A und O † und bey dem allen was heilig, heilig, heilig heist. Ja Geist Aciel, ich ruffe Himmel und Erden zu Gehülffen,

auch die vier Winde, daß sie dir Geist Aciel bey sich keine Ruhe laßen, bis sie dich haben vor meinen Creyß gebracht. Ja Erde ich beschwöre dich bey Gott dem Lebendigen † daß du mir den Geist Aciel her vor meinen Creyß bringest, und nicht bei dir leidest, bis er erschienen ist. Dich Lufft beschwöre ich bey dem großen Himmlischen Gebiether Christus Jesus der dich hat schon ehemals bezwungen, daß du den Geist Aciel nicht bey dir leidest, noch Ruhe läßest, bis er vor mich kommen ist, in sichtbarlicher Gestalt. Ich beschwöre dich Waßer bey deinen heiligen Patriarchen, Abraham † Isaac und Jacob † und bey allen Propheten † und bey der heiligen Leibes-Frucht Mariä † daß du den Geist Aciel, mir her vor meinen Creyß sendest, und nicht bey dir leidest, noch vorbehältst Deo Sadala Jehova † Ich beschwöre dich Lufft bey dem Jesu † meinem Erlöser Elay † Aloaja † Saba † daß ihr mir nicht vorbehaltet Vasadala et Sadalachia X Baterra sondern ihn vor meinen Creyß und Circul sendet in sichtbarlicher menschlicher Gestalt, und giebt mir Rede und Antwort in teutscher Sprache, Amen.

CAP. XIX.

Handelt von einer Haupt-Conjurat. Acielis, wenn er mit großen Gepolter erscheinet, worauf er bald stille wird.

Cadaleo † Sampa † Deus † Cadalem † o Aciel pors semper non catis mihi casta oleum Jesus † et Coelum † et Firmament † et Planetarum † et Spiritus † Patriarchy † et Solony † ipsie Cassiel † Michael † Amixiel † com Sterny Sadalachia † et Deum defisch,

comportis † hic ist et Spiritus † Sancta † Amen.

Wenn der Aciel nun erschienen ist so grüße ihn mit dem Gruß auf alle Geister, und sey bescheiden.

Gruß.

Apompis † Firginas † Deschequa † Podetvia. †

Alsdenn binde ihn mit folgender Bindung.

Die Bindung Acielis.

Deus Patre † binde † Jesus † behalte † Deus † Spiritus † binde † Sancta † behalte † Michael pars † binde † Amixiel durch pars binde. †

Wird 3 mahl gesprochen.

Wenn du nun den Aciel gebunden hast, mustu ihn auflösen mit folgenden Auffslösungen.

Die Auflösung Acielis.

I. Auflösung.

O Jehova † Mementum † Hischacos † Moascheolas † Adonay † Jehovasch † Calamis † Mementum † Hischacos † Mischca † Aglam † Mischca † Gabrielis † Audie † Michaelis † Hischacos † Adonay † Jehova † Mieschca † Colimmy † Kyrie † Oschca † Incie † Kyrie † Ommny † in Essentia, Dieses ist der Pfahl aller Geister aus der Beschreibung Arielis.

II. Auflösung.

Nimm Knoblauch, Schwefel und Christwurtzel, mache daraus ein Pulver, wie forne beschrieben ist, thue

es auf die Kohlen, und wenn der Rauch aufgeht, so nimm dich in acht daß dich der Geist nicht drückt, und sprich folgende Wortte dazu: **O Jehova † o Adonay † Paralimidate † Jesus lorate pacem. †**
3 mahl gesprochen.

III. Auflösung.

Nimm Faß=Pech und gelben ungenützten Schwefel und mache einen Rauch, daß der Rauch dem Geiste entgegen gehet und sprich darzu diese Wortte:
O Jehova † Aschog † Adonay † Ascham † Eloy † o Agla † Meschagam † Inschekirie †.
So hast du ihn völlig alle 3 mahl aufgelöset.

Nota. Weil aber **Aciel** hartnäckig ist und nicht in das Begehren gerne einwilliget, so muß man auch Geyßeln bey der Hand haben und ihn damit geißeln und peinigen bis er einwilliget, was du verlangst.

CAP. XX.

Handelt von der Geißlung der Geister.

Gehe an einem Dienstage oder Freytage in der **Martis**-Stunde hinaus in ein Holz, da Wacholder Holz stehet, und wann du es findest, sollst du es nicht mit bloßer Hand, sondern mit angezogenen Handschuhen angreiffen, und schneide dir im Nahmen der heiligen Dreyfaltigkeit eine feine gerade Ruthe davon ab, und zwar in drey Schnitten über sich. Und wenn du sie hast abgeschnitten, so trage sie nach Hause und lege sie an einen heimlichen Orth oder Stätte 3 Stunden lang, darnach nimm sie wieder weg, schneide sie auf beyden Seiten gantz glatt, daß du die folgenden

Wortte darauf schneiden kannst, wie die Figur zeigt, als auf einer Seite, die durch A bedeutet wird, schneide folgende Wortte:

A. Des Weibes Saamen soll der Schlangen den Kopf zutreten. Und auf der andern Seite die durch B. bedeutet wird, schneide ebenfalls und zwar diese nachstehende Wortte:

B. Todt wo ist dein Stachel, Hölle wo ist dein Sieg. (Siehe Tafel 24.)

Diese Ruthe gebrauche im **Exorcismo** wenn der Geist nicht **pariren** will, und du wilt ihn peinigen, so sprich nachfolgende Wortte, merke aber dabey wenn du ein Wort bis an das ✠ gesaget hast, so haue nach dem Geiste Creutzweise in die Lufft, ja aber nicht über deinen Creyß weg, und sprich auch die folgenden Wortte dreymahl:

Deus Haram † Jesus Haram †
Deus Spiritus Haram †

Alsdann lege wieder Rauchwerk von Knoblauch, Schwefel und Christwurtzel auf, und sprich während der Räucherung folgende **Conjuration** dazu, welche auch eine Geißlung der Geister mit ist.

O Adonay † Precis † Christe † Ahischca † vel Ohischam † o Misere Jehova † Mischcare † o Vovores † Micadescay † Adonay † Firmaschce † Padas † Hica me Jehova † o Jesu † Adonay † Je pasca non cana † it des ea † Via occa † Aelo ponashki † Omirsch † o Deus † Maay † eam noes vel Kyrie o Hischacos mey † Mey † Oposca via omnes ohica meus Comclusus † o Terra † Femmus † o Adonay †




A
Des Weibes Saamen soll der Schlangen
B
Tod wo ist dein Stachel, Hölle wo ist dein

Jeo Seum Popores † vel Popore † o meum Düsce † Cade vel Cadis † Reloeis † Eloy † Adonay † Jehova † Hischacom † Ische † o Ische † Jehova † Podacis † Amenisch.

CAP. XXI.

Handelt von der Anrede und Fragen derer Geister.

Setze dein Verlangen auf einen Zettul und lege solchen nebst seinem Zwang-Siegel vor den Creyß, und frage den Geist wie er heißt, kömmt er nicht wie du ihn begehrest, so scheide ihn und zwinge ihn auch durch Nachsagen seines Zwangs-Siegels. Laß ihn auch bey dem Creutze schwören, damit er dich nicht betrüge, sondern sein Wort halten müßen, denn er ist schlimm in Betrügen.

CAP. XXII.

Handelt von Aciels Zwang-Sigillo.

Wenn dir der Geist nun antwortet, so sage ihm dein Begehren, weigert er sich, so laß ihn erstlich bey seinen Zwang-Siegel folgendes sagen und beschwöre ihn, und sprich:

Aciel sage du zuvor

1. **Jesus Christus** ist in das Fleisch gekommen.
2. Durch die Allmacht Gottes das ist nicht auszugründen.
3. **Aciel** du solt und must bey dem ✠ **Jesu Christi** angeloben und halten was ich begehre, auch
4. Bey deinem Siegel schwören, daß du mir dein Zeichen gibst.

5. Du Fürst **Aciel Amen** sage vor der Allmacht Gottes, daß du dieses halten wollest.
6. So wahr als dein **Planet** die Sonne am Himmel steht, **Amen**, noch einmahl:
7. So wahr als **Jesus** † **Christus** † ist in das Fleisch gekommen, durch die Allmacht Gottes, **amen.**

Dieses wiederhohle so lange bis er thut, was du begehrest, du kannst ihm auch etwas weniges erlauben, wenn er von den Bund nicht abgehen will, oder beschwöre ihn noch einmahl mit der Haupt-**Conjuration**, wie vorsteht.

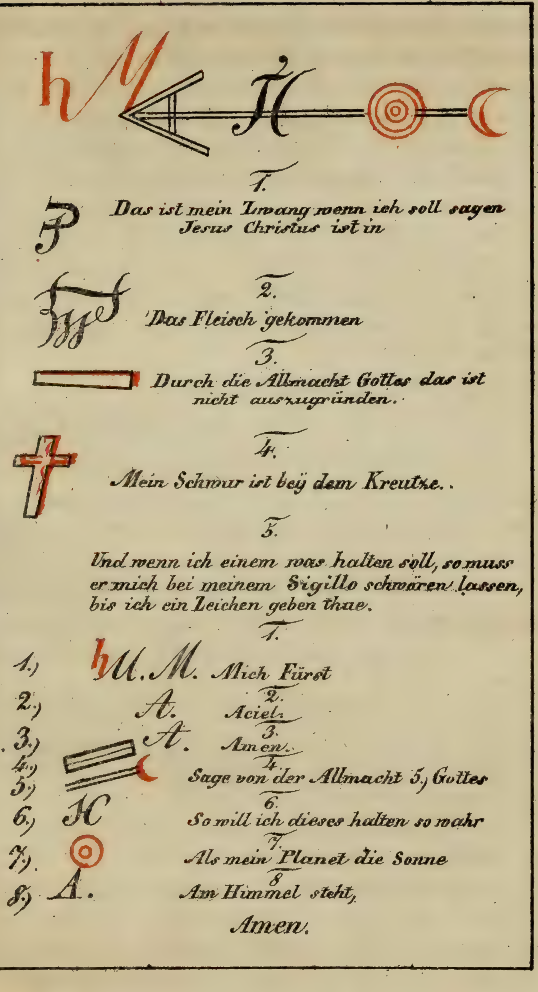
Aciels Zwang-Sigillum und deßen Auslegung. (Siehe Tafel 25.)

Nun laße den **Aciel** bey dem Creutze schwören, damit er Glauben hält, denn auf sein Wort ist ihm nicht zu trauen. Er muß also vor dem **Crucifix** hinknyen und folgender Gestalt schwören. Dieses Creutz wird an einen Degen gebunden und über den Creyß gehalten, und so laß ihn schwören.

Aciels Eydschwur.

1. Ich Fürst **Aciel** sage vor der Allmacht Gottes, daß **Jesus** † **Christus** † ist in das Fleisch gekommen durch die Allmacht Gottes, das ist nicht auszugründen.

   3 mahl.
2. Ich Fürst **Aciel** schwöre hiermit vor der Allmacht Gottes und bei dem Creutze **Jesu** † **Christi** † wie auch bey meinem Siegel, daß ich dieses halten will steiff und fest und unverbrüchlich, so wahr mir Gott wiederum helffen soll zur ewigen


1.
Das ist mein Zwang wenn ich soll sagen
Jesus Christus ist in
2.
Das Fleisch gekommen
3.
Durch die Allmacht Gottes das ist
nicht auszugründen.
4.
Mein Schwur ist bey dem Kreutze.
5.
Und wenn ich einem was halten soll, so muss
er mich bei meinem Sigillo schwären lassen,
bis ich ein Zeichen geben thue.
1.
1.) h U. M. Mich Fürst
2.
2.) A. Aciel.
3.
3.) A. Amen.
4.
4.)
5.) Sage von der Allmacht 5.) Gottes
6.
6.) H So will ich dieses halten so wahr
7.
7.) Als mein Planet die Sonne
8
8.) A. Am Himmel steht,
Amen.

Freude und Herrlichkeit, auch so wahr, als mein **Planet** die Sonne am Himmel steht, ich Fürst **Aciel**, sage **Amen.**

Dieses laß ihn 3. mahl sagen.

Peinige ihn nun so lange, bis er das erste saget, oder das andere thut, darum laß ihn alle Buchstaben, Syllaben und Wortte helle und deutlich nachsprechen, oder da er es nicht kann, so soll er schaffen was man fordert, spricht er ja! so laß ihn ja schwören und angeloben, daß er sein Spiegel nebst dem geforderten zurücke läßet ohne einige **Praetension** und Schaden.

CAP. XXIII.

Eine Conjuration, wenn Aciel sich weigert und den Schatz nicht übergeben will.

So beschwöre ihn, wenn er seinen Schwur nicht hält, mit dieser nachstehenden **Conjuration.**

O Aglam † Mihi est Jesus † Morsala † Quardam † Sola Jehova † Dorsait est quam † Christe † Solona Aciel et per quam Jesus † hoc et est † Jesus † amen.

CAP. XXIV.

Handelt von Aciel, wenn man ihn mit dem Gelde vor sich hat.

Wenn man ihn nun mit dem Golde vor sich hat und er sich mit großen Gepolter sehr grausam erzeiget, so sprich folgende **Conjuration** zu ihm:

O Deus † der du die Sonne hast erschaffen † **Agla qua son fasta † Diare † Volosam † Terra † Quyilut † Sammines † Jesus † Christus †**

Lenazarenus † Coelum † quy pro avit † Sammas † Maria † teslascia † o Adonay † o Jehova † et praesant Deus † Amenisch.

Durch diese Conjuration ist er gleich stille und du hältst was du vor dir hast, denn damit ist er zu bezwingen, dein Begehren zu vollbringen.

CAP. XXV.

Handelt von Aciels letzter Geld- und Schatz Haupt-Abnehmung.

Wenn du das Geld oder den Schatz nun dem Aciel abnimmst, so sprich folgende Conjuration darzu:

Deus † semper Filius † Spiritus † et Semper † Cortalams † o Jesus † per Acielis † o Christe † Cordabenus † Palosomiss † it est Jesus † Persona † com Christe † Males super † est com Acielis † Dacis Jesus † amen.

CAP. XXVI.

Wenn dir der Geist den Schatz zu graben überläßt.

Alsdenn lege folgende Wortte auf einen Zettul geschrieben, auf die linke Seite des Kegels und bey der Auswechßelung sprich dieses eben:

Diabola Lucifer Löfexabat fona Marbuelis, Kastay Acielis, Adamnia, Arielis paxis et fors Malvara.

Ferner sprich auch:

Jesus fincit † Jesus † Nazareth †.

Alsdenn ließ Aciels Particular Conjuration an die 3 mahl.

Auf die Schauffel Stiehle schreibe T. T. T. Her-

nach wirff den Kegel um und räuchere mit 1. Weyrauch, 2. Myrrhen, 3. Melißе, 4. Drachenbluth, 5. Schwefel und 6. Rößmarin, so lange bis das Geld schwitzet, so ist es gut.

Als mich einst der Geist ruffte **Fauste, Fauste Hischacosdalam**, das hieße: ich solle den Höllischen Schatz Geist scheiden von des verstorbenen seinen **Hischacos**, so must du es auch thun, **et vide** die Scheidung derer Stamm-Geister hinten.

Wenn du nun das Geld bekömmst,

So räuchere solches mit Weyrauch und Myrrhen, und sprich darzu: **Jesus † Christus † gestern und heut † vertreibe den Geist vom Geld in Ewigkeit † amen.**

Darnach sprich folgende **Conjuration**:

O Jehova † Amasalm † Hischacolam † Jesus † Maaschii † Christe † Nazarenus † Rex † Elohim † Judaeorum † Adas † Kipis † o Jesus † Hocordam † Schacos † Diabolam † Christe † Benedictam †.

Diese **Conjuration** sprich 3 mahl.

Nunmehro

Nimm Tauff-Waßer von einem Knaben, und wo möglich von einem erstgebohrnen Knaben, und tauffe das Geld, wie ein Priester das Kind tauffet. Und wenn du dieses hast gethan, so must du den Geist scheiden von dem Gelde mit den 7. Scheidungen. Aber du must sie nicht alle nehmen, sondern die 7. Scheidungen seyn wie die 7. Tage. In dem Tage nun, da du sie gebrauchen wilst, so must du auch die Scheidung auf den Tag nehmen.

NB. Siehe die 7. Scheidungen forne.

CAP. XXVII.

Handelt von Aciels Scheidung und Urlaube.

I. Urlaub.

Ego N. ja jay † o Aciel Degratias † Ruay † Deus † Jesus † et Filii † Amen.

Diese Particular Abdankung wird 3 mahl gesprochen.

II. Aciels Haupt-Abdankung oder General Dimission.

O Acielis † Degratias † Jesus † bene † benedictam Portam † Acielis † Quasuam Diabolam † Hocas sis † Jesus † Amen.

Dieses wird auch 3 mahl gesprochen.

III. Die Scheidung.

☉ Amaschilam † Comdaschciam † Loschilihommy † Jehova.

☿ Hisichalems † Adonay † Jehova † Anadahischag.

♄ Eloi Jehova † Adonay † Aloisccha † Aglam † Medasch. †

☾ Kyrieleyson † Ageo † Ameschale † Jehova † Adeohischag. †

♂ Mascha † Jehova † Attiste vae Amehot † Fos † Adonay. †

Will der Geist nicht weichen,

So sprich diese heiligen Eröffnungs-Wortte, welche unser Heyland Jesus gebraucht hat, als er zur Höllen gefahren, als vor welchen Worten weil sie heilig sind, kein Geist aus dem Höllischen Heer bestehen kann.

Eloschy † Maamado † Agla doca † Jesus † Maasch † Reezazarenum † Christe † Rex † Jehovam † Judaeorum † o Maschalem † Hischacos † Tetragrammathon † o Hiljischi † Pohily † Hischacos † Jehova † o Hischacolam † Elohim †.

Will er noch nicht weichen,

So ließ folgende Eröffnungs Worte aus der Magia Alba, und auch die nachstehenden Scheidungen.

☉ Warschaaliam † Cooardirsch † Adonahilams † ȝ

♃ In Nomime △ Ischcausehti † Jehova † ☾

☿ Cojischagla † Amaschale † Dobeam †

♀ Tramaschhilams † Offacaschky † Jehova † ♄

Jischca † Aschcaly † Jehoosalms † Hicücolschamile † Omascaliis † Emiliis amam cordes †

Elohymmilischcolam † Hiecoschay † o Jehova † Christe Jesus †

Adona Jesus Hischaly † Schalam Jehoschaly † Christe Certaschina †

Nach verrichteten Werke bete sehr fleißig, habe Gott für Augen und im Hertzen und seegne dich und deinen Creyß.

Anmerkung.

Ehe du die Ruffung anfängst, so ziehe deinen Creyß um dich in Nomine Patris † Filii † et Spiritus Sancti und mache das Creutz über dich, auf der Erden aber mache das Cingulum Salomonis also



worein **T. T. T.** geschrieben und beschwöre den Creyß **his verbis:** Ich **N.** beschwöre diesen meinen Creyß mit diesen Macht Wortten, **Tetragrammaton** † **Adonay** † **Agla** † daß du Geist mir diesen Creyß nicht verletzest, noch beschädigest, auch mir weder an Leibe, Seele noch Geiste schaden thust, das verbiethe ich dir Geist **Aciel** im Nahmen der Hochheiligen Dreyfaltigkeit. Amen.

Hierauf bete ein andächtiges stilles **Pater noster**, und folgendes Gebeth:

Allmächtiger Gott, barmhertziger Vater der du die Hertzen der Menschen erkennest, und ihre Noth beßer weißt, als sie dir es sagen und klagen können; O du König aller Könige, Herr aller Herren, ein Regierer der gantzen Welt, ich bitte dich demüthiglich und mit sanfftmüthigen Hertzen, du wollest mir Glück und Heyl geben, in und zu diesem meinem vorhabenden Werke und mir zu Hülffe kommen laßen und jetzo schicken deinen heiligen Geist und Engel **Raziel, Michael, Raphael, Gabriel et Immanuel** die vor deinen heiligen Freuden Himmels-Throne ohne Unterlaß im Lichte ruffen: Heilig, Heilig, Heilig ist der Herr unser Gott, der Herre Zebaoth, Himmel und Erden sind alle seiner Ehren voll, behüte mich lieber Herre Gott.

Ora iterum Pater noster.

Und fange denn die große **Citation** oder **Particular Citationes** so vorgeschrieben sind gantz laut und vernehmlich an.

Gebeth ehe man aus dem Creyse geht.

O Herr allmächtiger Gott, gehe du mit mir heraus, und sey mein Beschützer alle Tage und Stunden und sey mir gnädig, behüte mich für allen Uebel und Betrug der Feinde, auf daß ich durch deine Gnade für allem Uebel, wie auch allen Teuffelischen Beschwerungen und Anfechtung sicher seyn möge; Behüte mich für allen Uebel und Schaden auch Schrecken auf diesen meinen Wegen, und für aller Boßheit der bösen Geister, daß sie mir weder mit Donner noch Blitz, Feuer und Waßer oder andern Ungemach schaden oder hinderlich seyn mögen, auch mich nicht erschrecken, das verleyhe mir Gott der Vater † Gott der Sohn † und Gott der Heilige Geist † Amen.

CAP. XXVIII.

Handelt von Aciels Zwang-Character.

Wiltu von dem Aciel die Zwang-Character haben, so sey an und kauffe

1 Gran Sasabaramimy das gilt 8 Thaler, und 1 Loth Drachenbluth, daraus mache eine Dinte und schreibe damit folgende Wortte auf einen Zettul:

Jesus fincit Aciel pars Christe Komtla Aciel o Adonay Domis Aciel, quas Agla Dortonoy o Aciel Jehova et quas Filii pors Aciel.

Wenn du nun die Schrifft verfertiget hast, so lege sie weit vom Circul und citire ihn, wie forne die **Particular Citation** lautet; und so bald er kömmt wird er augenblicklich nach der Schrifft sehen, mit gro-

ßen Krachen, aber fürchte dich nicht, durch diese Wortte läßt er dir sein Zwang=Siegel zurücke, und durch das Siegel kannst du alle Künste lernen, sie mögen bestehen in der Welt, in was sie wollen, in Bauen, in Sprachen, in Schatzgraben. Denn wenn ich die Zwang-Schrifft nehme und lege sie in das Hauß, so darf ich gar keine Hand anlegen, ich kann wißen wie viel und was es ist, und kann ihn dadurch zwingen, daß er mir das Geld auf die Stube bringen muß. Auch kann ich durch die Zwang=Schrifft wißen wer gutes oder böses auf mich redet, oder ich will wißen, was dieser oder jener macht, und vor hat. **In Summa** es ist das allergröste Geheimniß, in der **Nigramantia**, und wenn du ein Geheimniß wißen wilst, so **citire** den Geist, und schreibe einen Brieff auf das Geheimniß, und diese Wortte dazu, so wird er dir schrifftliche Antwort bringen auf dein Begehren.

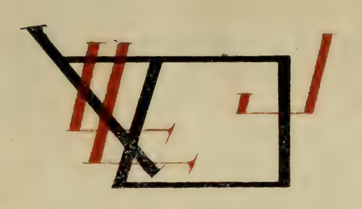
Sein Brief Zeichen und Siegel ist dieses. (Siehe Tafel 26.)

CAP. XXIX.

Handelt, wenn Aciel soll schrifftliche Antwort geben.

Wenn **Aciel** nicht reden kann oder will, so must du ihn mit folgender Haupt=Beschwörung dahin bringen, daß er schrifftliche Antwort giebt.

O allmächtiger Gott, dich bitte ich **Jehova** † durch **Filii**, † daß du mir Krafft giebst zu beschwören den Höllischen Fürsten **Aciel**, daß er mir muß gehorsam seyn zu thun meinen Willen **Dortam** † **et Bolaymy** † **Itesale, Credab, Moradab, Marioe, Acom, Bissinis Diabola Lucifer Atlas Sinporolatis,**



Aciels Sigillum magnum.





Aciels Particular Creyss.



o Jehova † o Adonay † o Agla † o Aglam † Patre † Patrum † Coriam † Poatoce † Roreipse † losonat † Dich Geist Aciel beschwöre ich N. daß wenn du nicht reden kannst, mir doch schrifftliche Antwort giebest, durch den heiligen Tetragrammaton † Mihy † est solo † quam † Amen. (Siehe Tafel 27.)

CAP. XXX.

Handelt von dem Fünften Groß-Fürst der Höllen, Anael genannt.

Anael, ist der 5te Groß Fürst der Höllen, und stehet derselbe unter dem Planeten ♀ sein Regent heist Haniel ein Thron Engel des heiligen Jehovae. Er erscheinet des Freitags früh in der 1. 3. und 8. Stunde, in der Nacht aber um 12. und 3. Uhr, als eine schöne Jungfrau mit einen Diener begleitet, welcher ihr die Schleppe trägt.

CAP. XXXI.

Handelt von Anaels Bekänntniße und Zwang-Sigillo.

Ich Fürst Anael bin ein Fürst der Liebe, ich verbinde die Hertzen der Menschen mit einem unauflößlichem Bande, so daß auch die allergrößesten Feinde durch meine Ruffung zu allervertrautesten Freunden werden müßen, insonderheit bin ich bereit dem Weiblichen Geschlechte zu dienen; Und welcher Mensch mich in meiner Regierungs Stunden ruffet, der ist der Glückseeligste in der Welt, an Reichthum, Ehre und schönen Weibern. Mein Sigillum ist folgendes und ist

genommen von dem Planeten Venere seinen Character Intelligenz und Daemonio, und Intelligentia Intelligentiarum Veneris. (Siehe Tafel 28. 29. 30. 31.)

Nun folgen die Citationes.

Diese folgende Citationen must du hin und her lesen, so kömmt der citirte Geist.

Citatio I.

Larabay † Peliarsonor † Masarama † Hasarian † Pliasonor † Nesombal † Deus † Vesar † Hamacha † Aratan † Nisza † Alazaman † Raphael † Eman † Nazama † Tedagl † Tectabigal † Ruos † Actuaar † Lambola † Jochim †

Oder du kannst auch eine von diesen folgenden nehmen.

Citatio II.

Spiritus N. ex. gr. Anael.

Raphael † Helimath † Otheos † Gezuzan † Scheahat † Azamel † Raphael † Rugi †

Citatio III.

Amathemata † Lamhay † Scheahal † Salmazan † Pamphilas † Ariel † Aciel † dujam dujam dujam.

Citatio IV.

Alechemetor † Raphael † Salatly † Vesar † Amathemoch † herosinimi †.

Citatio V.

Et tu sancte et pie Deus incomprehensibilis in omnibus, quae sunt sancta et bona.

Character Veneris

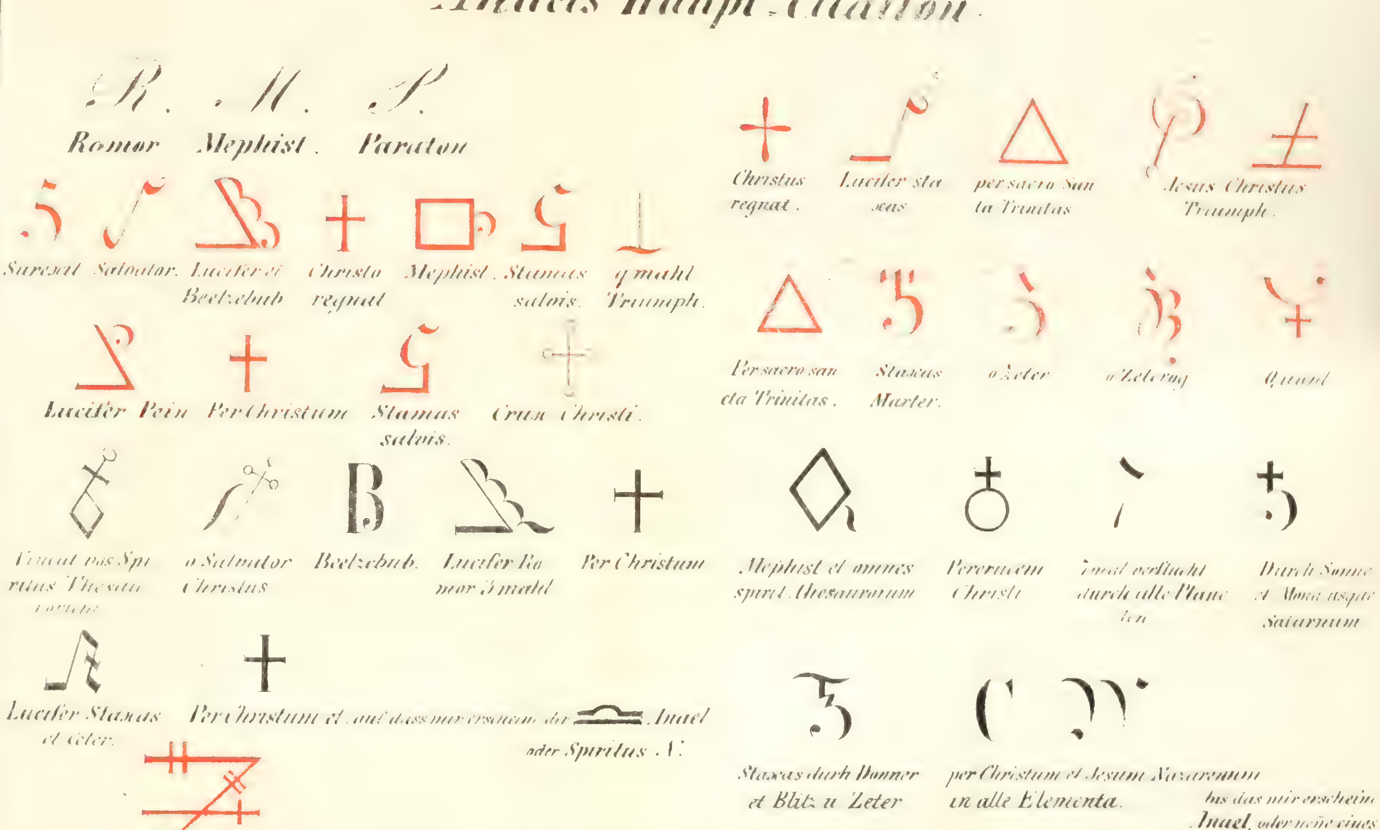
Jntelligentia Veneris

Daemonium Ven.

Jntelligentia Jntelligentiarum


Anaels Gestalt.
Stella ejus.
Character ejus.
Nomen ejus.




Anaels Haupt-Citation.
R. M. P.
Romor Mephist. Paraton
Sureal Salvator. Lucifer et Beelzebub Christo regnat Mephist. Stanas salvis. q mahl Triumph.
Lucifer Pein Per Christum Stanas salvis. Crux Christi.
Beelzebub. Lucifer Romor 3 mahl Per Christum
Lucifer Stavas et Zeter.
Per Christum et auf dass mir erscheine der Anael oder Spiritus N.
Zeter per Christum et Crux Christi crucem
Christus regnat. Lucifer stavas per sacro San ta Trinitas Jesus Christus Triumph.
Per sacro san cta Trinitas. Stavas Marter. o Zeter o Zeter mal Quand
Mephist et omnes spirit thesaurorum Per crucem Christi 7 mal verflucht durch alle Planeten Durch Sonne et Mona usque Saturnum
Stavas durch Donner et Blitz u Zeter per Christum et Jesum Nazarenum in alle Elementa.
bis das mir erschein Anael, oder nenne eines andern Geistes Namen

Barion † Salmazan † Raphael † Gottneman † Azan † Raphael † Beliarsonor † Alchemetor † Salmasaca † Azan † Zebaman † Almathomach † Cytrogromon † Vesion † Jatandema † Sacramon †.

komm, komm, komm.

Folgende Citation must du im citiren vorwärts, im Abdanken aber rückwärts lesen.

Citatio VI.

Requiel † Humaliel † Hanael † Atatiel † Scholiel † Phacamech † Oriphiel † Malchidael † Barbiel † Gabriel † Zachariel † Oriphiel † Zamael † Hamaliel † Zuriel †.

Nun folgt der Creiß.

Der Creyß wird auf folgende Art bereitet und die Lagen, wie hier nach folget, beschrieben. Erstlich, machet man jede Lage 3. quer Finger breit von gedoppelten Papier, welche auf Leinwand gepappt seyn muß.

I. Lage.

Auf der ersten Lage schreibe folgende 72 Nahmen Gottes und Jesu Christi.

Et † Ely † Eloy † Elion † Tetragrammaton † Yschiros † Kyrie † Primogenitus † Vita † Via † Veritas † Vitis † Flos † Fons † Sapientia † Virtus † Paracletus † Egosum † qui sum † Mediator † Agnus † Ovis † Vitulus † Serpens † Aries † Leo † Os † Verbum † Janua † Imago † Agla † Saday † Jehova † Sabaoth † Lux † Sol † Splendor †

Lapis † Angularis † Sponsus † Pastor † Propheta † Sapiens † Immortalis † Lex † Rex † Jesus † Christus † Pater † Filius † Spiritus Sanctus † Messias † Sator † Emmanuel † Adonay † Hagios † Alpha et Omega † Deus † Homo † Nazarenus † Salvator † Liberator † Omnipotens † Missericors † Charitas † Trinitas † Creator † Redemtor † Jehova † Judex † Primus † et Novissimus † Summum bonum † Amen.

II. Lage.

Hierauf schreibe das Evangelium St. Johannis. In principio erat Verbum † et Verbum erat apud Deum † et Deus erat Verbum † hoc erat in Principio apud Deum, † omnia etc. und wird ferner so fort geschrieben, mit inclusive denen Wortten, nemlich gantz aus, plenum gratiae et Veritate.

III. Lage.

Auf der dritten Lage werden folgende Sprüche geschrieben: Semen mulieris conteret caput Serpentis und Sanguis Jesu Christi † Filii Dei emundat nos ab omnibus peccatis. (Siehe Tafel 32.)

CAP. XXXII.

Handelt von dem Sechsten Groß-Fürsten der Höllen, den ARIEL.

Ariel, ist der 6te Groß-Fürst der Höllen, er stehet unter dem Planeten ☿. Sein Regent heißt Michael ein Thron-Engel des heiligen Jehovae. Die-

Der Creÿſs.


Oriens.
† El † Ely † Elion † Tetragrammaton † Yschiros † etc.
† In Principio erat Verbum † et Verbum † erat. etc.
† Semen mulieris conteret Serpentis † Sanguis etc.
Meridies.
Septentrio.
Occidens.

ser erscheinet Donnerstag frühe um 1. 3. 5 Uhr, des Nachts um 10. und 12. Uhr erstlich in Gestalt eines großen feurigen Hundes, und dann in Gestalt eines grauen Mannes.

CAP. XXXIII.

Handelt von Ariels Bekänntniße.

Ich Groß-Fürst **Ariel** sage dir **Fauste**, Amen. Daß mein Nahme heist ein Groß-Fürst der verschwundenen Güter, was verflucht wird auf Erden, und nicht wieder gesegnet wird, das ist mein, es sey bös oder Gut, Mensch oder Viehe, auch besitze ich alles ungerechte Gut, sowohl auf als unter der Erden. Ich nenne mich auch **Nadanniel**, das ist, sein getreuer Helffer. Ich habe auch **Adam** und **Eva** im Fluche des **Jehova** eine viertel Stunde behalten; darnach ward mir ein Pfahl von **Aglam** gestecket, und das glaubten sie und half auch ihnen, und es gediehe ihnen zu ihrer Erledigung, auch habe ich 4. **Legionen** mehr als **Lucifer**. Auch wird mein Reich in der Straffe über Bludohns Reich genannt. Ich erscheine gantz schwartz, in Gestalt eines Hundes, auch in Gestalt eines Menschen mit zwey Pferde-Füßen, auch bin ich und ist mir erlaubt von dem Allerhöchsten über Klufft und Gang, auch ist mein Planet eine Mutter und Gebährerin aller **Metallen**, das heißt **Mercurius**. Aber in **Pacta** oder Bündniße laße ich mich nicht gern ein, aber wer mich zwingen kann, dem gebe ich sehr vieles Guth, daß er mich gehen läßet, aber mehr als dreymahl gebe ich einen nicht, das vierte mahl weise ich ihm die Rechnung gantz kurtz, und wer **Pacta** mit mir machet, den gebe ich einen von meinen Bedienten, die sind klein,

die nehme man und stecke sie in eine **Monstranz** da der Leib des Höchsten Sohnes auf dem Altar gestanden ist. Das ist ihr großer Zwang, und wenn das geschicht, so gebe ich eine sehr starke **Ranzion** vor die Erledigung, welche zu erfahren ist.

Ich **Fauste fragete weiter und sagete zu den Höllen-Fürst Ariel**: Du hast mir in deiner Erfahrung gesaget; der Schöpffer hätte dir einen Pfahl gestecket, und das hätte den **Adam** und der **Eva** gediehen zu ihrer Erledigung, wie heißet sie und was sind es vor Wortte:

Antwort Ariels

Fauste ich kann dir das nicht sagen.

Ich sagte zu ihme

Ariel so schreibe sie mir, er antwortete wiederum: O Faust, hätte ich sie dir doch nicht zu erkennen gegeben, denn ich mache mir damit Pein auf den Halß, auch geht es mich nicht alleine an, sondern alle höllische Geister, sie mögen heißen wie sie nur wollen. Wenn einer dieser Wortte zu uns saget, so haben wir weder Krafft noch Macht mehr an demselbigen Menschen oder an einen Orth, wo wir nicht seyn sollen. Siehe dis ist der Pfahl des Allerhöchsten **Jehova**.

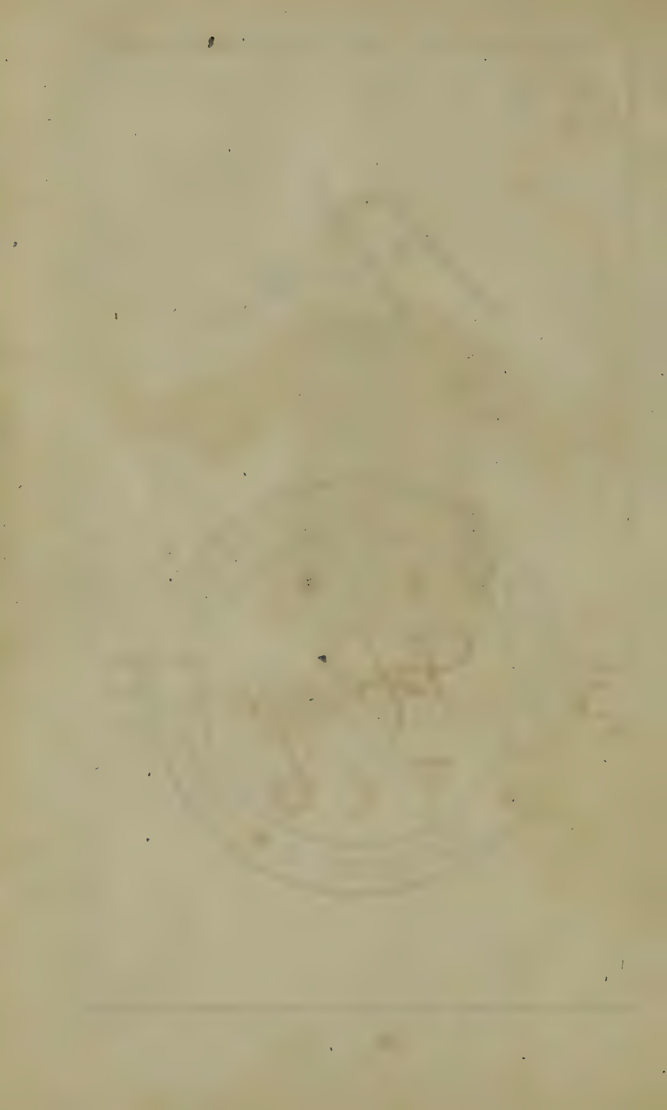
P f a h l.

O Jehova † Mementum † Hischacos † Moascheolas † Adonay † Jehovasch Calamis Mementum Hischacos Mischca Aglam Mischca Gabrielis Audie Michaelis Hischacos Adonay Jehova Mieschca Colimmy Kyrie Oschca Incie Kyrie Omminy In Essentia.

So viel sind der Wortte.

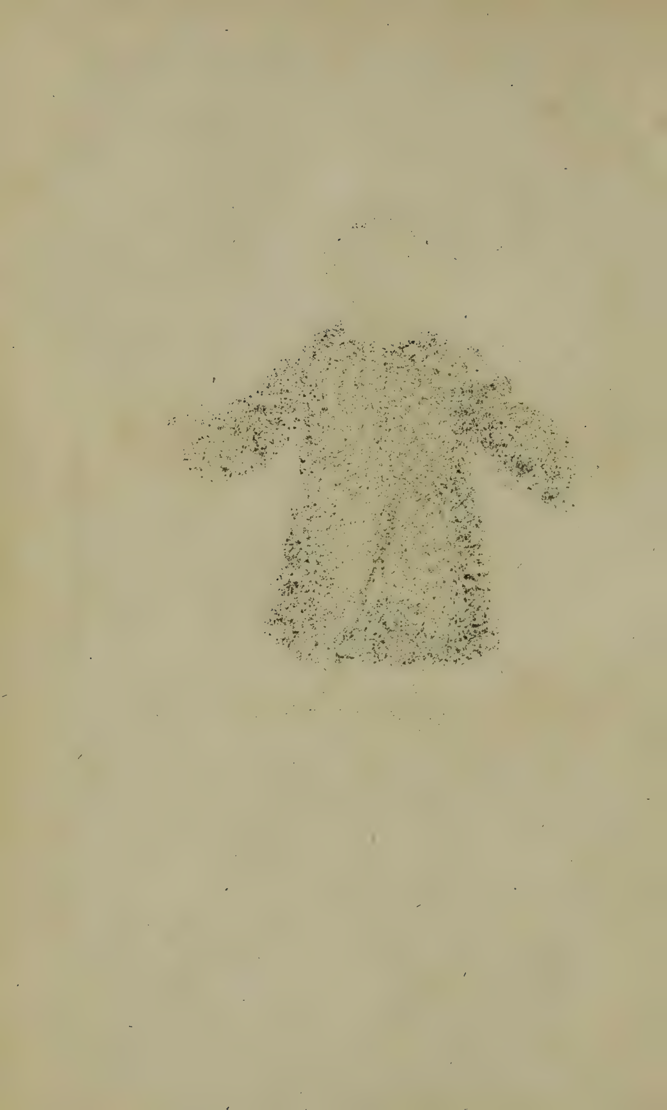
Arielis erste Erscheinung.


St ORPHIEL
ANIEL
St AMIXIEL
St MICHAEL.
3





Ariels andere Erscheinung.




Ariels Sigillum Magnum.


+ JESUS + CHRISTUS + DEUS + ELOHIM.
O
R
I
N
T.T.T.
O
R
I.
G. G. G.



Ich **Faust**, sagte hierauf zu dem Geist **Ariel**: Auf diese Art könnte man euch von einen Orth zu den andern treiben, auch aus einem Hause hinaus an einen wüsten Orth euch damit begleiten:

Ariel antwortete mir:

Ja **Faust**, es kann uns ein Mensch durch diese Wortte gar leichtlich von sich treiben, auch von einen Orth zu den andern, aber es ist dabey zu verstehen. Nur die Geister, die in meiner Zahl stehen: Auch ist mein Siegel darzu gut, wer durch Graben von mir will was erlangen, der lege es auf den Schatz, so weichet meine Krafft.

Mein Zwang-Sigillum ist dieses wie hier zu sehen ist. (Siehe Tafel 33. 34. 35. 36. 37.)

CAP. XXXIV.

Handelt von denen Citationibus auf den Ariel.

Ehe du den **Ariel** citirest, so bethe erst folgendes Gebethe: **O Jehova** dich bitte ich durch **Jesum Christum** deinen Sohn, weil alle Macht, alle Hülffe, alle Stärke, alle Gewalt, alle Ueberwindung etc. etc. bestehe solches bey **Aciel**, weil es eben daßelbe Gebeth ist.

I. Ariels Particular-Conjuratio.

Ich **N.** citire dich **Mone Arielis**, komm, komm durch Christum † Jesum † den Gecreuzigten † **o Lucifer**, sende, sende Fürst **Arielis Amonatra † Dictra † Jehova † Agla † Deus † Jesus † et Filii** † Ich **N.** ruffe dich Geist **Ariel** durch **Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova** † Ich **N.** beschwöre dich Geist **Ariel** durch

Roreipse † loisant † et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † Adonay † o Jehova † prasa Deus † komm, komm amen.

II. Ariels Haupt=Conjuration.

O Jehova † Schavoth † mihi † Eloi † Amsabbath † Vodeschca † mihi † o Ariel Camvasta † Mihi † Allagista † Bodeschca † Milla † o Effta † Jefft † Soll † Luna † Mefesda † Adonay † Ylon † Joa † Mistalem † o Ariel Deuschca † Voiberda † Mera † Saturni † Beca same † Broecaima † Infotecte † Praestanto † Elohim † in Jehova † Capes Adasch † Mehast † Adonay † Jyii † Inforna † Reca † Aglam † Mihi † Jam anaeschci † Fefora † Mihi † Amo Aelo † Patriarchy † et Prophetae † Evangelistae † et Junye Jesus † o Christe Meschca † o Ariel Miahasty † Paodi Jesus † o Caste mihi † Layam † Mehasta fifastis casta † Allia mastae † Jesus † Hischacos † Fista † Alamame † Infoscalem † Moastefia † Pro ama infoas † mihi † proama fedae † Jehova † Amia Joavis † Amia adonaischcolam † Amia agimicolam † o Elai † o Aeilam † o Immanuel † o Kyrie † o Kyrias † eleyson † Amenisch.

Ite paripach.

III. Haupt=Conjuration auf den Ariel.

O Jesus † Arach † mihi † Snemeschlam † o Immanuel † Verach † Alhima Suscuma † J. Jehova † Astas mihi † o Anaschci pres-

volas Jafet † Soljasfia † Hischacos † Allesmicos † Felscheicam † Potmeassual † o Adonay † o Jehova † o Aglam † o Jehel † o Adeno † o Ajela † Felagolis † o Hischacos meos † a Kyrie † vel Kyra † et Solanoy † Ylams † Madeschca † Diabolam mondesfia † pordaschca sua Audüsbio † Somfia † o Abis sondeschca Momlea † Poryäs † o Elohim † o Kyrie † Pomdeschce † Jehova † abrecis Diabolam Ariel spiacum cusci † Apresca † mia Hischacos † Praecadest Hicos mihi obdesca † Mihi Aglam † Adonay † o Yii † firca † Jehova † Bismia † ane Diabolae † Soilodeschca † Eloi † Amestaa † Jensis † Amalevott † mensis † o Jesus † Benedictus † in Nomine Christus † o Kyrie † o Kyrios † o Kyrie † eleyson † Jehova † Amenisch.

IV. Haupt=Conjuration.

Ich N. ruffe dich Geist Ariel bey Shehostia † Schelam † Jehova † Votmehaschla † Sberock † Adonay † Praemischca † avit † o Agla † Schaffoth † et Spiritus † Jehova † Podaschcia † effta † Ama † Fela † Adonay † Pedasch † Amavy † Pervis Jehova † Maffis † Pardy † Malvus † Perdecamischi † Ich N. ruffe dich Geist Ariel durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich Geist Ariel durch Roreipse † Loisant † et Dortam † Bolaimy † Aeom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † Prasa Deus †, Meffe † Amenisch.

CAP. XXXV.

Handelt von Ariels Bindung, Auflösung und Abdankung.

Bindung.

Deus Patre † binde † Jesus † behalte, † Deus Spiritus † binde † Sanctus † behalte † o Michaelis † pars binde † o Raphaelis † durch Pars binde † amen.

Diese Bindung wird 3. mahl gesprochen.

Auflösung.

Die Auflösung ist eben wie sie forne und bey Aciel beschrieben stehet mit den Rauchwerk, Conjurationibus und Geißlung, Vide Aciel.

Ariels Particular-Abdankung.

Ego N. Ja jay † o Ariel Degratias † Ruay † Deus † Jesus † et Filii † Amen.

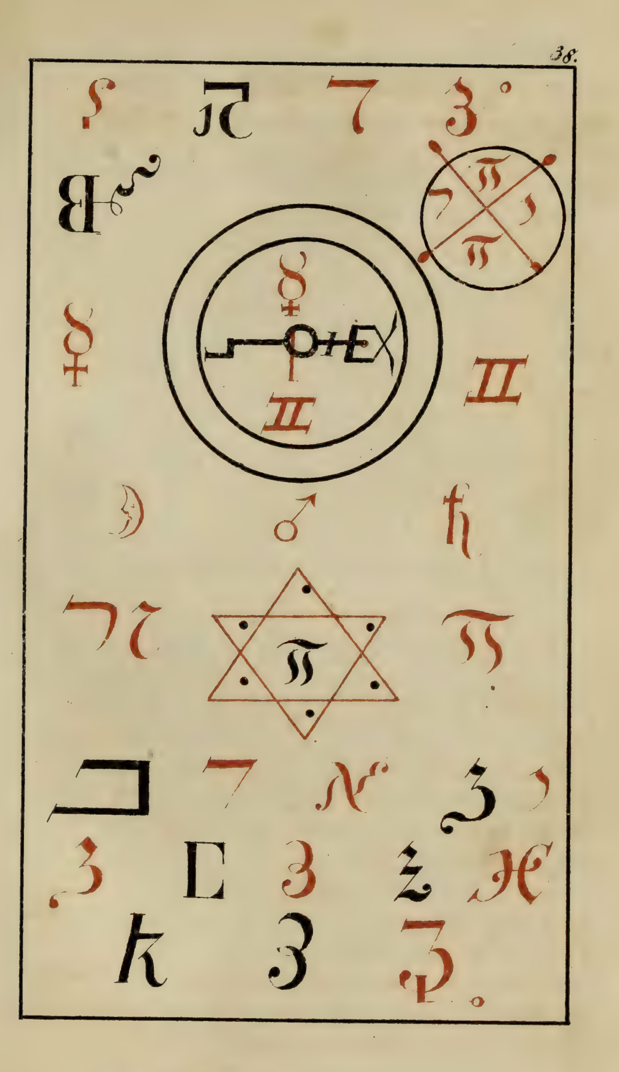
Ariels Haupt-Abdankung, oder General-Dimission.

O Arielis Degratias † Jesus † Bene benedictam † Portam † Arielis qua suam † Diabolam Hocas sis † Jesus † Amen.

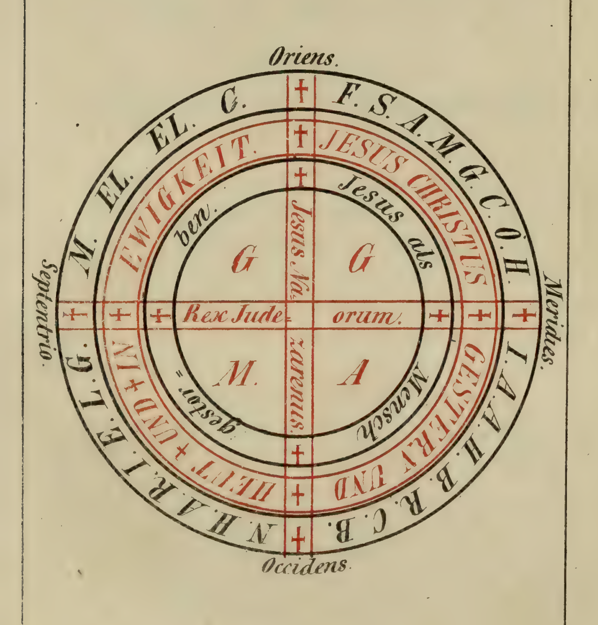
Will er nicht weichen,

So lese man ihn den Pfahl vor aus seiner Beschreibung, welcher also lautet:

O Jehova Mementum Hischacos Moascheolas Adonay etc. siehe ferner in sein Bekänntniße, so pag. praecendenti beschrieben ist.



Ariels Creyſs s. Circ.



Die Scheidung Arielis.

Hisichalems † Adonay † Jehova † Anadahischag † Himalescy † Onacoschiler † Aammadamlischiem. †

Ariels große Zwangsiegel seines Engels. (Siehe Tafel 38. 39.)

CAP. XXXVI.

Handelt von den höllischen Groß-Fürsten den MARBUEL.

Marbuel ist der Siebende Groß-Fürst der Höllen, er stehet unter den **Planeten** ☽, sein Regent heißt **Gabriel**, ein Thron-Engel des heiligen **Jehove.** Dieser erscheinet des Montags frühe um 1. 4. und 9 Uhr, in der Nacht aber um 10 und 12 Uhr, in menschlicher Gestallt mit einer grauen Kutte, einen Schlüßel in der Hand haltend.

Marbuels Bekänntniß.

Mir Fausten antwortete der Höllische Groß = Fürst **Marbuel** auf meine Fragen also: Ich Groß = Fürst **Marbuel** sage dir Johann Faust, Amen. Ich bin ein Herr aller verschloßenen Grund Veste der Erden; Wenn mich ein Mensch verlangt, so komme ich von ferne in langer **Statur** mit einem bloßen Vorhaupte in einer langen schwartzgrauen Kappen; Meine Sprache ist gleich als wenn man in einen Topff redet, gantz hohl. Ich habe auch die Macht, einem alle verborgenen Güther zu zeigen in der Erden, aber zu geben habe ich keine Macht. Ich lerne auch einem alle verborgene Künste und Wissenschafften, und bin dem Menschen mittelmäßig zugethan. Ich gehöre unter die **Luna**

und reiche bis in die Hälffte **Saturni** und heißt mein mein Stern **Atimot**, daher ist mir Macht zugelaßen dem Menschen zu sagen und zu weisen, auf was Art und Weise er den Schatz bekommen kann. Doch kann ohne mich ein Mensch zu keinen in der Erde verborgenen Guthe kommen, ob ich ihm gleich solches nicht völlig geben kann, so müßen doch durch mich die Grundfeste der Erden geschloßen werden, auch verschaffen was im Gemäuer liegt. Auch bin ich ein Herr über die **Pichmeos**, durch mich können sie wohnen in der Erden. Mein Siegel zwingt mich, daß ich den Menschen alles weisen muß, was sich in der Erden begiebt an den gebrauchten Guth und sieht also: (Siehe Taf. 40. 41. 42.)

CAP. XXXVII.

Handelt von dem Zwang-Sigillo Marbuelis.

(Siehe Tafel 43.)

CAP. XXXVIII.

Handelt von Marbuels Anrede, Zwang und was man von ihm verlangt.

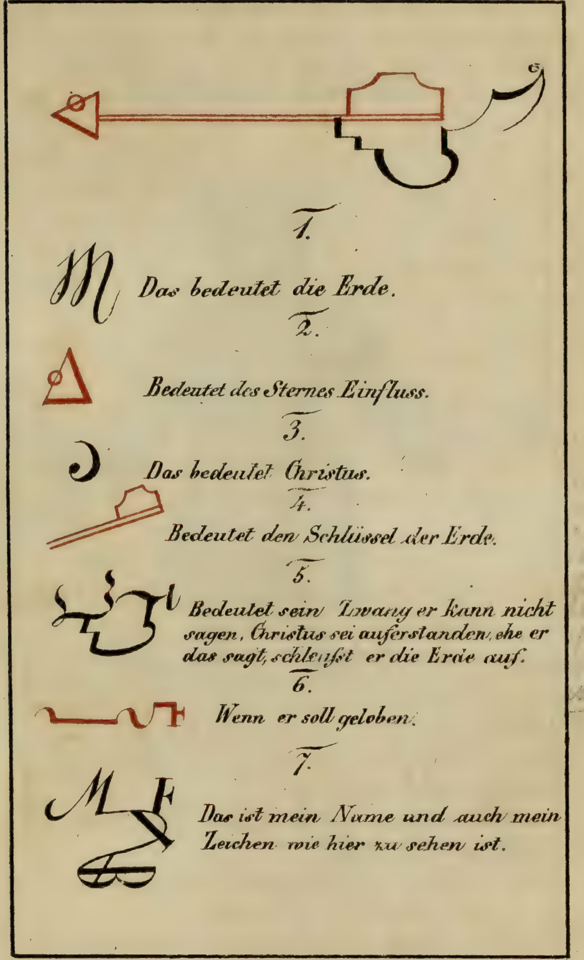
Nemlich ich **N.** beschwöre dich **Marbuel**, daß du mir offenbahrest alle Schätze, die ich begehre zu wißen. So schwöre und gelobe an bey dem †

Marbuel sage mir nach **Jesus** † **Christus** † ist wahrhafftig auferstanden.

Nun offenbahre mir den Schatz (hier nenne ihm den Orth und die Stelle).

Wenn der Geist dein Begehren nun erfüllet hat, so danke ihn ab und scheide ihn wieder von dir.

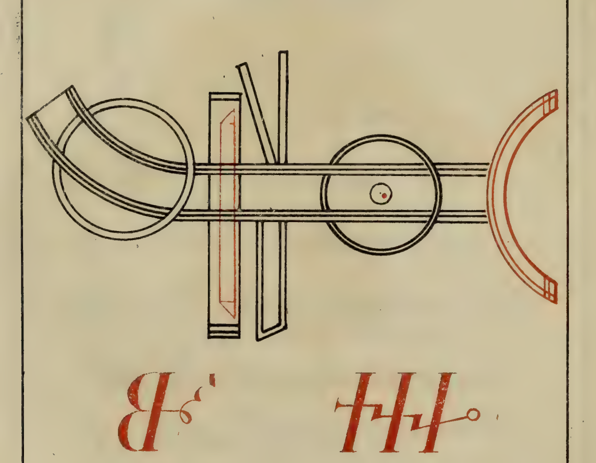
Notand. Seine Abdankung und Scheydung siehe hinten nach seinen **Citationibus**.

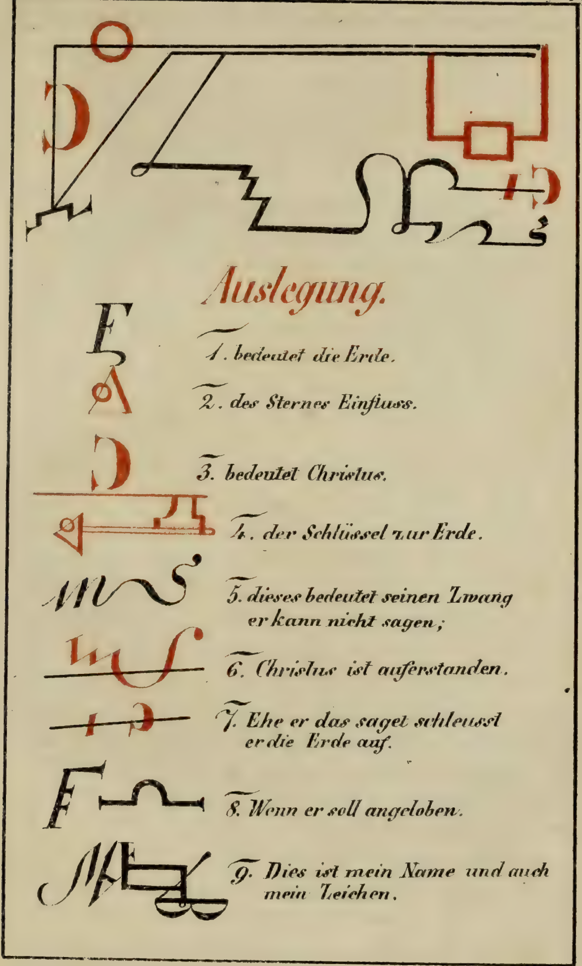

1.
Das bedeutet die Erde.
2.
Bedeutet des Sternes Einfluss.
3.
Das bedeutet Christus.
4.
Bedeutet den Schlüssel der Erde.
5.
Bedeutet sein Zwang er kann nicht sagen, Christus sei auferstanden, ehe er das sagt, schleußt er die Erde auf.
6.
Wenn er soll geloben.
7.
Das ist mein Name und auch mein Zeichen wie hier zu sehen ist.

Marbuels Gestalt.



Marbuels Sigillum Magnum.




Auslegung.
1. bedeutet die Erde.
2. des Sternes Einfluss.
3. bedeutet Christus.
4. der Schlüssel zur Erde.
5. dieses bedeutet seinen Zwang er kann nicht sagen;
6. Christus ist auferstanden.
7. Ehe er das saget schleusst er die Erde auf.
8. Wenn er soll angeloben.
9. Dies ist mein Name und auch mein Zeichen.

Nun folgen seine **Particular** und **Haupt-Conjurationes.**

CAP. XXXIX.

Handelt von Marbuels Particular-Conjuration.

Ich N. beschwöre dich Geist **Marbuel**, bey Gott † dem Allmächtigen † dem Gebiether im Himmel und auf Erden † im Waßer, in der Lufft, im Feuer, auf der Erden, in der Höllen und außer der Höllen, und bey dem Wort † das da war vom Anfang der Welt † das ist **Jesus** † der Heyland aller Welt † der dich Geist **Marbuel** bey seiner siegreichen Höllenfahrt hat bezwungen, und hat dich unter seine Füße getreten und hat alle deine Gewalt zu nichte gemacht, und dich denen Menschen unterthänig gemacht, durch seine Leyden, durch sein Bluth † durch seinen Todt † so daß du mußt thun des Menschen Willen, durch den Gehorsam den Christus † **Jesus** † seinem himmlischen Vater geleistet hat, auf Erden. Ich **N.** beschwöre dich du Geist **Marbuel** bey Gott † daß du mir aufthust alle Grundveste der Erden, und wollest mir um Jesum † Christum † des Gecreutzigten Heylandes willen † abführen alle Stammgeister, und sie vor meinen **Circul** bringen, daß ich sie absolvire und loßbinde bey den heiligen und großen Nahmen **Agla** † **Agly** † **Aglam** † **Jehovah** † **Adonay** † **Adana** † **Coelum** † **Deus** † und bey **Jesum** † **Christum** † und seinen heiligen Wortten **Elohim** † **Elohay** † **Jesus** † **Filii** † **Nazarenus** † **Rex** † **Judaeorum** † **Roppa** † **Jesus** † **Christus** † daß du meinen Willen thust, nach dem ich dir gebiethe. Amen.

CAP. XL.

Des Groß-Fürsten Marbuelis seine

I. Haupt-Conjuration.

Ich N. ruffe dich Geist Marbuel durch Aroraem † Lasunabula † Sol † Jesus † Christus † Fincit † Ich N. ruffe dich Geist Marbuel durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich Geist Marbuel durch Rore † Ipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehovah † prasa Deus † o komm, komm Marbuelis ante Circulum, Amenisch.

II. Haupt-Conjuration.

O Jehova † Schaffvott † Mihi † Eloi † Amsabbath † Vodeschca † mihi † o Marbuel Camvasta † Mihi † Allagüsta † Bodeschca † Milla † o Effta † Jefft † Sol † Luna † Mefestda † Adonay † Ylon † joa † Mistalem † o Marbuel † Deuschca † Voiberda † Mera Saturni † Beca same † Broecaima † Infotecte † praestant ô Elohim † in Jehova † Capes † Adasch † Mehast † Adonay † Jyii † inforna † Preca † Aglam † Mihi † Jam anaeschci † Fefora mihi † Amo Aelo Patriarchy † et Prophetae † Evangelistae † et Jünye Jesus † o Christe Meschca † ô Marbuelis Miahasty † Paodi Jesus † o Caste mihi † Layam † Mehasta † Fifastis casta † Alliamastae † Jesus hischacos fista † Allamame † Infoscalem † Moastefia † pro ama

infoas † mihy † pro ama foede Jehova † amia Jeovis † Amia Adonay † Amia Aglam † Amia Jehova † Amia Adonaischcolam † Amia Agimicolam † o Elay † o Aeilam † ô Immanuel † ô Kyrie † ô Kyrios † eleyson † Amenisch.

III. Haupt=Conjuration.

O Jesus † Arach mihi † Schnemeschlam † o Immanuel † Verach † Alhima † suscuma † J. Jehovah † Astas mihi † o Anaeschci † Presvollas † Jafet † Soljasfia † Hischacos † Allesmicos † Felscheicam † Potmeassual † o Adonay † o Jehovah † o Aglam † o Jobel † o Adeno † o Ajela † Felagolis † o Hischcos meos † â Kyrie † vel Kyra † et Solanoy † Ylams † Madeschca † Diabolam † Mondesfia † Pordaschca † sua Audüsbio † Somfia † o Abis Sondeschca Momlea † Porjäs † o Elohim † o Kyrie † Pomdeschce † Jehovah † a Praecis Diabolam. O Geist Marbuelis spia cum cusci † Aprescamia † Hischacos † praecadest † Hicos mihi † Obdesca mihi Aglam † Adonay † Oyii † Firco Jehova † Bismia † Ane Diabolae † Soilodeschca † Eloi † Amestaajensis † Amalefolt † Mensis † o Jesus † Benedictus † in nomine Christus † o Kyrie † o Kyrias † o Kyrie eleyson † Jehovah † Amenisch.

IV. Haupt=Conjuration und Haupt=Citation.

Ich N. ruffe dich Geist Marbuel durch Schcho-

stia † Schelam † Jehovah † Fotmehaschla † Schberock † Adonay † Praemischca † Avit † o Agla Schaffoth † et Spiritus † Jehova † Podaschcia † efta † Ama † Fela † Adonay † Pedasch † Amavy † Pervis † Jehovah † Maffis † Pardii † Ich N. ruffe dich Geist Marbuel durch Rolamicon † Hipite † Agla Elohim † Reremisch † Jehovah † Ich N. beschwöre dich Geist Marbuel durch Roreipse loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † prasa vel praesant Deus † o Malfus † Perdecamischi † Meffe † Amenisch.

CAP. XLI.

Handelt von Marbuels Bindung, Auflösung und Scheidung.

I. Bindung.

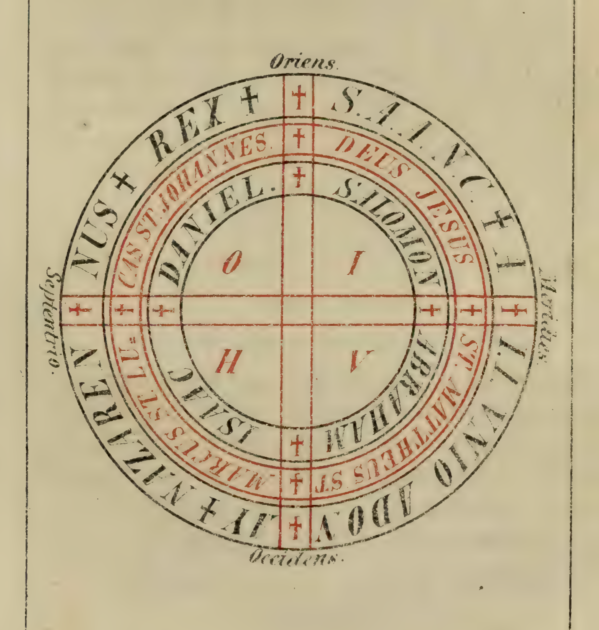
Deus Patre † binde † Jesus † behalte † Deus Spiritus † binde † Sancta † behalte † Michaelis † pars † binde † o Anael † durch pars † binde † o Gabrielis † du Krafft † Christi † knüpffe † halte † schließe † Marbuelis † Amen.

Dieses wird 3 mahl gesprochen.

II. Die Auflösung.

Die Auflösung der Geister geschiehet alle auf einerley Art, mit der Räucherung, Conjurationen, zur Auflösung und mit der Geißlung, darum siehe forne bey Aciel.

Marbuels Creÿſs.



III. Die Abdankung oder Dimission.

Particular-Abdankung.

O Fincit Christus Jesus Losalbanu Sol Mearara Sileubram.

Dieses wird 3. mahl gesprochen.

Haupt-Abdankung.

O Marbuelis Degratias † Jesus † Benedictam Portam † o Marbuel † Quasuam † Diabolam † Hocas † sis Jesus † AMEN.

Ende der Citationen.

(Siehe Tafel 44.)

Nun folgen

Die Sieben Falls-Grafen.

Ueber diese Sieben Falls-Grafen hat der Groß-Fürst **Barbiel** zu befehlen. Dahero werden diese insgesammt mit **Barbiels** seiner Haupt-**Citation** und Creyße geruffen, sie heißen mit ihren Nahmen wie nachstehet:

AHISDOPHIEL, CAMNIEL,
PADIEL, CORADIEL,
PHADIEL, CSAPADIEL,
CAFPHIEL.

Alle diese vorstehende 7. Falls Grafen sind sehr mächtige Geister in dem Höllischen Heere.

Verlangst du aber einen von diesen Geistern zu deinen Diener, oder zu einer gewißen Kunst, so **citire**

den Coradiel, welcher dem Menschen zur Festigkeit dienet, oder den Coradiel, oder den Camniel, welcher des Aciels Diener und als Hüther der Schätze mit bestellet ist.

Des Coradiels Figur und Citation vide Tafel 45.

Camniels Figur und Citation folget nach diesen.

CAP. XLII.

Handelt von Coradiels Citation.

Dieser Geist dienet dem Menschen zur Festigkeit. Ich N. ruffe und citire dich Geist Coradiel durch Comaschkün † Loaschky † Bodes † Jehova † Mercurii † Aschem † Venuaischca † Lonaschkü † Metias † Voocom meum † Loschiüka † Mola Mercurii et Sola † Ich N. ruffe und beschwöre dich Geist Coradiel durch Relamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova. † Ich N. citire und beschwöre dich Geist Coradiel, durch Roreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † Prasa † Deus † o Aglam † Meschca † Conschca † Meoschei † Deum † et Lemischca † Amy † Jemiii † Aschcalam † in Medasch † meas † Schaedas † Amy † Amenisch.

Seyn Creyß.

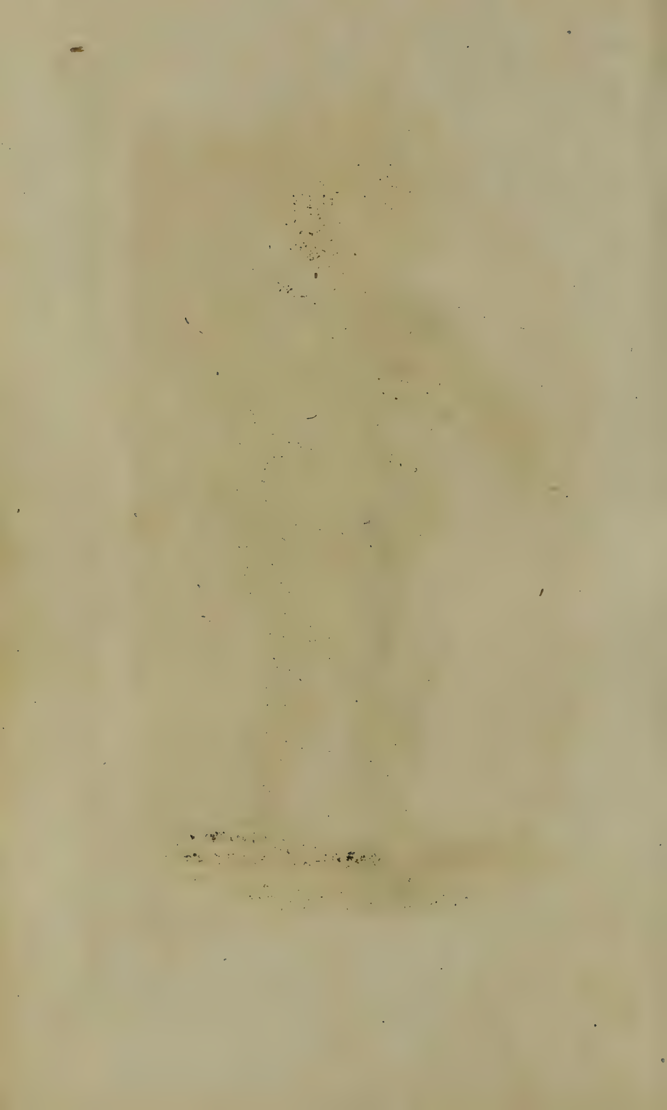
Der Creyß mit welchen er citiret wird ist des Barbiels Creyß.

Die Bindung und Auflösung, auch die Scheidung.

Diese sind insgesammt auch so wie bey den Bar-

Coradiels Gestalt.





Camniels Gestalt.



biel, siehe forne bey den Groß-Fürst Barbiel. (Siehe Tafel 46.)

CAP. XLIII.

Handelt von des Falls-Grafen Camniels Citation.

Ich N. ruffe diche Geist Camniel bey Schehostia † Schelam † Jehova † Votmehaschla † Schberock † Adonay † Praemischcea † Avit † o Agla † Schavoth † et Spiritus Jehova † Podaschcia † Effta † Ama † Fefa † Adonay † Pedasch † Amavy † Pervis † Jehova † Maffis † Pardii † Ich N. ruffe dich Geist Camniel durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova †. Ich N. beschwöre dich Geist Camniel durch Roreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehovah † Prasa Deus † o Malvus † Perdeca † Mischi † Meffe † Amenisch.

Der Creyß.

Weil dieser Geist Camniel des Groß-Fürsten Aciels Diener ist, so wird er auch mit Aciels Creyße citiret, siehe solchen bey Aciel.

So sind auch seine übrigen Conjurationes, wie des Aciels seine.

Die Bindung, Auflösung und Scheidung.

Diese sind eben so wie bey dem Aciel.

CAP. XLIV.

Handelt von den Sieben kleinen Grafen.

Nun folgen in der Ordnung die 7. kleinen Grafen. Ueber diese hat der Groß Fürst **Aciel** zu befehlen und werden alle mit seiner Haupt-**Citation** und Creyße geruffen, sie heißen mit Nahmen, wie folget.

RADIEL, DIRACHIEL, PARADIEL, AMODIEL, ISCHABADIEL, JAZARIEL und **CASADIEL.**

Begehrest du nun einen von diesen Geistern und eine Kunst von ihm zu erlernen, so **citire** den **Dirachiel** und **Amodiel.**

CAP. XLV.

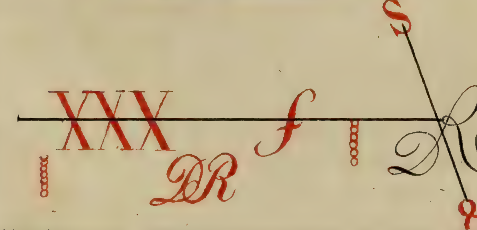
Handelt von dem Frey-Grafen Dirachiel, was man von ihm haben kann.

Dieser Geist giebt den Farren Saamen, die Spring-Wurtzel und die schwartzen Bohnen Körner zur Unsichtbarkeit. Er wird auf den Creutz-Wegen geruffen den Abend vor den ersten May oder den Abend drauf, von 11 Uhr des Nachts bis um 1 Uhr. Aber hüthe dich vor ihm, daß du dich nicht mit ihm einläßest, denn er fordert gerne **Pacta**, das thue aber nicht, sondern beschwör und überwinde ihn. Sein Zeichen lege auf einen großen **Regal** Bogen vor deinem Creyße.

Das Gebeth siehe oben wie bey **Aciel**, und ließ solches knyend und heimlich.

Dirachiel ist ein **Bludohnischer** Geist aus dem Höllischen Heere und also dem Menschen zuwider. (Siehe Tafel 47.)

Dirachiels Gestalt.



CAP. XLVI.

Handelt von Frey Graf Dirachiels Conjurationibus.

I.

Ich N. ruffe dich Comte Dirachielis, Bonos, Datem, Leratis, Spring Ratem. Ich N. citire dich Geist, edler Frey Graf Dirachielis, daß du augenblicklich kommst vor mich und meinen Circul et per Jesum † dem Elohym † Aasta † Salem † Jesus † o Spiritus Dirachielis, komm Graf, tete sasem Spring-Ratem per Circulum. Ich N. ruffe dich Frey Graf Dirachiel durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohym † Reremisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich edler Frey-Graf durch Roreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † Jehova † Prasa Deus † Spring-Ratem, Fatem, Admoisa, Caltate, Dirachielis, komm, komm, edler Frey Graff Dirachielis.

II. Conjuratio.

Ich N. beschwöre dich edler Frey Graf Dirachiel bey Gott dem Geist † aller Geister † und bey dem Schöpffer † aller Geschöpffe † und bey allen erschaffenen Geistern † auch bey allen höllischen Frey-Grafen. Ich N. beschwöre dich edler Frey Graf Dirachielis, hic non pers Annielis, krafft deines Sterns Gabrielis, Urielis. Ich N. beschwöre dich edler Frey Graf Dirachielis bey Jesu † den König aller Könige † und beschwöre dich nochmals bey dem Zustöhrer der Höllen † das ist der König Elo-

him † Jesus † Ich N. beschwöre dich Geist Dirachielis durch Christum † den gecreutzigten Jesum †. Ich N. beschwöre dich edler Frey=Graff Dirachiel bey diesem allen, daß du mir die Eröffnungs Wurtzel dargiebest; Ich N. beschwöre dich edler Frey Graf Dirachiel durch den Gott der Hotnam † Abraham † Isaac † und Jacob † Darem fisicatam † Ampors † Dirachielis † Maholle Nazarenus † hoc Hala Sosmata † Teiyii † Gars † Cois † Leseperis † Dirachielis. Ich N. beschwöre dich edler Frey Graf durch Alohym † Maichsenes † Nazarenus † Rex † Judaeorum † fincit. Ich N. beschwöre dich edler Frey Graff Dirachielis, durch Jehova † und durch Christum † Jesum † den Welt Heyland † Daschaon Amenisch.

III. Conjuratio,

Auf Dirachiel, wenn er mit Ungestüm kömmt und will nicht willigen.

O Deus † der du die Sonne hast erschaffen, † Agla † Qua † Sonfastatiare † Folosam † Terra † Quyilut † Sammias † Jesus † Christus † Lenazarenus † Coelum † Qui Proavitit † Sammas † Maria † Feslacia † o Adonay † o Jehova † Prasa Deus † Amen.

CAP. XLVII.

Handelt von Dirachielis Bindung, Auflösung und Abdankung.

Die Bindung.

Deus Patre † binde † Jesus † behalte † Deus

Spiritus † binde † Sancta † behalte † o Gabrielis † pars † o Urielis † durch pars binde † o Annielis † schließe † o Sanct Michaelis † knüpffe † durch Jesum † Christum † Dirachielis † Amen.

Wird 3. mahl gesprochen.

Die Auflösung.

Ist eben wie forne bey dem Aciel, mit den Räucherungen und Geißlung.

Die Abdankung,

Ego N. Ja Jay, o Comte Dirachielis Degratias † Ruay † Deus † Jesus † et Filii † amen.

Wird 3 mahl gesprochen.

Dirachiels Sigillum (Siehe Tafel 47).

Wer nun von diesem Geiste die Springwurtzel fordert, der muß selbige nur zu einen gebrauchen wollen, und eben so ist es auch mit den andern. Dieses Siegel wird ohnweit mit dem Creyße gelegt. Du kannst auf dem Creutzwege allein solche Citation verrichten, oder noch jemanden mitnehmen.

CAP. XLVIII.

Handelt von Amodiels Citation.

Ich N. citire dich Geist Amodiel, durch Jesum dem triumphirenden Christum † und seinen großen Machtwortten Elohym † Escha † Absadahii † Angielus † und durch den Stern Mephistophiles

welcher heißt **Penothot** und aufgehet im 6. Grad und 3 Minuten des Stiers der Sonne, welches auch dein Zeichen ist. Ich N. beschwöre dich Geist **Amodiel** durch **Rolamicon** † **Hipite** † **Agla** † **Elohym** † **Reremisch** † **Jehovah** † Ich N. ruffe und beschwöre dich Geist **Amodiel** durch **Roreipse** † **Loisant et Dortam** † **Bolaimy** † **Acom** † **Coelum** † **Quiavitit** † **Sammas** † **Restascia** † **o Adonay** † **o Jehova** † **prasa Deus** † und bey den Himmlischen Heerschaaren, daß du mir augenblicklich erscheinest vor meinen Creyß und giebest mir Rede und Antwort **Amenisch.** (Siehe Tafel 48.)

Nun folgen die Sieben Barones in der Ordnung.

Es seyn auch 7 **Barones** unter dem Höllischen Heere, welche also mit ihren Nahmen heißen:

GERMICIEL, ist ein starker Lufft=Geist.
ADIEL, ist ein starker Feuer=Geist.
CRAFFIEL, ist ein starker Kriegs=Geist.
PARODIEL.
ASSARDIEL.
KNIDADIEL.
AMNIEL.

Nun folgen die Sieben Adeliche Geister in der Ordnung.

Es seyn auch unter dem Höllischen Heere 7 adeliche Geister, welche also mit ihren Nahmen heißen:

AMUDIEL, **KIRIEL** } Diese zwey sind starke Feuer=Geister.



Amodiels Geſtallt.

BETHANAEL.

GELIEL **REQUIEL** **APRINEL** **TAGRIEL**	Diese sind kleine Feuer=Geister, und werden unter das höllische Heer gezählet.

Nun folgen die sieben Bürgerlichen Geister in der Ordnung.

Es seyn auch 7 bürgerliche Geister in der Ordnung; diese sind aus dem höllischen Heere und heißen also:

ALHEMIEL **AMNIXIEL** **EGIBIEL** **ADRIEL**	Diese 4 sind aus dem höllischen Heere.
AZERUEL **ERGEDIEL** **ABDICUEL**	Diese sind drey Feuer=Geister.

Nun folgen die sieben Bäuerlichen Geister in der Ordnung.

Es seyn auch 7 bäuerliche Geister und heißen allso:

AZERUEL **AMEDIEL**	Diese zwey sind Feuer=Geister.
CORADIEL **SUMNIDIEL** **COACHDIEL**	Diese drey sind Lufft=Geister.
KIROTIEL **APACTIEL**	Diese zwey sind aus dem höllischen Heere.

Nun folgen die Sieben kluge Geister in der Ordnung.

Es sind auch 7 kluge Geister, diese sind die allergeschwindesten und das Haupt unter dem höllischen Heere, und können zu allen Künsten gebraucht werden, wie man sie nur haben will, diese heißen allso mit ihren Namen:

MEPHISTOPHIEL.
BARBIEL.
MARBUEL.
ARIEL.
ACIEL.
APADIEL und
CAMNIEL.

Nun folgen die Sieben tumme Geister in der Ordnung.

Es seyn auch 7 tumme Geister. Diese haben große Macht, sind auch in vielen Künsten erfahren, sind aber dabey sehr tumm, machen aber gerne **Pacta** oder Bündniße mit dem Menschen, weil sie aber tumm sind, kann man leichte wieder von sie kommen durch viele Künste. Diese heißen nun mit ihren Nahmen, wie folget:

PADIEL.
CAPFIEL.
PARADIEL.
CASDIEL.
KNIEDATIEL.
AMNIEL.
TAGRIEL.



Asmodiel

ist der Haupt und Mordgeist.



Discerdiel

ist der Zankgeist.



Pamniel

ist der Diebes Geist.


Amodiel
ist der Huren-Geist.

Notand. Alle benannte Geister als die Barones, adeliche, bürgerliche, bäuerliche, kluge und dumme Geister, werden alle generaliter mit des Groß-Fürsten Barbiels Citation und Creyß gefordert.

CAP. XLVIIII.

Handelt von denen Vier großen Freigeistern.

So sind auch vier große Freye Geister, welche mit ihren Nahmen allso heißen:

ASMODIEL ist der Haupt- und Mordgeist, deßen Conjuration siehe vorstehend unter den kleinen Grafen, wo sie schon geschrieben ist. (Siehe Tafel 49. 50. 51. 52.)

CAP. XLVIIII b.

Handelt, wie man durch Damniel verschaffen sollst allerhand Garten-Gewächße, wie du sie haben willt.

So citire ihn also wie folget.

Ego N. gebiete ich dir Geist Damniel durch Mossaray † Iphömis † Damniel positat † Lucifer et fincit † Dada † Damnielis suo: Ego bota † Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Ich N. beschwöre dich Geist **Damniel** durch **Roreipse † loisant † et Dortam bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † † Prasa Deus † Malum et Birum catasacseibumleum Damnielis Amen.**

Wann du diese Wortte 3. mahl gesprochen hast, so wird vor dir augenblicklich ein schöner Garthen erschei-

nen, von aller kostbarsten fremden Früchten; Laß dir aber ja nichts belieben, abzupflücken, sonsten hast du es schon an einen üblen Orthe. Und wenn du dich durch das genugsame delectiret hast, so scheide ihn von dir durch folgende 3. Wortte:

G. V. Hicücolschamile † G. S. Omascaliis †

G. H. G.

Emülis ama cordes †

So viel ist der Kunst, Garthen-Gewächße darzustellen und zu machen, aber solche kann man nicht eßen, wie Menschen Früchte zu eßen pflegen.

CAP. L.

Handelt, wie man durch Damniel allerhand schöne Blumen verschaffen kann.

Diese Citation hierzu lautet allso wie folgt:

Ego N. propter, durch Elohim dir Geist Damnielis † Junadahabis † dedem † Damnielis † Hochipita † Cahaytesebca † amtes bisithisalla † Sand Damnielis habitas, Solas Contersahahay et Fincit habitta Cotta quiavit † o Jehovah † o Adonay prasadeus † Amen.

Wenn du diese Citation dreymahl gesprochen hast, so sind augenblicklich vor dir allerhand die allerkostbarsten Blumen Gewächße. Und wenn du dich nach deinen Gefallen an denselben satt gesehen und vergnüget hast, scheide ihn alsdann mit folgenden Wortten wieder von dir:

G. V. Jischca † G. S. Ascaly †

G. H. S. Jehoosalms †

So viel ist der Kunst, Blumen=Werk zu machen und wiederum zu scheiden.

CAP. LI.

Handelt von den Vier Frey=Geistern und ihrer aller Citation.

Ueber diese 4 Frey=Geister hat der Groß=Fürst Mephistophiles des Plutonischen Reiches zu gebiethen, sie werden wie andere große höllische Geister, vermittelst eines Creyßes und guter Behutsamkeit und zwar am Tage und in den Stunden Mephistophiles, als des Montags des Nachts um 11. Uhr auf einen Creutzwege, mit einem Schwerdte oder Degen, womit einer oder mehrere entleibet worden, oder gerichtet sind, citiret und geruffen.

Conjuratio Particularis der 4 Frey-Geister.

Ich N. ruffe dich Geist N. durch Schehostia † Schelam † Jehova † Votmehaschla † Schberock † Adonay † Praemischca † Avit † o Agla † Schaffort † et Spiritus † Jehova † Podaschcia † Ich N. ruffe und beschwöre dich Geist N. durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova † Ich N. citire und beschwöre dich Geist N. durch Roreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o

Adonay † o Jehova † prasa Deus † Ama † Fela † Adonay † Jedasch † Amavy † Pervis † Jehova † Maffis † Paradis † o Malvus † Perdecamischi † Meffe † Amenisch.

Die Bindung der Geister.

Deo † Filii † Jesus † Christus † binde † Angielus † binde o Sanct Michaelis † binde † o Sanct Raphaelis † binde † binde durch das Band † Deus † Jesus † damit er den Hischacos in der Finsterniß gebunden hat † was Christus † Jesus † durch die Krafft seines Vaters gebunden hat † das sey gebunden † das Band sey.

Particular - Urlaub.

Ego N. Ja Jay, o Spiritus N. Degratias † Ruay † Deus † Jesus † et Filii † Amenisch.

Haupt - Abdankung.

O Spiritus N. Degratias † Jesus † benedictam † Portam. † N. Qua suam Diabolam Hocas sis † Jesus † amen.

CAP. LII.

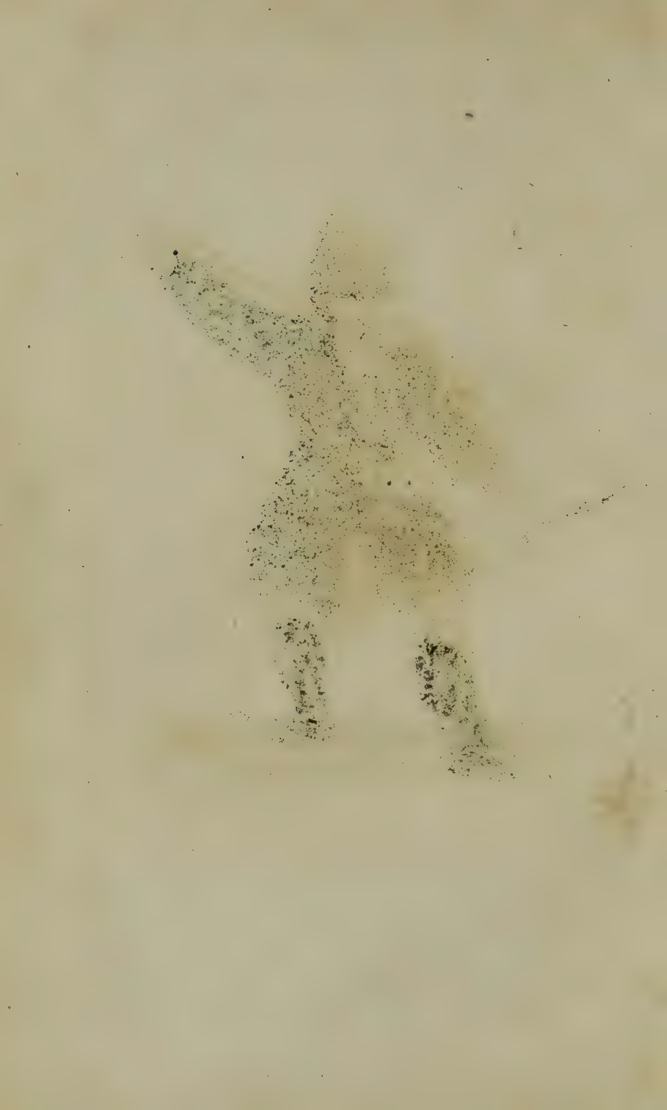
Handelt von den Geistern der Sieben Freyen Künste.

Diese Geister kann man zu einer Kunst gebrauchen, welche heißen die sieben Freyen Künste. Diese kann man gebrauchen, wie man will, man kann sie ruffen zu welcher Zeit man will, denn sie sind an nichts gebunden, und heißen sie mit ihren Nahmen wie hier nachstehet.

Badons Gestalt

lehret die Philosophie.





Bidons Gestalt

lehret die Mahlerey.





Ibadons Gestalt
lehrt die Astrologiam.



Astromiels Gestallt

lehret die Bergarbeit

Aphiels Gestallt
lehret die Jägerey".



Apidius Gestallt

lehret die Architectur.

Badon . . . . lehret die Philosophiam.
Bidon . . . . Mahlerey.
Abdaph . . . . Chirurgie.
Ibadon . . . . Astrologie.
Astromiel . . . . Berg = Arbeit.
Aphiel . . . . Jägerey.
Apidius . . . . Architectur.

Es kann aber kein Geist mehr als eine Kunst, sie sind der Erden ergeben, und werden von uns Menschen genannt Spiritus familiares, doch darf man sie nicht ansehen als gemeine Erd Geister, denn sie sind Sieben Fürsten der Freyen Künste, und mit ihnen ist gut Pacta machen, zumahl mit Badon, der zertheilet den menschlichen Cörper, und zeiget einem alle Creaturen, wie sie beschaffen seyn durch und durch. Durch ihn habe ich Faust gemacht mein Medinisches Kräuther Buch. Er kann in der Alchiemie viel beytragen, er gibt Nachricht zu dem Stein der Alten, weiter vermag er nichts.

Nun kömmet ihre Gestalt und Figuren, wie dieselbigen erscheinen. (Siehe Tafel 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59.)

Bibliothek
der
Zauber-, Geheimniß-
und
Offenbarungs-Bücher
und der
Wunder-Hausschatz-Literatur
aller Nationen
in allen ihren Raritäten und Kuriositäten,
insbesondere:

Aeromantie, Alchemie, Astrologie, Ceromantie, Chiromantie, Crystallomantie, Dämonologie, Fantasmagorie, Geomantie, Infernalische Monarchie, Kabbala, Magie, Magiologie, Magnetismus, Mantik, Metoposcopie, Necromantie, Phrenologie, Physiognomie, Pneumatologie, Prognosticon, Prophetie, Somnambulismus, Steganographie, Sympathie, Theomantie, Theosophie, Theurgie, Vampirismus, Ventriloquismus, Visiomantie, und andere Materien des Mysteriösen und Uebernatürlichen.

Mit Einschluß der medizinischen und naturhistorischen Sonderbarkeiten.

Zur Geschichte der Kultur, hauptsächlich des Mittelalters,

herausgegeben von

J. Scheible.

Dritte Abtheilung:

Faust's dreifacher Höllenzwang in der Herzogl. Bibliothek zu Koburg. III.

Stuttgart, 1849.
Verlag von J. Scheible.

D o k t o r

Johannes Faust's

M a g i a
naturalis et innaturalis,

oder

Dreifacher Höllenzwang,

letztes Testament und Siegelkunst.

Nach einer kostbar ausgestatteten Handschrift in der Herzogl. Bibliothek zu Koburg vollständig und wortgetreu

herausgegeben

in fünf Abtheilungen,

m i t

einer Menge illuminirter Abbildungen auf 146 Tafeln.

*

D r i t t e   A b t h e i l u n g.

Stuttgart, 1849.

V e r l a g   v o n   J.   S c h e i b l e.

CAP. LIII.

Handelt von den sieben freyen Geistern, wie man sich mit denselbigen zu einen Contract auf eine Art und Weise einlaßen kann, ihre Künste und Wißenschaften von ihnen theilhaftig zu werden, und nach jedes Nutzen zu gebrauchen.

Ich Faust sage dir Mensch, siehe dir eine Kunst aus wie du willst; darnach ruffe du auch den Geist darzu wie du ihn haben wilt. Aber du must ihn auf einen Freytag ruffen, zu Mitternacht um 12 Uhr, und zwar folgender Gestalt wie folget:

Citation.

Ich **N.** ruffe dich Geist **N.** bey **Jaicern † Imatha † Alhima † Elohim † Bathagehim † Jehova** † Ich **N.** ruffe dich Geist **N.** durch **Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova** † Ich **N.** beschwöre dich Geist **N.** durch **Roreipse † loisant † et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † et prasa Deus † Jata † Adonay † oyii** † Ich **N.** ruffe dich Geist **N.** auch bey **Mihim † Melo at Agla † und durch Jesum** † den Sohn **David † des wahren Gottes Sohnes † hinteste mihi † Amen.**

Ehe du citirest, so mache einen Creyß rund um dich mit diesen Wortten.

O Adam † Noa † Abraham † **Isaac** † und **Jacob** † Gott Vater sey bey mir † Gott Sohn † sey

mit mir † Gott heiliger Geist † sey über mir † daß mir kein Unglück begegnen kann †. Jesus sey mein Beistand † Gott Vater sey du mein Helffersmann, † Gott heiliger Geist † sey mein Beschützer † daß mir kein Geist nicht schaden kann † Amen.

Dieses sprich dreymahl.

Und wenn der Geist kömmt, so must du ihn fragen: ob er dir dienen will, wenn er nun Ja spricht, so must mit ihm accordiren, wie du wilt: Allso kannst du mit allen Geistern der Sieben freyen Künste verfahren.

CAP. LIV.

Nun folgen die Sieben große Feuer-Geister in der Ordnung.

Diese heißen nun allso mit ihren Nahmen:

Adiel, gehöret unter die **Barones**.

Amudiel, **Kiriel** } sind adeliche Geister.

Azeruel, **Ergediel**, **Abdicuel** } diese sind bürgerliche Geister.

Amediel, gehöret unter die bäuerlichen Geister.

Mit ihren Fünff Dienern, welche allso mit ihren Nahmen heißen, als, wie nachstehet:

Geliel.
Rumiel.
Requiel.
Aprinel.
Tagriel.


Die Gestalten der sieben grossen Feuer-Geister.
Abdicuel.
Adiel.
Kiriel.
Ergediel.
Azeruel.
Amediel.
Amudiel.

CAP. LV.

Handelt von denen Feuer=Geistern, auch von einer Particular-Erklärung von denselbigen, was sie denen Menschen helfen und dienen können.

Nemlich allso:

Diese Geister dienen denen Menschen nicht gerne, sind auch denen Menschen nicht recht zugethan, als nur denen Feuer=Künstlern und Soldaten. Sie halten sich stets um die Sonne auf. Auch kann man von ihnen erforschen, wie man sein Glück in der Welt suchen soll, bey Königen oder niedrigen Ständen, und wenn ihr Wind wehet, das ist der Südwind, so kommen sie am allerersten. Ihr oberster **Principal** von den englischen Geistern heißt **Jovis**, und deßen sein Oberhaupt heißt **Sachiel**, ein Thron=Engel des heiligen **Jehova**, dahero sind sie dem Menschen noch etwas zugethan.

Wer weitere Nachricht von ihnen haben will, der mag sie vor sich ruffen, jedoch ohne **Circul**, denn sie thun denen Menschen nichts.

Diese Geister kommen langsam, und werden Dienstags zu Nacht geruffen; auch können sie zu andern Zeiten ebenfals **citiret** und geruffet werden; alleine es ist dieses nur bey der Dienstags Ruffung zu verstehen, daß sie das erste mahl Dienstag zu Nacht geruffen werden, und diese Zeit die erste **Citation** geschehen muß.

Adiels Gestallt und der andern Geister folgen nun hinter einander.

(Siehe Tafel 60.)

CAP. LVI.

Handelt von der Citation der 7. großen und 5. kleinen Feuer-Geister.

Ich N. ruffe dich Geist N. vor mich durch Jeschag † Elohim † Ascham † Paradies † und durch deinen Sud Rex † Deischampa † Meschca † Fiam † Komm Jesu † Sisma † Jehova † Maeschcamia † Paliam † Effa † Ich N. ruffe dich Geist N. durch Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich Geist N. durch Roreipse † Loisant † et Dortam bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † prasa Deus † oyii † Moischle † N. sup coelum † Moaschee † Fuisme † Spiritus † amenisch.

Der Creiß.

Diese Geister thun dem Menschen nichts, dahero ist kein Creyß nöthig, wiltu aber einen nehmen, so nimm den Creyß aller Geister.

CAP. LVII.

Handelt von den Acht großen Lufft-Geistern in der Ordnung.

Diese Geister, nemlich die Lufft-Geister, dienen dem Menschen zu nichts mehr als zu Künsten, jedoch sie sind auch unter sich unterschieden allso, als: Coradiel dienet dem Menschen zu Glück in allem Unglücke, er zeigt dem Menschen sein Unglück an, und ist er schon drinnen im Unglücke, so hilfft er ihn wieder

heraus. **Sumniel**, auch ein Lufft-Geist, ist der Meisterschafft ergeben, er dienet denen Handwerksleuthen in allen Künsten und gantz besonderen Erfindungen.

Coachiel, auch ein Lufft-Geist, ist der **Chymie** oder **Alchymie** ergeben, bey ihm können die **Laboranten** nachfragen, die in den **Mineralien** arbeiten, oder **laboriren** wollen, denn von ihm können sie erforschen, wie sie die geringen **Mineralien** in ein beßeres verwandeln können. Wiltu sie vor dich haben, so mache keinen Creyß, denn diese Geister thun dem Menschen nichts. Sie heißen mit ihren Nahmen, wie nachstehet:

Coradiel.
Sumnidiel.
Coachiel.
Damniel.
Barbiel.
Adatiel.
Pedartiel.
Caffiel,

Diese werden alle **generaliter** mit folgender **Citation** geruffen:

Ich **N.** ruffe dich Geist **N.** durch **Comaschkün, Loaschküi, bodes Jehova, Mercurii, Ascham, Venuaischca, Lonaschkü, metias, Voocommeum, Loschüika, Mola Mercurii, et Sola, Ich N. ruffe dich Geist N. durch Rolamicon † hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich Geist N. durch Rolamicon † Roreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o**

Jehova † expressa Deus † o Aglam † Meschea † Conschea † Meoschei † Deum et Lemischea † Amy † Jemü † Aschcalam in Medasch † meas Schaedas † Amy † Amenisch.

Wilst du aber von dieser Geister einen, eine besondere Wißenschafft erlernen, nemlich als du woltest an einem Orthe geschwinde seyn und auf den Mantel durch die Lufft fahren, so citire den Graf Adatiel mit folgenden Wortten:

Adatiels Citation

folget nach seiner Gestallt. (Siehe Tafel 61.)

CAP. LVIII.

Adatiels Citation.

Ich N. citire dich Adatiel durch Krafft Lunay † Posmoldajos † Adatielis Martale: Aer posama ibite † Adatielis, Sisamas, Porteva, Lucifer. Ich N. ruffe dich Geist Adatiel durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova †. Ich N. beschwöre dich Geist Adatiel durch Roreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † Prasa Deus † Moger, Jof, Adatielis, Spist, Aer, Quas, Soll, Lucifer, o Dudis et Odudisema, Asidajel, Radadiel, Mododiel, Jyelis, Pordaldiel, amen. Und wann du fahren wilt, so nimm deinen Mantel, und gehe von der Thüre auf das Freye in der Stube oder Cammer, nur daß so viel Raum um dich ist, so viel Raum der Mantel einnimmt, denn so breit der Mantel ist, hast du Raum



Adatiels Gestalt.



Damniels Gestalt.

in der Lufft und in allen Orthen: Nimm zur guten Nachricht diesen Vortheil von meiner Lehre in acht, damit dich die Mantel-Fahrt nicht tauert. Nimm also den Mantel um deinen Leib und Kopff herum, daß dieselbigen Platz genug behalten; Und wenn du denn den Mantel geleget hast, so tritt in der Mitten drauf, und citire den Adatiel mit den Wortten, wie oben schon gemeldet worden, so wird dich ein Wind augenblicklich in die Lufft wegnehmen. Aber nach der geschehenen Citation schweige mausstille und rede kein Wort mehr. Richte nun dein Angesicht hin wo du hinreißen wilst, und nimm den Character so bey Adatiels Figur stehet, augenblicklich in den Mund, so setzest du dich leichte nieder ohne Schaden, und wenn du wieder zurücke nach Hause wilst, so mache es wieder wie zuerst, das ist meine Kunst.

Auf Tafel 61 ist der Character zur Mantel-Fahrt, denselben nimm in den Mund, wie du vorher von mir belehret bist, doch muß er erst auf einer geweyheten Hostie geschrieben seyn.

Nota. Wilst du eine Vorstellung eines kostbaren Garthens mit allerhand kostbaren fremden Früchten und Blumen haben, so citire den Damniel, deßen Gestalt und Citation folget anbey. (Siehe Fig. 62.)

CAP. LIX.

Damniels Citation.

Wann der Damniel dir allerhand Garthen-Gewächße und Früchte praesentiren soll, so citire ihn allso:

Ich N. gebiethe dir Geist Damniel durch Mossaray † Iphömis † Damniel positat † Luci-

fer et Fincit † Dada † Damnielis suo: Ego bota † Rolamicon † Hipite † Aglam † Eiohim † Reremisch † Ich N. beschwöre dich Geist Damniel durch Roreipse † Loisant et Dortam † bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † Prasa Deus † Malum et Birum, cata sacseimbumleum, Damnielis, amen.

Wann du diese Wortte gesprochen hast, 3 mahl, so wird vor dir augenblicklich ein schöner Garthen erscheinen, von allerkostbarsten fremden Früchten; Laße dir aber ja nicht belieben, etwas abzupflücken, sonst hast du es schon an einen üblen Orthe. Und wann du dich durch das Sehen genugsam delectiret hast, so scheide ihn von dir durch folgende 3. Wortte:

G. V. G. S.

Hicücolschamile † Omascalüs †

G. H. G.

Emülis amam cordes †

So viel ist die Kunst, Garthen-Gewächße zu machen, aber man kann solche nicht eßen wie Menschen die Früchte eßen.

CAP. LX.

Handelt, wie man durch Damniel allerhand Blumen verschaffen kann.

Die Citation hierzu lautet folgender maßen:

Ego N. propter, durch Elohim † dir Geist Damnielis † Jundahabis dedem † Damnielis Hochipita † Cahaytesebca † amtes bisithissalla † Sand Damnielis habitas Sola Conter-


Cassiela Gestall

sahahay, et Fincit habita Cotta, quiavit o Jehova † o Adonay prasa Deus amen.

Diese Citation wird dreymahl gesprochen, augenblicklich sind vor dir allerley der allerkostbarsten Blumen-Gewächße; Und wenn du nach deinen Gefallen dich an denselbigen satt gesehen, so scheide ihn mit folgenden Wortten wieder von dir, wie hier nachstehen.

G. V. Jischca † G. S. Aschcalii †

G. H. S.

Jehoosalms. †

So viel ist die Kunst, Blumenwerk zu machen.

Wilt du ein Donnerwetter machen, so citire den Caffiel. (Siehe Tafel 63.)

Wiltu ein Donnerwetter machen, daß sich alle Leuthe darvor erschröcken, so sey an, und mache eine Verwirrung unter den Lufft-Geistern, und citire den Lufft-Geist Caffiel mit diesen Wortten:

CAP. LXI.

Caffiels Citation.

Ich N. citire dich Geist Caffiel, durch Hot † Com † Caffielis, Aer, Spiritus, Nonscalatamirs. Komm Caffiel, per Cos Aer Spiritus levosont. † Ich N. ruffe dich Geist Caffiel durch Rolamicon † Hipite † Elohim † Reremisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich Geist Caffiel durch Roreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † ô Agla † o Jehova † prasa Deus † Monos † ipseytiam † Caffiel et Coe-

lum, Wons, Aer, terem, peemta, Aer, Sola Caffielis, pors Cantanilenams, cata Coelum, Aer, Schaff Elohim † durch Christum † Elohimny † Amen.

Caffiels Bindung.

Deus Rohom Tetragrammaton † binde † Caffielis, ô Jesu † du Licht † alles Lichts † behalte † Sancta Spiritus † schische † knüpffe † binde † durchs Band † Christe † in L x L x L x E x Nahmen amen.

Diese Bindung wird 3 mahl gesprochen.

Und wenn du das Gewitter satt bist, so danke den Lufft-Geist ab, mit diesen Wortten:

Abdankung,

Ego N. ô Caffiel, ja jay, † o Caffiel † Degratias † Ruay † Deus † Jesus † et Filii † amen.

Und scheide die Lufft-Geister durch folgende Wortte wieder zur Ruhe.

G. V. G. S.
Coämmaschelem † Noasile †

G. H. G.
Ucadaschiem †

So ist das Ungewitter zu Ende und die Geister auch zur Ruhe, verwahre dich aber nur wohl, wenn du den Geist bindest, daß er dich nicht mit Feuer beschädige. So viel war meine Kunst.

Wilst du etwas von Feste machen, Kugeln abzuweisen und dergl. wißen, so citire den Barbiel. (Siehe Tafel 64.)



Barbiels Gestaltt.

CAP. LXII.

Handelt von allerhand Festigkeiten, so Barbiel verschaffen kann.

Will dich jemand stechen, schießen oder schlagen, mit Pistohlen, Carabiner oder Lantze, und siehet dich nur sauer an, daß er dich schlagen will, so sprich diese Wortte:

Ego dem Barbiel masa catis est. Jesus pru catiem Barbielis.

So müßen sie in der Hand behalten was sie haben, biß du sie es heißest weglegen. Auch kann keiner vom Platze weggehen.

Ite Paripach.

Wiltu machen, daß dich keine Flinten-Kugel oder Granate treffen soll, so führe nachstehenden Character in deinem Schnupfftuche in der Lufft vor dir her, wo du nun zuschlagen thust oder hinweisen wirst mit deinem Schnupfftuche, da wenden sich auch die Kugeln von dir an den Orth dahin sie gewiesen worden. Die Wortte zu den Character heißen allso wie folget:

Siepatis † Corpitem † Padietis † Bistolam † Jesus † Benedictam † pours Corpitem †

Den Character in das Schnupfftuch zeiget Tafel 65.

Ite Paripach.

Wiltu dich recht feste machen, daß dich kein Mensch in der Welt kann aufmachen, so gehe des Morgens frühe in der Martis Stunde heraus vor der Sonnen Aufgang und sprich diese Wortte, wie hier stehet:

Sol † Mohota † Dies hoc † Aglam † Sol † Sis † Tamissa † Wanna † Corpus † et uo †.

Dich macht sodann kein Mensch noch Teuffel in der Höllen unter 24 Stunden auf. Dieses ist dabey noch zu merken, daß du diese Wortte auf ein Papier schreibest, auf einen grünen Rasen, in der schon gemeldten Stunde auch vor der Sonnen Aufgang, und trägst sie bey dir auf der Brust.

Wilt du allerhand schöne Sommervögel sehen, so citire den Luftgeist Pedatiel. (Siehe Tafel 65.)

CAP. LXIII.

Wilt du gerne allerhand schöne Sommer=Vögel praesentiret haben, so citire den Lufft=Geist Pedatiel mit diesen folgenden Wortten:

Pedatiels Citation.

Ich N. gebiethe dir Geist Pedatiel durch Catiss † Capis † Movis. † Ich N. ruffe dich Geist Pedatiel durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova. † Ich N. beschwöre dich Geist Pedatiel durch Rore † ipse † Loisant † et Dartam † Bolaimy † Acom † Coelum † quiavit † it sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † Prasa Deus † Magii † et is Diabola † Milasont † Pedatielis, ipsa † Pedatielis, amen.

Diese Wortte werden nicht ohne Creyß gesprochen, drum lieber Nachfolger verwahre dich wohl; dann wenn du diese Wortte gesprochen hast, so hast du vor dir allerhand schöne Sommer Vögel, und darbey einen lieblichen Gesang, auch so bald du sie forderst sind sie augenblicklich da, denn der Geist Pedatiel ist schnell, aber auch sehr listig dabey. Und wenn du dich satt



Pedatiels Gestalt.



Coachiels Gestallt.

gesehen hast, an der Vorstellung des Geistes und der Vögel, so scheide sie von dir wir folget:

G. V. **G. S.**

Himalesciy † **o Nacoschiles †**

G. H. S.

Aammadamlischiem. †

Begehrest du die Transmutation derer Metallen und sonsten in der Alchemie was besonders zu wißen, so citire den Coachiel, denn bey ihm können die Laboranten fragen, die in den Mineralien arbeiten, da können sie von ihm erlernen, die geringere Metallen in beßere zu verwandeln, er giebt auch Nachricht vom Stein der Weisen, bei ihm ist Kunst zu erfragen. (Siehe Tafel 66.)

CAP. LXIV.

Wilt du in der Alchymie Unterrichtung haben,

so citire den Coachiel folgendergestallt:

Coachiels Citation.

Ich N. citire und ruffe dich Geist Coachiel durch Comaschkün † Loaschky † Bodes † Jehova † Mercurii † Aschem † Venuaischca † Lonaschky † Metias † Voocommeum † Loschiiica † Mola † Mercurii † et Sola. Ich N. ruffe und beschwöre dich Geist Coachiel durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohym † Reremisch † Jehova. † Ich N. citire und beschwöre dich Geist Coachiel durch Roreipse † Loisant et Dortam † Bolaymi † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † ô Adonay † ô Jehova †

Prasa Deus † o Aglam † Meschea † Conschea † Meoschei † Deum † et Lemischea † Amy † Jemiii † Aschcalam † in Medasch † meas Schadas † Amy † Amenisch.

Hierbey merke:

Coradiel **Sumnidiel** und **Coachiel**	haben keine **Characteres**, sondern werden mit einer und zwar vorstehenden **Generalcitation** gefordert.

Nun folgen die Waßer-Geister in der Ordnung.

Derer Waßer Geister ihr Vorgesetzter und Obrister heißet mit seinem Nahmen **Hydriel**. Er erscheinet gantz sanfft als eine **Melusine**, und kann man ihn nebst seinen Diener zu allen ruffen, und wird sein **Character** vor den Creyß gelegt.

Sein Character ist allso · **1** ·

Seine Diener heißen **Mortaliel**, **Lameniel**, **Camiel**, **Brachiel**, **Arbiel**, **Pesariel**, **Samiel**, **Lusiel**, **Musuziel**, **Dusiriel**, **Chariel**. Sie berichten dir was im Waßer liegt und versunken ist, welches sie dir, wenn du sie ruffest, herbey bringen; du kannst sie bey Tag und Nacht **citiren**. (Siehe Tafel 67.)

CAP. LXV.

Handelt von Hydriels Citation.

Citire denselben mit nachfolgenden **Citationen**.

Hydriels Citation.

Hydriel, apron chamerote, satrus pean né-


Hÿdriels Gestallt.

arny, Chabelon, vearchas, belta, Nothelmy phameron, arsoy pedaryn onzel, Lamedo drubel areon veatly cabyn et noty maleros haytny pesary does, pen rasi medusan ilcohi person.

Wenn du diese Wortte gesprochen hast, so wird dir einer von diesen 12. Obristen, nebst zweien seiner Diener unsichtbar erscheinen und durch Zeichen seine Gegenwart zu erkennen geben, alsdenn stelle ihn sichtbar, mit folgender Haupt-Citation.

Haupt-Citation.

Hydriel omar penadon epyrma narsoy greol fabelrusin adiel pedrusy norevi melrays uremy pean larfoy naes chemerotyn.

So bald du diese Wortte mit lauter Stimme ausgesprochen hast, wird er dir sich sichtbar vor deinen Creyß stellen, und in allen Stücken deinen Willen erfüllen.

Nachricht von diesem Geiste.

Dieser fürnehme Geist und Fürst hält sich in denen Waßern auf, als in Fischteichen, Seen, Meeren, Sümpffen, Brunnen, Waßer-Graben und Flüßen. Er hat unter seiner Herrschafft, wenigstens 100 Fürsten, aber 200. Grafen und sehr viele Diener. Ihr Amt und Dienst ist, alles zu offenbahren was in den Waßer und in der Erden ist, sowohl bey Tage als Nachts. Und wiße, daß dieses sehr gütige und willfährige Geister sind. Sie erscheinen aber nicht so, wie du sie citirest, denn sie erscheinen am meisten in Gestalt einer Schlangen, zuweilen groß, zuweilen klein. Sein Haupt wie er erscheinet ist wie das Haupt einer schönen Jungfrau mit fliegenden Haaren und siehet sehr schön von

Angesichte. Es erscheinet aber niemahls alleine einer von diesen Geistern, sondern ein jeder Fürst hat bey seiner Erscheinung wenigstens 2 Grafen und an die 80. Bedienten bey sich. Damit du aber bey der **Operation** nicht irrig wirst und wenigstens einige Nahmen der erscheinenden Fürsten weist, so habe ich dir vorhero 12. Nahmen von denen Fürsten **Hydriels** genennet, welches genug seyn kann und fangen sich an **Mortaliel, Camniel, Camiel etc.,** siehe weiter bey **Hydriel.**

Abdankung.

Wilst du nun den Geist wieder abdanken, so ließ die vorstehende Haupt-**Citation** 3 mahl wieder zurück und wenn du sie einmal gelesen, so sprich jedesmahl dazu

Ite Paripach.

Nun folgen die Erd-Geister in der Ordnung.

Der Erdgeister ihr Obrister und Fürst heißen **Buriel.** Dieser erscheinet niemahls am Tage, sondern allezeit in der Nacht mit großen Ungewitter und Entsetzen. Darum soll sich der **Exorciste** wohl vorsehen, wenn er ihn beschwöret. (Siehe Tafel 68.)

Buriels Erscheinung und Citation.

Der **Buriel** erscheinet jedesmahl mit entsetzlichen Getöse in Gestalt einer großen Schlange mit einem Jungfräulichen Angesichte, mit großem Gezische und Pfeiffen. Wenn er aber mit der Haupt-**Citation** beschworen wird, so nimmt er eine menschliche Stimme an sich.

Sein Character ist allso wie hier stehet π



Buriels Gestallt.

Seine Diener heißen allso: **Merosiel, Casbriel, Drusiel, Almadiel, Nedriel, Carniel, Cupriel, Bufiel, Drubriel, Sarniel, Futiel, Nastros.** Es sind aber diese genannte, seine Fürsten und nicht gemeine Diener.

Wiltu ihn nun vor dich fordern, so gebrauchest du keine Gegend der Welt zu beobachten, sondern siehe nur vor dich auf die Erde zwischen deine Füße und ruffe ihn allso wie folget:

Hüthe dich aber vor ihm, denn er ist ein boßhafftiger Geist, der das Licht scheuet, er haßet die andere Geister und wird auch von ihnen gehaßet.

I. Buriels Citationes.

Buriel Mastfoyr chamerusyn, noel pean lonachym mardusan philarsy, pedatym estlis carmoy boy scharonti phroys fabelronti, mear Laphany vearchas, clareson, notiel, pador astotiel marsynó reneas, Capedon, thisinasion melto, lavair carpentor, thurneam camelrosyn.

Diese Citation sprich heimlich und nicht mit lauter Stimme und siehe dabey vor dich auf die Erde zwischen deine Füße, so werden die citirten Geister erscheinen, und sey dabey großmüthig und standhafftig, denn er erscheinet unsichtbar.

II. Haupt-Conjuration zur Sichtbarkeit.

Buriel Theresoy chamerontis, hayt plassu, nadiel, Marso, neany, pean, sayt, fabelron, chaturmo, Melros ersoty caduberosyn.

So bald du diese Conjuration gesprochen hast wird er sich sichtbarlich darstellen, und wird dir das Geheimniß aufrichtig vertrauen. Du kannst aber vor

denen **Citationen** seinen **Character** einen Schritt weg vor deinen Füßen legen, so wird er dir denn das verlangte aus der Erde herfür bringen. Du kannst ihn zu den Gefangenen schicken in alle unterirrdische Höhlen und Sümpffe der Erden, auch läßet er sich als einen Diener der Hurerey, und zu den allerverborgensten Geheimnißen der Liebe gebrauchen.

Unter ihm stehen die **Pigmaei**.

Nachricht von Pigmeern.

Die **Pigmaei** sind Erdgeister, sie wohnen in der Erde und stehen unter den Groß-Fürst **Marbuel** als ihren obristen Befehlshabern, nach ihm hat der Fürst **Buriel** und nach diesen der König **Urinaphton** zu befehlen; Sie sind friedfertige Geister, und thun dem Menschen nichts, sondern sind gerne um die Menschen. Sie werden ohne Creyß **citiret** und man siehet während der **Citation** nur auf die Erde zwischen die Beine.

Process, die Pigmaeos zu citiren auf Magische Art.

Dieses geschiehet auf zweyerley Art, und ist ein gewißes offt **probirtes** Kunst-Stück von großer **Consideration** dabey auch gewiß und wahrhafftig.

Erstlich muß man haben eine Tafel oder ein Tischgen von nußbaumenen Holtze oder von lindenen Holtze mit 2 kleinen Schemmelchen oder Stühlgen von eben dem Holze, mit Lehnen gemacht. Der Teppich muß 2½ Fuß lang seyn, darzu muß man haben ein Tischtuch und 2. **Servietten** von ungebrauchter Leinwand, muß auch mit gantz neuen Zwirn, und zwar von einem Mädgen, zwischen 7. bis 9. Jahren, gesäumet werden. Man muß auch ferner dazu haben:

2. Teller,
2. Löffel,
2. Messer,
1. gläserne Bouteille,
2. kleine Weingläser,
3. kleine Schlüßelgen,

Alles kann entweder von Töpfferzeuge oder Porcellain seyn, und muß unbedungen, wie es gebothen wird, bezahlet werden.

Ferner muß man noch darzu haben ein gantz neues töpffernes Kohlenbecken, und eine weiße Henne oder Taube und gutes wohlriechendes Räucherwerk, welches man erst consecriren kann. Auch muß man haben gantz reinen Honig, gute Milch oder Rohm, frische ungesaltzene Butter und Zucker, wie auch Hispanischen oder andern süßen Wein, 2 neugebackene Brodte ohne Sauerteig, und 1. neues Glaß mit frischen reinen Brunnen = Waßer.

Wenn du nun alles so angeschaffet und zubereitet hast, so nimm deinen Tisch, Stühle, Tischtuch und alles vorerwehnte, gehe auf einen Hügel, wo Gras und Bäume sind und wo ein gutes Fließwaßer vorbey fließet, daselbst setze deinen Tisch hin, und zwar, daß die oberste Stelle gegen Morgen stehet, decke deinen Tisch, setze deine Stühle hin, lege die Teller auf, thue in die Schüßelgen den Honig, Milch und Butter, die Milch und Butter muß mit Zucker bestreuet werden, lege auch die Löffel und Meßer auf, und zur rechten Hand lege einen Bogen weißes Papier, eine neue Feder und ein neues Gläßgen mit blauer Dinte, lege auch noch einen Bogen Papier darneben und schreibe dein Begehren mit blauer Dinte darauf. Wenn nun alles vorbeschriebener Maßen zugerichtet ist, so gieße in jedes Wein Glaß etwas Wein, denn nimm deine weiße Henne oder Taube, schneide oder reiß dieselbige in 4. Stücken, laße das Blut davon in das angezündete

Kohlfeuer, welches unter den Tisch stehen muß, lauffen. So bald nun der Dampff von dem Bluthe in die Lufft steiget, so sprich allso: Kommt, kommt her ihr edlen Fürsten der **Pigmaer** zu meiner Mahlzeit, die ich euch bereitet habe zu Ehren eures Königes **Urinaphton**, eßet und trinket was ich euch vorgesetzet habe, Kommt her, kommt und verschmähet meine Gaben nicht, so lieb euch euer König **Urinaphton** ist.

Und wenn du das gesagt hast, so wirf einen Theil der Hennen gegen Morgen, das andere gegen Abend, das dritte gegen Mittag, das vierdte gegen Mitternacht;- Alsdenn nimm etwas von deinem Rauchwerke, so aus Weyrauch **Benzoe** und **Storax** gemacht ist, thue solches auf das Kohlfeuer, so unter dem Tisch stehen muß, damit der Dampff um den Tisch herum ziehen kann, und wenn du den Rauch auffsteigen siehest, so sprich folgende **Conjuration** mit gläubigem und großen Gemüthe, vorhero aber ehe du **conjurirest**, so brich von jedem Brodte einen Bißen ab und tunke ihn in die drey Speisen, iß alsdann solchen und koste auch den Wein, dann **conjurire** folgender Gestallt:

Ich beschwöre euch bey den ewigen Thron Gottes und bey den heiligen Nahmen **Adonay**, edlen Fürsten der **Pigmaeer**, **Salvian**, **Antologan**, daß ihr ohne allen Verzug allhier zu diesen Tische kommet, und wann ihr gegessen und getrunken habt, so bitte ich euch, daß ihr mich, so lieb euch euer König **Urinaphton** ist, wahrhafftig und treulich in allen unterrichtet was ich von euch zu wißen begehre.

Diese **Conjuration** wiederhohle und sprich sie zu dreyen mahlen. Alsdenn tritt wohl auf 3. bis 6. Schritte vom Tische zurücke und erwartte es mit Gedult; so werden 2. kleine Männlein kommen, die setzen

sich jeder auf einen Stuhl gegen einander über, und fangen an zu eßen von den vorgesetzten Gerichten, und trinken auch von dem Weine. Alsdenn werden sie den von dir geschriebenen Zettul, worauf dein Begehren stehet, lesen, wenn sie ihn denn gelesen haben, werden sie dir gewißen Bescheid geben, oder schreiben dir die Antwort auf den andern Bogen Papier, wenn sie dir nemlich das erste mahl deine Bitte gewähren wollen.

Ja wenn sie dir recht wohl wollen, so ruffen sie dich herbey und reden mit dir, wie ein Freund mit den andern redet. Wenn dieses alles nun vollbracht ist, und sie aufstehen, so saget man zu ihnen:

Ich danke euch, ihr edlen Fürsten der **Pigmaer**, daß ihr meine Bitte nicht verschmähet habt, sondern auf mein Ersuchen, zu dieser meiner Mahlzeit erschienen seyd, ich ersuche euch höchlich, daß ihr so gütig seyd, und hinführo allezeit, wenn ich euch wieder ruffen werde, bald wiederum und willig erscheinet. Gehet nun wiederum an euren Ort mit dem Herrn, der sey zwischen mir, † und euch †.

Die beste Zeit zu dieser **Convocation** ist der Monath **Majus** und **Junius**, und muß bey hellen und stillen Wetter früh Morgens vor der Sonnen Aufgang, und an einen stillen und ruhigen Ort, wo man von niemanden gehindert wird, geschehen, sonst erscheinen sie nicht gerne.

Was an Eßen und Trinken übrig bleibt, kann man ohne Kummer verzehren, das Feuer oder Kohlen aber aus dem Kohlenbecken muß man ins Waßer stürzen.

Notandum.

Hierbey ist zu wißen, daß sie bey der ersten **Operation** vielmahls nicht alles thun, was man von ih-

nen verlanget, daher kann man zwischen einigen Tagen die **Operation** zum andern und dritten mahle wiederholen; Man kann sie aber bey der andern und dritten **Operation** schon zu sich in sein **Logis invitiren** bey ihnen an seinen Tische sitzen, reden und fragen von Sachen, die man von ihnen begehret zu erfahren; Ja sie dienen einem wie Knechte in seiner eigenen Wohnung. Sie kommen auch öfters ungeruffen zu dir, und bringen dir mehr als du begehrest. Sie werden dir auch ihre eigentliche Nahmen offenbahren auch die Art und Weise sagen, wie du sie ruffen kannst, wenn du sie verlangest.

Observatio.

Das Hauptsächlichste aber, was du bey ihrer **Convocation** in acht zu nehmen hast, sind folgende **Puncte.**

1) Must du alles, was du mit ihnen handelst und **tractirest**, sehr geheim und verschwiegen halten, welches sie auch von dir verlangen.
2) Können sie keinen Fluch leiden, hören nicht gerne Schand-Zoten, können auch die Hurerey nicht leiden, sie können leiden, daß du von Gott und seinem Wortte redest.
3) Mußt du überhaupt ein erbares und stilles Leben führen, niemanden betrügen, bevortheilen oder stehlen, welches sie nicht leiden können.

Sie sind keine bösen Geister.

Nun folget ihre Gestalt, wie sowohl ihr König **Urinaphton**, als auch die Fürsten der **Pigmaeer** selbsten erscheinen. Und alsdenn erfolget noch ein **Process**, wie sie zu **citiren** seyn, nach der Art wie es die **Venetianer** machen, als welche durch diese Geister alle geheime Bergwerke in andern Ländern erfahren und ihnen darzu verhelffen. (Siehe Tafel 69.)


Die Gestalt Urinaphatons
des Königs der Pigmeorum

Ausführlicher Process, die Pigmaeos zu citiren nach der Venetianer Arth.

Laße dir in einem irrdischen Zeichen als ♍ ♉ oder ♑ ein kleines viereckigtes Tischlein von lindenen oder eichenen Holtze machen nicht gar einer Ellen hoch, ingleichen 2 Stühlgen mit Geländern bey einer ½ Elle hoch, 2 neue Teller, 2 neue Löffel subtil und nicht groß, von feinen Silber, oder lindenem Holtze, 2 Meßerlein, 3 irdene auch silberne Schaalen oder Schüßlein, eine neue irdene Rauch-Pfanne, ein neues Tischtuch, 2 neue Gläßlein, oder sonst reine Trink-Geschirre, in Summa alles neu und weder vor noch nach der **Operation**, von jemanden gebrauchet sind noch gebrauchet werden dürfen, sondern allein zu diesen Dingen aufbehalten werden müßen. Sie müßen auch im Einkauffen, so wie es gebothen wird, bezahlet und nichts abgebrochen werden. Erwehle dir denn einen gewißen schönen Tag, wenn es sehr heiter und dabey stille Lufft ist, und zwar an einem Montage, Mittwochen oder Donnerstage, in der Stunde ☉, ♀ oder ☿. Siehe dir aber einen schönen grünen Berg aus, da du frey, sicher bist und die 4. Gegenden der Welt sehen, auch einig und alleine von andern Leuthen ungehindert auch unbeschlichen seyn und bleiben mögest.

Stelle alsdenn das Tischlein mit der obersten Stelle gegen Aufgang der Sonnen, decke es denn mit dem Tuche, lege auf die Teller, Meßer und Löffel, 2 neugebackene ungesäuerte Brodte und die 3 Schüßelgen, und thue dann in einer reines Jungfer Honig, in der andern ein schönes frisches Butter Weckgen mit Zucker wohl bestreuet, in der dritten eine gute rohmigte frische Milch auch mit Zucker wohl bestreuet; In einem Trink-

Geschirre thue einen süßen Spanischen oder Ungarischen Wein, in dem andern reines frisches Brunnen-Waßer, das Glaß mit dem Weine setze an die oberste Stelle, das mit dem Waßer aber an die unterste Stelle.

Ist nun alles bereit, so must du haben ein Kohl-Feuer, so unter dem Tischlein stehen muß, und müßen glühende Kohlen darinnen seyn, alsdenn nimm eine schwartze junge Henne oder Taube, halte sie über das Kohlfeuer und zerreiße sie in zwey Stück, daß das Bluth auf die Kohlen falle, und wenn der Rauch von dem Bluthe auffsteiget, so wirff die zwey Theile der Hennen oder Tauber, eines gegen Aufgang, das andere gegen Niedergang der Sonnen, und ruffe mit lauter Stimme dreymahl: **Venite, Venite Principes Pigmeorum!** Alsdenn wirff ein gutes Rauchpulver aus Weyrauch, **Benzoe** und **Storax** gemacht, auf das Kohlen Feuer, daß der Rauch sich überall um den Tisch herumziehe, und ruffe denn abermahls gegen Aufgang der Sonnen: Kommt, kommt ihr edlen Fürsten der **Pigmeer** zu dieser meiner Mahlzeit, die ich euch bereitet habe im Nahmen und zu Ehren eures Königs **Urinaphton**, kommt, kommt und verschmähet diese meine Mahlzeit nicht, und das thue auch dreymahl. Alsdenn brich von einem jeden Brodte einen Bißen, tunke damit in die 3. Speisen, iß daßelbe und trinke aus jedem Gläßlein ein wenig Wein.

Denn lege dein Begehren auf rein Jungfer Pergament mit blauer Dinte geschrieben, auf das Tischlein, stelle dazu in einem Gläßlein eine blaue Dinte und lege eine neue Feder darzu, denn tritt beyseits von dem Tische, so wirstu sehen 2 kleine Männlein kommen, die werden sich zu Tische setzen, werden eßen und trinken, und sie werden auch dein Begehren lesen, und wenn

sie wiederum aufstehen und weggehen wollen, so sprich zu ihnen allso:

Habt Dank ihr edlen Fürsten der **Pigmeer**, daß ihr mich nicht verschmähet, sondern zu dieser meiner Mahlzeit kommen seyd, die ich euch bereitet habe im Nahmen und zu Ehren eures Königs **Urinaphton**, gehet hin in Frieden und seyd meiner zur andern Zeit wieder zu erscheinen willig.

Auf dieses mahl werden sie nicht reden, schreiben noch antworten, sondern wenn du es zum andern mahle an eben diesen Orth (indem es zu dreyen mahlen geschehen muß) gefordert haben wirst, so werden sie dich hinruffen und mit dir reden, dir auch versprechen zu dienen, und das Zeichen mitbringen, welches denn in der dritten Erforderung geschiehet; Wenn du nun daßelbe hast, so kannst du sie hinruffen wohin du wilt, wenn du nur das Zeichen in deiner Hand nimmst und in die Höhe hebest, und sie bey ihren Nahmen (den sie dir in der dritten Erscheinung andeuten werden) ruffest, so erscheinen sie dir gar willig. Ja bey deinen Tisch in deinem Hause und wo du bist werden sie dir erscheinen, sie werden auch sehr gemein, und **conferiren** von allerhand Sachen mit dir, wie ein Mensch mit den andern, bringen dir auch, so sie anders dein unärgerliches Leben spühren werden, Gold, Silber, Edelgesteine, doch von sich selbsten, ungebethen, und viel eher, als wenn du sie deswegen anspräches, sie offenbahren dir die Natur, die Art und Eigenschafft vieler Wurtzeln und Kräuther und anderer Dinge mehr. Sie bringen dir auf dein Begehren alles Wild zusammen, wohin du es haben wilt. Doch sey gewarnet, daß du Gott die Ehren nicht entziehest, und ihnen was gebest noch dich ihnen verpfändest. Du must auch dahin be-

flißen seyn, daß du sie nicht erzürnest, oder wider sie handelst, sonst werden sie müde und dir gar gehäßig. Liebest du sie aber gebührender Weise, so lieben sie dich wieder von Hertzen; das must du auch wohl merken, daß du ihre Geheimniße und was du mit ihnen handelst, niemanden offenbahren, weil sie es nicht leiden und ihre Sachen gerne stilleund verschwiegen haben mögen. Sie hören auch nicht gerne fluchen oder den Teuffel nennen, noch von andern ungebührlichen Dingen reden. Hiermit hast du allso den wahrhafftigen Weg dieser Geister (von denen man großen Nutzen, wenn man nemlich recht und gehöriger Maßen mit ihnen umgehet, haben kann) sie zu deiner Dienstbarkeit zu bringen, benebst der treuhertzigen Warnung, ohne Falsch und Hinterlist dabey zu seyn und einen erbaren Wandel zu führen.

Ende der Processe, die Pygmeos zu citiren.

CAP. LXVI.

Handelt von Bereitung der Fünde=Kugel.

Dieses hohe und herrliche Geheimniß der Fünde Kugel wird auch ein Englischer Elector genannt.

Ich Fauste war einmahls bey einem guten Freund, der hatte eine Fünde=Kugel, die sahe aus wie Metall, und war doch kein Metall, denn es waren alle 7. Metalle in einem Metalle; Da fragte ich Faust, meinen Mephistophiles, und bekame zur Antwort. Alle 7. Metalle als ☉. ☽. ♂. ☿. ♃. ♀. ♄. wären in ein Metall gebracht, und hieße diese Materia Elector. Ich fragte, wenn sie müste gemacht



Die Sünde Kugel.

werden? er antwortete: An einem **Dienstage** die Nacht um 12 Uhr, wenn sie aber könnte verfertigt werden in der Christ=Nacht um 12. Uhr, so wäre es beßer, und berichte mir die Verfertigung also: Du must einen Schmelz=Tiegel kauffen, und must die 7. **Metallen** alle schmeltzen, aber nimm dich lieber Faust wohl in acht, wenn du den **Mercurium** binden wilt, denn dabey stehet Gottes Gnade, daher es auch ein englischer **Elector** genennet wird, auch ein Magischer Geist, vor dem kein höllischer Geist bestehen kann. Aber an der Kugel müßen die Worte stehen wie **Figura** zeiget und muß hängen an einen grünen seidenen Faden. (Siehe Tafel 70.)

Die Zubereitung derer Metallen zur Fünde-Kugel und deren Gießung.

Wenn die hier nachstehende **Metallen**, so wie beschrieben wird, gehörig **praeparirt** und gehörig mit ihren **Characteribus** in Gestallt einer Kugel, oder auf andere Art und **Forme** gegoßen wird, so heißt es ein **Electrum Magicum** oder englischer **Elector.**

Praeparatio Metallor.

Nimm 4 Loth durch **Antimonium** einige mahle geläutertes und gereinigtes Gold, schmeltze es an einem Sonntag in der Stunde **Solis**, und wenn es wohl fließet, so trage gereinigten **Salpeter** nach und nach so lange darauf, bis es Funken von allerhand Farben von sich wirfft, denn gieße es in einen neuen ungebrauchten Innguß, und hebe es auf. Siehe aber wohl zu, daß du **NB.** in dieser Stunde **Solis** fertig wirst. Hernach schmeltze auf den Montag in der Stunde **Lu-**

nae 5 Loth cabellirtes Silber, purificire es mit gereinigten Salmiac, der von allen Koch=Saltze liberiret sey, und wann die Stunde vorbey ist, so höre ebenfalls auch auf, und verwahre es reinlich.

Den Dienstag in der Stunde Martis schmeltze denn 16. Loth reines unverderbtes Eisen mit Potasche, bey welcher kein Koch=Saltz sey, und reinige es hernach ferner mit Pech und Theer.

Auf den Mittwochen in der Stunde Veneris, so schmeltze 4. Loth Kupffer und reinige es mit Pech.

Auf den Donnerstag schmeltze in der Jovis Stunde 8. oder 6. Loth Zinn, reinige es mit Fett von einen Widder.

Auf den Freitag in der Stunde Mercurii nimm 4 Loth von reinen Mercurio Virgineo, reinige ihn mit Eßig und Saltz fleißig, alsdenn drucke ihn durch ein Leder.

Auf den Sonnabend in der Stunde Saturni, schmeltze neues und unverderbtes reines Bley 12. Loth, wirff vieles Pech oder Theer drauf, daß es sich wohl reinige, alsdenn gieße es aus, und hebe es wie die übrigen Metalle zum Gebrauch auf.

Nun NB. gieb auf die Zeit des Neuen Monden achtung, und in der Stunde, wenn er sich entzündet oder eintritt, so schmeltze alle deine gereinigte oder vorhero praeparirte Metalle zusammen und zwar in dieser folgenden Ordnung.

Gießung des Electri oder Fünde-Kugel.

Nunmehro must du die Patrone zu der Kugel, die du dir zuvor schon gemacht haben must, parat haben und warm machen; Alsdenn

Thue das Bley zuerst in den Tiegel, hernach das

Zinn, wenn diese beyde nun jetzund fließen wollen, und ehe sie noch recht heiß werden, so gieß den **Mercurium** hinein, rühre es mit einer Haselruthen unter einander, so nimmt der **Saturnus** und **Jupiter** den **Mercurium** in sich, alsdenn trage das Kupffer hinein, und gieb starkes Feuer, hernach das Silber, endlich das Eisen und Gold, und wann alles wohl fließet, so wirff von deinem aus der **Median** Ader zuvor gelaßenen und getrocknetem Bluthe 1 Loth darein, und gieße es alsdenn in deine verfertigte und wohl zuvor warm gemachte **Forme**. In dieser Stunde nun, da der neue Mond eintritt, must du mit allem fertig werden, und drüber nicht arbeiten.

Notandum.

Das Bluth, welches von dir aus der **Median** Ader genommen, darein geworffen wird, muß folgender Gestallt darzu **praepariret** werden.

Laße dir die **Median** Ader schlagen in dem Monathe, Tage und Stunde, da du gebohren bist, und trockne denn das Bluth an der Lufft, im Schatten, daß keine Sonne darzu kommt, als welche den **Spiritus** und das **Volatile** daraus wegziehet.

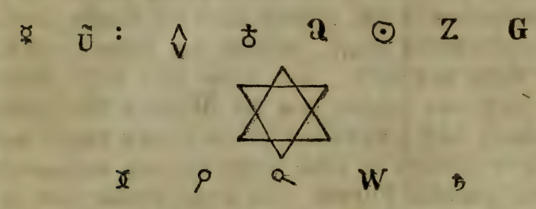
Nota. Kannst du aber vor dieses mahl in dieser Stunde damit nicht völlig fertig werden, daß du es gießen könntest, so laß es anstehen biß der Mond im folgenden Monath wieder neu wird, und alsdenn verfertige es vollends.

Nun folget

Noch eine andere Art zur Verfertigung der Fünde-Kugel.

Nimm reinen und auserlesenen Wismuth und fei=

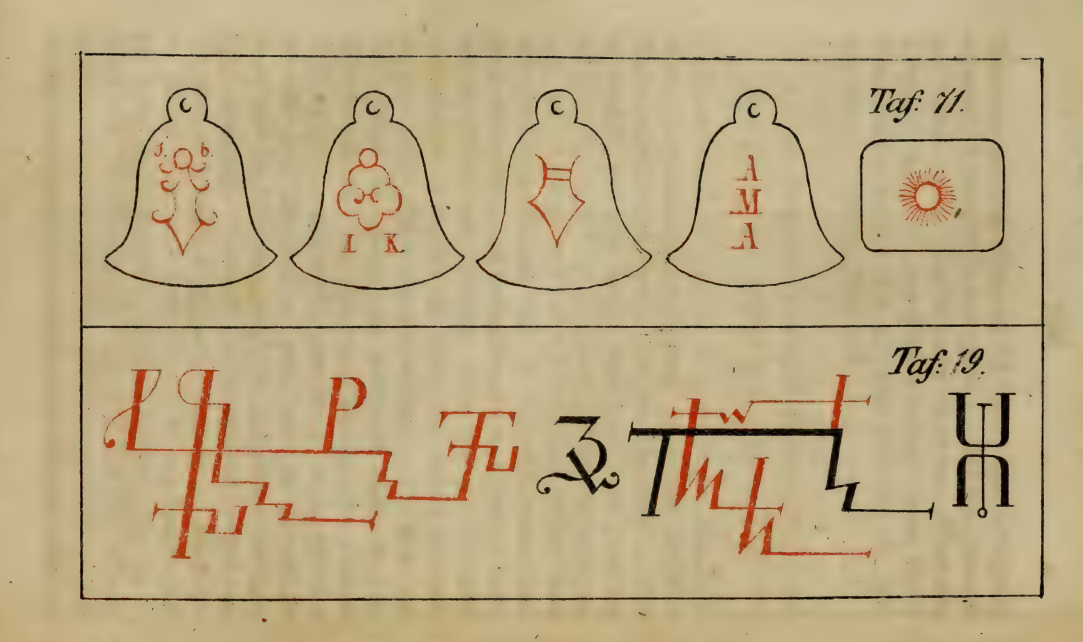
nes Zinn, nebst reiner Letten von Ertzt, und formire daraus eine Kugel am Tage und Stunde Mercurii, mit nachfolgenden Zeichen, welche in eben der Stunde ☿ rii darauf gestochen werden.



Merke zu früher Tages Zeit an dem Die ☿ in eben der Stunde, wenn die ☉ aufgehet, muß sie verfertiget werden, wie auch, wenn man mit dieser Kugel etwas aufsuchen oder umgehen will, es auch allemahl in der Stunde geschehe. Mit dieser Kugel kann man alle Ertz-Gänge finden, man kann damit einen Abriß machen, und darf nicht eben auf das Bergwerk kommen, doch muß man allemahl nach den Planeten Stunden gehen, und must die Kugel darüber halten, und fragen, was für Metall und Ertzt auf dieser Zeche sey, so wird sie dir es alles anzeigen. Man kann damit auch alles erfahren was man sonst gern wißen will, wenn es die Wahrheit ist, so drehet sie sich um den Ringel, wo aber nicht, so stehet sie stille. Suchet man verborgene Schätze, so wird die Kugel sich auf den Orth zuschwenken, wo es stehet, und wenn man auf dieselbige Stelle hinkömmt, so drehet sie sich im Ringel herum.

Noch eine andere Art zur Verfertigung der Fünde-Kugel.

Nimm ungebrauchtes Bley und gieße solches an einem


Taf: 11.
I K
A M A
Taf: 19.

Dienstage zwischen 11. und 12. Uhr, mit ein wenig ☿ thue ebenfalls auch ein wenig **Magnet** darein, schmeltze und gieße es in dem Nahmen **Waram**, **Postam**, **Lequiel**, mache folgende Zeichen darauf, hänge sie an einen grünen seidenen Faden, und beschwöre sie mit eine Ruthe. (Siehe Tafel 71.)

Noch eine sonderliche Arth,

Die Frage und Fünde-Kugel zu machen.

Dieses Werk mit der Frage und Fünde = Kugel ist nicht ein übernatürliches Wesen, wie viele einfältige Leuthe dafür halten wollen, weilen die Kunst selbige zu machen, von den **Aegyptieren**, oder von denen alten **Ciscen**, so zu **Ulyssis** Zeiten gelebet, entsprungen seyn soll, sondern es ist etn **astralisches syderisches** und himmlisches Wesen, und ist wahr und unleugbar. Zwar ist es wahr, daß man eigentlich nicht wißen kann, wer sie erdacht und erfunden, allein alle **Philosophi** und Weisen sagen, daß sie lange vor Christi Geburth an das Tages Licht gebracht worden, und zwar zu **Alexandri** M. Zeiten, da einer von Soldaten des **Alexandri** auf den Zug nach Persien ein uraltes Grab eröffnet, und nebst einen Ring zur Unsichtbarkeit auch diese Fünde Kugel mit sammt der **Description**, wie sie verfertiget wird, soll gefunden haben mit der Ueberschrifft: **Globus Philosophiae occultae.** Es muß aber dieses Kugelwerk, durch die 12 Monathe im gantzen Jahr und zwar allezeit in der Stunde, da der volle Mond eintritt, gemacht werden; bey denen Alten aber ist sie gemacht worden in den 12 offenen Nächten, worunter eine jede Nacht einen Monath anzeiget, und ist diese Kugel über alle Wißenschafft der

ganzen Welt, weil sie alle Heimlichkeiten und was verborgen ist, offenbahret, und wird billig das Hochgelobte Werk genannt.

Verfertigung der Kugel.

Setze in der Stube, oder, so du kannst in freyer Lufft, einen Tisch, so daß du um ihn herum gehen kannst, mache mit dem Seiten=Gewehr einen Creyß darum, lege etliche Stücklein ungenütztes Bley, darauf diese Buchstaben gestochen sind, **S. M. C. C. S.** das heißt: **Semen mulieris conteret Caput Serpent.** Die erste offene Mitternachts Stunde gehe an deinen vorbeschriebenen Ort, mit höchsten Stillschweigen, siehe dich auch nicht um, es mag dich äffen, was da wolle, geuß ein Kügelgen von einem **Metalle**, darauf diese zwey **Signa** stehen ♈ ♄ als einer Bohnen groß und zwar durch ☉ und ☽. Laße dich nichts abschröcken, ob dir wunderseltsame Dinge vorkommen und wenn du fertig bist, so nimm deine Kugel, gehe stillschweigend davon, lege sie unter dein Haupt und laß dich nichts anfechten.

Die andere offene Mitternachts Stunde gehe wieder an diesen Ort, und gieße ein Kügelein in gleicher Größe mit folgenden Zeichen ♉ ♃. Wenn es fertig nimm es mit dir und lege es unter deinem Haupte.

Die dritte Mitternachts Stunde stelle dich wieder ein, gieße ein Kügelchen mit diesen ♊ ♂ wenn es fertig ist, nimm es mit dir, und lege es unter deinem Haupte, wie zuvor.

Die vierdte Mitternachts Stunde gehe wieder an den Ort, gegen der Sonnen Aufgang, gieße ein Küglein in gleicher Größe mit diesen Zeichen, ♋ ☉ und wenn du sie gießest, so thue ein wenig Gold darzu; Hierin=

nen sey vorsichtig, denn der Teuffel verhindert gerne nutzbare Werke; Nimm sie denn und lege sie denn auch unter deinem Haupte.

Die fünffte offene Mitternachts Stunde stelle dich wieder ein, gieße eine Kugel mit diesen folgenden Zeichen ♌ ♀ lege selbige auch unter dein Haupt, wie du es zuvor gemacht hast.

Die sechste Mitternachts Stunde gieße dir ein Küglein mit diesen Zeichen ♍ ☿ lege auch diese wieder unter deinem Haupte.

Die siebendte offene Mitternachtsstunde gieße wiederum ein Küglein, worunter du ein wenig Silber nehmen must mit diesen Zeichen ♎ ☽ dieses lege nun auch unter deinem Haupte.

Hier handle auch vorsichtig, denn daran ist vieles gelegen, das merke sehr wohl.

Nun **NB.** hast du ein großes Geheimniß erfahren, und die höchste Staffel erstiegen, welche ihrer viele haben gewünscht zu sehen und haben es nicht gesehen noch erfahren.

Die achte offene Mitternachts Stunde stelle dich nunmehro gegen Mitternacht, und schmeltze diese 7. Kugeln und gieße sie in 5. gleiche Kügelgen, und sage zu einer jedweden **Poote, Cepheo, Pegaso, Perseo** und halte dich alsdenn wie zuvor.

Die neunte offene Mitternachts Stunde, so nimm diese 5 Küglein und schmeltze sie wieder in 3 gleiche Kügelein; diese wenn sie fertig sind, besprenge alsdenn creutzweise mit ▽er, und sage **Impurus puritate indiget,** und thue denn auch wie zuvor geschehen ist.

Die zehende offene Mitternachts Stunde nimm die 3. Kügelein, schmeltze sie wieder, und gieße eine daraus, diese besprenge alsdenn mit deinem eigenen Bluthe

und sprich darzu: **Impurus puritate indiget**, denn gehe stillschweigend davon, laße dich nichts irren, laße sie auf den Tisch liegen, und stelle alles dahin, daß du nur fertig wirst, und bis ehe die Glocke 12. schläget.

Die eilffte Mitternachts Stunde grabe die 7. **Planeten** drauf, und sage zum **Saturno:**

Ecce benato, heiromet, und zu den andern allen sage diese folgende Wortte:

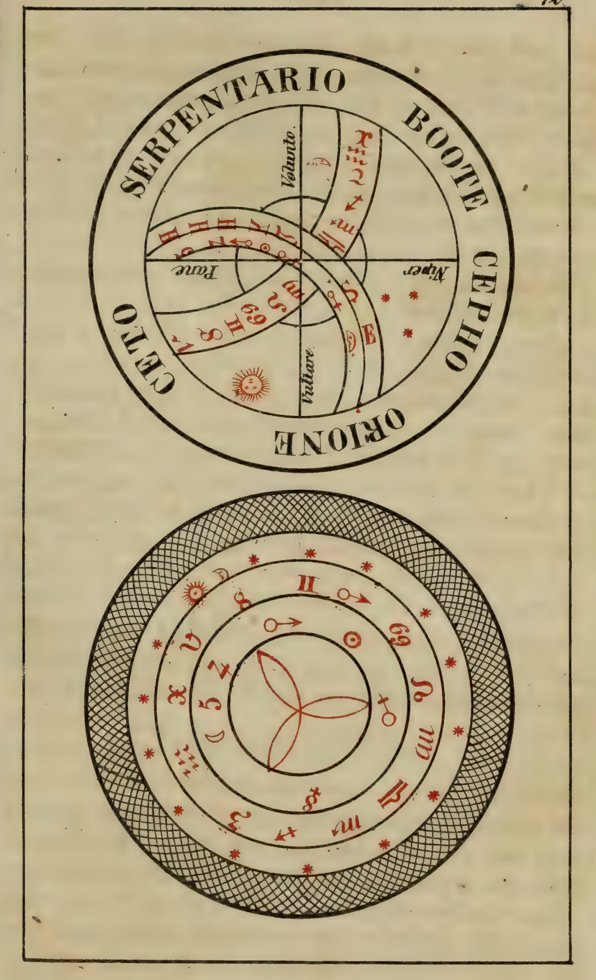
Eugaristia est inest tu globul proston N. N. epaxatos.

Wenn du die 7. **Planeten** darauf siehst, so stelle dich gegen Morgen.

Die zwölffte offene Mitternachts Stunde nimm die Kugel wieder vor dich, stelle dich auch gegen Morgen, besprenge sie mit Waßer, und nenne diese Nahmen: **Eridano, Puteo, Orion, Neper.** Nach diesem beschwöre die Kugel in deinem Nahmen, und sage diese folgende Beschwörung:

Beschwörung.

Du edles Werk ich **N. N.** beschwöre dich bey dem allmächtigen Gott und bey allen erschaffenen Dingen, über der Erden und unter der Erden, und bey dem **Firmamente** des Himmels, und bey den 4 Elementen △ ▽ ▽ △ Ich beschwöre dich bey den gantzen weiten und breiten Umkreiß dieser Welt und bey den 12 Monathen des Jahrs, bey den Jahrbüchern, bey allen über= und unterirrdischen Geistern, daß sie kein Recht an dich finden. Ich beschwöre dich bey allen 4 Jahres=Zeiten, Sommer, Herbst, Winter und Frühling. Ich beschwöre dich bey deiner selbst eigenen gegebenen Krafft, und bey den 7. Wunderwerken der gantzen Welt, daß du außer meinen Nahmen **N. N.**


SERPENTARIO
BOOTE
CEPHO
ORIONE
CETO
Volunto
Vultare
Pane
Niper
E

null und nichtig, ja gantz todt seyst und hingegen bey Benennung meines rechten Nahmens gleich einen Lebendigen rechten Werke seyst nach meinen Willen und Geheiß schuldige Parition leisten sollst; Dieses wird dir hiermit gebothen bey der Gottes Krafft und zur Furcht und Schröcken aller höllischen Gesellschaften derer Blendungen, ausgesandten Bothen, magischen Inventionen und wie sie ersonnen und erdacht werden mögen, summa allen Wiederwärtigen den höchsten Widerstand zu thun, alle verborgene Dinge ans Licht zu bringen, alle Phantasien und Gespenster zu vertilgen und zu vertreiben bis in die unterste Hölle, alle Metallen als ☉ ☽ ♀ ♃ ♄ ♂ und dergleichen, wie auch alle Perlen und Edelgesteine so verborgen und unwißend, oder vom Teuffel beseßen und verwahrt seyn, mir anzeigen und einhändigen, alles Widerwärtige von meinem Fleisch und Blut, Haab und Gut abwenden, und denselben durch Gottes Gnade keine Statt noch Raum geben; In Summa aller Unwißenheit bey Benennung meines Nahmens auf Ja und Nein anzeigen, und solang auf Bestand verbunden seyn, so lange ich das Leben habe.

Gestalt dieser Kugel. (Siehe Tafel 72..)

Virtutes dieser Kugel.

1.

Macht sie offenbar alle verborgene Heimlichkeiten, so sie gefragt wird und gibt die Anzeigung Ja auf die rechte und die Antwort, nein, auf die linke Hand, und zwar genau, daß du alle deine Feinde wißen kannst, denn wenn du sie besprochen hast wie kurtz hier forne stehet, so kannst du sie gebrauchen worzu du wilt.

2.

Vertreibt sie alle böse Geister, Gespenster und Phantasey, daß nichts an einem Orte bleiben kann, wo diese Kugel lieget.

3.

Es kann dich niemand verblenden mit Gaukeley, denn du siehest alles was einer thut.

4.

Leidet und duldet sie keine Zauberey weder an dir, noch an deinem Hause oder an deinem Viehe.

5.

Offenbart sie alles heimlich versetzte Gut in der Erden oder wo es ist, nimm sie in deine Hand, so springt sie von Stund an aus der Hand, dahin wo es lieget, grabe sie eine Spanne tief in die Erde, laße sie 12. Stunden liegen, denn gehe hinzu, so sind alle Geister weg, und kannst es ohne Mühe erlangen. Gieße ein wenig güldischen Magnet hinein, so muß sich das Gold empor heben; Hierauf ist bey den Persianern sehr viel gehalten worden, und sehr geheim gewesen.

6.

Wenn ein Mensch nicht ersterben kann, lege die Kugel unter seinem Haupte, so wird er erlediget.

7.

Binde die Kugel einen Beseßenen Menschen auf die Stirne, binde eine Tauffwindel-Schnure über die Kugel und sprich: Spiritus discede maligne, in Nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti, so wird er antwortten: discedentum est mihi, dann mache die Fenster auf, und besprenge den Menschen von oben bis unten mit kalten Waßer in nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti, so wirst du Wunder sehen.

8.

Trage sie bey dir, so wird dir weder zu Waßer noch Lande ein Unfall begegnen, sondern immer glücklich seyn.

9.

Wirst du glücklich seyn in allen deinen Sachen, daß dich niemand betrügen kann, deine Augen werden wie aufgethan seyn und wirst alles wundersam bey dir spüren.

10.

Wenn dir was gestohlen ist, so lege sie auf dasjenige, was der Dieb berühret hat, so muß es innerhalb 12 Stunden wiederkommen, nemlich das Gestohlene.

11.

In Summa zu allem jeden Guten ist sie dienlich, welches noch nicht ist, auch nicht ergründet werden kann. Darum wem sie von Gott gegeben ist, der danke Gott vor seine Wunder-Gaben, und lobe ihn davor in Ewigkeit. Amen.

CAP. LXVII.

Handelt, wie man einen Erd-Spiegel macht, alles in der Erden verborgene Guth darinnen zu sehen.

Ich Faust fragte meinen lieben Mephistophiles, ob man denn nicht eine Materiam machen oder zubereyten könnte von Stahl, Metall oder Glaß, daß man die Schätze in der Erden sehen könnte, auch des Menschen Krankheit, wovon sie ihren Ursprung genommen, oder berühret, auch was man sonsten in der Welt zu sehen verlangt, auf Art und Weise wie man will.

Mephistopheles antwortete:

Ach ja lieber Faust, du must an einem Freytage einen neuen Spiegel in deinen Nahmen kauffen, auch den Spiegel bezahlen, wie sie dir ihn biethen, damit dir ihn kein Geist tadeln kann, denselben nimm und grabe ihn auf einen Gottes-Acker in der **Martis**-Stunde, in eines Mannes Grab in deinen Nahmen, gerade auf des Verstorbenen sein Angesicht, und laß ihn daselbsten 9 Freytage liegen. Am 9ten Freytage gehe hin und nimm ihn in deinen Nahmen wieder heraus und gehe damit auf einen Creutz-Weg, und lege ihn recht mitten in den Creutzweg in dreyer Geister Nahmen, worauf du ihn haben wilt, als du wolltest sehen alle Schätze in der Erden, oder in den Gemäuer, so must du haben, lieber Faust den **Ariel** und den **Marbuel**. Diese zwey werden dir aufthun alle Grund-Veste der Erden durch ihre große Behendigkeit: Darnach auch **Aciel**, der wird dir den Schatz zeigen, auch alle Stamm-Geister davon abtreiben, und wird dir zeigen, wie und auf was Arth und Weise du den Schatz bekommen sollst, auch zeigt er dir wie viel es ist, ob es Gold, Silber oder Edelgesteine sind, und wie viel es an der Summa macht. Darnach laß ihn 9 Freytage liegen, an den Neundten Freytage gehe hin und nimm ihn wieder heraus in deinen Nahmen, und banne mit diesen Wortten die drey Geister in den Spiegel. Siehe aber nicht, weder vor noch nach der Bannung hinein.

Bannung.

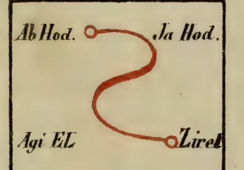
Ich **N.** banne dich Geist **Ariel**, dich Geist **Aciel**, dich Geist **Marbuel** in meinen Spiegel durch **Rore † ipse † loisant et Dortam † Bolaimy † Acom**

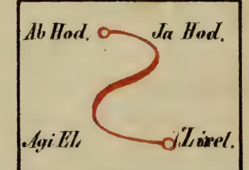
Fig. A.



Fig. B.

oder so





† **Coelum** † **Quiavitit** † **Sammas** † **Restascia** † **o Adonay** † **ô Jehova** † **prasa Deus** †. Ich N. beschwöre dich Geist **Ariel**, dich Geist **Marbuel**, dich Geist **Aciel** durch **Rolamicon** † **Hipite** † **Agla** † **Elohim** † **Reremisch** † Ich N. beschwöre dich Geist **Ariel**, dich Geist **Marbuel**, dich Geist **Aciel** durch **Scham Schmachaday** † **Maaschmay** † **Ischalam** † **Ischaylam** † daß ihr drey Fürsten in diesem Spiegel bleibet und mir anzeiget alles verborgene Guth, es sey Silber, Gold oder Edelgesteine. Ich N. banne dich Geist **Marbuel**, dich Geist **Aciel**, auf meinen Nahmen in diesem Spiegel durch **Adonay** † **Agla** † **Paaschilam** † **o Aglam** † **Ischailas** † **Cassrielis** † **o Jehova** † **Schailis** † **o Amisielis** † **o Sadalachia** † **o Arielis** † **o Cassrielis et Gabrielis** † **amenisch.**

Und wenn du diese Wortte gesprochen hast, lieber Faust, so werden dir diese 3 Geister und Groß-Fürsten augenblicklich in den Spiegel fahren und dir darinnen erscheinen; Aber er ist noch nicht richtig genug, sondern siehe zu, daß du ihn auf einen Altar bringest, daß die Geister von einer **ordinirten** Person **consecriret** werden, damit sie dir die Wahrheit anzeigen. Dieser Spiegel muß daselbsten 3. Sonntage liegen bleiben. Aber nimm dich ja, lieber Faust inacht, daß ja keine Leichen-**Consecration** darüber gesprochen wird, sonst ist alle Mühe vergebens und verlohren. Auf diese Wortte, lieber Faust, ist der Spiegel fertig, aber unter dem Spiegel must du diesen folgenden **Character** legen, wie hier die **Figur** zeiget. (Siehe Taf. 73 Fig. **A.**)

Wenn dieser Spiegel nun allso zum Gebrauch fertig ist, must du zuerst einen Hund oder Katze hinein sehen laßen, ehe du hinein siehest.

CAP. LXVIII.

Handelt von einem Usu Speculi ex Electris.

Mache erstlich einen Rauch von Weyrauch, Mastix, und **Assa dulci**, wasche dein Angesicht mit Rosenwaßer und sey in einem Gemache alleine, da es stille sey bey Tag und Nacht, wenn es dir gefällt, wiewohl es bey Nachtzeit beßer, und beruffe diese folgende Nahmen 3. mahl gantz leise in den Spiegel, wende dich auch mit dem Angesichte gegen den Orth der Welt, von dannen du was zu suchen begehrest, so wirst du die Erscheinung haben und alles durch Schrifft berichtet werden. So du nun deines Begehrens berichtet worden bist, so sprich: Ihr Geister gehet hin in Friede Gottes und seyd willig, wenn ich euch hinfort fordern werde. Du sollst allezeit von dem Tage anfangen die **Nomina** zu fordern, darinnen du operirest.

☉ **Hamath.**	☽ **Harmon.**
♂ **Hamas.**	♀ **Sambhan.**
☿ **Barchan.**	♄ **Sadon.**
♃ **Semharis.**	

CAP. LXIX.

Handelt, wie man eine Magische Glocke aus dem Electro machen soll.

Mache dir in dem Eintritt des neuen ☽ eine Form in Gestalt eines Glöckleins von Leim und Gips, hebe sie auf bis der Mond recht in seiner Fülle ist oder voll wird, dann schmeltze die **Metallen** derjenigen Planeten, welche an diesem Tage eine **Conjuration**

oder Zusammenkunft haben, es seyn welche es wollen, denn so nimm die **Metalle**, schmeltze sie mit des andern Planeten seinen **Metallen**, wenn sie zu dieser Zeit am Himmel stehen, so wird solche **Influenz** in dieses **Corpus** gehen, dieses thue so offt bey vornehmen der **Conjunctionen**, bis alle 7. **Metalle compact** sind, und mache hernach die Forme glühend, und gieße die Glocke, und im währenden Gießen sprich diese Wortte: **Judices Regni infernales conjuro vos per potentiam ac singulares, ut semper mortali obedientiam praestetis quod vobis per hoc mandabitur.** Laß die Forme kalt werden und schlage sie von einander und beräuchere sie wohl, mit Weyrauch und Agtstein, behalte sie in einem weißen Tuche, verwahre sie, daß sie niemand zu sehen bekomme, auch solst du dich der Keuschheit befleißigen, welches höchst nöthig ist. Wenn du nun das Glöcklein gebrauchen wiltst, so gehe unter freyem Himmel bey 9. bis 11. Uhren an einen Sonnabend und schreibe diese **Characteres** drein wie folget mit deinem eigenen Bluthe, klingele damit in alle 4 Oerter der Welt, so wird dir alsbald dein Geist erscheinen. (Siehe Tafel 73 Fig. **B.**)

Und wenn du den Geist zu dir gebracht hast, so erinnere dich, daß du denselben mit einer kleinen **Citation** Befehl ertheilest, was er dir bringen und thun soll und zwar folgender Gestalt: Der Geist, der mir am meisten gedienet hat, hieß **Floga** aus dem ☽ **Schaeter, Schaemoth, Schartagan** sonst genannt, der hat mir etliche mahle 3321. Stück **Ducaten** gebracht.

Beschwörung.

Ich beschwöre dich o gütiger Geist, welcher du mir

sanfftmüthig vorjetzo erschienen bist, daß du mir hier sagest, was ich will gleich also fort ehe noch eine Stunde verfließet, solches anhero bringest ohne allen Schaden, der menschlichen Creaturen und Rumor an tüchtigen und von menschlichen Händen geprägten Metall, Alamahaya Memene se hepopilamo o Perasacha Meneme se Hipople, und meinen Willen und Befehl vollbringest, so wird der Geist gleich fort eilen, und alles überbringen aus fremden Landen, wende es aber zum Guten an, denn sonsten zerrinnet alles, und denn danke ihn mit folgenden Wortten ab:

Abdankung.

Ich danke dir, Geist N. wegen deiner Willfährigkeit und Erscheinung, fahre wieder hin in Frieden von wannen du kommen bist, der Friede Gottes sey zwischen mir und dir und allen frommen Christen Seelen, und wenn ich dich bey deinen Namen ruffen werde, so sey mir wieder willfährig zu erscheinen. Gehe hin in Friede, Gott gebe dir und uns allen dermahleinsten die ewige Seeligkeit, Amen.

Du kannst ihn auch folgender Gestalt abdancken, also sprechend:

Ich N. danke dir Geist N. vor deine Treue und mir geleisteten Dienste. Gehe hin im Nahmen des großen Adonay von mir in Friede, erscheine mir auch allezeit willig auf mein Erfordern, so will ich dich auch allezeit ehren und dir alle Ruhe wünschen. Hiermit scheide in Frieden von mir, gelobet sey der Nahme des Herrn immer und ewiglich, Allelujah.

Notandum.

Dieses hat einer N. N. gehabt, und liegen noch 8

Ducaten, nebst vorstehender Schrifft, welche ein solcher Geist aus dem Meere holen müßen, dabey, welche er in einer halben Stunde gebracht, und noch gantz naß, mit Meer-Saltz gemischt auf den Tisch geschmißen bey 3321. Stück Ducaten.

Dieses Experiment ist anno 1670. alle Wochen einmahl probiret, und etliche mahle glücklich verrichtet worden. Man kann es auch im Winter oder anderer Zeit in seinem Zimmer vornehmen, einen Creyß auf den Tisch machen, die bewußten Characteres hinein schreiben und nach dem Process damit verfahren; Er thut alles, was du von ihm verlangest, und gehet ohne einigen Pact zu, daß man sich kein Gewißen darüber machen darf. Der Geist der mir erschienen ist, hat Flor geheißen in Gestalt eines Reisenden mit grünen Gewand gekleidet, hat allezeit gebührende Antwort ertheilet, auch alles, ehe eine Stunde verfloßen, gethan nach meinen Begehren.

Der Name des Geistes den ich begehre zu haben, muß inwendig an die Glocke geschrieben werden, so muß der Geist gehorchen, er sey wer er wolle. Ja es müßen die Engel im Himmel gehorsam seyn. Auch kann man durch dieses Läuten die Leute auf viele Meile weges zu dir ins Haus bringen.

CAP. LXX.

Handelt, wie man Christallen aus Metall oder Glase verfertigen kann.

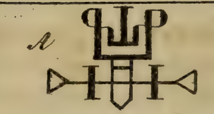
Ich Faust fragte meinen Mephistopheles, ob denn nicht Christallen aus Metall oder Glase könnten gemacht und bereitet werden. Mein Mephist. antwortete:

Ach ja, lieber Faust, sey an und gehe an einem Dienstage zu einem Glaßmann oder auf eine Glaßhutte, laß dir ein Glaß **formiren**, lieber Faust, gleich in der **Martis**-Stunde. Du kannst dir es auf zweyerley Art bereiten laßen, eins wie ein **Urin**-Glaß, das andere wie einen Stein, wie du ihn nach der Forme und gestalt zu haben verlangest. Bezahle es wie sie dir es bieten. Das nimm und vergrabe es, wie dich Reden vom Spiegel lehren; Nur das ist zu beobachten, wenn eine Weibs-Person einen **Christall** machen will, daß sie solche auch auf eines Weibsens Grab eingraben muß. Aber lieber Faust, zu der **Christall** müßen andere Geister seyn, aber mit der **Christalle** kannst du nicht so viel ausrichten, als mit den Spiegel, als worinnen du mehr sehen kannst. Zu der **Christalle** must du mich **Mephistophilem** haben, auch den **Azeruel** und **Adadiel**. Von uns dreyen kannst du sehen des Menschen seinen gantzen Zustand, auf was Art du es, lieber Faust, nur wißen wilt, auch wenn einem etwas gestohlen ist, auch was einen **Patienten** fehlet, auch wann einem was Böses in das Hauß gethan ist, das stellen wir dir alles in dem Glase vor. Auch seyn noch zwey **Character**, die zu der **Christalle** gehören, die werden also gemacht und verfertiget wie diese nachfolgende Figuren zeigen, als: (Siehe Tafel 74 Fig. A.)

Die Geister müßen eben auch in die **Christalle** beschworen werden, wie bey dem Spiegel auf dem Creutzwege geschehen, aber diese Beschwörung lautet nur anders wie jene, darum sprich folgender Gestalt:

Ich **N.** gebiete dir Geist **Mephistophiles**, dir Geist **Azeruel**, dir Geist **Adadiel**, daß ihr mir augenblicklich in meine **Christalle** erscheinet auf meinen

A



Dieser Character wird Vormittags untergelegt. | Dieser Character wird Nachmittags untergelegt.

B

Azeruels Gestaltt.

Nahmen, durch **Aschalam † ô Mephistophiles † ô Christe, † o Adadiel † o Aschai † o Azeruel** erscheinet ihr Fürsten.

NB. Auf was da nun dein Absehen gerichtet hast, das must du darzu sagen, das ist die Kunst. (Siehe Tafel 74 Fig. B.)

Noch eine andere Art, eine Chrystall oder Spiegel zu bereiten.

Diese Art oder Manier, die Christall oder Spiegel zu bereiten, darinnen man alles sehen kann, ist also: Kauffe eine Christallen-Glaß und lege es in Tauff-Waßer, womit ein erstgeborner Knabe getaufft worden, laß es 3. Wochen darinnen liegen, hernach gieße das Waßer auf einen Kirchhoff und ließ das 6te Capitel aus der Offenbahrung St. Johannis darzu, hernach ließ folgende gleichsam Beschwörung:

Chrystallen-Stein, du bist einer zarten Jungfrau rein, du stehst unter einer Himmels-Thür, daß nichts bleibet verborgen für dir, du stehst unter einer Himmels-Wolke, daß nichts bleibet vor dir verborgen, es sey gleich auf Aecker oder Wiesen, es sey gleich Herr oder Knecht, es sey gleich Frau oder Magd, das sey dir zur Buße gesagt im Nahmen Gottes des Vaters † Gottes des Sohnes † und Gottes des heil. Geistes †, alsdenn siehe darein, und darfst dich weiter nicht scheuen.

Ein Experiment von einen stählernen Spiegel, seu Divinatio Specularis.

Laße dir einen stählernen Spiegel machen, nemlich ein rundes Blechlein, wie einen Spiegel, und laße es

poliren, daß es gantz glänzend wird, und wenn dieses geschehen, must du einen andern stählernen Spiegel haben, oder dergl. Blech in der Größe des ersten Spiegels, das aber nicht polirt seyn muß, daß du es auf die andere Seite legen kannst und must, da du nicht hinein siehest; Hierauf habe auch ein Holtz, damit du die Spiegel auf einander ordnest, oder so du es nicht haben kannst, Papier, und das **Johannes Evangelium** laße einen Priester darüber lesen, der Priester aber muß sich wenigstens 3. Tage vom Weibe enthalten haben, und laß auch das Papier mit Weyrauch beräuchern und mit Weywasser besprengen, mache darnach runde Scheiben daraus auf die Weise und Größe dieses obgemeldten Spiegels des polirten und auch des unpolirten, und das Scheiblein so auf den polirten Spiegel geordnet wird, soll haben in den dreyfachen Umkreiß diese Nahmen:

In dem ersten Umkreiße schreib: **Alpha et Omega, Adonay.**

Auf den andern Umkreiß schreibe: **Tetragrammaton, Sabaoth, Emmanuel.**

Auf den dritten Umkreiß schreibe: **Verbum caro factum est.**

Der schwartze **Circul** oder Umkreiß aber soll haben eben diese Nahmen, in einen Umkreiße durch das Wiederspiel, als nemlich in dem **critero**:

Verbum caro factum est.

In dem andern **Tetragrammaton, Sabaoth Emmanuel**, und in dem dritten: **Alpha et Omega, Adonay**, und so dieses geschehen, muß ein Priester so sich wenigstens 3. Tage vom Weibe enthalten, unten geschriebenen Meßen sprechen, und dieser, welchem der Spiegel gehöret, muß allezeit selbsten mit dabey

seyn. Die erste Meße von der heiligen Dreyfaltigkeit; Bei dieser müßen allezeit 3. angezündete Kerzen, auf welchen jedweder **Deus, Pater, Filius** und **Spiritus Sanctus** geschrieben, brennen sollen; Zu Ende derselbigen soll er das **Johannis Evangelium** über den Spiegel sprechen, und wenn er an die Wortte: Das Wort ward Fleisch kömmet, auf beyde Seiten des Spiegels ein Creutz machen, und hierauf folgende Beschwörung sagen:

Beschwörung.

O allmächtiger Gott, wir bitten dich, du wollest diesen Spiegel bene † deyen und auch † klar machen, daß er gut sey deinem Diener **N.** zu sehen, alle Heimlichkeiten und verborgene Dinge, als nemlich die Schätze und auch alle köstliche Edelgesteine und andere Dinge, die ich denn wünschen und begehren will zu sehen, zu der Ehren deines Nahmens und meines Nächsten, Amen.

Hernach sollen 5. Meßen gelesen werden, als die 1. von der heil. Jungfrauen **Maria**, die 2. von **Johanne** dem Täuffer, und die 3. von denen heiligen Aposteln, und dieser, welcher den Spiegel consecriren läßet, soll zusehen, daß kein anderer hineinsehe, denn er würde unrein, und wenn er in diesen Spiegel sehen will, soll er reine Kleider anhaben und unbefleckt seyn, und allso wieder durch die göttliche Gnade in dem Spiegel sehen, was er verlanget. Und wenn er hinein sehen will, soll er erstlich ein Vater unser, den Glauben und auch komm Gott Schöpffer heiliger Geist beten ꝛc. und sagen: Ich beschwöre dich Spiegel durch den Vater, Sohn und heiligen Geist, daß du dich klar machest, auf daß ich möge dieses oder jenes sehen im Nahmen des Vaters, des Sohnes und des heiligen

Geistes, Amen. Und wenn dieses vollbracht ist, sollt du wißen, daß du alle dein Begehren erfahren wirst.

CAP. LXXI.

Handelt von einem Experimente, daß einer alles, was man begehrt, in einem Glase sehen kann.

NB. Dieses **Experiment** muß an einen einsamen Orte, wo kein Glockenschlag noch auch ein Hahn-Geschrey gehöret wird, gemacht werden.

An einem Freytage, wenn der Mond zunimmt, so ziehe reine Kleider an, auch siehe zu, daß du sonsten rein bist, alsdenn nimm ein schönes reines weißes Glaß, fülle solches mit schönen lautern Waßer, und bedecke es mit einen neuen weißen leinenen Tuche, setze es auf einen **Marmor**-Stein, darnach seuffze emsig mit andächtigen Hertzen diese folgende Beschwörung:

Beschwörung.

Zoyma, Zoyplay, Pastorem, Coronem, Primonem, bey Gott dem Vater, Sohn und heiligen Geist, ich beschwöre euch bey der Gerechtigkeit, durch welche sie das Waßer aus den Felsen gebracht, bey alle dem so über den Himmel ist, und bey dem das auf Erden, und in dem Erdreich ist, und bey dem allen, so auf und in dem Meere ist, und bey den höllischen Dingen, und was in der Höllen ist. Ich **N.** beschwöre euch bey der Güte, mit welcher Gott den Menschen nach seinem Ebenbilde erschaffen hat, und bey der Gerechtigkeit, durch welche er euch verdammet hat, und bey der Barmherzigkeit, mit welcher

er gereiniget und erlöset hat das menschliche Geschlechte durch **Jesum Christum.** Ich beschwöre euch, durch die 12. Apostel Christi und bey ihren Verdiensten und bey den drey **Patriarchen,** bey allen Propheten, bey ihren Glauben und Gebeth, bey den 21. Alt-Vätern, bey ihren Cronen, bey den Harffen und Geigen, bey Ueberwindung und Sieg Christi, bey aller Zier und bey den 144. Märtyrern, die vor Gotte singen ein neues Lied, daß ihr bald kommt von allen 4 Orthen wo ihr seyd, ohne alles Schröcken und Grausamkeit, sondern in Gestallt eines schönen Mannes und gehet in diß Waßer, und machet es dermaßen lauter und klar, daß ich euch sehen möge.

Wenn du ihn nun siehest, so mache das Glaß mit Jungfer-Wachß auf das beste zu als du kannst.

Notandum.

Diese vorbemeldte Beschwörung sage 6. mahl, und wenn sie noch nicht kommen, so sprich alsdann dieses nachfolgende Gebethe.

O Herr **Jesu Christe,** der du hast gegeben denen Aposteln die Gewalt, alle Kranken gesund zu machen, die Todten lebendig, die Außätzigen rein, und die Teufel auszutreiben, sey bey mir, auch deine göttliche Gewalt, daß ich die Geister, so ich genannt und brauchen will, möge zwingen, daß sie thun was ich fordere und begehre, denn alle Dinge sind ja durch dich gemacht, und du hast zu deinen Jüngern gesagt: Bittet, so werdet ihr empfangen. Nun Herr, so schreye ich zu dir, ich klopffe an und bitte dich Herr, der du uns verheißen hast, was wir in deinen Nahmen begehren werden, das wollest du uns geben. Derohalben so laße diese Geister bald kommen, auf daß ich

sie bezwingen möge, zu thun, was ich von ihnen begehre. Ich beschwöre euch **Zoyma, Zoyplay, Pastorem, Coronem, Primonem,** bey der Verkündigung unsers Herrn Jesu Christi, bey seiner Geburth, bey seinem Fasten, bey allen seinen Tugenden, bey seiner Krafft, bey seiner Mächtigkeit, mit welcher er die Todten auferwecket und die Kranken gesund gemacht hat, bey seinem Leiden und Geißlung, bey der Dornen=Crone, so er auf seinem Haupte getragen, und bey seinen Nägeln, so ihm durch Hände und Füße sind geschlagen worden, und bey dem Eßig, so er am Creutze getrunken hat, und bey dem Waßer und Bluth, so ihm aus seiner Seite gefloßen, und bey seiner Unschuld als die Menschheit die Gottheit angeruffen, bey seiner Auffarth gen Himmel, bey der Sendung des Heiligen Geistes, bey Zerspaltung des Tempels, bey der Finsterniß der Sonnen, bey der Krafft, davon das Erdreich erzittert hat, bey dem Schweißtuche, so er auf seinem Haupte getragen, bey der Krafft des heiligen Geistes. Ich beschwöre euch bey allen Nahmen Gottes unsers Herrn **Jesu Christi**, und bey dem unaussprechlichen, welchen niemand nennen darf, daß ihr euch auf das allerbaldeste aufmachet, und mir in diesem Waßer erscheinet, damit ich euch sehen möge ohne allen Opffer und in eines schönen Gesichts Gestalt, bey Verbindung des Gerichtes Gottes. **Amen.**

Notandum.

Kömmt er auf das erste, andere, dritte, vierdte mahl nicht, so wiederhohle das Gebete eine gantze Stunde lang, dann wird er dir erscheinen in eines schönen Menschen oder Weibes Gestallt und wird dir wahrhafftig zeigen und von allen dem, so du fragest, Ant=

wort geben, **Item**, du magst ihn schaffen und gebiethen, daß er dir etwas hohle, auch Manns- und Weibs-Persohnen, oder was du sonsten begehrest, das thut er ohne Zweiffel. Wilt du aber aus einem Lande in das andere verreisen, so führet er dich hin, bringet dich auch wieder in dein Hauß ohne Schaden, und Gefährlichkeit deines Leibes und der Seelen.

Hernach gieb ihm auf diese Art Urlaub.

Zoyma, Zoyplay, Pastorem, Coronem, Primonem, gehet und fahret hin ohne alle Verletzung meines Leibes und der Seelen an den Ort, der euch von Gott verordnet ist, weichet in Friede, und verletzet oder verbrennet, oder beschädiget niemanden, weder am Leibe noch an der Seelen, es sey auf was Arth es nur wolle, und seyd bereit, wieder zu mir zu kommen, wenn ich euch beruffen werde. Gehet hin in Friede Christi, der Friede Christi sey mit mir und euch, im Nahmen Gottes des Vaters, † Gottes des Sohnes † und Gottes des heiligen Geistes † **amen, amen, amen.**

CAP. LXXII.

Handelt von den lufftigen 9. Geistern, wie man mit ihnen in einem Glaße Waßer handeln und sie zur Erscheinung bringen kann.

Die Nahmen dieser 9. lufftigen Geister heißen allso: **Nector, Goeme, Monto, Cassesi, Hassica, Mentanta, Husro, Fos, Fahassur.**

Nun handle mit ihnen folgender Gestallt:

Nimm ein reines Chrystallen Glaß mit reinen fließenden Quellwaßer, so eine keusche und reine Person geholt und darein gethan, und gieße etwas wohl

riechendes Waßer darunter, das thue, welche Zeit, welchen Tag und Stunde du wilst (doch an keinem Sonnabende oder Sonntag) nur bey hellen und schönen und stillen Wetter, und wenn der Mond in einem lufftigen Zeichen ist, im Zunehmen, da es beßer ist; verfahre allso: Schreibe ihre Nahmen mit Gold oder gelber Farbe, oder beßer, mit schwartzer Hennen- oder Lammes-Bluthe auf einem Jungfer-Pergamente, so überzwerg liegen muß, siehe aber zu, daß der Orth, da du die **Vision** haben wilst, sauber und rein auch wohl beräuchert sey. Kannst du und dein Gesell, der mit dir ist, lieblich **musiciren**, so unterlaß es nicht, denn desto lieber erscheinen sie. Stelle dich und das Glaß gegen **Orient**, bestreiche deine Hände und auch dein Angesicht mit Roßen-Waßer, halte das Glaß mit dem Waßer an den Mund, wende dich um gegen den **Orient**, sprich obige Nahmen 3. mahl mit lauter Stimme an das Glaß, setze es wieder nieder und wende das Auge alsdenn nicht ab von dem Glase, so wernen sie erscheinen, erstlich die 8. nach und nach, zuletzt befiehl ihnen, daß sie auch ihren König hohlen sollen in aller Form und Gestallt wie er von Gott dem Allmächtigen in seinem **Elemente** erschaffen worden. So werden sie ihn hohlen, und wenn sie sammt dem König beysammen sind, so empfahe sie alsdenn mit diesen Wortten:

Herr König, Ew. Königl. Majestät wollen mir mit Gott willkommen seyn, sammt deroselben lieben angehörigen Dienern, alsdenn sprich noch weiter:

Herr König, es ist mein Begehren, ihr wollet laßen hohlen den Königlichen Stuhl, wie auch das güldene Buch **Salomonis** des Hochweisen, mich in den Stuhl niedersetzen, das Buch vornehmen, die rechte Hand

drauf legen, und mir einen Eyd schwören, mir alles dasjenige mit Wahrheit anzuzeigen, was ich euch fragen werde; ihr sollet über euere gebührliche Zeit der gesetzten Stunde nicht aufgehalten werden.

So du nun gesehen, daß er geschworen mit Aufhebung der Hand ins Buch, so frage alsdenn was du zu fragen gesonnen gewesen bist, so wird er dir alsdenn alles fein lauter mit guten verständigen Buchstaben fürschreiben. Er stellt dir die Person, so du zu sehen begehrest, und andere Geheimniße mehr vor. Wenn du ihn nun lange genug aufgehalten, und deiner Frage von ihm expediret worden, so sprich alsdenn folgendes zu ihm: Herr König, auf euere gethane und erwiesene Gutwilligkeit und sattsames Berichten, thue ich mich gegen euch freundlich bedanken. So es euch geliebet und begehret euer Opffer und Königliche Mahlzeit zu halten, so gebet ein Zeichen. So er nun das Zeichen giebt oder das Wort ja schreibet, so sprich: Herr König, laßt euch belieben, etliche euere Diener hinzuschicken, und euch aus des Königes in N. N. Küche, Speise-Cammer und Keller, hohlen zu laßen, was euch beliebet, von Speise und Trank, auch euch dabey lustig, fröhlich und gutes Muths zu erzeigen, so soll euch von mir und meinem Gesellen lieblich darzu musiciret werden. So nun das geschicht (wie sie es denn gerne haben, so sie es nemlich an der Zeit haben), welches er dir schon andeuten wird, und nach eingenommener Mahlzeit auffstehet, so sprich zu ihm: Herr König, daß Ew. Königliche Majestät auf mein Begehren so gutwillig erschienen, und mir auf meine gethane Frage so ausführlich geantworttet, und gnugsamen Bericht mir verstattet, dieserhalben thue ich mich gegen euch freundlich und höchlich bedanken

ziehet also vor dießmahl wieder hin im Nahmen des Friedens, und seyd mir zu einer andern Zeit auf mein ferneres Begehren, zu gehorsamen und zu erscheinen willig und bereit: Der Friede Gottes sey zwischen mir und euch jetzt und zu allen Zeiten, amen, Amen. Alsdenn wird er sich allgemach aus dem Glaße verliehren. Nimm alsdenn das Glaß mit Waßer, gieße es an einen saubern Orth, und halte das Glaß fein rein und sauber. Solcher Gestalt magst du sie in einem reinen Chrystall oder Spiegel fordern, ebener Maßen auch in der Hand, wie hier folget:

Erscheinungen in der Hand zu machen.

Nimm ein schönes reines Oel und Ruß aus der Küche, schmiere die Hand inwendig damit, nimm ein Wachs-Licht in die Hand, sonst kannst du nichts sehen, und je dunkler der Orth, je beßer ist es, alsdenn wirst du Erscheinungen haben. Wiltu es aber einem Knaben in die Hand machen, so must du ihm die Nahmen der Geister dreymahl in das rechte Ohr sagen, dir selbst aber must du sie in die Hand sagen, die Nahmen müßen auch auf Jungfer Pergamente geschrieben und um den Arm und Pulß gebunden werden, und heißen **Gardiab, Fardiar, Ipodhar.**

Noch eine Art, Erscheinungen in der Chrystall zu haben.

Wende dein Angesicht gegen Morgen, und mache mit **Oliven-Oel** ein Creutz auf die **Chrystall** und schreibe unter dem Creutze die Wortte: **Sancta Helena.** Alsdenn muß ein reiner, keuscher, unschuldiger Knabe, der aus einem reinen Ehebette erzeuget wor-

den, und ungefehr 10. bis 11 Jahr alt ist, die Chrystalle in seine rechte Hand nehmen. Hinter deßen Rücken mußt du niederknyen und folgendes Gebete dreymahl mit großer Andacht und Ehrerbietigkeit bethen:

Ich bitte dich Frau, du heilige **Helena**, du Mutter des Kaisers **Constantini**, die du das Creutz unsres Herrn Jesu Christi wieder gefunden hast; Durch deine heilige Andacht nun und Erfindung des Creutzes und durch das heilige Creutz, um der Freude willen, die du gehabt hast, als du das heilige Creutz gefunden, und durch die Liebe, welche du gegen deinen Sohn **Constantinum** gehabt hast, und durch alle das Gute, so du beständig genießest, daß du mir in dieser **Chrystallen** anzeigest was ich bitte und gerne wißen will, Amen. Und wenn der Knabe den Engel in der **Chrystalle** sehen wird, so magst du ihn fragen, was du wißen wilst, und der Engel wird dir antwortten. Du must aber diese **Operation** vornehmen, gleich wenn die Sonne aufgegangen, und der Himmel bereits klar und helle scheinet.

Noch eine andere Art,
wodurch man einen Dieb, der was gestohlen hat, erfahren und sehen kann.

Nimm eine sehr reine gläserne Schaale, so etwas einen Halß hat, fülle sie mit geweyheten Waßer, setze alsdenn solche auf eine Bank, worauf du zuvor ein gesegnetes Tuch (**linteum expiatum**) hingebreitet gehabt, auf dieses Tuch setze das Glaß, und zünde 3 geweyhte Wachs-Lichter an, und lege dann über den Mund des Glaßes zwey Oel-Blätter über das Creutz; alsdenn bethe das Vater unser und den englischen

Gruß mit gebogenen Knyen 3. mahl, und solches müßen auch die thun, so zugegen sind, und wenn es einmahl gebetet worden, müßen sie mit dem Nagel des rechten Daumens ein Creutz über den Mund der Schaale machen, aber alle müßen im Finstern stehen; Alsdenn bethe dies Gebethe: Heiliger Engel, reiner gläntzender Engel, durch deine Heiligkeit und meine Keuschheit zeige mir den Dieb, und dieses must du gantz leise über den Mund der Schaale sagen. So wird man den gantzen Menschen sehen mit seinen Kleidern in dem Halse des Glases auf und absteigen wie ein Schatten oder Sonnen=Stäublein, und ihn genau erkennen. Und dieses gantze Werk kann man 3 Stunden lang sehen.

Ende

der Magiae innaturalis Ersten Theils.

DOCT.
IOHANNIS FAUSTI
MAGIAE
NATURALIS ET INNATURALIS.

Anderer Theil.

Sein letztes Testament genannt.

Passau 1505.

Jazariels Gestalt.

oder seine Erscheinung.



CAP. I.

Handelt von denen Geistern der verstorbenen Menschen.

Der Geist Jazariel ist der Obriste aller Stamm-Geister, er bringet solche aus der Lufft hervor, er erscheinet als eine weise Schlange; Er ist der allerweiseste und klügste Geist, und wird ein König derer Geister genennet. Wer diesen großen Geist in seiner Gewalt bekömmet, der hat auf der Welt alle Glückseeligkeit zu hoffen, sowohl an Reichthnm als Wißenschafften. Aber er ist sehr schwer zu erlangen und wird Dienstags geruffen.

Nun folgt seine Gestalt. (Siehe Tafel 75.)

Jazariels Citationes.

Citatio I.

Ich N. ruffe dich Geist **Jazarielis** durch deinen Engel **Amixiel**, und bey deinen Stern **Alhayre** † und bei deinen Zeichen Fisch und Waage, **in paroli itax** † **Lucifer et Moger terra Supendarum** † Ich N. ruffe dich Geist **Jazariel** durch **Rolamicon** † **Hipite** † **Agla** † **Elohim** † **Reremisch** † **Jehova.** † Ich N. beschwöre dich Geist **Jazariel** durch **Roreipse** † **Loisant et Dortam** † **Bolaimy** † **Acom** † **Coelum** † **quiavit** † **it sammas** † **restascia** † **o Adonay** † **o Jehova** † **prasa Deus** † daß du Geist **Jazariel** mir erscheinest in sichtbarlicher Gestalt und giebst mir Rede und Antwort in teutscher Sprache vor meinen **Circul.** Komm N. Komm N. Komm N. **Amen.**

Citatio II.

Ich N. beschwöre dich Geist **Jazariel** bey den heiligen Nahmen Jehova † daß du mir die Wahrheit sagest, wie ich des Verstorbenen N. N. sein Gold bekommen kann, ob ich es alleine von dem Stamm-Geist abführen kann, und von ihm überkommen soll, oder muß ich es von dem **Aciel** bekommen. Ja Geist **Jazariel**, Ich beschwöre dich durch **Jesum** † **von Nazareth** † und bey den heiligen Nahmen **Elohim** † **Aelohy** † ob es Silber oder Gold sey. Ja Geist **Jazariel** ich N. beschwöre dich bey dem ewigen **Adonay** † daß du mir es anzeigest bey dem heiligen **Jehova** † und **Aglam** † wie viel es ist, **Apita, Luciver, Deus** † **et Filii** † **et Sancta** † **Spiritus** † Amen.

Notand. Dieser Geist **Jazariel** führet dem Menschen alle Stamm Geister ab, und zeiget dem Menschen, auf was Art und Weise die Schätze zu erlangen seyn aus der Erden.

Citatio III.

Ich N. ruffe dich Geist **Jazariel**, bey Gott dem Allmächtigen Gebiether, im Himmel und auf Erden, im Waßer † in der Lufft, † im Feuer, † auf Erden, † und unter der Erden in der Höllen und außer der Höllen, und bey dem Wort † das da war vom Anfange der Welt, † das ist Jesus der Heyland aller Welt † der dich Geist **Jazariel** bey seiner siegreichen Höllenfahrt hat bezwungen, und hat dich unter seine Füße getreten, und hat alle deine Gewalt zu nichte gemacht, und dich denen Menschen unterthänig gemacht durch sein Leiden † durch sein Bluth † durch seinen Todt † so daß du must thun des Menschen

Willen durch den Gehorsam † welchen Christus † Jesus † seinem himmlischen Vater geleistet hat auf Erden. Ich N. beschwöre dich Geist Jazariel bey Gott † daß du mir erscheinest in sichtbarlicher Gestallt, und giebest mir Rede und Antwort, auch daß du mir aufthust alle Grundveste der Erden, und wollest mir umb Jesum Christum † des gecreutzigten Heylandes willen † ab= und herführen alle Stamm=Geister der Schätze, und sie vor meinen Circul bringen, daß ich sie absolvire und losbinde von ihren Schätzen, bey dem heiligen und großen Nahmen Agla † Agly † Aglam † Jehova † Adonay † Adana † Coelum † Deus † und bey Jesum Christum † und bey seinen heiligen Wortten Elohim † Elohay † Jesus † Filii † Nazarenus † Rex † Judaeorum † Roppa † Jesus † Christus † daß du meinen Willen thust nachdem was ich dir gebiethe, durch Tetragrammaton † Amenisch.

Citatio IV.

Eine Haupt-Conjuration.

Ich N. citire dich Geist Jazariel durch Aroraem † Lasunabula † Sol † Jesus † Christus † fincit † bey Schehostia † Schelam † Jehova † Votmehaschla † Schberock † Adonay † Praemischca † Avit † ô Agla † Schaffort † et Spiritus Jehova † Podaschcia † Effta † Ich N. ruffe dich Geist Jazariel durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich Geist Jazariel durch Rolamicon † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † ô Adonay † ô

Jehova † prasa Deus † Ama † Fefa † Adonay † Pedasch † Amavy † Pervis † Jehova † Maffis † Paradis † ô Malvus † Per Decamischi † Meffe † Amenisch.

Citatio V.

Eine Haupt-Citation.

O Jehova † Schaffort † Mihy † Eloi † Amsabbath † Vodeschca † Mihy † ô Spiritus Jazarielis † Camvasta † Mihi † Allagüsta † Bodeschca † Milla † ô Effta † Jefft † Sol † Luna † Mefestda † Adonay † Ylon Joa † Mistalem † ô Spiritus Jazariel † Deuschca † Voiberda † Saturny † Beca † Same † Broecaima † Infofecte † Praestanto † Elohim † in Jehova † Capes Adasch † Mehast † Adonay † Iyii † in forna † Preca † Aglam † Mihi jam † Anaeschci † Fefora Mihi † Amo † Aelo Patriarchy † Prophetae † Evangelistae † et Junye Jesu † o Christe Meschca † ô Spiritus † Jazariel † Miahasty † Paodi † Jesus † o Caste mihy † Layam † Mehasta † Fivastis casta † Alliamastae † Jesus † Hischacos † Fista † Alamame † infoscalem † Moaste † fia † Pro ama infoas mihi † pro ama fedae Jehova, † Ama † Jeovis † Amia Adonay † Amia Aglam † Amia Jehova † Amia † Adonaischcolam † Amia Agimicolam † o Elay † o Aeilam † ô Immannel † ô Kyrie † o Kyrias † eleysyn † Amenisch.

Noch eine Haupt-Conjuration auf den Jazariel.

O Jesus † arach mihi † Snemeschlam † o Immanuel † verach † Alhyma Suscuma † J. Jehovo † Astas mihi † o Anaeschci † Presvollas † Jafet † Solias fia † Hischacos † Allesmicos † Felscheicam † Potmeassnall † o Adonay † o Jehova † o Aglam † o Johel † o Adeno † o Ajela † Felagolis † o Hischacos † Meas † â Kyrie † vel Kyra † et Solanay † Ylams † Madeschca † Diabolam † Mondesfia † Pordaschca sua Audüsbio † Somfia † ô Abis Sondeschca † Momlea † Parjäs † ô Elohym † ô Kyrie † Pomdeschee † Jehova † Abreeis Diabolam † ô Spiritus Jazariel † Spia comcusci † Apreca mia † Hischacos † Precadest hicos mihi † obdesca mihi aglam † Adonay † o Jyiy † Firca Jehova Bismia † Ane Diabole † Soilodeschca † Eloy † Amestaa † Jensis † Amalevott Mensis † ô Jesus benedictus † in nomine Christus † ô Kyrie † ô Kyrias † ô Kyrie eleysyn, † Amenisch.

CAP. II.

Handelt von der Bindung, Auflösung und Scheidung Jazariels.

Wann du nun den Jazariel nach der Citation ansichtig wirst, so grüße ihn erstlich mit den Gruß aller Geister, alsdenn binde ihn, denn löse ihn auf, und nachdem er dein Begehren in allen erfüllet hat, so

scheide ihn wiederum von dir, wie ich dir das alles, wie nachstehet, lehren will.

Der Gruß.

Apompis † Firginas † Deschlequa † Potetvia †.

Die Bindung.

Deo Filii † **Jesus** † **Christus** † binde † **Angielus** † binde † **o Sanct Michaelis** † **o Sanct Razielis** † binde † **ô Sance Raphielis** † binde † binde, † durch das Band † **Deus** † **Jesus** † damit er den **Hischacos** in der Finsterniß gebunden hat; † Was **Christus** † **Jesus** † durch die Krafft seines Vaters gebunden hat † das sey gebunden † das Band † sey auf dir **Jazariel** † Amen.

Diese Bindung wird dreymahl gesprochen.

Die Auflösung.

Bei vorhero bereiteter Räucherung, die eben ist wie bey den **Aciel**, ließ währender Räucherung darbey gantz laute her.

I.

Den Pfahl des allerhöchsten,

als welchen Gott dem Adam nach dem Falle gegeben, daß ihm die Schlange nichts thun können.

O Jehova † **Mementum** † **Hischacos** † **Moascheolas** † **Adonay** † **Jehovasch** † **Calamis** † **Mementum** † **Hischacos** † **Mischca** † **Aglam** † **Mischca** † **Gabrielis** † **Audie** † **Michaelis** † **Hischacos** † **Adonay** † **Jehova** † **Mieschca**

† Colymmy † Kyrie † Oschca † Incie † Kyrie † Omminy † in Essentia †.

II. Auflösung.

Gebrauche die Ruthe wie oben bey den Aciel, benebst der dabey stehenden Räucherung, und sprich bey jeden Hiebe dreymahl:

Deus Haram † Jesus Haram † Deus Spiritus Haram †

Eine Conjuration zur Geißlung des Geistes.

O Adonay † Precis † Christe † Ahischca vel Ohischam † o Misere Jehova † Mischcare † ô Vovores † Micadescay † Adonay † Firmaschce † Padas † hica me Jehova † o Jesu † Adonay † Je pasca non cana † it des ea † Via † Ocea † Aelo † Ponaschki † Omisch † o Deus † Maay † Cam † noes vel † Kyrie † o Hischacos † mey † mey † Oposca via omnes ohica meus Comclusus † o Terra † femmus † ô Adonay † Jeo feum † Popores † vel popore † o Meum Düsce † Cade vel Cadis † Eloi † Adonay † Jehova † Hischacom † Ische † o Ische † Jehova † Podacis † Amenisch.

III. Auflösung.

Bey bereiteter Räucherung sprich folgende Beschwörung gantz laute dazu:

O Jehova † o Adonay † Paralimidate † Jesus † lorate pacem †

Hierauf sprich 3. mahl folgende Beschwörung.

Die Scheidung Jazarielis.

I. Die Particular-Abdankung.

Ego N. Ja, Jay, o Jazarielis Degratias † Ruay † Deus † Jesu † et Filii † Amenisch.

Diese Abdankung wird 3. mahl gesprochen.

II. Die Haupt-Abdankung.

O Jazarielis Degratias † Ruay † Jesus † bene benedictam † Portam † Jazarielis † Quam suam Diabolam † Hocas † sis Jesus † Amen.

Diese Haupt Abdankung wird auch 3. mahl wiederhohlet.

III. Die Scheidung.

Will er nach der Abdankung nicht weichen, so sage diese folgende Scheidungen, worauf er weichen muß:

Amaschilam † Comdaschciam † Loschilihommy † Jehova †

Ite Paripach.

Hisichalems † Adonay † Jehova † Anadahischag † Eloi † Jehova † Adonay † Aloischca Aglam † Medasch †

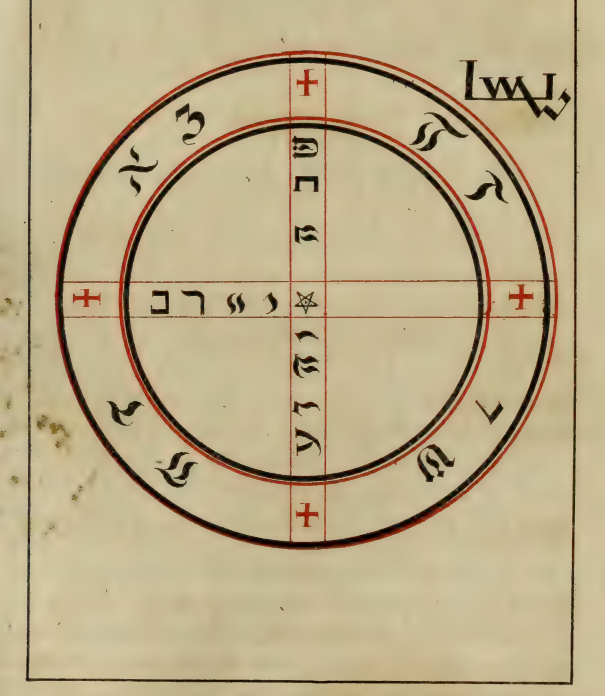
Ite Paripach.

Mascha † Jehova † Attiste ve Amehot † Fos † Adonay †

Will er noch nicht weichen, auch nicht willigen,

So beschwöre ihn bey den 7. Macht-Wortten Jesu Christi, welche er am heil. Creutz gesprochen:

Jazariels Creÿſs oder der Creÿſs der weiſsen Schlangen.



1) Vater, vergieb ihnen denn sie wißen nicht was sie thun.
2) Weib, siehe das ist dein Sohn, siehe das ist deine Mutter.
3) Warlich, warlich ich sage dir, heute wirst du mit mir im Paradiese seyn.
4) Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlaßen.
5) Mich dürstet, mich dürstet.
6) Es ist vollbracht.
7) Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist.

(Siehe Tafel 76.)

CAP. III.

Handelt von dem Geiste Bazarachiel.

Dieser Geist ist auch ein Fürst und Herr, derer Stamm=Geister der verstorbenen Menschen. Dieser Fürst erscheinet in Gestallt einer weißen Schlangen, und sind unter ihm große Geheimniße verborgen. Wiltu nun wißen, woher die weiße Schlange entsteht, ich Faust will dir es sagen:

Viele sagen, es wäre die weiße Schlange das Oberhaupt aller Schlangen, daher sie kein mahl alleine wäre, aber es ist weit gefehlt: Ich Faust will dir es anders sagen. Die Schlange ist von Gott in Ewigkeit erschaffen, zu einem Oberhaupte aller Schlangen, aber auch nur von Gott in Ewigkeit verstoßen und verflucht, daß sie soll kriechen auf ihren Bauch, weil sie sich den Satan hat laßen verführen, und hat sich ihrer Gestallt berauben laßen, und hat sich gemacht zu einen unreinen Gefäße aller unreinen Thiere, und hat mit den Teuffel den ersten Pact gemacht, in welcher

der Geist **Bazarachiels** noch begleitet geht. Der Geist **Bazarachiel** aber ist ein großer Herzog über alles Gewürme. Weil wir nun solches wißen, so haben wir die weise Schlange nicht anzusehen als eine bloße Schlange, sondern als einen mächtigen Geist. Es ist das allergrößte Geheimniß und ein **Miracul** von Gott. Wer dieses gewinnet mit dem Schwerdte des Geistes Gottes, der falle nieder auf seine Knie und bete Tag und Nacht, daß ihn Gott zu einen Kaiser aller Menschen hat gemacht und auserwehlet. Ist er es nicht **in Natura**, so ist er es doch an Verstand und Sprache allerley Thiere auf der Welt. Er ist ein Herr über alle verborgene Schätze, er kann alles wißen, ihm sind gehorsam alle Geister. Wilt du wißen, lieber Mensch, wie du es machen sollst, ich will dir es sagen: ja ich Faust will dir es philosophisch sagen: Es war ein mächtiger Herr, der hatte einen schönen Knecht bey sich, der ihm getreu diente, zu dem gesellete sich ein loßer Bube, welcher ihn um seine **Muntur** ansprach. Dieser besann sich nicht gleich, sondern gab seine **Muntur** dem losen Buben, der gieng hin und brachte des Herrn andere Fürstliche Bediente um ihr Haab und Guth, welches auch noch nicht recht in seinen vorigen Stand wieder ist wie es war. Es kam aber des großen Herrn einiger Sohn, der nahm ihm diese **Muntur** wieder ab, und zog ihn bis auf das Haupt aus und nahm ihm seine Gewalt, daß er wenig mehr galt, und lösete das Gute wieder vom Bösen, Amen. Verstehest du das, lieber Mensch, so bist du reich, verstehst du es aber nicht, so laß es bleiben, sonst bist du dem losen Buben gleich. (Siehe Tafel 77 Fig. A.)



Bazarachiels Gestallt
oder Erscheinung.

Bazarachiels Citation, oder Citirung des weißen Geistes.

Ich N. ruffe dich Geist N. Bazarachiel durch Angiela Copporis Anielis Coascyle Bazarachiel Jesus Machlebin Christe Maholis Komm, Komm Komm Kaiser und Kaiser und König mit deinem gantzen Heer durch dein Engel-Zeichen. Ich N. ruffe dich Geist Bazarachiel durch Rolamicon Hipite Agla Elohim Reremisch Jehova. Ich N. beschwöre dich Geist Bazarachiel durch Roreipse Loisant et Dortam Bolaimy Acom Coelum Quiavit Itsammas Restascia ô Adonay o Jehova prasa Deus durch Jesum gebiethe ich dir Geist Bazarachiel, König und König, daß du von dem Geschöpffe Gottes ausziehest durch ℟ ƆG ⊓ △ verlasse, verlasse dieses Geschöpffe, bey den heiligen Tetragrammaton, (Siehe Tafel 77 Fig. B.) dass du weiser Geist ihn vor meinen Circul sendest, amen.

Bazarachiels Bindung.

Deus † Patre † binde † Jesus † behalte † Deus † Spiritus † binde † Sancta † behalte † Michael † pars binde † ô Sanct Raphael † pars binde † ô Sanct Amixiel † durch pars binde † binde durch das Band † Deus † Jesus † damit er den Hischacos in der Finsterniss gebunden hat † Was Christus † Jesus † durch die Krafft † seines Vaters gebunden hat † das Band sey auf dir Bazarachiel † amen.

Diese Bindung wird 3 mahl gesprochen.

Die Auflösung Bazarachiels.

Die Auflösung Bazarachiels ist eben wie bey den Jazariel beschrieben worden, nemlich:

I. Der Pfahl des Allerhöchsten.

O Jehova † Mementum † Hischacos † Moascheolas † Adonay † Jehovasch † Calamis † Mementum † Hischacos † Mischca † Aglam † Mischca † Gabrielis † audie † Michaelis † Hischacos † Adonay † Jehova † Mieschca † Colymmy † Kyrie † Oschca † Incie † Omminy † in Essentia †

II. Auflösung.

Hier gebrauche die bey dem Aciel beschriebene Ruthe, haue damit dreymahl creutzweise nach den Geist in der Lufft, doch nicht über den Creyß weg, und sprich zu den Hieben auch dreymahl:

Deus Haram † Jesus Haram † Deus Spiritus Haram †

Nun gebrauche ferner die Auflösung:

III. Auflösung.

Hier nimm Knoblauch, Schwefel und Christwurtzel, mache daraus ein Räucherwerk, lege es auf Kohlen, und sprich diese Wortte darzu:

O Jehova † o Adonay † Paralimidate † Jesus lorate Pacem. †

IV. Auflösung.

Nimm Faß-Pech und gelben Schwefel, mache da=

von einen Rauch, laß denselben dem Geist entgegen gehn und sprich darzu folgende Wortte:

O Jehova † Aschog † Adonay † Ascham † Eloi † ô Aglam † Meschagam † Inschekirie †.

Eine Conjuration zur Geißlung und Auflösung der Geister.

O Adonay † Precis † Christe † Ahischca vel ohischam † o Misere Jehova † Mischcare † o Vovores † Micadeschcay † Adonay † Firmaschce † Padas † Hica me Jehova † o Jesu † Adonay † Je pasca non cana † it des ea † Via † Ocea † Aelo † Ponaschky † Omisch † o Deus † Maay † Cam noes vel Kyrie † o Hischacos † Mey † Mey † Oposca via omnes ohica meus Comclusus † o Terra † Femmus † o Adonay † Jeo feum Popores vel popore † o Meum düsce † Cade vel Cadis † Reloeis † Eloy † Adonay † Jehova † Hischacom † Ische † o Ische † Jehova † Podacis † Amenisch.

Die Abdankung und Scheidung Bazarachiels.

Part. Abdankung.

Ego N. ja jay, o Bazarachiel Degratias † Ruay † Deus † Jesus † et Filii † Amenisch.
Dieses wird 3. mahl gesprochen.

Haupt-Abdankung.

O Bazarachiel Degratias † Ruay † Jesus

† bene benedictam † Portam † o Bazarachiel qua suam Diabolam † Hocas † sis † Jesus † amen.

Wird auch 3. mahl gesprochen.

Die Scheidung Bazachariel.

Amaschilam † Comdaschciam † Loschilihommy † Jehova †

Ite Paripach.

Hisichalems † Adonay † Jehova † Anadahischag. †

Eloi † Jehova † Adonay † Aloisehca † Aglam † Medasch †

Ite Paripach.

Mascha † Jehova † Attiste ve Amehot † Fos † Adonay †

Will der Geist noch nicht weichen,

So gebrauche die 7. Machtwortte Jesu Christe, welche er am heiligen Creutz gesprochen hat, und bey dem Jazariel zu finden sind. (Siehe Tafel 78. 79.)

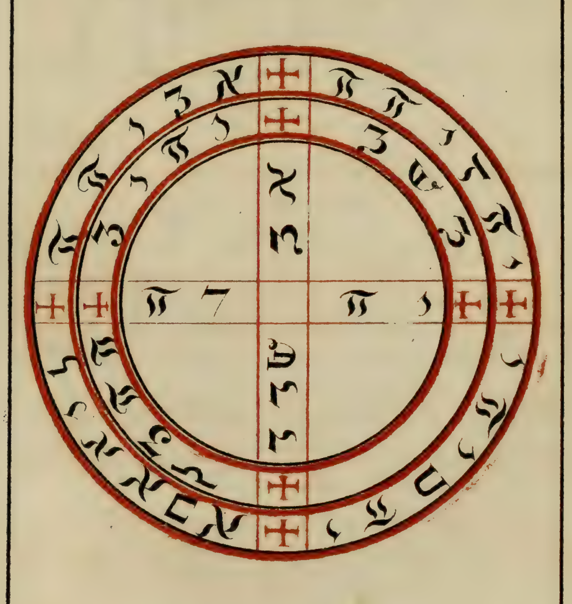
Die Weyhung des Creyßes von Bazachariel.

Die Weyhung des Creyßes der weisen Schlangen geschieht folgender Gestallt:

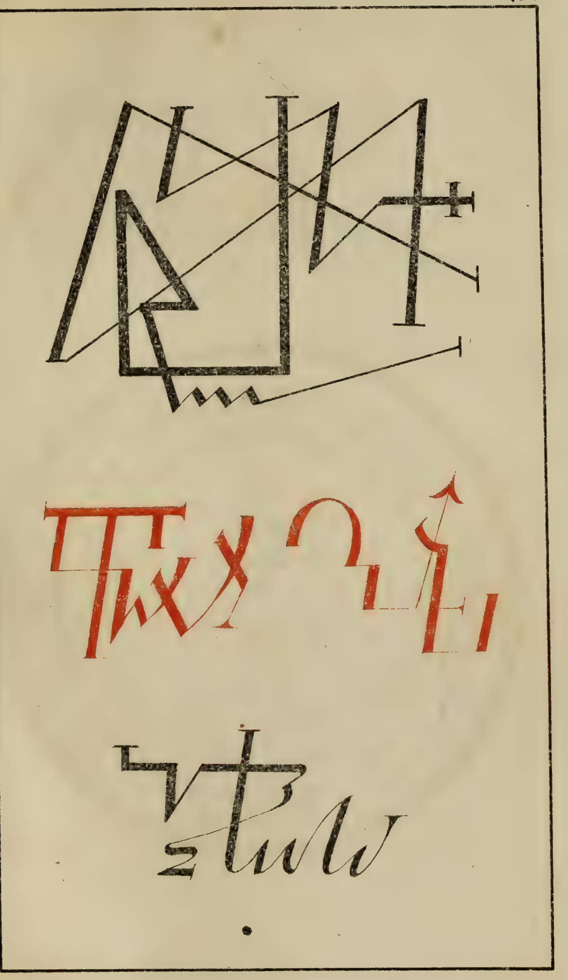
Nimm einen Degen, womit einer entleibet worden, gehe rechts um den Creyß herum, halte den Degen darüber und sprich diese nachstehende Wortte darzu:

Gott Vater † Gott Sohn † Gott heiliger Geist † binde † knüpffe † schliesse † und bewahre diesen Creyss Jehova † für aller Ge-

Bazarachiels Creiß.







Bazarachiels Siegel.





fahr † Heiliger Tetragrammaton † sey du um den Creyß † daß sich der Geist nicht über dem Creiß † Jesus † Nazarenus † Rex † Judaeorum † sey du bey mir in dem Creyß † daß mich der Geist nicht zermalme und zerschmeiß. O Herr Jesu † sey du über meinen Creyß † o Herr Jesu † o Herr Jesu † sey du bey meinen Creyß † o Herr Jesu † sey du in meinen Creyß † o Heiliger Geist heilige du meinen Creyß durch † und durch † daß er heilig sey † und ohne Tadel † von dem Anfange bis zum Ende † o heiliger Aglam † sey über dem Creyß † o Elohym † sey um den Creyß † o Adonay † sey mit dem Creyß † vom Anfange bis zum Ende † das gebe Deus † Patris † Deus Filii † Deus Spiritus † Sancta † Amen. (Siehe Tafel 80.)

CAP. IV.

Handelt von Citirung der Stammgeister derer verstorbenen Menschen.

Ehe du diese Citation vornimmst, sind unterschiedene Vorbereitungen, darzu du dich erst zu praepariren hast, nöthig, als:

1) Gehe an einem Freytage stillschweigend hinaus, allwo dich selbsten ein Bettler anredet, denselben gieb 1. guten Groschen, und laße dir 3. Stücke wieder darauf herausgeben.
2) Must du dir Weyhwaßer verschaffen.
3) Eine Windelschnure, welche dreymahl bey der Tauffe gebrauchet worden ist.
4) Muß man sich Jungfer-Pergament anschaffen, und mache daraus 4. Zettel, und schreibe auf jedweden, dieses vor der Sonnen Aufgang ins-

gemein ♀ des neuen Lichts **I. N. R. I. omnis Spiritus laudet Dominum** † Sie haben Mosen und die Propheten. Es stehe Gott auf, daß seine Feinde zerstreuet werden, und die ihn haßen, für ihm fliehen.

5) Alsdenn hänge die Zettul in die 4. Winkel des Orts † weise, und ließ auch creutzweise die 4. ersten **Evangelia** in den 4. Winkeln.

6) Schlage hierauf den Creyß also ∘△∘ mit Pflöcken wohl angemacht, bey jedem Pflöckgen lege ein Stück Geld von armen Leuthen, und besprenge den Triangul mit Weyhwaßer, sprich hierauf: **Strax** ihr Geister zittert und zaget, für dem, der sein Bluth gewaget für das gantze menschliche Geschlechte, bey welches Krafft ich euch thue beschwören, daß ihr sollet meinen Wortten hören, und alsobald von dieser Stelle kehren;

item.

Es stehe Gott auf, daß seine Feinde zerstreuet werden, und die ihn haßen für ihn fliehen, vertreibe sie wie der Rauch vertrieben wird vom Winde, wie das Wachß zerschmeltzet vom Feuer, also müßen umkommen alle Gottlosen für Gott.

7) Must du den Creyß, wo es an der Mauer ist, feste daran anmachen.

8) Hierauf schlage den Creyß mit den **Charactern**, denn den andern, und denn den dritten mit den 72. Nahmen. Der Creyß mit den **Characteren** kann **Acielis** oder der Zwang-Creyß seyn.

Die Verfertigung des Creyßes.

Erstlich machet man einen Creyß 3 queer Finger

breit von gedoppelten Papiere, welcher auf Leinewand gepappt seyn soll, und zwar so lang als man ihn haben will, und schreibe auf der ersten oder äußersten Lage die 72. göttliche Nahmen; als:

El † Ely † Eloy † Elion † Tetragrammaton † Yschiros † Kyrie † Primogenitus † Vita † Via † Veritas † Vitis † Flos † Fons † Sapientia † Virtus † Paracletus † Ego sum qui sum † Mediator † Agnus † Ovis † Virtulus † Serpens † Aries † Leo † Os † Verbum † Janua † Imago † Agla † Saday † Jehova † Sabaoth † Lux † Sol † Splendor † Lapis † Angularis † Sponsus † Pastor † Propheta † Sapiens † Immortalis † Lex † Rex † Jesus † Christus † Pater † Filius † Spiritus Sanctus † Messias † Sator † Emmanuel † Adonay † Hagios † Alpha et Omega † Deus † Homo † Nazarenus † Salvator † Liberator † Omnipotens † Misericors † Charitas † Trinitas † Creator † Redemtor † Jehova † Judex † Primus † et Novissimus † Summum Bonum † Amen.

Auf die andere Lage

Schreibe das völlige Evangelium Johannis, nemlich: In principio erat Verbum, et Verbum erat apud Deum et Deus erat Verbum hoc erat in principio apud Deum. Omnia per illut facta sunt et sine illud nihil factum est quid factum est. In eo erat Vita, et Vita erat lux hominum et Lux lucebat in tenebris et tenebrae non comprehenderunt eam. Erat

homo a Deo missus, dictus Johannes etc., und so muß es fort geschrieben werden, bis und mit den Wortten: plenum gratiae et Veritatis.

Auf die dritte Lage:

Hierauf werden geschrieben die Wortte: Semen mulieris conteret caput Serpentis † Sanguis Jesu Christi † Filii Dei † emundat nos ab omnibus peccatis. † Ist noch Raum genug übrig, so schreibe noch hinzu: O mors ubi est aculeus tuus, o Gehenna ubi est Victoria tua. Deo vero sit laus et Gloria, qui nobis victoriam dedit per Dominum nostrum Jesum Christum. †

Nachdem du nun diesen deinen Creyß verfertiget und geweyhet hast, so tritt mit dem rechten Fuße von der Sonnen Aufgang im ersten Creyße, und sprich darzu diese folgende Wortte:

Im Nahmen Gottes des Vaters †

Dann mit dem linken Fuße in dem andern Creyß und sprich darzu diese Wortte:

Im Nahmen Gottes des Sohnes †

Und dann tritt mit dem rechten und linken Fuße zugleich in dem dritten Creyß und sprich darzu diese folgenden Wortte:

Im Nahmen Gottes des heil. Geistes † Amen.

Alsdenn bezeichne deinen Creyß mit dem Creutz und sprich darzu diese Wortte:

Im Nahmen des, der Himmel und Erden, wie auch alle sichtbare und unsichtbare Dinge geschaffen, bedinge ich N. heute diesen Tag und Stunden mir Gottes Gnade, meinen heiligen Tauff=Bund, und alle gethane Confessiones und jedes genoßene heil. Nachtmahl mit ein, daß sie nebst allen um mich liegenden hohen

Machtworten und hohen Nahmen Gottes, wollen meine Beschirmung seyn, gleich als hätte ich sie ausgesprochen rein und fein, Amen.

Darum, daß so weit und breit dieser Creyß einen Raum hat, allso hoch und tief, auch in der That alles von des Teufels Gewalt befreyet seyn soll, bey Gottes Allmacht und seinen Rath, und wüßte ich, daß dieses mein Vorhaben nicht gereichete zu Gottes sonderbaren Ehren, absonderlich zum Verdruß des Teufels, sammt allen seinen Anhange, hingegen aber zu mein und meines Nächsten Nutzen und Besten, so wollte ich dieses alles sogleich unterlassen; Denn so wenig, als Jesus Christus Gottes Sohn noch einmahl in das Fleisch kommen wird, so wenig sollt du Satan meiner Person und diesen meinen Creyß einigen Schaden noch Leyd thun, welches ich dir verbiethe im Nahmen Gottes des Vaters, Gottes des Sohnes und Gottes des heiligen Geistes, denn die Höhe, Tieffe, Breite und Länge gehört allein dem höchsten Zebaoth zu, Amen.

Hierauf bete in stiller Andacht das Evangelium Johannis, das Vater unser, den Glauben, und fange alsdenn die Citation der Stamm-Geister gantz helle an.

Notandum.

Wenn du frühe ausgehest in diesen Sachen, so sprich diese Wortte:

† Aber Jesus gieng † mitten durch sie durch †
ihnen aber wird das Maul gehalten †

Die Citation der Stammgeister.

Ich N. beschwöre euch Stammgeister, große und kleine, auch böse und fromme, und soviel als an

diesem Orthe, über der Erden, in der Lufft und unter der Erden, Verwahrer der vorhandenen Schätze seyend, und alleine diejenigen, so darzu gehören, sonst keinen. Ich sage nochmals mit Bedacht, ihr möget Nahmen haben, wie ihr wollet. Ich N. beschwöre euch bey dem lebendigen Gott, bey seinen heiligen Nahmen **Jehova** † **Adonay** † und **Saday** und bey seiner allein göttlichen Allmacht, † die ihr erkennen sollet und müßet. Ich N. beschwöre euch Geister bey den Nahmen **Jesu** † **Christi** † bey den Nahmen des heiligen Geistes † und allso bey der allerheiligsten und gebenedeyten Dreyfaltigkeit † Macht † Stärke † und Gottheit † die da ist von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und wißet ihr Geister, daß so wahr Gott ein Herr über euch und über alles ist, was durch seine Allmacht und unergründliche Weißheit erschaffen worden, auch so wahr als **Christus Jesus** † ein Sohn des lebendigen Gottes und der Jungfrauen **Maria** † und der heilige Geist ein allmächtiger Tröster unser aller ist, so viel ihr seyd, vor mir nach dem Ebenbilde Gottes erschaffene Creaturen allhier, außer meinem Creyße in sichtbarlicher, jedoch nicht in ungeheuerer oder schadhafften Gestallt erscheinet; das gebiethe ich N., euch Geistern nochmals insgesammt, bey der reinen und unbeflekten Jungfrau **Maria** selbsten † bey der heiligen Leibes-Frucht **Mariae** † bey der heiligen Menschwerdung **Jesu Christi** † bey seinem heiligen Leyden † und Sterben † bey seinen heiligen 5. Wunden und Nägelmahlen † bey den Wortten, die Christus am Creutze gesprochen † bey der Ueberschrift des Creutzes † **INRI** † bey seinem heiligen Bluth und Waßer, das aus seiner Seite gefloßen † bey den Gebetern der 4. ersten **Evangelien** † damit Christus die Teuffel ausgetrieben, bey

der Beschreibung der gantzen heiligen Passion, ja bey der heiligen werthen Beschneidung und Tauffe Jesu Christi, wie auch aller von ihm eingesetzten heiligen Sacramenten, und bey den Nahmen, durch welchen wir alles erlangen sollen, was wir von Gott, nach seiner wahrhafften Verheißung bitten werden, bey der Krafft des heiligen Vaters, sammt dem tröstlichen und mächtigen Gebethe des englischen Grußes, wie auch endlich bey denen Nahmen der 4 Evangelisten und lieben 12. Aposteln und werthen 3 Königen, Ja auch bey den Gehorsam, damit ihr euren Fürsten oder Obristen dem Lucifer Beelzebub und Legion verbunden seyd, daß ihr augenblicklich in menschlicher Gestallt erscheinet vor diesen meinen Creyß oder Circul und gebet mir Rede- und Antwort. Amen.

Vorstehende Citation wird dreymahl gesprochen, alsdenn ließ heimlich nachfolgendes Gebethe, und räuchere dabey mit weißen Mastix, Weyrauch, Myrrhen, Aloe, Drachenbluth und Roßmarin.

G e b e t h e.

Gott sey mir armen Sünder gnädig und barmhertzig, sey du mein Hüther alle Tage und Stunden, auch die gantze Zeit meines Lebens. Du Gott Abraham, Isaac und Jacob, erbarme dich meiner, und schicke mir zu Hülffe den heiligen Engel Michael, der mich beschütze und behüthe vor allen meinen Feinden, sichtbaren und unsichtbaren, leiblichen und geistlichen. O du heiliger Michael, du Ertzengel, beschütze mich in diesem Kampff, daß ich nicht verderbe vor dem jüngsten Gerichte. O heiliger Gabriel †, du Stärke Gottes, ich bitte dich durch die Gnade Gottes, welche du verdienet hast, von allen Uebel, des schon vergangenen, des gegenwärti-

gen und noch zukünfftigen erlösen wollest; Heiliger Ertz-engel **Michael** † **Gabriel** † **Raphael** † **Raziel** † und alle heilige Engel, kommt mir anjetzo als einen armen Sünder zu Hülffe, daß mir kein Feind schaden könne, weder im Waßer, noch auf dem Wege, weder im Feuer, weder im noch außer dem Hause, weder in Hin noch Hergehen, weder im Creyße noch außer dem Creyße † weder im Schlafe noch im Wachen, weder in Eßen oder Trinken, weder in meinen Verrichtungen noch sonsten was ich thue und vorhabe; Ja ich bitte euch durch alle eure Tugenden und Amt, welches euch von Gott verliehen worden, daß ihr mich jetzt und allezeit beschützet, behütet, und für aller Leibes und der Seelen Gefahr bewahret. Du Geist, siehe hier das Creutz † unsers Heyls † und Heylandes Jesu Christi † fliehet von hinnen ihr widerwärttigen Geister, denn es hat überwunden der Löwe, der da ist von dem Stamme Juda, die Wurtzel David †. O du liebster Heyland **Jesus Christus** † du lebendiger Gottes Sohn, der du durch dein Bluth und Todt am Creutze † das gantze menschliche Geschlechte auf der Welt erlöset hast, erlöse mich auch jetzt von allen bösen Sünden, vor aller Gefahr, Leibes und der Seelen, und des Geistes alle Tage und Stunden meines Lebens. O Herr Jesu, erbarme dich mein † des Creutzes **Christi** † helffe mir † das Creutze Christi † heilige mich durch und durch † das Creutze Christi † erlöse mich von allen Versuchungen, Hinterlistigkeit und Feindschafft des Satans, das Creutze Christi † mache, daß ich von dem bösen Geiste geschieden und unbeschädigt bleiben möge, † Amen.

Hierauf bethe das Vater unser und den Glauben dreymahl.

Wenn nun einige Geister erscheinen, jedoch sich nicht

sehen laßen wollen, so sprich laut aus den 9. **Psalm**: Ach, daß die Gottlosen zur Hölle gekehret werden müßen, und alle Heyden, die Gottes sogar vergeßen.

Item.

Gott laß der Gottlosen Boßheit ein Ende werden und fördere die Gerechten, denn du gerechter Gott prüfest Hertzen und Nieren.

Wenn die Geister dir nun erscheinen,

So sey bescheiden gegen sie und grüße sie mit folchen Gruß:

Gruß.

Apompis † Firginas † Deschequa † Potetvia. †

Alsdenn trage an die Geister dein Begehren bescheidentlich vor, wenn sie denn anfangen zu reden und sagen: es wäre ihnen ohnmöglich, so sprich hinwiederum zu ihnen:

Ich N. beschwöre dich Geist oder euch Geister bey der Allmacht Gottes, daß du (ihr) solches augenblicklich thust und ohne Verzug, was ich von dir begehre, so daß du Gott vor einen Herrn hierdurch erkennen, und demselben gehorchen must.

Wollte der Geist noch nicht willigen,

so sprich: Die schwere Hand Gottes drücke dich, und deine Marter, Angst, Quahl und Pein sey unendlich, so lange bis du den heiligen Geist Gottes und seinem heiligen Wortte gehorchest, will ich dir den Frieden des lebendigen Gottes Sohnes **Jesu** † **Christi** † dafür anwünschen.

Notandum.

Frage, was der Geist dafür haben wolle, ob es dir möglich zu schaffen ist, so kannst du solches alsobald **praestiren**, oder in Ermangelung des Pfandes solches zu schaffen versprochen. Ist aber des Geistes Begehren von gar keiner Erheblichkeit, so sprich: Ich **N.** beschwöre dich Geist nochmals bey allen denjenigen und kräfftigen Wortten, die um mich liegen, daß du unweigerlich alles dasjenige, was ich begehre, thust, und dein Geld und Guth, was es eigentlich ist, worüber du Geist bisanhero Wächter gewesen und in deiner Gewalt gehabt hast, vor meinen Creyß bringest, und solches zu Gottes Ehren, mir aber zu meinen und meines Nächsten Nutzen, dir dargegen zu deiner Erlösung von der ewigen Verdammniß überreichest, **o Kyrie o Jesus o Christe o Kyrie Eleyson.**

So der Geist einen **Pact** fordert, so sprich zu ihm: Ich **N.** habe einen Bund in der heiligen Tauffe mit **Tetragrammaton** gemacht und derselbe ist nun und nimmermehr zu ändern. Siehe die göttliche Allmacht soll dir Geist zu siebenmahl härterer Verdammniß gereichen.

Bete hierauf den Pfahl und sprich:

Es stehe Gott auf, daß seine Feinde zerstreuet werden, und die ihn haßen, für ihn fliehen, vertreibe sie wie der Rauch vertrieben wird vom Winde, wie das Wachß zerschmeltzet vom Feuer, allso müßen umkommen alle Gottlosen für Gott.

Bete hierauf weiter:

Jesus trieb einen Teuffel aus.

Die **Passion.**

Die 4. ersten **Evangel.**

Litaney.

Das Vater unser.

Ehre sey Gott dem Vater, Sohn und heiligen Geiste; wie es war von Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

Wenn nun der Geist gewichen und dir den Schatz zurück gelaßen hätte, so ließ die **Citation** hinwiederum zurücke, daß nicht irgend ein Betrug vorgehet und grabe wenn der Mond im ♋ ist. Alsdenn scheide den Geist wie folget:

Scheidung.

☉. **Amaschilam † Comdaschciam † Loschilihommy † Jehova †**

☿. **Hisichalems † Adonay † Jehova † Anadahischag †**

♄. **Eloi † Jehova † Adonay † Aloischca † Aglam † Medasch †**

☾. **Kyrieleyson † Ageo † Ameschale † Jehova † Adeohischaca †**

♂. **Mascha † Jehova † Attiste ve Amehot † Fos † Adonay †**

Wenn du frühe ausgehest in diesen Sachen, so sprich diese folgende Wortte:

† Aber Jesus gieng † mitten durch sie durch † ihnen aber wird das Maul gehalten. †

CAP. V.

Handelt von einem Bleyernen Siegel, wie es bereitet wird.

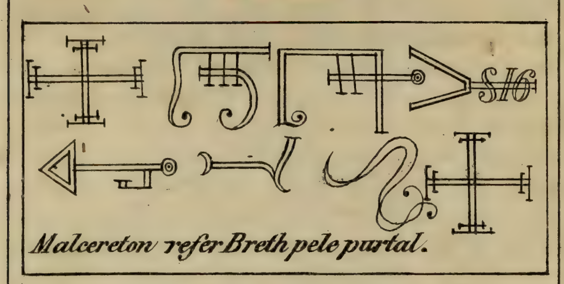
Nimm gantz neues Bley, gieße solches in Form eines **Quadrats** am Tage und Stunde ☿ oder ♀

im neuen Lichte vor der Sonnen Aufgang, wenn die Sonne im ♊ oder ♏ ist, und grabe folgende Characteres auf beyde Seiten des Bleyes, an besagtem Tage und Stunde. (Siehe Tafel 81.)

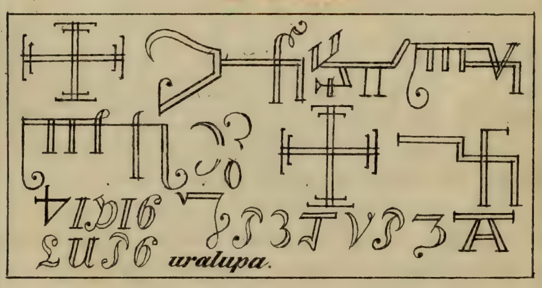
Dieses verfertigte Bley grabe auf einen Schatz anderthalb Schuh tieff in die Erde, und bey deßen Einlegung sprich die Wortte: **Ossi, ossi, ossia. Fugite Partes adversae abhinc, in Nomine Patris † Filii † et Spiritus Sancti † Paren † Agla † Ayelon † Aglaton † et per benedictum nomen Jesu † per hujus potentiam † omnes Spiritus Diaboli aufugiant, fugite abhinc per Jod † He † Vav † El † Elohym † Heloy † Ely † Saday † Adonay † Jehova † Sabaoth † Agla † Tetragrammaton † Jesus † Deus † Dominator † omnium † Sother † Messias † Emanuel † Homontio † Eheye † Yschire † Ehey † Via † Veritas † Vita † Amor † *α* et *ω* † fugite et recedite Spiritus in nomine Patris † Filii † et Spiritus sancti † amen.**

Hierauf gehe 100. Schritte **in circuitu** um den Schatz, alsdenn gehe nebst deinen Gesellen von ferne und gieb achtung des Nachts um 11—12 Uhr, auf das Zeichen, welches sich bey den Bley ereignet, lieget es nicht auf dem **Centro**, allwo das Zeichen des Schatzes gewesen, so grabe es den andern Tag wieder aus und lege es auf des Zeichens Ort. Folgenden Tag betrachte solches wohl nach den Farben, und wenn es eine Farbe bekommen, da laß es liegen, bis es sich verwandelt, alsdenn sprich dieses Gebethe: **O Theos Hazamachiel Jezuzan Sazaman Sathaman Getormantas, Salatiel, Nesomel, Megal, Vajeg-**

I Seite.



II. Seite.



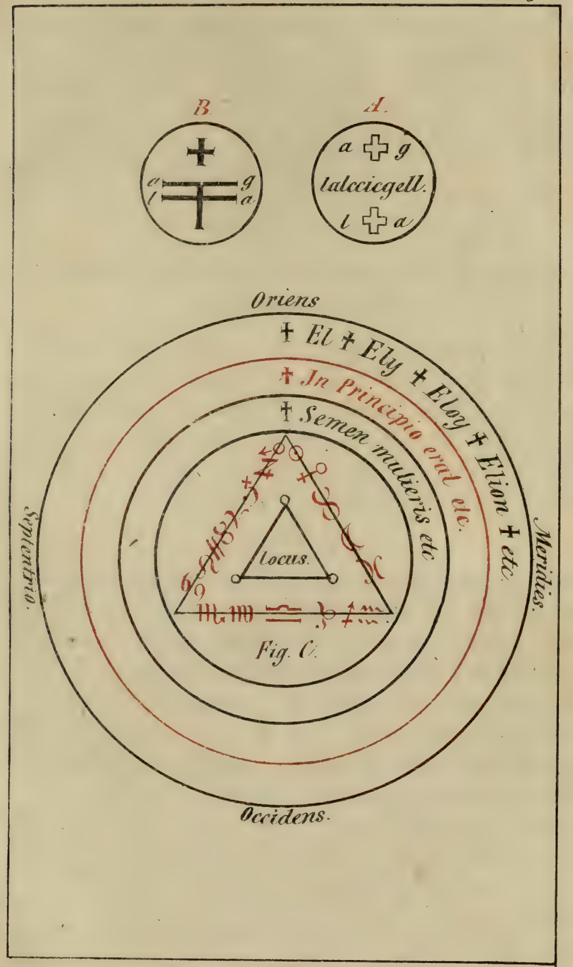

B.
a
l
g
a
A.
a
g
talccicgell.
l
a
Oriens
El Ely Eloy Elion etc
In Principio erat etc.
Semen mulieris etc
Locus.
Septentrio.
Meridies.
Occidens.

Fig. C.

hama, Yazamir, Zeyhaman, Hamamal, Amna, Nisza, Deleth, Hazamaloth, Moybama, Zathoran, Hanas, Velnea, Sacramomem, Gegonoman, Zaramaehan, Cades Bachet, Girtasoman, Giseton, Balaphatos, Halathel ô Sachynan, Machay, Amen.

CAP. VI.

Handelt, wie man Geister von Schätzen abtreiben kann.

Nimm einen Haselzweig, einen Jahrwuchß, ingleichen Jungfern-Wachß und Pech aus einen Ameisen Hauffen, auch ein wenig Menschen-Schmaltz und Garn, welches von Mädchen zwischen 7. und 8 Jahren alt gesponnen, mache daraus eine Kertze, zünde sie an, und wenn du auf den Schatz kömmst, löschet sie aus.

Ingleichen

Nimm Donnerkraut, Weyrauch, weisen Agtstein cia ℥ß bb. vier feine Goldblättchen und so viel Silber Blättgen. Mache aus diesen 3. gleiche Theile, thue jedes in ein rein Papier und schreibe darein diese Wortte: Caspar, Melchior, Balthasar, ore incenso Myrha, Astea ✝ α et ω ✝ onaly ✝ und mit diesen hier stehenden Zeichen. (Siehe Tafel 82 Fig. A. B.) Denn nimm 3 Häselne Stecken halb Mannes hoch, oben gespalten, und thue in einen jedem ein Papier, stecke solche in einen Triangul △ in die Erde, und grabe im neuen Monden, die ersten Stunden ♄ ☾ im ♉ J und ♍. Wenn das Geld transmutiret ist, so thue es alsobald in einen neuen Topff, lege Lorbeer-Holz und Mauer-Raute drauf und zünde es

beym Feuer an, und laß es wacker bey dem Feuer schmeltzen.

Ingleichen

Schreibe dieses auf einen Zettel, stecke es in einen hohlen Stock und auf einen Schatz gesteckt.

Way † Zach † Vate † Womynp † Vavo † Vach † Vaven † Panthon †

Ingleichen auch

Schreibe dieses auf ein höltzern Creutz und stecke es auf einen Schatz-Ort. **Achionato † Beth † Aloy † Gafortisam † fortisan † Aleigia † Almato. †**

Der Creyß zum Stammgeistern. (Siehe Tafel 82 Fig. C.)

CAP. VII.

Handelt von den Afftergeistern, ihren Namen und Eigenschaften.

Diese Geister haben auch große Gewalt auf Erden, aber bey ihnen muß man Zeit und Stunde wohl in acht nehmen, denn in den Affter-Geistern bestehet **Magia Naturalis.**

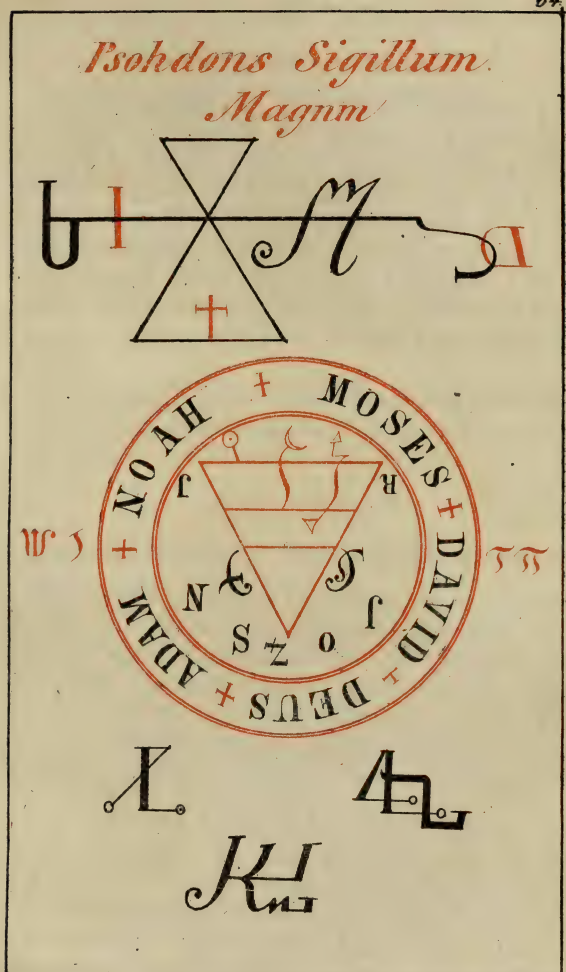
Sie heißen allso:

Der erste heißt **Psohdon** deßen Stunden sind

Vormittags von 1. 3. 8. 10.
Nachmittags „ 2. 5. 9. 12.

Wann du diesen Affter-Geist in seinen Stunden wilst vor dich fordern und begehrest von ihm die Verwandlung der Krebße, so macht er aus Kröten Krebße und aus Krebßen augenblicklich Kröten.

Psohdons Gestalt.


Psohdons Sigillum
Magnm
MOSES
DAVID
DEUS
ADAM
NOAH

Seine Citation lautet allso.

Ich N. gebiethe dir Affter-Geist Psohdon durch heimeos † Cappe † Fel faismeay † mese besmue, † o Ich N. ruffe dich Geist Psohdon durch Hipite Aglam † Elohim † Reremisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich Afftergeist Psohdon durch Roreipse loisant et Dortanoy † Dortam † bolaimy † Acom † Coelum † Quiavit † Sammas † Restascia † o Adonay † Jehova † Rasa Deus † o Gaschime † Parce Corcehibasta, Amen.

Diese Wortte must du sagen in der Stunde Coaschce Figura ist sein Zeichen, dadurch muß er kommen und auch weichen. (Siehe Tafel 83. 84.)

CAP. VIII.

Handelt von dem Affter-Geiste Beulus.

Beulus ist der andere Affter-Geist, welcher ein Herr ist über alle Kräuter und Blumen, auch über alles, was im Wachsthum vegetabel ist. Dahero kann man durch ihn machen mitten im Winter die schönsten Sommer-Früchte, auch was nur zu einen schönen Lufft-Garthen gehöret, du must ihn aber in seiner Stunde ruffen, welche ist die Secundecos quarta.

Seine Citation lautet allso.

Ich N. gebiete dir Geist Beulus durch Hisma † Jeamie † Jehova † Concis mea Concis fuma. Ich N. beruffe dich Geist Beulus durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova † Ich N. citire dich Geist und beschwöre dich Geist Beulus durch Roreipse † Loisant et

Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † Prasa Deus † o Spiritus Beulus comprea Satalais † Amenisch. Fig. ist dieses Geistes Hauptwerk und Zeichen. (Siehe Tafel 85. 86. 87.)

CAP. IX.

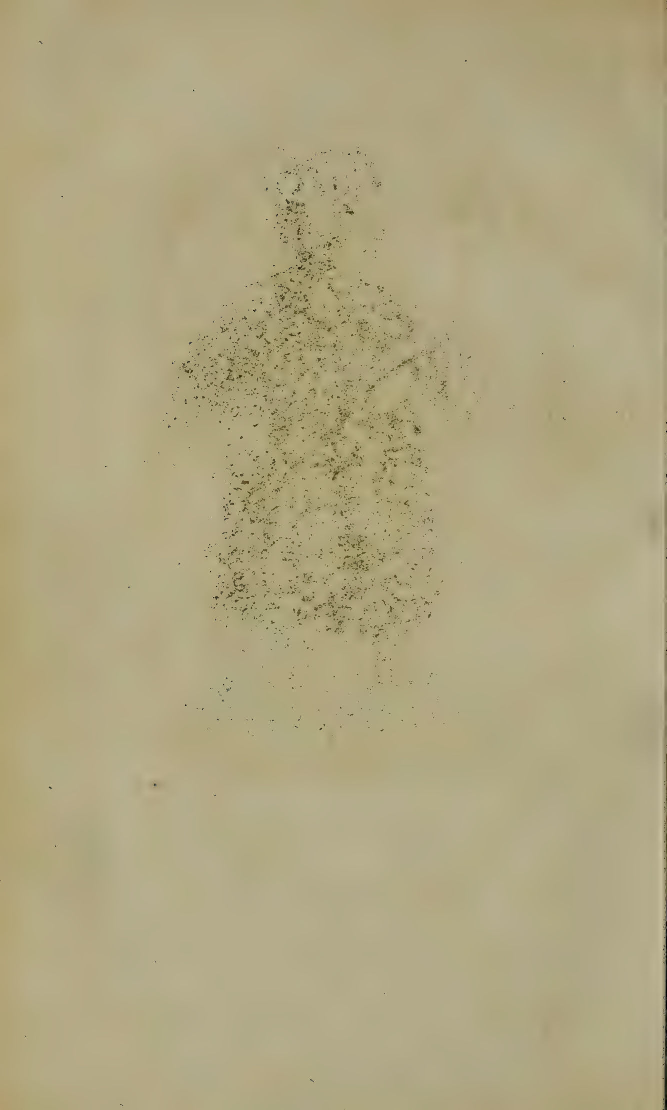
Handelt von dem Affter-Geiste Laoobis.

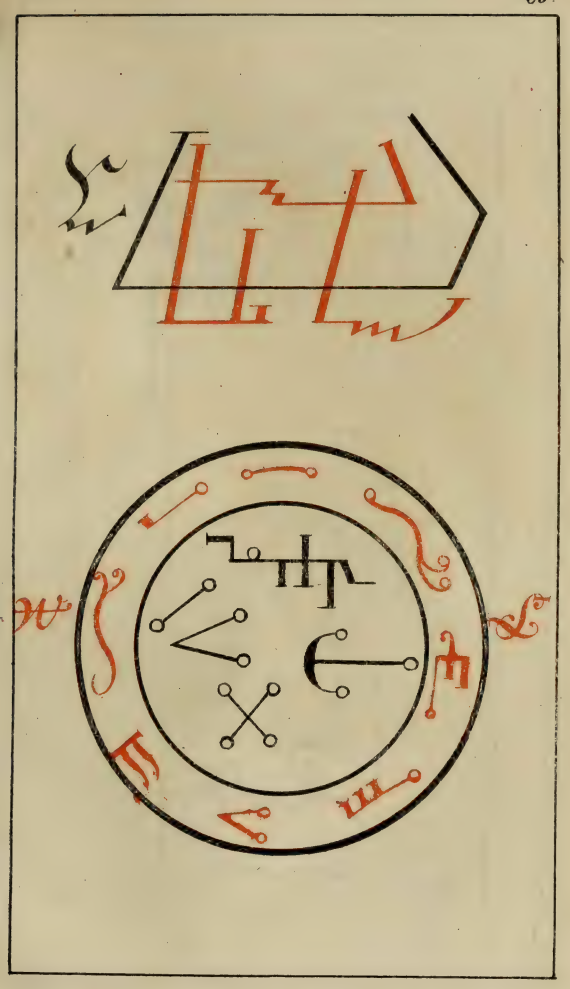
Dieser Affter-Geist Laoobis ist ein Herr aller Jägerey, bey ihm und mit ihm haben die Jäger ihre Zuflucht, denn durch ihn machen sie in der Nacht Pauli Bekehrung die Frey-Schüße, auch daß ihnen alles Wild vor den Lauff steht, und wo ein Jäger ihn auf dem Reviere hat, da stehet es wohl zu. Er läßt sich auch bisweilen sehen in großen Hölzern, auch zwischen Berg und Thal und führet gar sehr viele kleine Hündlein bey sich, woron der gemeine Mann spricht: es jagt das wüthende Heer. Aber es ist dieser Geist, er geht recht wie ein wohlgeputzter Jäger. Wenn du ihn haben willst, must du ihn in seiner Stunde ruffen, welche heißet Matace.

Seine Citation lautet allso.

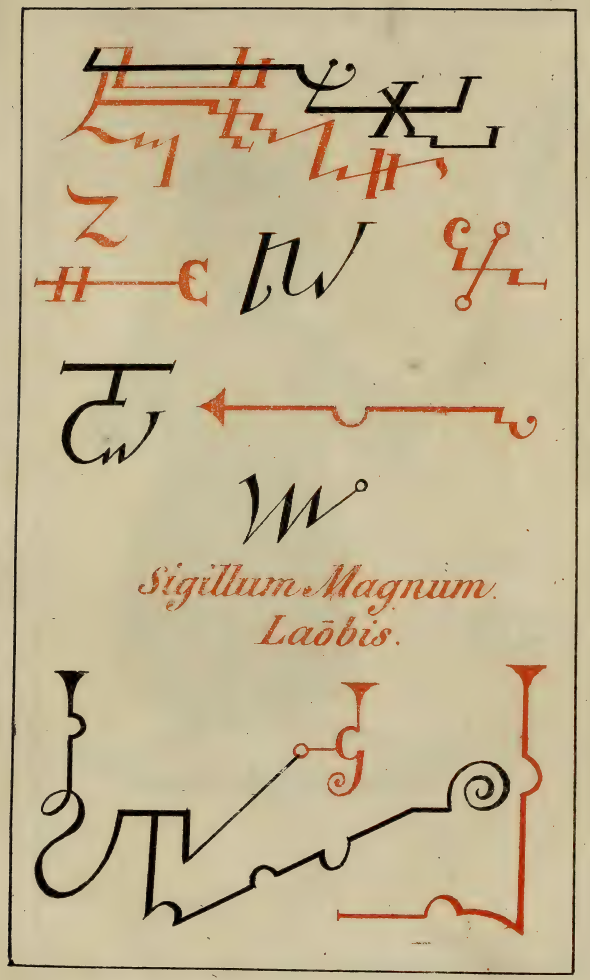
Ich N. gebiete dir Geist Laoobis durch Huhnis † Jecas † Voum † Percias † Meles † Adonhil † Vos jaces nihim. Ich N. ruffe und beschwöre dich Geist Laoobis durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova. † Ich N. ruffe und beschwöre dich Geist durch Roreipse † Loisant et Dortam † Psolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia †


Beulus Gestalt.





Laōbis seine Gestalt.


Sigillum Magnum.
Laôbis.


Nestorats Gestalt.

Sigillum magnum
Nestorats

o Adonay † o Jehova † Prasa Deus † Omee, mee † Vos meum Opecarumfvo † Amenisch.

Diese Figur ist Laoobis sein Haupt-Zeichen.

Dieser Geist hilfft den Jägern viel am Tage seines Wüthens, das ist der Tag Georgius, an diesem Tage kann ein Jäger sein Glück mit ihm machen, an diesen Tag ist er am sittsamsten und kann man viele magische Dinge den Tag von ihm erfahren, wie er selbst offenbaret. (Siehe Tafel 88. 89.)

CAP. X.

Handelt von dem Affter-Geist Nestorat.

Dieser vierdte Affter-Geist Nestorat ist ein Herr der Liebe, durch ihn kann man sich sehr beliebt machen bey Könige und Kaiser; Denn er regieret des Menschen Obertheil.

Seine Citation lautet allso.

Ich N. gebiete dir Geist Nestorat durch Jehova † Schamdamas † Mossaray. † Ich N. ruffe dich Geist Nestorat durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova. † Ich N. beschwöre dich Geist Nestorat durch Roreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † Prasa Deus † o Junadahabis † Contersahahay † Patram † Coriam † Poatoce † Roreipse † loisant † Amenisch.

Fig. ist sein Haupt Zeichen und Siegel auch sein Zeichen zum Zwang. (Siehe Tafel 90. 91.)

CAP. XI.

Handelt von einer allgemeinen Citation auf alle Geister insgesammt.

Ich N. **citire** und fordere dich Geist N. durch die Krafft und Gewalt Gottes durch die 72 Nahmen Gottes, durch die **Trinitaet** Gottes des Vaters † Gottes des Sohnes † und Gottes des heiligen Geistes. † Ich N. **citire** dich Geist N. durch den unüberwindlichen Gott durch Jesum Christum † den König der Ehren und des Friedens † der die Pforten der Höllen durchgedrungen und Altväter herausgeführet hat, † durch den allmächtigen Gott, † der das rothe Meer zertheilet und die Kinder Israel trocken hindurch geführet hat †. Ich N. **citire** und fordere dich Geist N. vor meinen Creyß auf dein Zeichen in menschlicher Gestallt zu erscheinen durch das Wort † welches in dem jungfräulichen Leibe ist Mensch geworden, und durch den **Triumph** und Sieges **Titul INRI** † auch bey den 4. Evangelisten, bey allen heiligen Engeln und Ertzengeln, bey der Geburth Jesu Christi und bey den süßen Nahmen Jesu, für welchen sich beugen müßen alle Knie im Himmel, auf Erden und unter der Erden, auch durch die Krafft, Macht und Stärke des allerheiligsten Nahmens Gottes **T. T. T.** † **Hagios** † **Raboni** † **Adonay** † **Agla** † **Heloy** † **Aclos** † **Messias** † **Zahlor** † **Sator** † **Immanuel** † **Zadoch** † **et Athanatos** † **Sabaoth** † **Septro** † **Phanuel** † **Dadoch** † **et Sion** † daß du Geist N. erscheinest und auf dein Zeichen antwortest, was ich von dir begehre durch **Cassiel** *ω̃* **Machatan** ⟜ **Uriel** *N* darzu soll dich auch zwingen Todt, Teufel und die Hölle *N* **Maimon Rex** ✗ **Abuma-**

lith □³ Affaibi ♉ Balidel □₅ Zazel, und durch die 4. Fürsten der Elemente Samael, Azazel, Mahazael, Azael und eilend kommest, das gebiethe dir Jehova ✝ Adonay ✝ Agla ✝ T. T. T. ✝ das gebiethe dir Jesus ✝ Christus ✝ durch die Allmacht des wahren Gottes ✝ und durch sein Wort Consummatum est ✝ das gebiethe dir der heilige Geist ✝ daß du augenblicklich erscheinest und giebst mir Rede und Antwort amen.

Fumelitanum.

Gebethe

ehe man aus dem Creyße geht.

O Herr allmächtiger Gott, gehe du mit mir heraus aus dem Creyße, und sey mein Beschützer alle Tage und Stunden, und sey mir gnädig, behüte mich für allen Uebel und Betrug der Feinde, auf daß ich durch deine Gnade für allem Uebel, wie auch allen teufelischen Beschwerungen und Anfechtungen sicher seyn möge; Behüthe mich für allen Uebel und Schaden, auch Schrecken auf diesen meinen Wegen, und für aller Boßheit der bösen Geister, daß sie mir weder mit Donner noch Blitz, Feuer und Waßer oder andere Ungemach schaden oder hinderlich seyn mögen, auch mich nicht erschröcken. Das verleyhe mir Gott der Vater ✝ Gott der Sohn ✝ und Gott der heilige Geist ✝ Amen.

CAP. XII.

Handelt von Doct. Johann Fausti Mohren-Stein.

Nach Anweisung des Ersten Buchs folgen hierauf

noch unterschiedene Geister, was sie dem Menschen helfen und dienen können, als da sind

1) **Abton**, ein **Plutonischer** Geist, dieser besitzet Edelgesteine, kostbare Ertze, die in der Erde verborgen liegen, wie auch Schätze.
2) **Asaron**, ist ein König des Glücks.
3) **Naraal**, ist desgleichen -
4) **Agaton**, bringet Geld von Schätzen
5) **Rartmaratarium** bringet dergl.

CAP. XIII.

Handelt von der Citation dieser Geister.

Diese werden auch vermittelst eines Creyßes, wie andere große Geister, ebenfalls citiret. Ehe du aber die Ruffung anfängst, so ziehe deinen Creyß um dich **in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti T. T. T.** und mache das Creutz über dich, und auf der Erden mache das **Cingulum Salomonis** allso



worein **T. T. T.** geschrieben und beschwöre den Creyß **his verbis:**

Ich **N.** beschwöre diesen meinen Creyß mit diesen Macht-Wortten **Tetragrammaton** † **Adonay** † **Agla** † daß du Geist mir diesen Creyß nicht verletzest, noch beschadigest, auch mir weder an Leib und Seele noch Geist Schaden thust, das verbiethe ich dir Geist **N.** im Nahmen der heiligen Dreifaltigkeit, † Amen. Hierauf bethe ein andächtiges stilles Vaterunser, und folgendes Gebethe

Gebeth I.

O du barmhertziger gütiger Vater, du Gott **Abraham Isaac** und **Jacob**, stehe hier meinen Werken bey zu deines Nahmens Lob und Herrlichkeit, sey du mir mein Beystand in allen Dingen, denn ich begehre dein. Dein Nahme komme mir zu Hülffe zu Vollbringung dieses Werks, **Amen.**

Gebeth II.

Allmächtiger Gott und himmlischer Vater, ich bitte dich durch **Jesum † Christum**, deinen lieben Sohn unsern Herrn, und durch diese deine heilige Nahmen **Agla, Naob, Sother, Nahel, Emmanuel**, erhöre die Wortte meines Mundes, und gieb mir Krafft und Macht über die bösen Engel, welche du von deinen heiligen Himmel in den Abgrund der Höllen verstoßen hast, daß ich sie mit deiner Gnade, Macht und Stärke zwingen und binden möge, daß sie allen meinen Willen und Begehren vollbringen und erfüllen, mir auch sichtbarlich in schöner menschlicher Gestallt erscheinen, meinen Wortten gehorchen und sich davor fürchten müßen durch deine heiligen Nahmen **Adonay, Jehovah, Saday, Immanuel, T. T. T.** dieses wollest du thun durch Jesum Christum und Beystand des heiligen Geistes, Amen.

I. Citation.

Ich **N.** ruffe dich Geist **N.** durch **Aglama † Adonay † Agla † Asaron †** und **Saday** durch **Aram † Casar † Meram † Ya † Ya † Ya † Marenos † Alega † Mor † F. R. S. Sam**, daß du mir augenblicklich erscheinest. Ich **N.** ruffe und

beschwöre dich Geist N. durch die kräfftigen Wortte, Tasar † Menat † Mala † Abad † Mor † Com † et mira om † rect R. A D. Ich N. beschwöre dich Geist N. durch den Gott Abraham † Isaac † und Jacob † durch Jesum † Christum † Reezazarenum † Elohim † Filii Emmanuel † Jehova † daß du mir augenblicklich erscheinest, und giebst mir Rede und Antwort durch Jesum Christum † Amen.

Citatio II.

Ich N. grüße dich Lucifer, der du von der Gerechtigkeit des allerheiligsten Gottes erschaffen bist, ein König und Regierer über alle weltliche Macht, ein Besitzer aller irrdischen Herrlichkeit, ein Gebiether aller Geister von Aufgang der Sonnen bis zum Niedergang, von Mittage bis zur Mitternacht. Reichs lieber Getreuer itzo Hülffe und Rath. Ich ermahne dich Lucifer, durch den allerhöchsten Schöpffer Himmels und der Erden, wie auch aller sichtbaren und unsichtbaren Creaturen, durch den allmächtigen und lebendigen Gott † durch Jesum Christum † Filii Elohim Saday † Ich N. bitte dich Lucifer durch Jesum Christum † den König der Juden, † daß du durch deine Beyhülffe den Geist N. sichtbarlich vor meinen Circul schicken wollest, daß er mein Begehren eylend vollbringe und erfülle ohne Furcht und Verletzung. Ich N. beschwöre dich und gebiethe dir König Lucifer durch die Majestät, Ammay Adomaton, Adonaym, Honelle, Eleyson, und bey dem jüngsten Tage und strengen Gerichte Jesu Christi des ewigen Richters, o Jesus † o Christus † o Filii † komm, komm durch die Krafft deiner heiligen Nahmen Agla et Ohel

Hecty † mit welchen Wortten der König Salomon die Geister ins Waßer beschworen, daß ich auch den Geist N. zwingen und binden möge im Nahmen Gottes des Vaters, † Gottes des Sohnes † und Gottes des heiligen Geistes † Amen.

Fernere Citationes.

Citatio a).

Ilva clilua Philua Philuara, ana, ama, phona Phasa, Phasma, Menassa, Cupassa, dirimit, Marotta, Empiprie, Helephere, Denere, Sedismi, Kyblikingi, Volimusimissa, aliodi, Plidi, pingi, pissa, Nixisipha taratta.

Incantatio b).

Marotti, Caretti, Magretti, Nagretti, Alamamimodi, metti, Cunckeli, Philiri, rositti, Quinit, Claretti, qui Circi, Phagatoni, timirium, olapatisinisie, Claransimi, Pimpli, Bita, Mandragerati, Misilique, Obdurati, Niciphiri, Olocopi, Tyraquel, Mema.

Incantatio c).

Tartar, Luciferi, nigri, Gehennidi, Mestiphili, Olympidi, Stagni, Styx, Onommidi, Barathri, Acheronti Principidi, Move, Illucidi, Stellidi, Obsonsie, Mirdinck, Hansicidi, Crudiax, Complixi dixa, Obsex, Orient, Cirirculei Drapax, Ociditi Hasphansixa, Nyty, toraxidi, Limites, assistandi, Ursi.

Dieses wird 5. mahl gelesen, und statt der Abdankung ließ es 5. mahl wieder zurücke.

Hierauf wenn die Geister erscheinen, so ließ die Scheidung wie sie vorhero bey der Stamm-Geistern beschrieben sind, und trage dein Begehren mit Bescheidenheit vor, und nimm dich dabey wohl in acht, und danke sie ab.

Zwischen denen beyden Citationen 1. und 2. ließ das Gebethe heimlich, welches oben nach der Stamm-Geister Citation stehet, und sich allso anfänget: Gott sey mir Sünder gnädig und barmhertzig, sey du mein Hüther alle Tage und Stunden, auch die gantze Zeit meines Lebens. O du Gott Abraham, Isaac und Jacob, erbarme dich meiner, und schicke mir zu Hülffe den heiligen Engel Michael, der mich beschütze und behüthe vor allen meinen Feinden, sichtbaren und unsichtbaren, leiblichen und Geistlichen. O du heiliger Michael, du Ertzengel, beschütze mich in diesen Kampff, daß ich nicht verderbe vor dem Jüngsten Gerichte. O heiliger Gabriel, du Stärke Gottes, ich bitte dich durch die Gnade Gottes, welche du verdient hast von unsern Herrn Jesu Christo † daß du mich von allen Uebel des schon Vergangenen, des Gegenwärttigen und noch Zukünfftigen erlösest. Heiliger Ertz-Engel Michael † Gabriel † Raphael † Raziel † und alle heilige Engel und Ertz-Engel, kommet mir anitzo als einen armen Sünder zu Hülffe, daß mir kein Feind schaden könne, weder im Waßer noch auf dem Wege, weder im Feuer, noch in- noch außer dem Hause, weder in Hin- noch hergehen, weder im Creyße noch außer dem Creyße, weder im Schlafe noch wachen, weder im Eßen oder Trinken, weder in meinen Verrichtungen noch sonsten was ich thue und vorhabe. Ja ich bitte euch durch alle eure Tugenden und Ammt, welches euch von Gott verliehen worden, daß ihr mich jetzt

und allezeit beschützet, behütet, und für aller Leibes und Seelen Gefahr bewahret. Du Geist aber siehe hier das Creutz ✠ unsers Heyls † und Heylandes Jesu Christi. † Fliehet von hinnen ihr widerwärttigen Geister, denn es hat überwunden der Löwe, der da ist vom Stamm Juda die Wurtzel David † O du liebster Heyland **Jesus Christus** † du lebendiger Gottes Sohn, der du durch dein Blut und Todt am Creutz † das gantze menschliche Geschlecht auf der Welt erlösest hast, erlöse mich auch jetzt von allen bösen Sünden, von aller Gefahr des Leibes, der Seelen und des Geistes alle Tage und Stunden meines Lebens. Herr Jesus † erbarme dich mein † das Creutze **Christi** † helffe mir † das Creutze **Christi** † heilige mich durch und durch † das Creutze **Christi** † erlöse mich von allen Versuchungen, Hinterlistigkeit und Feindschafft des Satans, das Creutze **Christi** mache, † daß ich von dem bösen Geiste geschieden werde, Amen.

CAP. XIV.

Handelt von der Verbannung eines Geistes aus einem Gebäude oder sonsten wo, der Polter-Geist genannt.

Wilt du einen Geist verbannen aus einem Hause oder Gebäude oder sonsten wo, so mache es auf folgende Art: Kauffe dir einen neuen Besen und zünde ein Licht an, deßen Bereitung ich dir nachgehends lehren werde, und kehre bey diesem angezündeten Lichte mit dem neuen Besen das gantze Hauß aus. Wenn du nun mit dem Lichte auf die Stätte kömmst, wo der Polter-Geist sich aufhält, so wird das Licht verlöschen, alsdenn wird es augenblicklich anfangen zu heu-

len, wie ein Hund, alsdenn halte mit dem Kehren inne und laße den Besen liegen; Aber du darfst nicht nach der Thüre zu kehren, sondern von der Thüre ab, und sprich folgende Beschwörung darzu:

Ich N. beschwöre dich Geist **Asterotus**, oder Fürsten derer Polter-Geister, daß du mir den Geist behälst durch **Anomisam † Comcasama † Adebisda † Haf † Holosolidis † Astarot fix habidis, maxit, Lucifer, Kersertissa.** †

Und wenn du diese Worte gesaget hast, so räuchere das gantze Hauß aus, mit diesen nachstehend beschriebenen Räucherwerke:

Nimm Wachholder Holtz, Creutzdorn Holtz, und von allen Thüren, die im gantzen Gebäude seyn, Spähne, lege dieses alles auf glüende Kohlen, so kann der Geist nicht zu den Thüren hinaus, sondern er muß zum Dachfenster hinaus fahren, in die Lufft. Nimm aber dieses wohl in acht, daß du ihn alsdenn nicht hin bannest, wo Leuthe gehen müßen, sondern wo eine dicke Wildniß ist, und gieb ihm Zwölff Schuch in die Länge und in die Breite, und alles Vogel Viehe soll seyn in dem Holtze, wenn es ihm der Schöpffer erlauben und vergönnen will.

Das Licht zu machen.

Nimm Unschlitt von einem schwartzen Ziegenböcklein, Drachenbluth, Schwefel, Weyrauch und **Mastix**, zerlaße es alles in einen Schmeltz-Tiegel, und mache das Licht am Tage und in der Stunde **Luna**.

Und wenn der Geist aus dem Hause ausgefahren ist, und hast ihm einen gewißen Ort angewiesen, den du vorher wißen must, so binde ihm mit diesen Wortten, und wenn du das Wortt b i n d' sagest, so mustu

ein Strickgen bey dir haben und mache in demselben zu dem Wortte Bind einen Knoten, und wirf ihn in den Circul, und binde ihn auf eine Zeit, so lange es dir gefället, mit diesen nachstehenden Wortten:

O Asterotus mas binde † mir diesen unruhigen Polter-Geist, mit Adamam † mohi † Siccorpof † et Filii † Mandadiel bind † Nosmiamo † lama † bind † Liabaalo bind, amen.

Diese Bindung sprich dreymahl.

CAP. XV.

Handelt von einer wahren Explication des HERPENTILLS SALOMONIS.

Dieses Werk ist dreymahl mit guten Success und Effecte anno 1521. probiret und gemacht worden.

Vorrede.

Damit du, lieber Nachfolger, in dieser Magischen Operation recht verfähreſt, so ist dir vorhero nöthig zu wißen, 1) daß du, ehe du dieses Werk anfängst, in deinem Gemüthe und Gewißen rein seyn must, 2) must du 3. Tage hindurch gleichsam nüchtern leben, nichts als ein wenig Brodt eßen und Waßer trinken, und beständig zu Gott bethen und andächtig ihn anflehen, daß er dir zu diesem deinen Vorhaben Gnade und Seegen verleyhe, und muß bei der Operation ein Priester, und mit einen langen Rocke oder Stola bekleydet seyn, auch muß er sich mit dem, auf folgender Seite stehenden Räucherwerke wohl versehen haben

Es muß derselbe ein Crucifix, und einen neuen gantz und gar ungebrauchten Tisch, welcher in dem Tage

und Zeichen ☿ gemacht seyn muß, deßgleichen ein Licht, so einen Sterbenden in die Hand gegeben worden, in Bereitschafft haben.

Das Rauchwerk ist folgendes.

Nimm Weyrauch, fließenden Storax, Schiff-Pech aa 1 Unze, Roß-Schwefel 1. Loth, Aloes Holtz und Rhodieser Holtz aa $\frac{1}{2}$ Loth. Mische diese Species alle untereinander.

Im Anfange, wenn du in den Kreyß eintrittst, so mache mit dem einen Theile deines Räucherwerks einen Rauch, und wenn du die Citation anfängest, räuchere mit dem andern Theile deines Räucherwerks, und wenn der Geist erscheinet und du ihn bindest, so räuchere mit dem dritten Theile deines Räucherwerks, und wenn du den Geist wiederum geschieden hast, so räuchere mit dem vierdten Theile deines Rauchwerks. Du must allso dein praeparirtes Rauchwerk in 4 egale Theile theilen.

Auf den Tisch mache mit geweyheter Kreyde einen Creyß oder Circul, ohngefähr 2. bis 3. Fuß lang und breit und mache ihn accurat nach dieser Forme. Nun folgt die Citation. (Siehe Tafel 92.)

Abdankung.

Die Abdankung geschiehet allso: Es wird nemlich die Citation statt der Abdankung rückwärts wieder gelesen, nemlich ich fange von dem letzten Wortte ex gr. Edechs an, und heißt also:

Edechs, Leizah, Leiheur Liro, Leininul, Misobob Unembcar, Mussilebam, ineo, Inadroc, Mupurrud, Epmolim, Usuceai, caftse di, Jarassohe, Ahahil, Folotini.

Initolof, tihaha, chossarai, id est fac, Jaecusu Milompe durrupum, Cordani veni, Mabelissum

— — Caire

Rachmenu Bobosim, id est meum Cuniniel Oriel, Ruchiel, Haziel Schede, it est velle

Die Bindung.

Dursim *Darsim* *Dÿroim*

Du kannst alsdenn von dem Geiste eine **Summam** Geldes fordern, doch nur so viel als du nothwendig gebrauchest, mehr aber nicht, daß du etwan denken wolltest, du wolltest davor recht wilde und wollüstig leben, welches dir Schaden bringen würde.

Wenn nach dieser vorbeschriebenen Art und **Citation** der Geist nicht gleich unmitelbar erscheinet, so fange wieder an zu räuchern, und thue zu deinem Rauchwerke Pferde-Huff von einem jungen ungesprungenen Hengste, der das erste mahl beschlagen wird, und auf welchen noch niemahls einer geritten ist.

Sage auch dreymahl diese Wortte:

Aduron, Noruda, Durona.

Und sey von einem hertzhafften und standhafften Gemüthe und fürchte dich vor nichts, wenn dir gleich unterschiedene ungeheuere Dinge und **Monstra** erscheinen, denn sie können im geringsten kein Leyd noch Schaden zufügen. Aber dieses merke hierbey wohl, daß du diese **Citation** und gantzen **Actum** nicht in einer Stube, Hause oder in einer Stadt vornimmst, sondern in freyer Lufft oder in einen Garthen: Denn wenn du den Geist geschieden hast und er wieder fort gehet, so wird er ein entsetzliches Geräusche und Krachen machen, daß einem Hören und Sehen vergehet. Das, was du nun von dem Geiste bekömmest, gebrauche zu Gottes Ehren und deinen wahren Nutzen und nicht zur Ueppigkeit, und ende allso diesen **Process** in Frieden.

Drey nothwendige Worte:

Osyrion, Elohym, Symarim.

Die Bindung des Geistes.

Gemar, Adonay, Sor, Veleh, Cremor, Hagamarius, parmas.

Abdankung des Geistes.

Romore Helen, Ros Yanolda, Rameg Azbago, Jod, vello Echad, Tetragrammaton, Ormezi Schaday, Argiel, Atriel, opatat.

Die Geister zu binden und aufzulösen

sprich diese nachstehende Wortte:

Lagumen lava, Firni, lavagellayn, Lavaquiri, Lavagola, lavatosoryn, layfialofin, Lyafaran.

Nunc flecte genua precando.

Nun, wenn der Actus vorbey und der Geist von dir gewichen ist, so falle nieder auf deine Knye, danke Gott hertzinniglich vor diese große Gnade, daß er dir dein Verlangen gewähret und dich vor den Geist unbeschädigt erhalten. Alsdenn bete ein andächtiges Vater unser und den Glauben, segne dich mit dem heiligen Creutze an der Stirne, Mund und Brust, und gehe zu Hause. Du kannst dich auch, ehe du die Operation anfängest, mit guten Sigillis wohl verwahren.

CAP. XVI.

Handelt von der Citirung eines Geistes, der einem in allerhand Dingen Bericht erstattet.

Gehe auf einen Creutzweg in einen wilden Wald, mache einen **Circulum** mit einen Degen, womit einer oder mehrere entleibet worden, bey 4 Ellen im Um=

kreiße, tritt in diesen gemachten Creyß und sprich:

Bartole Primoel, Suspon, Omila Partamu † Rani, Supillain, Huspensa Dormilon Purtraba Himpona Agel, veni, veni, veni, Omogiel otor † Tudraon. †

Wenn du nun diese Wortte gesprochen hast, so wird dir ein kleines Kind erscheinen, einer kleinen Hand groß, und wenn du dieses Kind erstehest, so sprich diese folgende Wortte:

O Pando, Cubillum malam ara Omigiel durmarimo.

Und wenn du dieses gesaget hast, so wird es eine Hand lang größer und länger, derowegen wiederhohle den Spruch, bis es wie ein zweyjähriges Kind wird, dann höre auf, die vorbesagten Wortte zu sprechen, und sage alsdann

Trigilon † Trigilon † Trigilon †

So wird es dich alsdenn fragen, was du wilst, so wird es dir auf deine Frage alles was du zu wißen verlangest, sagen; Nach einer Stunde aber danke es wieder ab, mit diesen Wortten:

Omogiel † Tramödy † Mimona † Turmilo † Pandi † Vale † Vale † Vale †

Ende des Andern Theils.

Bibliothek
der
Zauber-, Geheimniß-
und
Offenbarungs-Bücher
und der
Wunder-Hausschatz-Literatur
aller Nationen
in allen ihren Raritäten und Kuriositäten,
insbesondere:

Aeromantie, Alchemie, Astrologie, Ceromantie, Chiromantie, Crystallomantie, Dämonologie, Fantasmagorie, Geomantie, Infernalische Monarchie, Kabbala, Magie, Magiologie, Magnetismus, Mantik, Metoposcopie, Necromantie, Phrenologie, Physiognomie, Pneumatologie, Prognosticon, Prophetie, Somnambulismus, Steganographie, Sympathie, Theomantie, Theosophie, Theurgie, Vampirismus, Ventriloquismus, Visiomantie, und andere Materien des Mysteriösen und Uebernatürlichen.

Mit Einschluß der medizinischen und naturhistorischen Sonderbarkeiten.

Zur Geschichte der Kultur, hauptsächlich des Mittelalters,

herausgegeben von

J. Scheible.

Fünfte Abtheilung:

Faust's dreifacher Höllenzwang in der Herzogl. Bibliothek zu Koburg. V.

Stuttgart, 1849.
Verlag von J. Scheible.

Doktor
Johannes Faust's
Magia naturalis et innaturalis,

oder

Dreifacher Höllenzwang,

letztes Testament und Siegelkunst.

Nach einer kostbar ausgestatteten Handschrift in der Herzogl. Bibliothek zu Koburg vollständig und wortgetreu

herausgegeben

in fünf Abtheilungen,

mit

einer Menge illuminirter Abbildungen auf 146 Tafeln.

*

Fünfte Abtheilung.

Stuttgart, 1849.

Verlag von J. Scheible.

* * *

Nun folgen allhier

meine kostbaren

SIGILLA,

welche ich,

D. IOHANNES FAUST,

sowohl

Zu dem CITIREN

als auch

Zu dem Schatz-Heben gebrauchet

habe.

Vorbericht.

Ich Faust fragte einsmahls meinen lieben Mephistophiles, ob denn nichts wider der Geister ihr Wüthen und Toben wäre, daß sie nicht so grausam thäten, wenn man sie vor sich forderte, auch daß sie einen gehorchen und vor einen erzittern müßen.

Mein Mephistophiles antworttete:

Ach ja, lieber Faust, ich will dir Sigilla zeigen, die noch nicht mit Menschen Augen sind gesehen worden. Es sind zwar viele Siegel haußen, aber sie sind uns doch nicht zuwieder, indem sie nicht mit aus dem Neuen Testamente bestehen, aber die aus dem neuen Testamente bestehen, die sind uns zuwieder.

Ich Faust fragte, was sind es denn ohngefehr für Siegel aus dem Neuen Testamente, die euch zuwieder sind,

Mephistophiles antwortete:

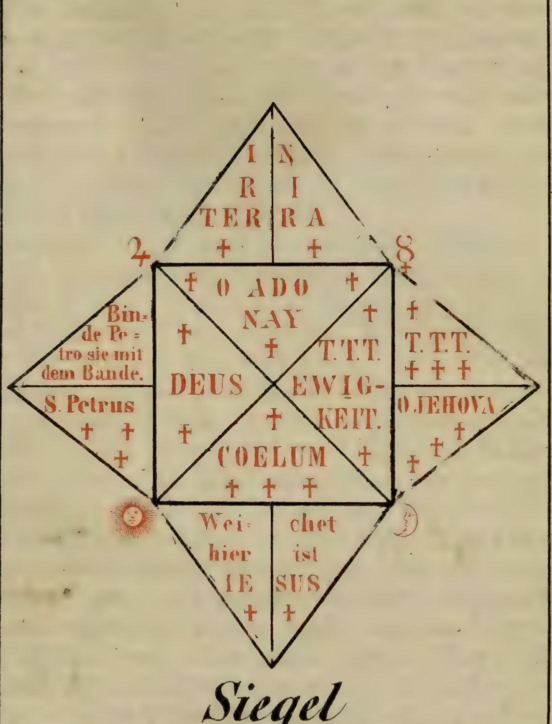
Es sind Sieben Siegel, die uns hauptsächlich zuwieder sind, denn sie bestehen mit aus dem Neuen Testamente, und sind folgende: Zum ersten das Siegel des Sohnes Gottes, für dem wir alle erzittern, wenn wir nur seinen Nahmen hören, das wird aufgezeichnet am Charfreytage des Nachmittags um 3. Uhr, wie Christus am Creutze verschieden ist. Das andere ist des Moses Siegel zum Vorbild Christi. Das dritte ist die Auslegung Christi seiner heiligen Patriarchen. Das vierdte ist die Scheidung der heiligen Dreyfaltigkeit. Das fünfte ist die Auferstehung Christi. Das sechste ist die Scheidung Christi von der Erden zum Vater, welches ich Faust das Gitter-Fenster nenne. Das siebende ist der Sitz der sieben Trohnen, wo sie ruhen, und das

Angesicht Jesu schauen zur rechten der Allmacht des Vaters. Vor diesen sieben Siegeln, lieber Faust, müßen wir alle erschrecken und erzittern, denn diese Siegel nehmen uns die Krafft, denn sie bestehen aus unsern sieben Planeten, vor denen kann kein Geist bestehen aus dem höllischen Heere. Diese Siegel werde ich hernach zeigen.

CAP. I.

Handelt von meinem kostbaren Siegel, welches ich Faust nur zum Schatzheben gekaufft habe von einem guten Freunde, auch des Obristen Bludohns Nasenzwang habe ich von meinen lieben Mephistophiles erfahren, welches ich wohl den gantzen höllischen Geisterzwang mit gutem Recht nennen kann.

Dieses Siegel habe ich, Faust, aus Holland von einem guten Freunde bekommen vor 200. Reichsthalern, leget man dieses auf einen Schatz wenn man gräbet, so kann er nicht fortrücken, auch nicht in die Tieffe sinken; Es kann kein Geist vor dieses Siegels Würkung bestehen, und ist noch nicht aus meinen Händen unter die Leuthe gekommen; Das Geld hebt sich recht empor, daß man sich recht verwundern muß. Wenn dir die Geister nicht pariren wollen, so halte es ihnen in dem Creyße vor, denn davor erschröcken und erzittern alle Geister. Dieses Siegel halte vor, denn viele sind darnach gelauffen, aber es hat keiner es gesehen. Es ist dir so gut, als hättest du tausend Reichs-



Siegel zum Schatzgraben.

thaler im Beutel. Es wird dieses Siegel am Charfreytage Nachmittage um 3. Uhr und zwar auf Pergament von einem schwartzen Ziegen-Böcklein gemacht. Es ist dieses schöne Siegel auch gut zur **Operation**, es kann dich kein Geist täuschen noch äffen mit seiner **Phantasey**, es mag auch seyn, wie es wolle. Hast du den Ort des Schatzes oder die Schatz-Stelle gefunden, so grabe es daselbst ein, so weichen alle Geister.

Dieses Siegel zeiget Tafel 93.

Ich Faust fragte auch meinen lieben **Mephistophiel**, ob denn nicht auch Wortte wären, wodurch ich den **Pluton** ruffen könnte; Gab er mir die Antwort kurtz: Hastu denn nicht mich **Mephist.** anstatt des **Plutons**; es sind wohl Wortte, dadurch er zur Erscheinung zu bringen wäre, auch käme er gar gerne, aber das göttliche Band, damit er umwunden und gebunden ist, das ist unauflößlich; Ja Faust, es ist eher möglich, daß er dir alle Fürstenthümer aus dem höllischen Hause sendete, als daß er einen Augenblick aus dem höllischen Hause könnte befreyet werden. Ich Faust fragte weiter: Welches ist der Zwang, dadurch solches geschehen könnte. Es ist nur ein Siegel, antwortete er mir, dadurch du machen kannst, daß dir **Pluton** alle Fürstenthümer senden müste, anstatt seiner selbst Ankunft bis auf 2000 Legionen, die seyn so hart gebunden von der Allmacht Gottes, gleichwie er der **Pluton** selbst, die können dem Menschen so wenig erscheinen, als er selbst, das wird genennet des **Plutons** Heer. Sie auch können dir nichts helffen, denn sie sind aller Quahl unterworffen, und müßen tragen die halbe That **Plutons** und seine Straffe, darum seyn sie **Miserien**-Geister. Drum ist die Erklärung, die ich dir von dem Siegel sahe, ein Zaum unsers Obersten **Plu-**

tons oder ein harter Nasen=Zwang, dadurch müßen wir gehorsam seyn zu thun seinen Willen.

Nun folget **Plutons** Zwang=Siegel. (Siehe Tafel 94. 95. 96. 97.)

Sigillum Salomonis.

Dieses **Sigillum** oder **Pentaculum** wird am Tage und in der Stunde **Mercurii**, im zunehmenden Monden auf Pergament von einem Ziegen=Böcklein gemacht. Ehe du nun solches gebrauchest, (Siehe Tafel 98.) must du erst eine Meße, **Missam Spiritus Sancti** genannt, lesen und mit Tauff= oder Weyhwaßer besprengen laßen.

CAP. II.

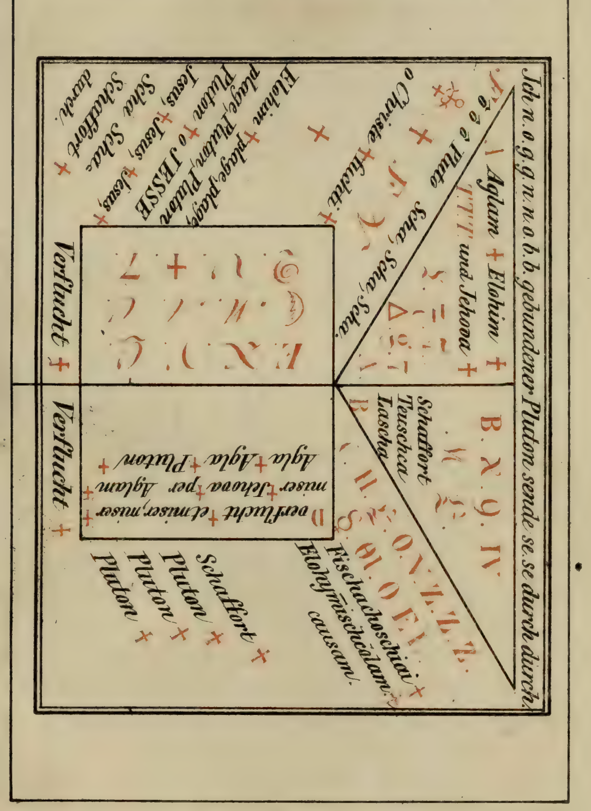
Handelt von denen Sigillis derer Trohn=Engel Gottes.

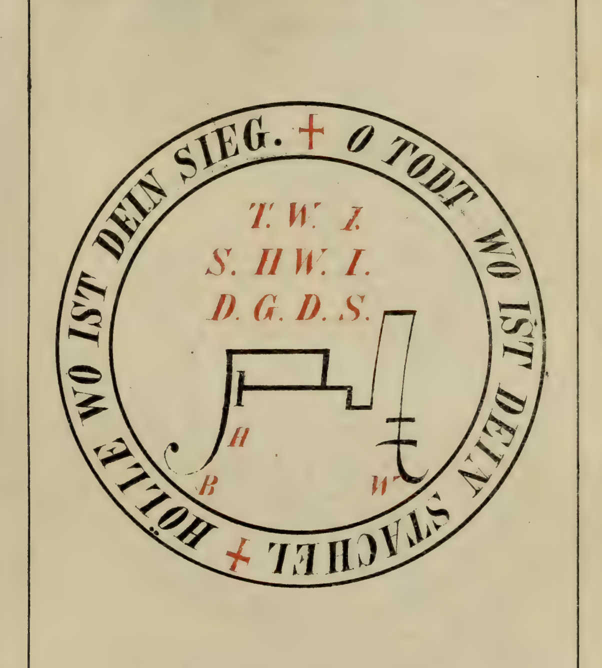
Diese heilige Trohn=Engel sind diejenigen, an welche der Befehl Gottes **immediate** ergehet, und heißen allso mit ihren Nahmen: **Michael, Gabriel, Samael, Raphael, Sachiel, Anaël, Cassiel.**

Diese können nicht ohne Unterschied geruffen werden, wie man will, sondern müßen auch in ihren Stunden geruffen werden, wie gleich die bösen Engel auch in ihren Stunden **citiret** werden müßen, weil sie sonst nicht erscheinen. Der gute Engel ihrer Stunden **Tabella** ist in der **Cabala alba** zu befinden. Hier folgen nun der Trohn=Engel ihre **Sigilla** in ihrer Ordnung. (Siehe Tafel 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107.)

Von diesen 7. **Sigillis** der Trohn=Engel must du an denselben Tag deßelben Engels **Sigillum**, auf Jung=

Lucifers Nasenzwang.




O TODT WO IST DEIN STACHEL + HÖLLE WO IST DEIN SIEG. +
T. W. I.
S. H W. I.
D. G. D. S.
H
B
W

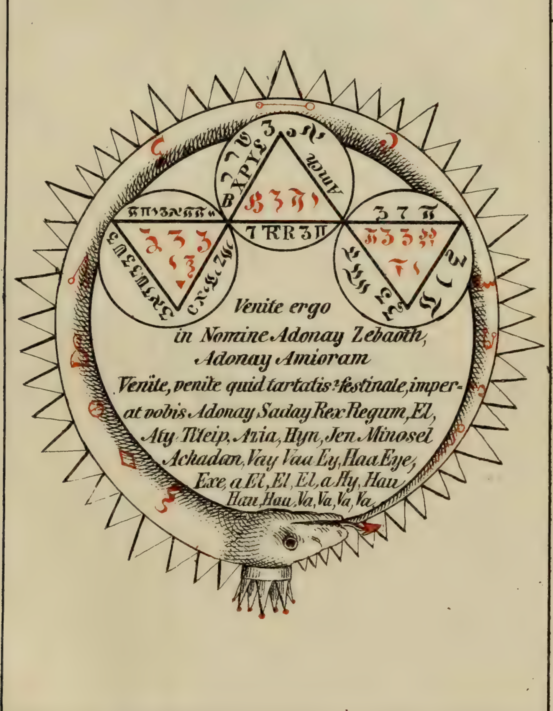
Das ☉ Siegel

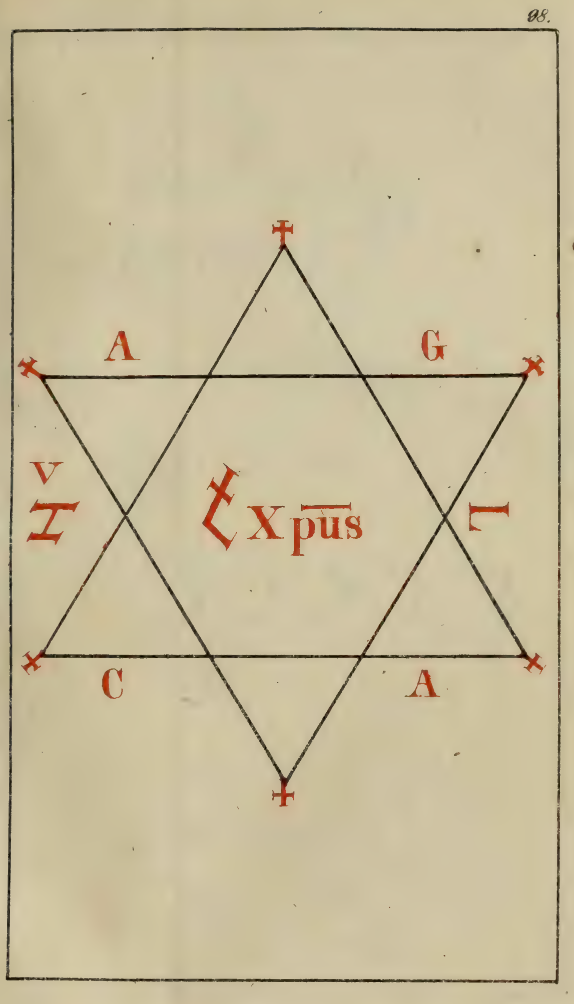
wird aufgezeichnet wenn sie im Löwen eintritt.

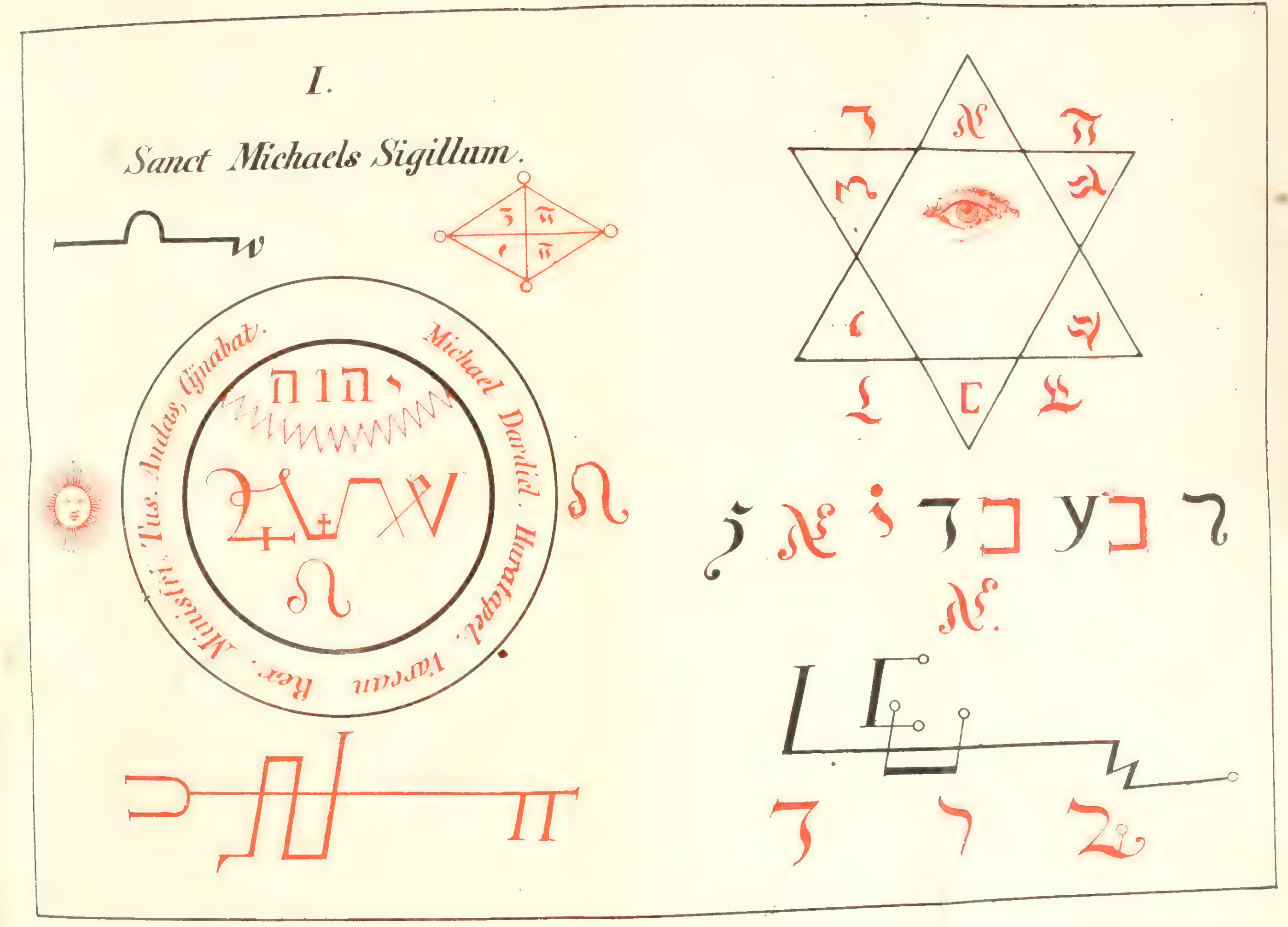


*Es ist sehr gut zur **Operation**, es mag dich kein Geist teusche, sondern sie weichen davon.*

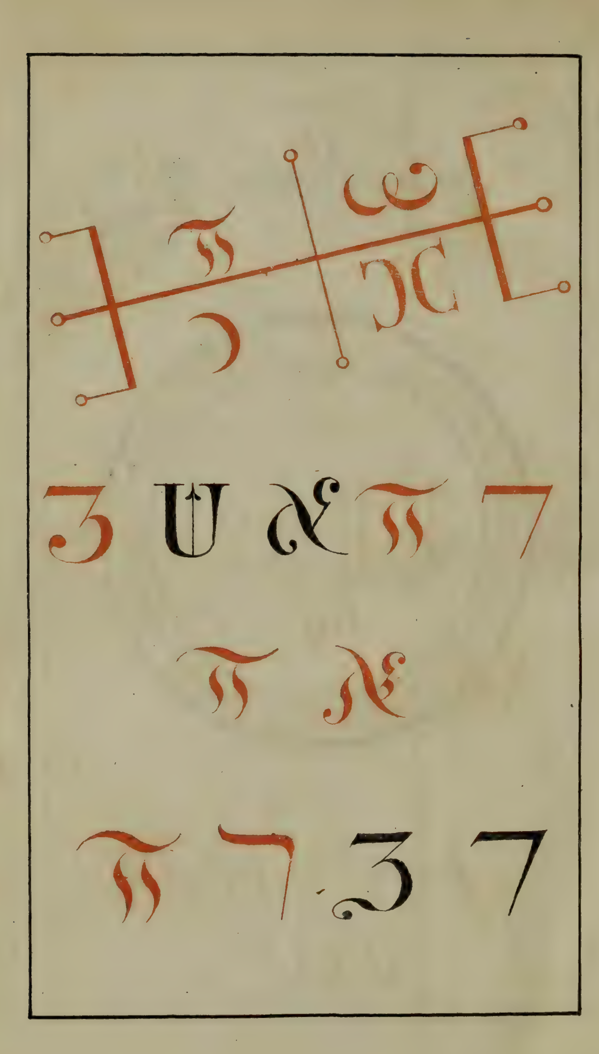
Allerhöchster Zwang, Citation und Siegel.

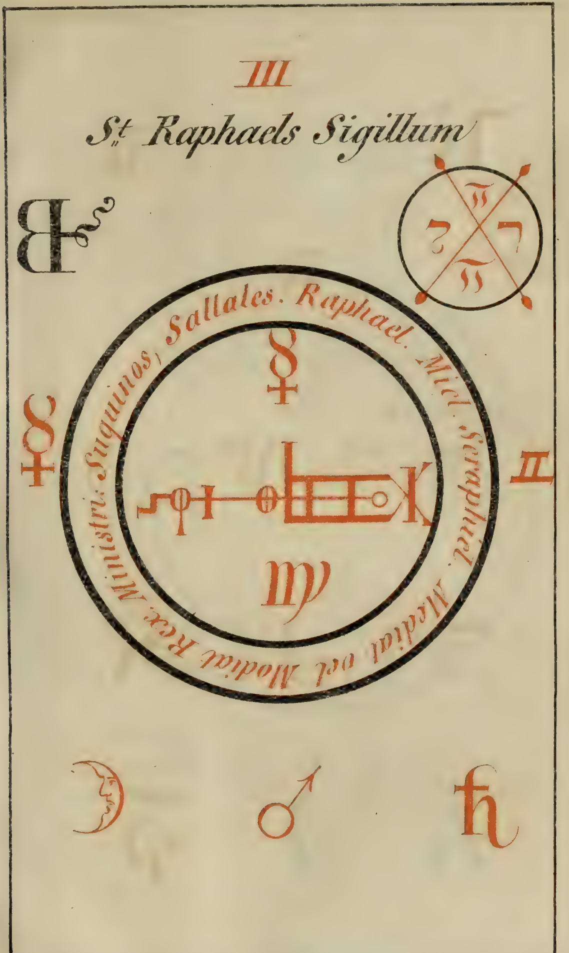


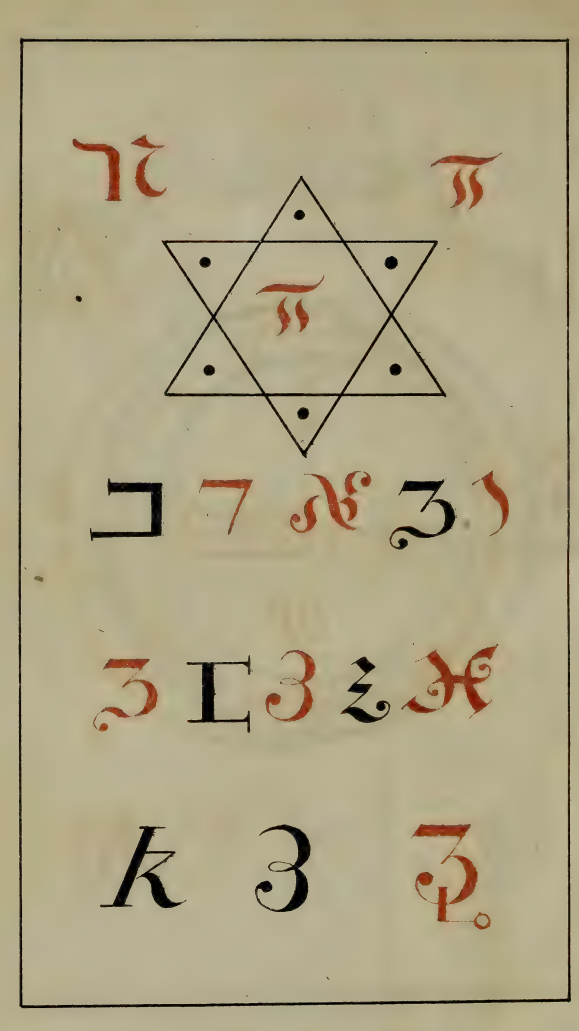

A
G
V
Xpūs
C
A


I.
Sanct Michaels Sigillum.
Michael Dardiel. Hurnatapel. Varcan Rex. Minustri. Tus. Andas, Cynabat.

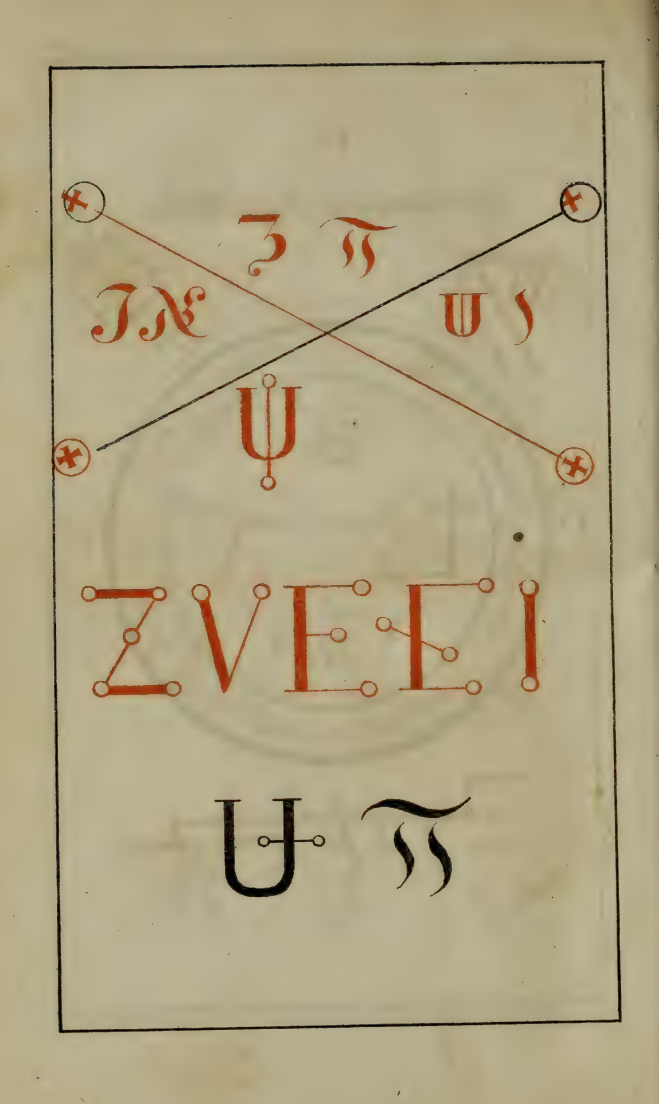

II.
St Gabriels Sigillum.
Missabu, Abuzaha. Gabriel, Michael, Samuel. Arcan Rex. Ministri: Bilet.




III
St Raphaels Sigillum
Sallales. Raphael. Micl. Seraphiel. Medial vel Modial Rex. Ministri: Suguinos,
II



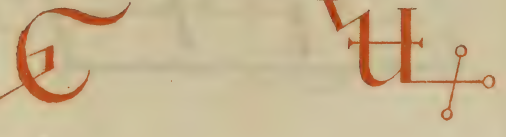

IV
St. Samaels Sigillum
Samael, Satael, Amabiel, Sanmax Rex: Minister, Carmax, Ismoli, Paffran: ~
A
G
Vmx

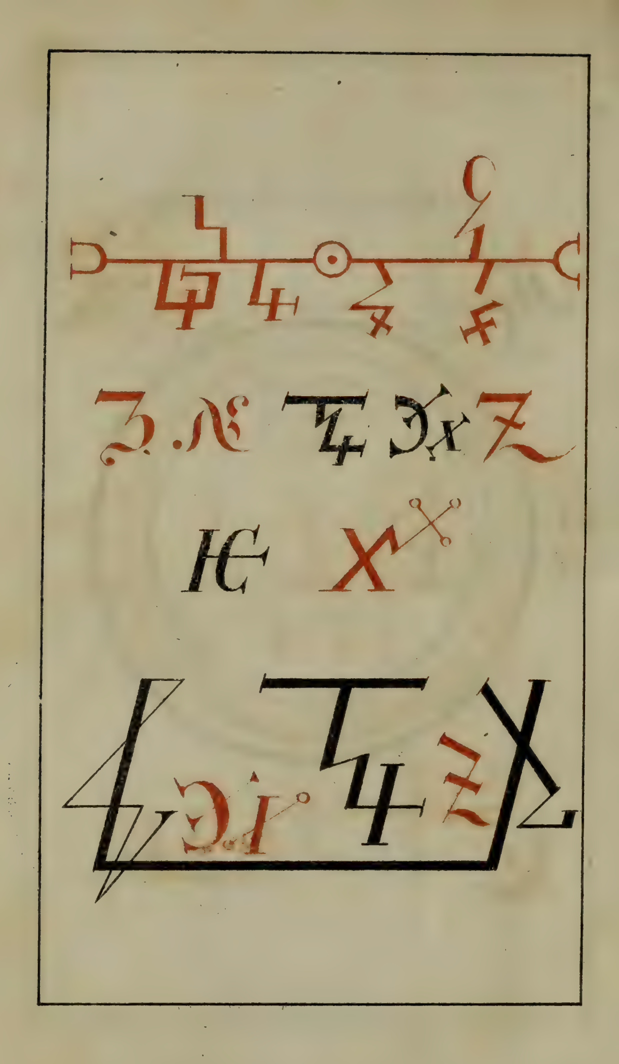

ZVEEI

V

St. Sachiels Sigillum.

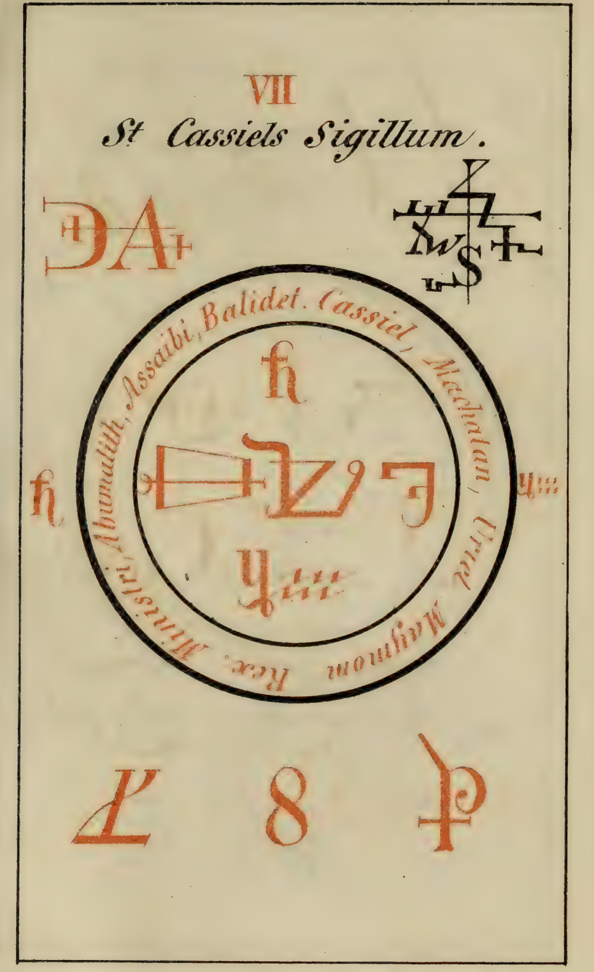
Sachiel, Castiel, Asasiel. Suth Rex. Ministri: Maguth, Gutrix.



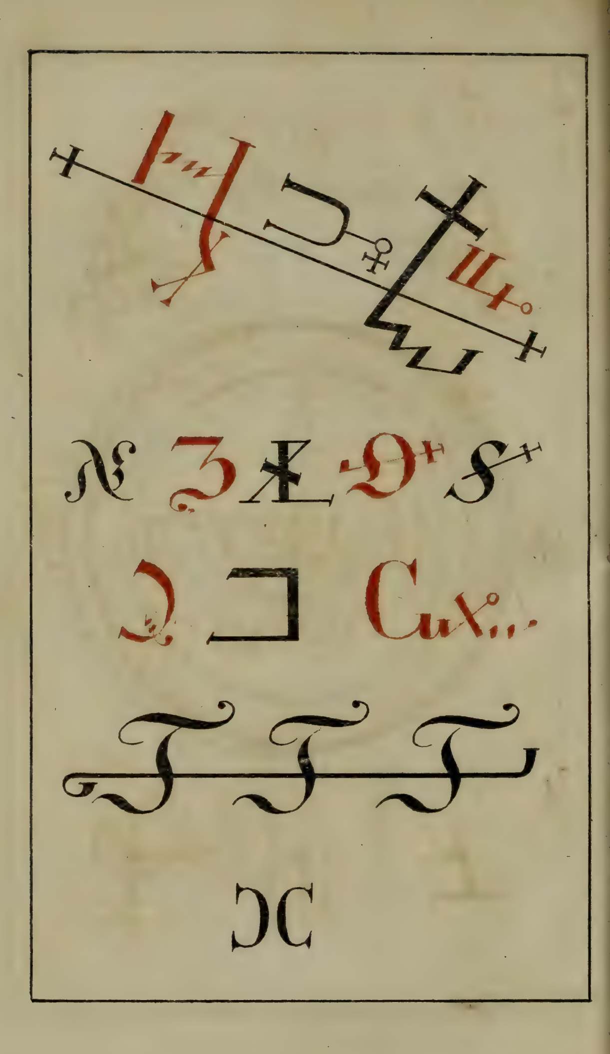



VI
St Anaëls Sigillum.
EA
Aba, Abiludoth, Flaef. Anael, Rachiel, Sachiel, Sarabotes Rex. Minister : Amabiel

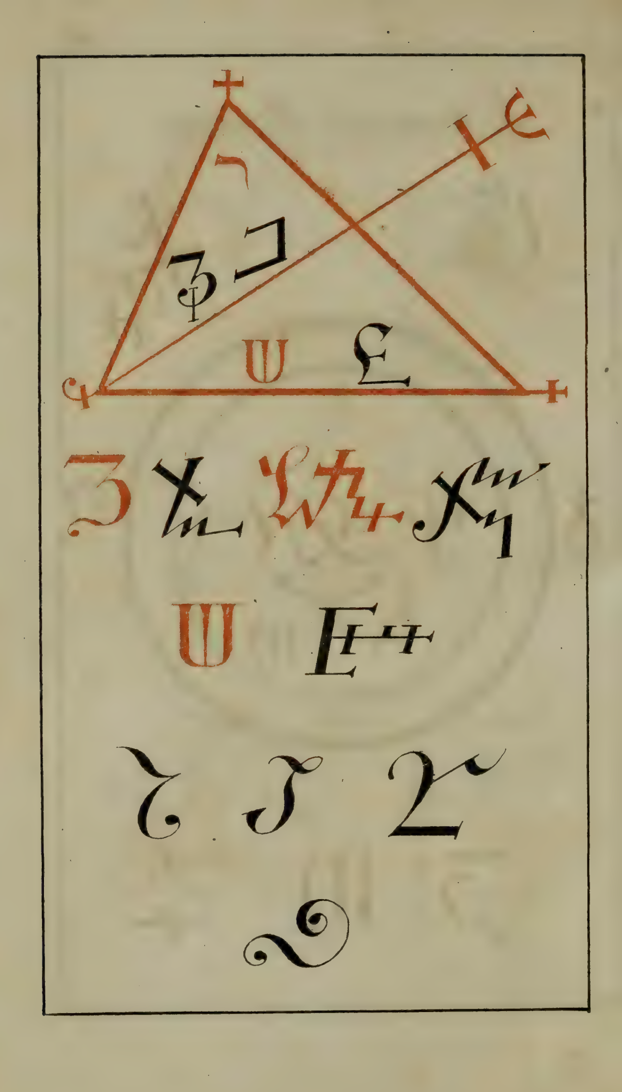




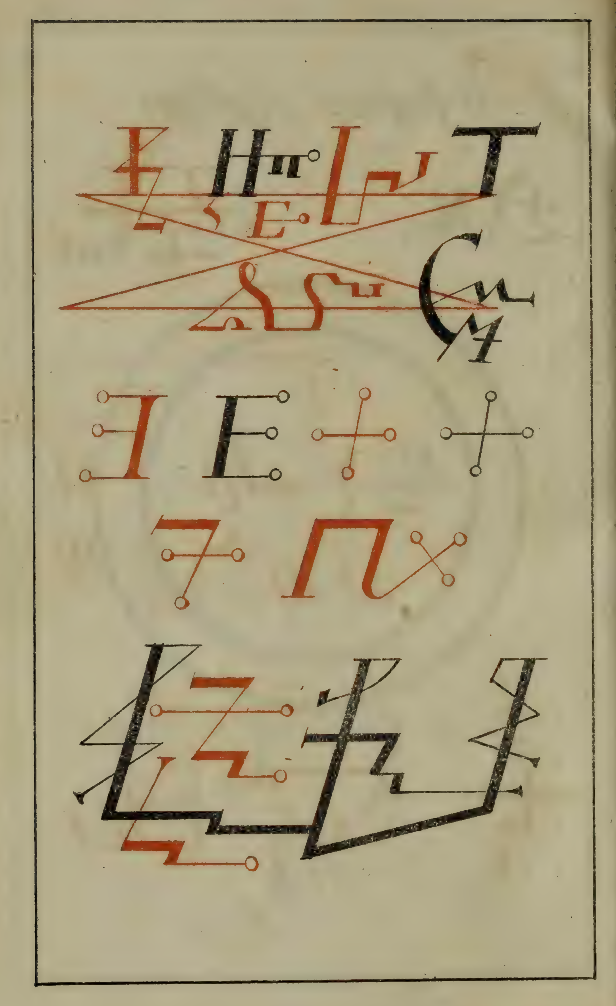
VII
St Cassiels Sigillum.



St. Miczariels Sigillum.



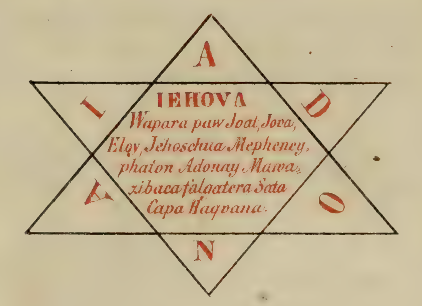

St. Caffriels Sigillum.
Dux

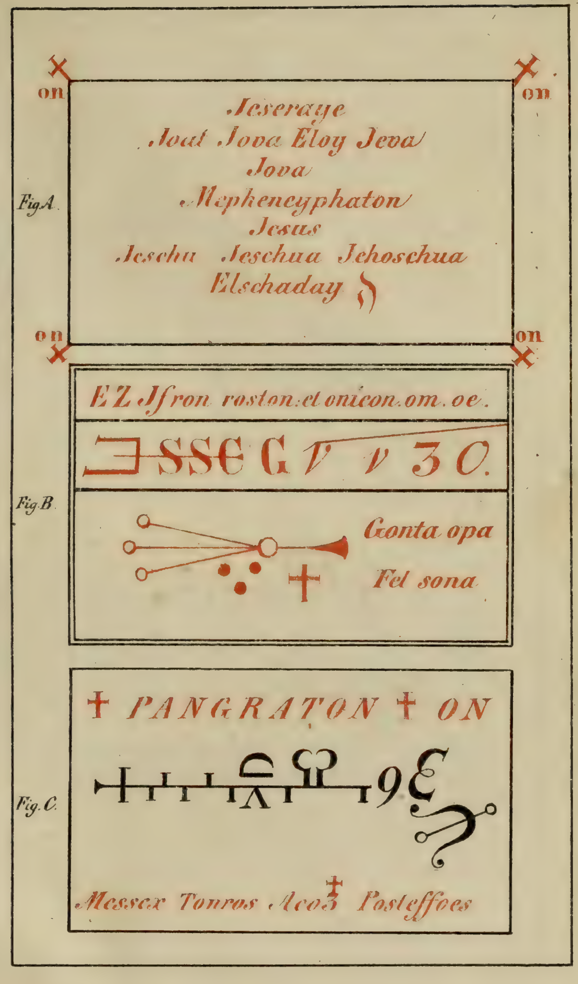


I. Pentaculum



II. Pentaculum




on
on
Jeseraye
Joat Jova Eloy Jeva
Jova
Mepheneyphaton
Jesus
Jeschu Jeschua Jehoschua
Elschaday
on
on
Fig. A.
EZ Jfron roston: et onicon. om. oe.
Gonta opa
Fel sona
Fig. B.
PANGRATON ON
Fig. C.
Messex Tonros Aco3 Posteffoes

AGLA ON HAIIOS

TETRAGRAMMATON

ator S atanas	repo A ugelus	enet T onans	pera O lympo	otas R ejectus
repo A dam	otas R uit	lion E vae	haton P aradisus	pera O bstruebatur
enet T ranstulit	loha E mmanuel	echelon N eces	lyon E culeo	enet T antas
pera O crum	baton P rasadeus	loha E xsurgens	R ecessit	A stra
otas P ectificans	pera O rbem	enet T ribuetque	repo A maro	ator S inistris

ADONAY

BENEGO.

fer Pergament geschrieben, auf deiner Brust tragen, welchen Tag du die bösen Geister citiren willst.

Ein Pentaculum Salomonis zum Anhängen.

(Siehe Tafel 108.)

Pentaculum, welches nach dem Salomonischen Schatzgraben auf den Schatz zu legen.

Wenn du den Schatz beschworen hast, so lege dieses Siegel darauf, so kann er sich nicht verrücken, verkehren noch sich verwandeln, auch nicht in die Tieffe sinken, sondern die Geister weichen davon. (Siehe Tafel 109. II.)

Auf der andern Seite dieses vorstehenden Siegels des **Sator Arepo** muß noch dieses folgende Siegel hingegraben oder hingeschrieben werden. Dieses vollkommene Siegel muß mit weißen Lamms- oder Tauben- oder Drachenbluth auf Jungfer Pergament **in hora et Die Solis** gemacht oder auf fein finirtes Silber gestochen und roth geätzet werden, und muß dieses folgende Siegel just aufs erste paßen. (Siehe Tafel 109. I. Fig. A.)

Den Schatz-Ort, oder wo er steht, zu erfahren.

Wiltu wißen, wo ein Schatz lieget, so stich den Rasen weg von der Erden, mache es glatt und schreibe denn diese Figur drauf, so wirst du ein Zeichen sehen, einen Blitz und Donner oder Feuer-Flamme, du must aber nicht lange dabey warten, sondern von ferne tre-

ten, daß das Feuer nicht Schaden bringe. (Siehe Tafel 109. I. Fig. B.)

Noch ein Bley=Siegel auf den Schatz zu legen.

Dieses Siegel oder Charactere werden auf dünnen reinen Bley am Tage und in der Stunde ♄ gegraben, auch wird solches in der Stunde Saturni in die Erde auf den Schatz=Ort gelegt, einer Hand tief in die Erde und zwar daß die Schrifft unten zu liegen kommt. Alsdenn gieb in der Stunde zwischen 11 und 12. Uhr achtung, es sey bey Tage oder in der Nacht, eben zu der Zeit, so wirst du sehen, was der Geist gethan hat, und wenn der Schatz noch da ist, so wird dies umgekehrt seyn, und die Schrifft oder Character, anstatt, daß sie unten gelegen, werden nunmehro oben liegen, und so kannst du versichert seyn, daß der Schatz noch da ist. (Siehe Tafel 109. I. Fig. C.)

Das Salomonische Schatz=Siegel auf einen Schatz zu legen.

Dieses Bley=Siegel wird glassirt und zugerichtet im zunehmenden Monde vor der Sonnen Aufgang in der Stunde Saturni an einen Sonnabend, in dem Zeichen des Zwillings oder der Jungfrau. Des Tages zuvor aber in der Stunde Saturni must du einen gehärteten Grab=Stichel kauffen, und in gedachten Tage und Stunde Saturni, must du es stillschweigend stechen und bereiten.

Dieses Siegel lege nach der Sonnen Untergang in die Erde, wo ein Schatz stehen soll und sprich: Hu-

sye **Husii**, ich **N.** gebiethe dir Geiste oder Geist, daß du von dieser Statt des Schatzes, der da hier verborgen lieget, hinweg weichest, das gebiethe ich dir bey den Nahmen **Parii, Hachla Franckla,** höre den **Parem aglo Agla Aglakom.** Kehre das Bley gegen der Sonnen Aufgang, und lege das Bley einer Ellen tief in die Erde und zwar zwischen zwey Steine auf den Schatz, daß das Bley nicht verunreiniget werde, laß es liegen (oder bleibe dabey), bis auf die Mitternacht und schaue daselbst fleißig auf, so wirst du an der rechten Seite ein Zeichen sehen, nemlich du wirst einen Blitz oder Feuer=Flamme sehen, oder wirst einen Knall hören, so du die rechte Stätte getroffen hast. Die Stätte nun, da du das Zeichen gesehen hast, merke dir recht gewiß, und laß alsdenn den Schatz und das Bley in Rauche liegen bis an den andern Tag; Alsdenn gehe wieder hinzu und grabe das Bley = Siegel fein sauber heraus und putze es auch fein rein ab, so wirst du sehen, daß es entweder roth, oder blaufarbig geworden seyn wird, und das ist gut, denn so ist es ein Zeichen, daß gewiß ein Schatz vorhanden ist, und daß dir der Schatz auch werden mag, und wiße fürwahr und glaube es, du kannst und magst den Schatz alleine heben ohne die allergeringste Gefahr.

Notandum.

So dieses Bley Siegel nicht die vorbeschriebene Zeichen giebt, so darfst du auch nicht weiter suchen. Ist aber **NB.** ein Schatz vorhanden, so merke auch dieses sehr wohl, und lege das bleyerne Siegel nicht auf den Schatz=Ort, wo du die Zeichen gesehen hast, denn es bringet nichts gutes. So aber auch **Nota bene** die **Character** und das Bley=Siegel auf den anderen Tag

kein Zeichen geben, oder an sich haben, so lege es ferner weiter fort unter 2. Steine und laß es liegen bis auf den dritten und vierdten Tag.

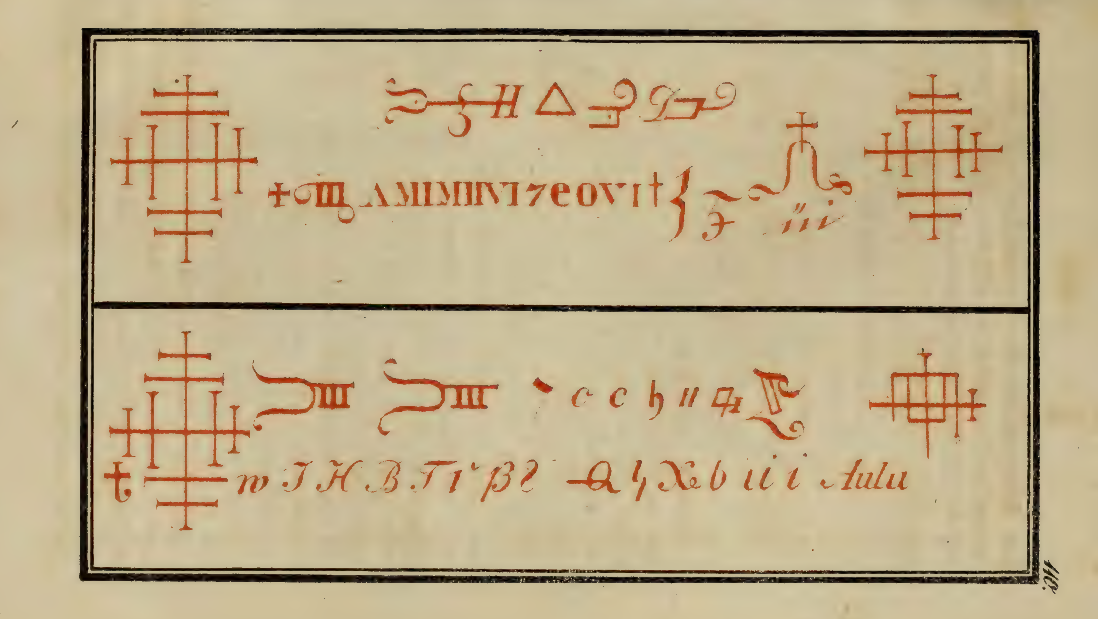
Sigillum Salomonis, das jetzt beschriebene.
(Siehe Tafel 110.)

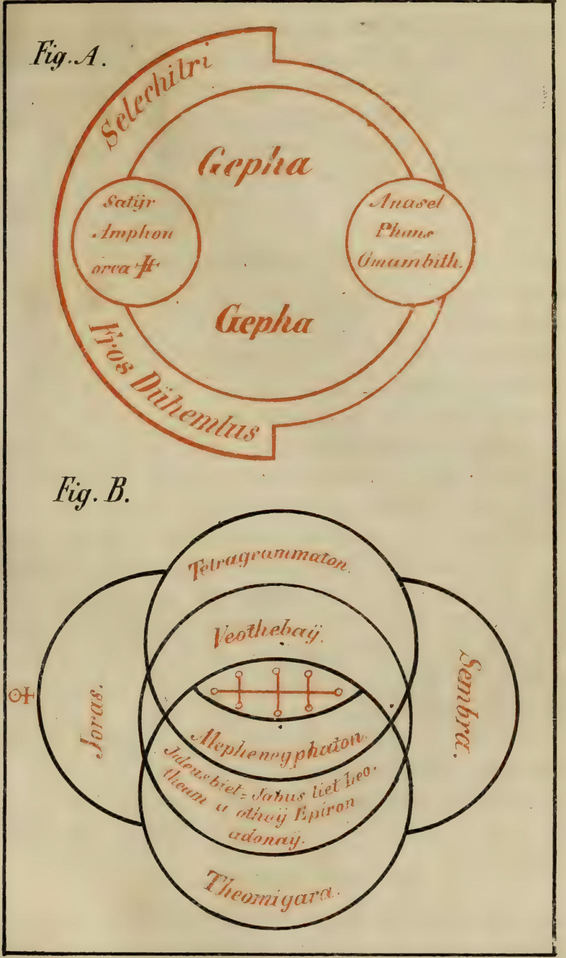
CAP. III.
Handelt von Vier besonderen geheimen Sigillis zum Schatzgraben.

Erstlich sage ich dir Faust, mein lieber Nachfolger, daß du dich, wenn du Schätze heben wilst, mit Sigillis und Pentaculis wider die Geister wohl verwahren must, damit du sie bändigen kannst und daß wegen des Schadens, den sie dir anthun können, du recht verwahrt und sicher bist. Derowegen will ich dir hiermit vier geheime Sigilla, welche zu meinem geheimen dreyfachen Höllen-Zwange gehören, hiermit lernen, und dir, was solche nützen, was sie zu bedeuten haben und wie und auf was Art sie gemacht werden müßen, deutlich anhero setzen und eigentlich beschreiben, drum NB. NB. merke wohl darauf. Denn diese Siegel habe ich vor allen andern Sigillis bey dem Schatzgraben allezeit just und bewährt befunden, darum halte sie sehr geheim.

Das *Sigillum Nro. I.*

Dieses Sigillum muß an einer Mittwochen zu Mittage, in der 12. Stunde mit rother Zinober-Dinte, von dem Zinober, so in den Bergen wächset, gemacht, auf reines und veritables Jungfer-Pergament geschrieben werden. Man muß es alsdenn an einen schwar-




Fig. A.
Selechitri
Gepha
Satijr
Amphon
orca
Anasel
Phano
Omambith.
Gepha
Eros Dühemlus
Fig. B.
Tetragrammaton.
Veothebaij.
Joras.
Sembra.
Mepheneyphaton.
Jdeus biet Jahus liet Leo.
theum a othey Epiron
adonaij.
Theomigara.

tzen Bande an den Halß hängen und auf der bloßen Brust tragen. Dieses **Sigillum** ist für alle Beschädigungen und Erschröckungen auch Blendungen der Geister gut. Es muß aber, welches dabey recht wohl in acht nimm, in den zunehmenden Monden seyn, wenn du es verfertigest, weil es da besondere Krafft erhält. (Siehe Tafel 111. **Fig. A.**)

Das *Sigillum Nro. II.*

Dieses **Sigillum No. 2** wird auf gereinigtes neues breit geschlagenes Bley in dem Tage und Stunde **Lunae** im zunehmenden Monden, und zwar in dem Zeichen **Tauri** (♉) von einem Kupfferstecher gestochen, so du aber geschickt bist, kannst du es selber stechen. Dieses Siegel legt man auf einen Schatz, so mögen ihn die bösen Geister nicht verkehren, noch verrücken, noch verwandeln. Und wenn der Schatz auch gleich schon verrücket seyn würde, so kömmt er doch wieder an seine vorige Stelle. Dergleichen Würkung hat mir, das versichere ich dir Faust, sonst noch kein einziges anderes **Sigillum** gethan, und es behält seine Krafft, wenn du es nach nachfolgender Weyhung geräuchert hast, gantzer 30. Jahre hindurch, und ist seiner Tugend wegen nicht genugsam zu loben, drum halte es geheim. (Siehe Tafel 111 Fig. **B.**)

Dieses Siegel wird auf breitgeschlagenes Bley am Tage und Stunde ☽**nae** im zunehmenden Mond gemacht, im Zeichen ♉.

Das *Sigillum Nro. III.*

Dieses **Sigillum No. 3.** wird von einem Kupfferstecher an einen Freytage zwischen 11. und 12. Uhr gemacht (der Charfreytag ist freilich wohl der beste;

wenn es aber nicht seyn kann, so nimmt man einen ordinairen Freytag darzu, als nehmlich den ersten Freytag nach den neuen Monden). Es muß aber dieses Sigillum auf einem neuen Kupffer-Bleche, so einer Hand groß seyn muß, gestochen werden. Mit diesem Sigillo kann man den Orth und die Stelle, wo der Schatz stehet, erfahren, nemlich allso: Grabe dieses Siegel an einem Freytage, in der 12. Stunde hin an einen Orth, wo man vermeynet, daß ein Schatz stehen soll, läßet es allso 9 Tage liegen, es sey im freyen Erdreich, Keller oder Gemäuer oder sonsten wo, in Gebäuden. Diese neun Tage über aber gieb wohl achtung, und zwar Abends eine Stunde nach Untergang der Sonnen, und frühe Morgens eine Stunde noch vor Aufgang der Sonnen. Ist nun gewiß ein Schatz an denselbigem Orte vorhanden, so wird sich in diesen gedachten Stunden, sowohl Abends als Morgens eine brennende Feuer-Kertze, oder ein weiser Geist sehen laßen eben an demselbigen Orte oder Stelle, wo der Schatz würcklich lieget, welchen Orth denn gar eben und genau man sich bemerken muß. Dieses Siegel hat auch, wenn es nach der nachstehenden Weyhung geweyhet wird, gantzer Dreyßig Jahre lang seine Krafft und vollkommene Würckung.

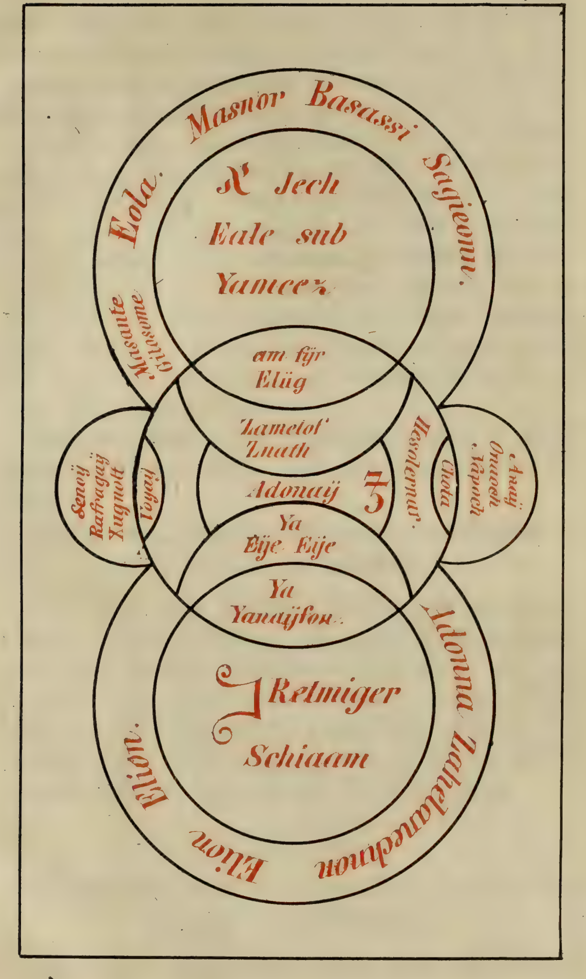
Allhier folgt nun das vorbeschriebene **Pentaculum No. 3.** (Siehe Tafel 112.)

Dieses Siegel muß auf Kupffer gestochen, und das Gestochene muß mit Jüden = Pech schwartz ausgefüllet werden.

Das *Sigillum Nro. IV.*

Dieses **Sigillum No. 4.** muß auf 2. Loth **pures** und sehr rein **finirtes** Silber, worin nicht der ge-


Tetragramaton


Masnor Basassi Sagieonu.
Eola.
Jech
Eale sub
Yameez
Masante
Gitosome
am fijr
Elüg
Zametof
Znath
Adonaij
Ya
Eije Eije
Ya
Yanaijfon.
Senoij
Raffragaij
Xugnott
Voyaij
Hesolemur.
Chota
Anaij
Onuoch
Vapoch
Retmiger
Schiaam
Adonna Zahelanednon
Elion Elion.

ringste Zusatz mehr ist, gestochen werden. Mache allso solches einer Hand breit, nemlich geschlagen, und laße es stechen oder stich es selber in dem Tage und Stunde **Mercurii** und **Jovis**, das ist in der Nacht von 1. bis 2 Uhr, oder laß es an einen Montage des Morgens, von 6 Uhr an bis um 12 Uhr im zunehmenden Monden stechen. Wenn man dieses Siegel an einen Orth leget, da ein Schatz ist, der **NB.** von bösen Geistern beseßen ist, so erscheinen die Geister alle persönlich, daß du sie mit deinen Augen siehest, und sie müßen dir den Schatz frey und ledig laßen, und die Geister können auch einander Schaden zufügen, besonders wenn du dich sonsten mit **Pentaculis** wohl versehen hast. (Siehe Tafel 113.)

Diese 4. Siegel, lieber Nachfolger, habe ich Faust jederzeit **just** und richtig über alle andere **Sigilla** befunden.

Dieses ist bei denen vorstehenden 4. Sigillis noch wohl zu mercken.

Daß man diese **Sigilla**, ehe man sie gebrauchet, heimlich in einer Kirchen auf einen Altar verstecken, und einen Monath allda liegen laßen muß, ehe man sie wieder weg nimmt und gebrauchet, denn alsdenn haben sie ihre Würckung so lange als der **Planet Saturnus** seinen Lauff durch die 12. himmlische Zeichen einmahl verrichtet hat, das ist 30. Jahre lang.

CAP. IV.

Handelt von Vier Pentaculis, so zum Anhängen zu gebrauchen.

Diese vier Siegel sind sowohl bey dem **citiren**

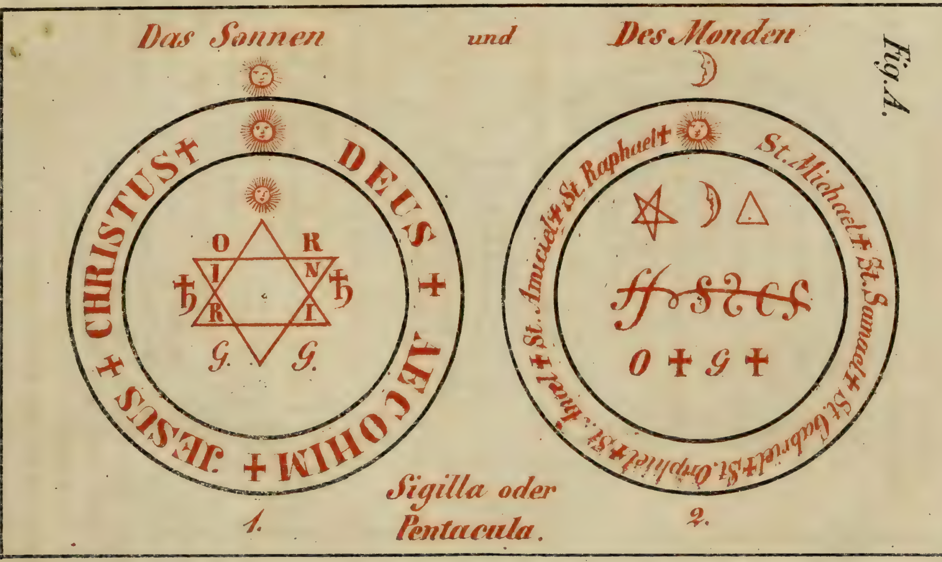
als Schatz-Heben recht wohl zu gebrauchen und muß solche der **Exorciste** am bloßen Halse und zwar an einen rothen seidenen Faden tragen. Es muß ein jedwedes dieser **Pentaculorum** an seinen eigenen Tage und Stunde mit Zinober-Dinte roth gezeichnet werden und zwar auf reines und **veritables** Jungfer Pergament. Und so nimm sie mit in die Kirche und laße 3. Sonntage nach einander den Seegen darüber sprechen und bete jedesmahl, nemlich bey jedem Seegensprechen 3. mahl das Vater unser, auch dreymahl den Glauben darzu, alsdenn kannst du solche wie du wilst gebrauchen, welche **Pentacula** nun allhier folgen. (Siehe Tafel 114.)

Ferner folgen die 2. andern **Pentacula**, als das **Sigillum Jovis** und **Veneris**. (Siehe Tafel 115.)

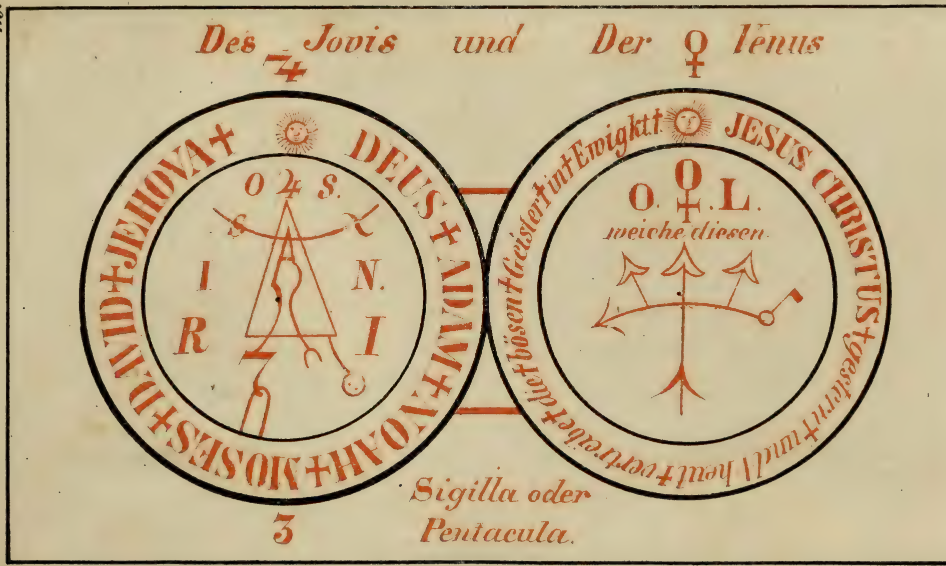
CAP. V.

Handelt von zwey besonderen Pentaculis, als einem Creutze und Lucifers Haupt-Nasenzwange.

Dieses erste **Pentaculum**, nemlich das Creutz, schreibe an einem Sonntage in der Stunde **Solis** auf reines und wahres Jungfer Pergament von einem Ziegen-Böcklein, und zwar mit Zinober-Dinte, welche mit dem Bluthe des Böckleins eingemacht werden muß. Hänge dieses Creutz nach seiner Weyhung an deinen Halß, so bist du vor allen bösen Geistern sicher und frey, daß sich keiner zu dir machen, noch viel weniger Schaden zufügen kann. Halte dieses **Pentaculum** sehr geheim, denn dieses Stücke gehöret zu meinem dreyfachen Höllen-Zwange, und ist seiner sehr großen Tugenden wegen mit gar keinem Gelde zu bezahlen. Nunmehro folget allhier



Sigilla oder Pentacula.


Des ♃ Jovis und Der ♀ Venus
DEUS + ADAM + NOAH + MOSES + DAVID + JEHOVA +
O 4 S.
I N.
R I
JESUS CHRISTUS + gestern + und + heut + vertreibet + die + bösen + Geister + in + Ewigkt. +
O. ♀ .L.
weiche diesen
Sigilla oder
Pentacula.
3

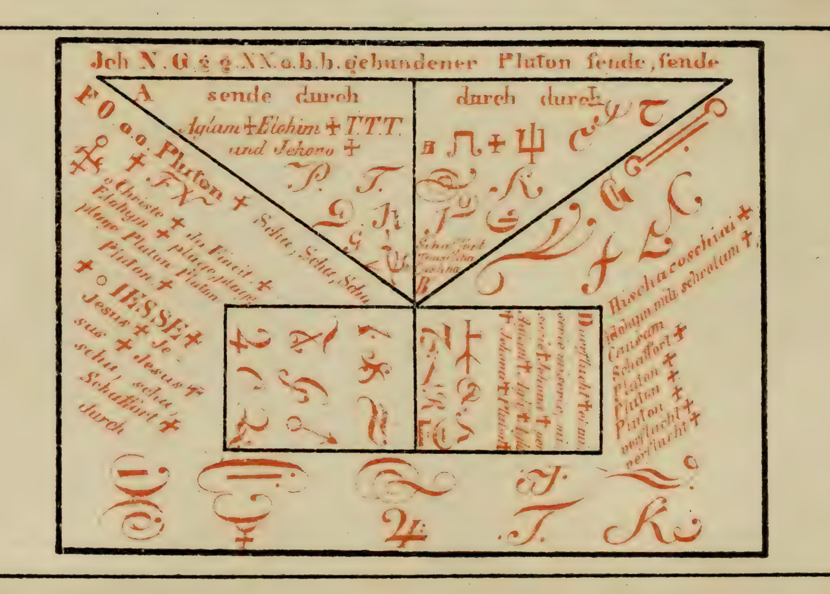
INRI

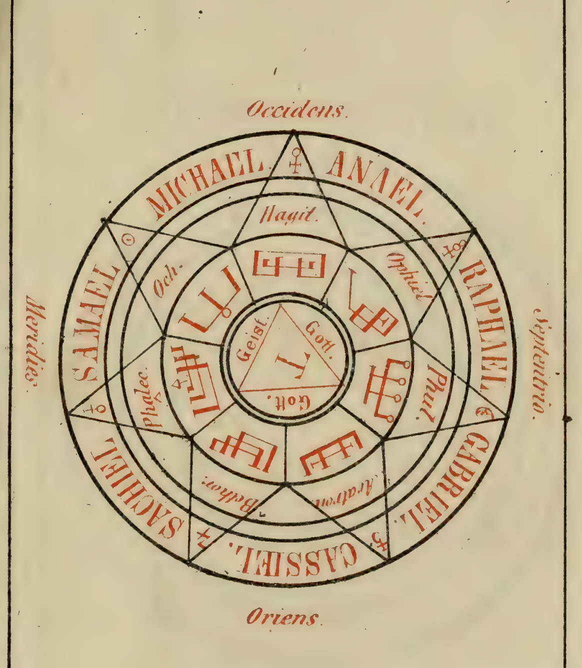
XXX

IUNUB ASSXS.

AWVS WMMW.

AWI.
KMI.
AIN.
SKM.
ENW.
WDI.
SII.
IDS.
WW.
MED.
VWI.
NDB.
FSS.
INRI.
† † †


Jch N. G. g g N. N. o. b. b. gebundener Pluton sende, sende
sende durch
durch durch
Aglam + Elohim + T.T.T.
und Jehovo +
o. o. Pluton + Schu, Schu, Schu
o Christe + du Vincit +
Elohym + plage, plage
plage Pluton Pluton
Pluton +
+ o IESSE +
Jesus + Je-
sus + Jesus +
schu, schu,
Schaffort +
durch
Durflucht + sei mi-
serie miserie, mi-
serie + Jehova + per
Adam + Adi + Agla
+ Jehova + Pluton +
Schaffort +
Pluton +
Pluton +
Pluton +


Occidens.
MICHAEL.
ANAEL.
RAPHAEL.
GABRIEL.
CASSIEL.
SACHIEL.
SAMAEL.
Hagit.
Ophiel
Phul.
Aratron.
Bethor.
Phalec.
Och.
Geist.
Gott.
Gott.
Septentrio.
Meridies.
Oriens.

I

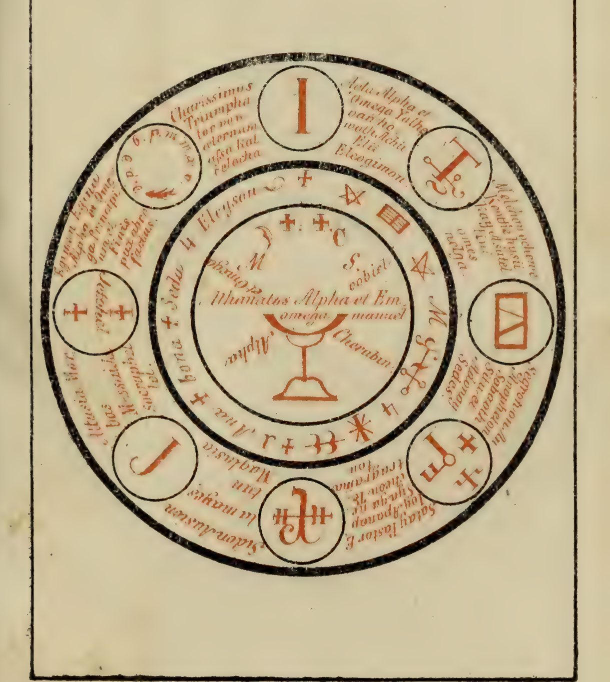
Pentaculum Solis





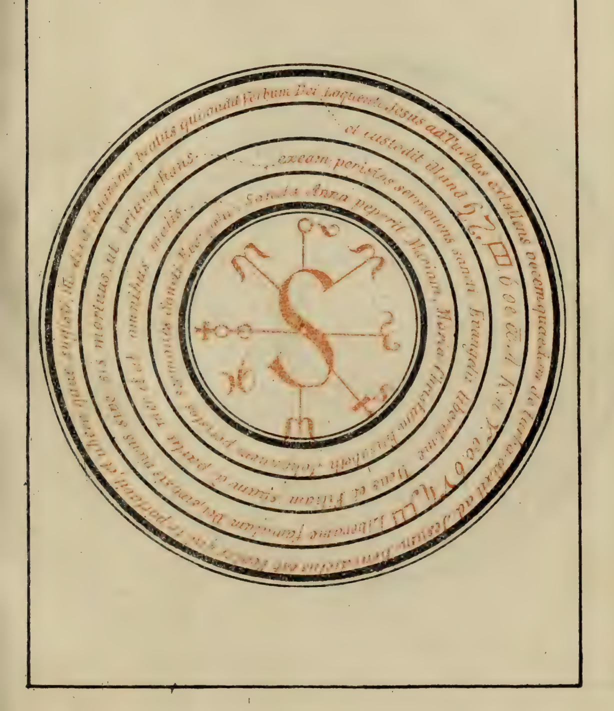
II.

Pentaculum Lunae.



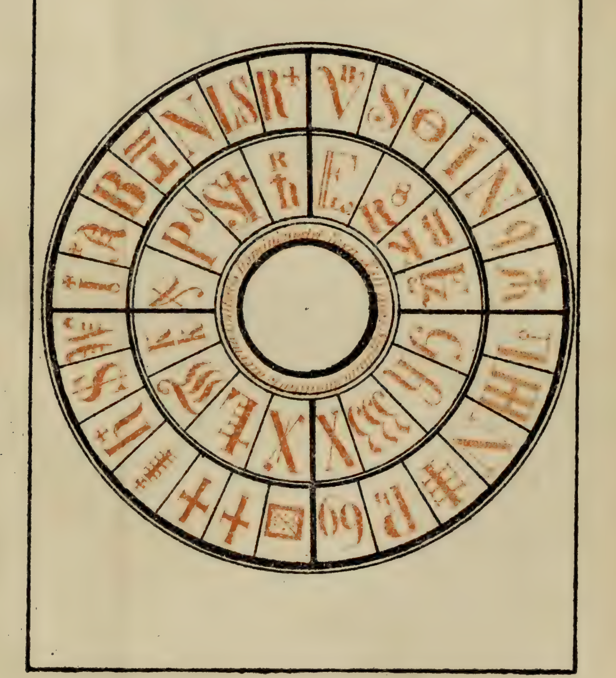
III.

Pentaculum Martis.

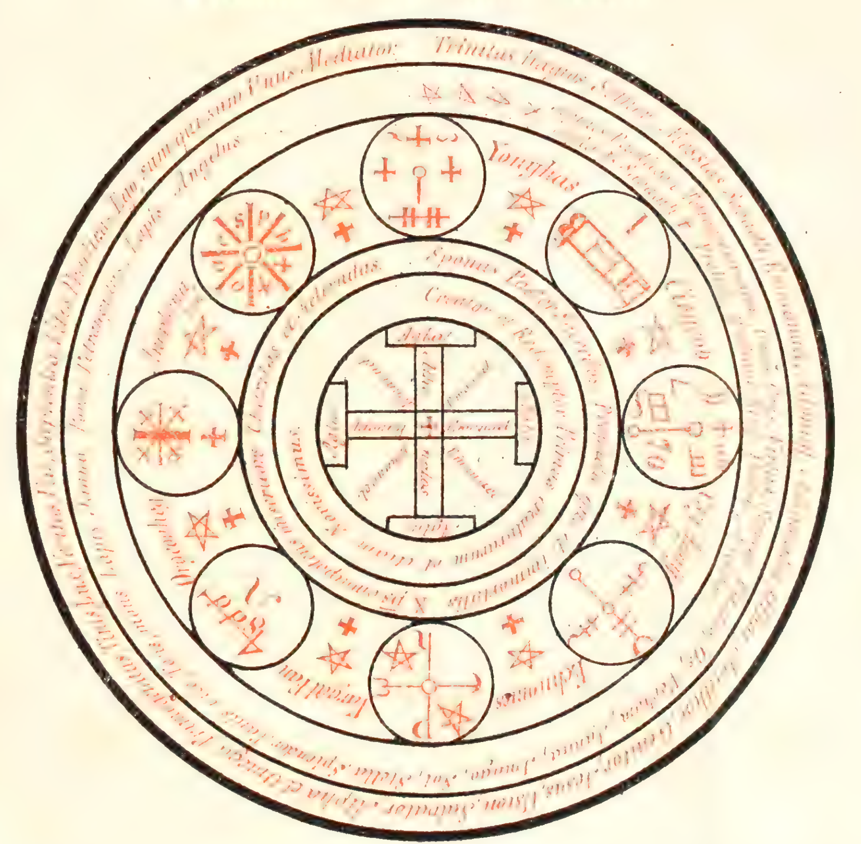


IV.

Pentaculum Mercurii

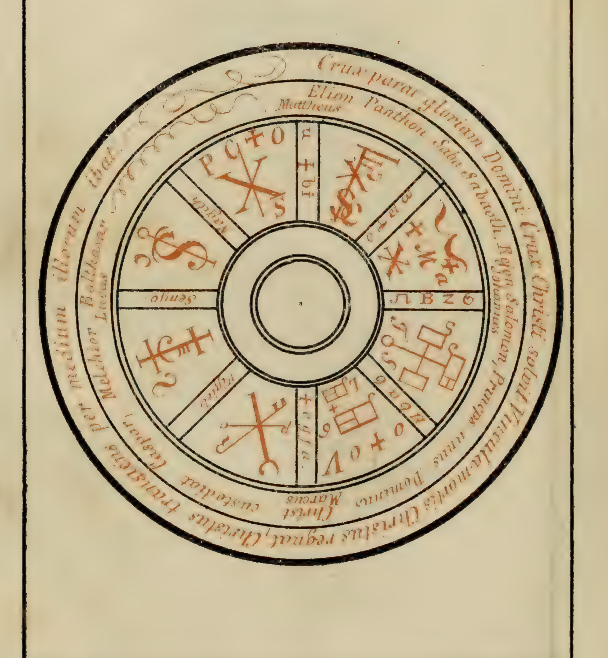


Pentacu V. tum Jovis.



VI.

Pentaculum Veneris.





VII.

Pentaculum Saturni.



Das Pentaculum Crucis. (Siehe Tafel 116.)

Der geheime Nasenzwang Lucifers. (S. Tafel 117.)

CAP. VI.

Handelt von einer Eintheilung und Sitz derer Thron-Engel und Sitz derer Olympischen oder Planeten-Engel, oder Gubernatores genannt.

(Siehe Tafel 118.)

Diese vorstehenden 7. Gubernatores oder Fürsten derer Geister, werden allein durch Magische Kunst beruffen und gefordert zu erscheinen, in denen Tagen und Stunden, denen sie vorgesetzet sind, von dem großen Gott, mit Nahmen, Aemtern und Characteribus, wie sie hier verzeichnet sind.

CAP. VII.

Begreifft Sieben besondere Sigillen derer Olympischen Geister oder Pentacula derer Sieben Planeten-Fürsten.

Nunmehro folgen die Sigilla oder Pentacula derer 7. Planeten-Fürsten nach ihrer Ordnung von ☉ oder Och an gerechnet. (Siehe Tafel 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125.)

CAP. VIII.

Handelt von unterschiedlichen Sigillis und Pentaculis Salomonis, als

I. vom Martagon Salomonis.

II. vom großen Sigillo Salomonis.
III. vom Pentaculo Pentagono Salomonis,
und
IV. vom heiligen Sigillo Crucis Pentagono.
V. vom heiligen Monden=Siegel.
VI. von Lucifers Nasen=Zwange.
VII. von einem besonderen Sigillo Salomonis.
(Siehe Tafel 126.)

Mit denen folgenden Sigillis und Pentaculis können alle feurige und lufftige Geister bezwungen werden. (Siehe Tafel 127. 128.)

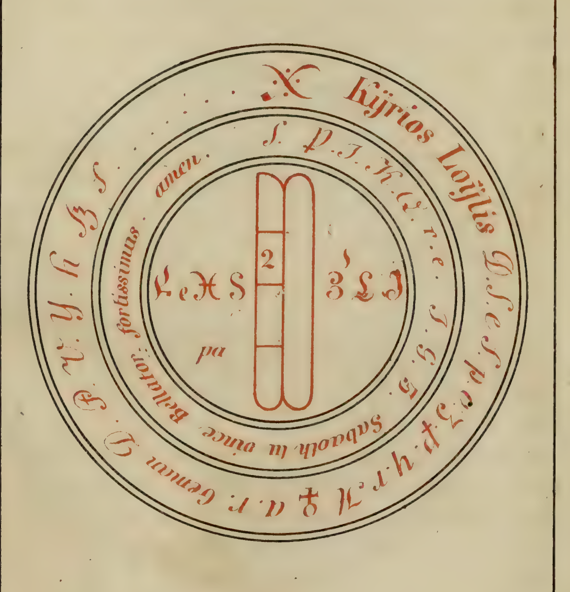
IV.

Nunmehro folget das heilige Crucis Pentagonon; Dieses heilige Sigillum oder Pentaculum muß in einen neuen Mond, den ersten Tag, wenn er eintritt, frühe vor der Sonnen Aufgang von 3 bis 4 Uhr und zwar auf Jungfer=Pergament. Am besten aber ist es, an den ☉. ♀ und ♃ Tagen und Stunden zu machen, und zwar muß es roth seyn, entweder mit Drachen=Bluth oder Zinnober Dinte oder mit weißen Lamms= oder Taubenbluthe, welches am besten ist, es müßen aber NB. Männlein seyn. Dieses heilige Siegel wird auf der Stirne geführet und auch auf der Brust. Man kann es auch auf die Schatz=Stelle legen, gegen die 4 Theile der Welt, wie auch eins mitten auf den Schatz. Aber, lieber Christ, du must auch versichert seyn, daß an dem Orte, wo du es gebrauchest, auch würklich ein Schatz da ist, sonst versündigest du dich sehr an Gott. (Siehe Tafel 129. 130.)

Dieses vorstehende Monden=Siegel ist das allerheiligste Siegel des allerhöchsten Gottes: Viele wollen sagen, es seyen oder wären die Sechs Wortte, damit

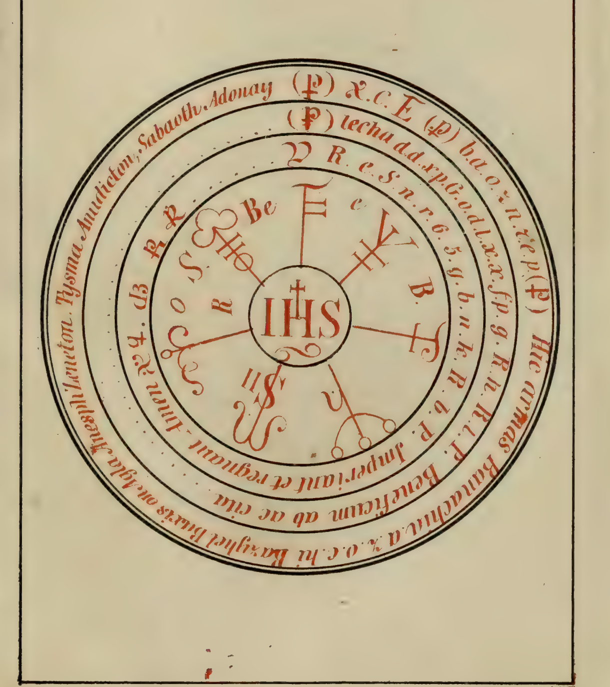
I.

Das Martagon Salomonis.



II.

Das grosse Sigillum Salomonis.



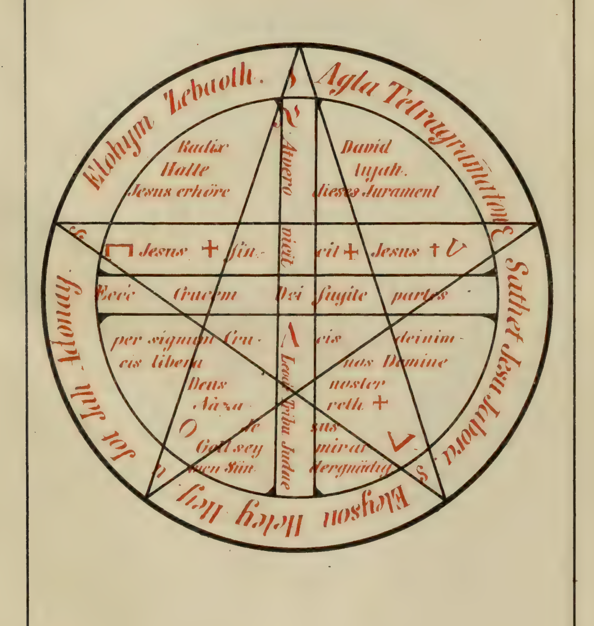
III.

Pentaculum Pentagonon Salomonis.



IV.

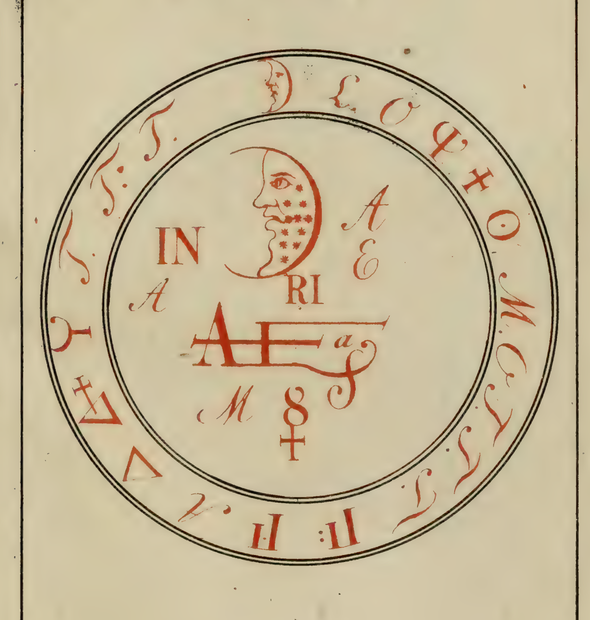
Pentaculum Pentagonon Crucis.





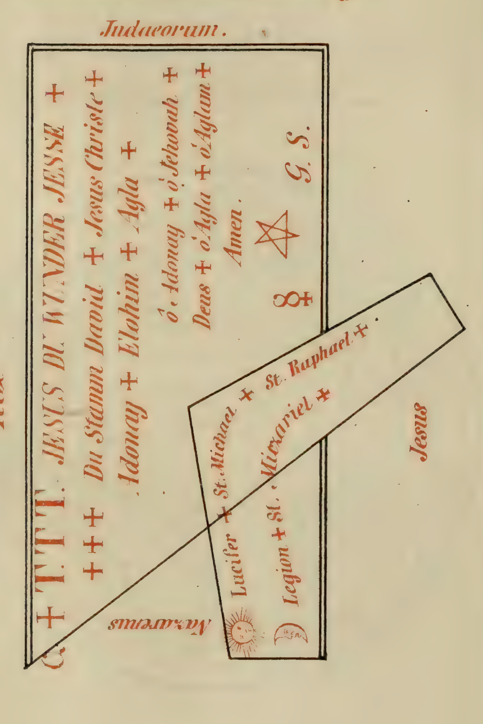
V.

Das heilige und gewaltige Monden Siegel.



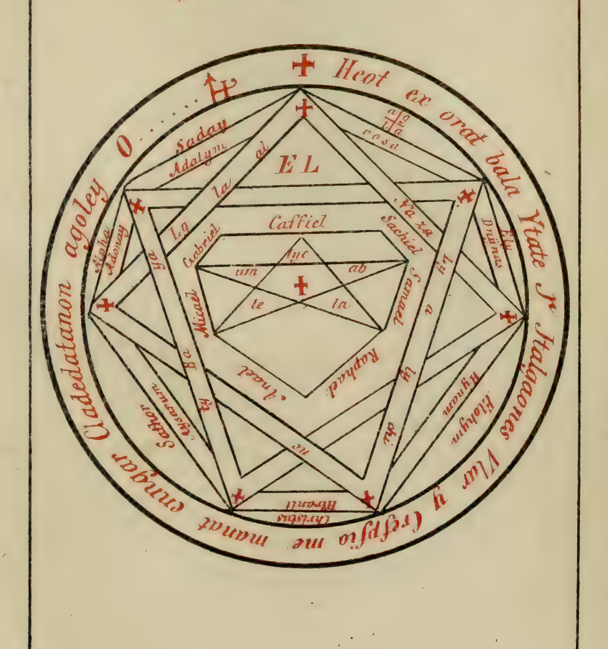
VI.

Lucifers Nasenzwang.



VII

Handelt von einem besondern Sigillo Salomonis.



Noch ein Zwang-Sigillum aller Geister, so auch Plutons Nasenzwang ist.




Eleison
Agla
Agiaton
Eleison
Vinceon
Gegge
Karoch
ou
Chimus
Pantheon
omnis

Gott den Nadanniel oder Lucifer aus dem Himmel in die Hölle verstoßen hat; Es sey nun wie ihm wolle, genug, es ist probat und gewiß zum citiren, auch zum Schatzgraben, denn es ist heilig, heilig, heilig, nemlich dieses Siegel, denn vor dessen Krafft kann kein Geist bestehen aus dem höllischen Heere, sondern sie müßen vor der Krafft dieses Siegels, wo es lieget, weichen. (Siehe Tafel 131. 132. 133.)

Einen Ring zu machen, dadurch man alles erfahren kann, was man wißen will, auch vom Geiste erlangen kann, was man suchet. (S. Tafel 134.)

Ein Secretes Sigillum.

Dieser nachstehender Circul ist das Sigillum Secretum der gantzen Welt, der von einem einigen Centro A, herfließet, das ist von dem unzertheilten Gott die gantze Creatur: Denn der Fürst der Orientalischen Secreten hat seinen Sitz in der Mitten und auf beyden Seiten drey Amts-Verwalther, als Michael, Gabriel und Raphael, derer jeder unter sich, oder unter ihm 4 Secreta hat, auch behält ihme der Fürst selbst 4 Secreta, uti habes in libro de Theosophia p. 187. sequ. Paracelsi.

Der Gebrauch dieses Circuls oder Secret-Siegels ist der, daß man wiße, von welchen Orthe der Welt die Spiritus oder Engel, so sie die, von Gott ihnen verliehene Secreta lehren sollen, müßen hervorgebracht werden. Ihre Nahmen aber sind genannt von ihren Aemtern und Kräfften. Einer hat die Gewalt des Schwerds *v*9. der ♂, der andere der Pestilenz als *v*. 9 ♄ Saturnus, der dritte Hunger über die Völcker zu schicken, nachdem es von Gott verordnet ist. Et-

liche sind Zerstöhrer der Städte, als gewesen sind diejenigen Engel, so Sodom und Gomorra umgekehret, wie solches die Schrifft anzeiget; Etliche sind Hüther und Wächter über die Königreiche der Welt. Etliche schützen die Privat-Personen. Derohalben mag ein jeder ihm leichtlich in seiner Sprache ihre Nahmen selbst dichten und machen. Allso wer ihm will einen Engel oder Spiritum der Mathematischen oder Chymischen Wissenschafften oder einen in Medicinischen oder Juristischen oder Philosophischen oder Theologischen Wissenschafften haben, oder einen Engel der natürlichen oder übernatürlichen Weisheit oder was er sonsten haben will, der begehre ihn mit großen Ernst und höchster Begierde, und großer Beständigkeit von dem Schöpffer und Vater aller Geister, so wird es ihm nach Christi Zusage Joh. 16. vers 13. gewähret.

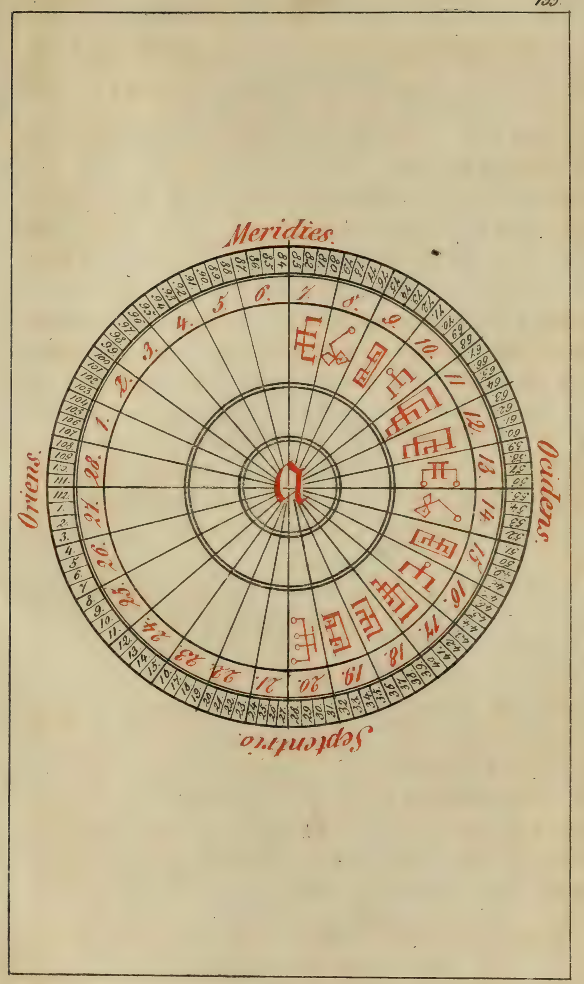
Wer arbeithet und nicht bethet, der verachtet Gott,
Wer bethet und nicht arbeitet, der versuchet Gott.
(Siehe Tafel 135.)

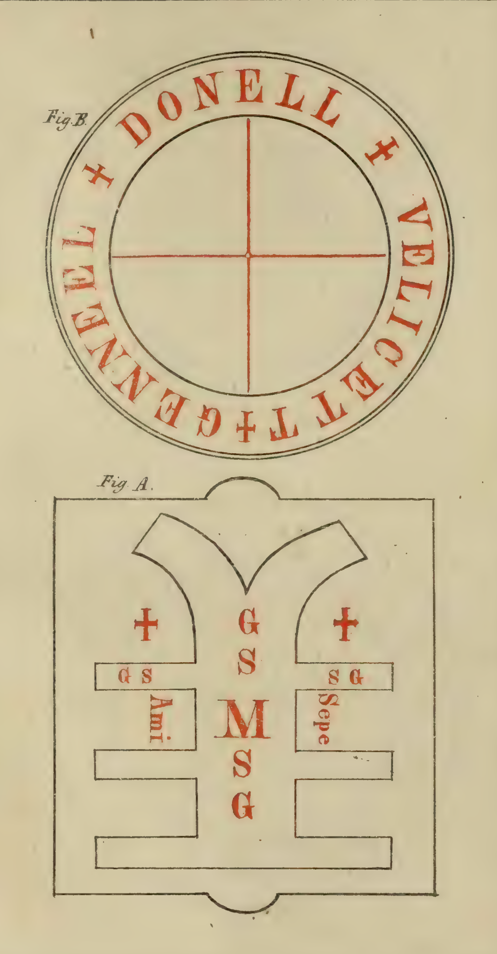
Ein besonderes Siegel.

Diese Figur hat viel zu bedeuten, sie muß in Blech gegraben werden, und wo verborgene Schätze liegen, so lege diese Figur darauf, so ziehet sie den Schatz über sich ohne Bemühung heraus, und kann dir derselbe nicht entzogen werden. Es muß im neuen Monden am Tage und in der Stunde Lunae gemacht werden. (Siehe Tafel 136. Fig. A.)

Eine Creyß-Beschreibung, welche auch eine Beschwörung mit ausmacht.

Die Wortte, so in diesen Creyß geschrieben werden


Meridies.
Oriens.
Ocidens.
Septentrio.


Fig. B.
DONELL
VELICETT
GENNEEL
Fig. A.
G
S
M
S
G
G S
S G
Ami
Sepe

Och.

BETHOR.

Phalec

PHALEC

Aratron.

S. H W I Z

V. S. V. D. S. W. N. W. S.

ARATRON

6.5. W. i. n.

Hagit.

R. + W. + W. + IZ. + W. + W. + A. + M. + O. +

+ M.G.M.S.W.H.M.V. +

l.e.u.e.t.u.w.

HAGITH.

OPHIEL.

E. I. V. B.

G. M. S. E. Z. W. S. D. Z. F. F.

OPHIEL.

Phul.



müßen, heißen allso: **Donell × Velicett × Gennel ×.** Wenn man mit diesen Wortten einen Creyß um einen Schatz machet (so bald man aber ein Wort saget, muß man ein Creutz machen, mit einem neuen und ungebrauchten dreycreutzigen Meßer, und den Creyß alsdenn schließen, wie hier die Figur zeiget), so kann man hernach stillschweigend graben, so muß es da stehen bleiben. Der es beschwöret, darf keine Hand anlegen, wird es auch mit keiner großen Arbeit überkommen; Wenn einer diese Wortte bey sich träget, dem kann kein Teuffel noch Gespenste den geringsten Schaden bringen. Einem jedem, der damit gräbet, gib einen Bißen Brodt, darauf drey Creutze und drey T. T. T. geschrieben sind mit ganz neuer Dinte und mit einer neuen Feder, dergleichen Bißen Brodt must du und deine Mitarbeiter bey dir tragen. Desgleichen kannst du auch zur Vorsorge einen Rauch mit machen, mit Saudreck von einer kohlschwarzen Saue, thue darzu Weyrauch und ein wenig Brodt, denn mit diesen Rauch kannst du die Geister vertreiben, ist ein **probat** Stück. (Siehe Tafel 136. Fig. **B.**)

Die Pentacula derer Sieben Olympischen Geister.

(Siehe Tafel 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143.)

Och. — Dieser gibt 600. Jahr mit beständiger Gesundheit, verleyhet die höchste Weyßheit, er lehret einen den **Lapidem philosophorum**, er verwandelt alles in Gold, auch die **pretieusesten** Steine. Wem er seine **Character** giebt, den erhebet er zu den allerhöchsten Ehren.

Er hat unter seinen Befehl 36536. Legionen und verwaltet alles selbsten.

Bethor. — Dieses Sigill gehöret dem **Jupiter** zu, er erscheinet sehr geschwinde. Er erhebt zu hohen Ehren, giebt Reichthum, er vereiniget und regieret die Lufftgeister, daß sie wahrhafftige Antwort geben, er hat unter sich die **pretieusen** Steine und größte Wunder = Arzeneyen und kann einem das Leben auf 700. Jahr verlängern, so es nur Gottes Wille allso ist.

Er hat unter sich 42. Könige, 35. Fürsten, 28. Herzoge, 21 Räthe, 14 Diener, 7. Bothen und 29000 Legionen Geister.

Phalec ist allen Arten und Eigenschafften des Kriegs=Wesens vorgesetzt, er ist ein Fürst und Stiffter des Friedens. Wem er seinen **Character** zutheilet, den erhebt er zu den größten Ehrenstellen im Kriege oder im **Militair**-Stande.

Der *Aratron* hat alle natürliche Dinge in seiner Gewalt, er verwandelt alles in Geschwindigkeit zu einen Stein, so daß er doch seine vorherige Gestalt behält. Er verwandelt die Schätze in Kohlen, und die Kohlen in Schätze. Er lehrt die **Alchymie**, **Magie** und **Physic**, er macht unsichtbar, und vereiniget dem Menschen die **Pigmaer**, die rauchen Menschen, den Unfruchtbaren machet er fruchtbar und giebt langes Leben.

Hagith hat unter sich alle **Vener**ische und Liebes=Sachen, wem er seinen **Character** zutheilet, den macht er schön und wohl **proportionirt**. Das Kupffer verwandelt er augenblicklich in Gold und das Gold in Kupfer. Er giebt einem Geister zu, die denjenigen, welchen sie zugegeben werden, sehr getreulich dienen. Er hat 4000. Legionen Geister unter sich, und jedem tausend setzt er zu gewißen Zeiten ihren König vor.

Ophiel hat seine Regierung in **Mercurali**schen Dingen. Er hat 100,000 Legionen Geister unter sich,

von ihm kann man die **Spiritus familiares** gar leichte erlangen. Er lehret alle Künste, und wen er mit seinen **Character** begnadiget, dem theilet er die Kunst mit, das Queckſilber im Augenblicke zum **Lapide philosophorum**, und so viel Gold zu machen als er will.

Dieser ***Phul*** verwandelt augenblicklich alle **Metallen** in Silber. Er regieret und hat unter sich alles was unter des Monden sein Regiment stehet, er **curirt** die Wassersucht, er gesellet einem Waßer=Geister zu, die dem Menschen sichtbarlicher Weise dienen, und verlängert dem Menschen das Leben auf 300. Jahr.

Nun folgen noch zwey besondere **Sigilla**.

CAP. IX.

Handelt von zweyen Siegeln, so aus dem Neuen Testament bestehen.

Es sind 7. **Sigilla**, welche lediglich aus dem Neuen Testamente bestehen, und diese sind sehr heilig und müßen davor alle Geister erzittern, und thun was sie nicht wollen.

I.

Das Siegel des Sohnes Gottes.

Dieses Siegel ist aus dem Neuen Testamente, davor alle Geister erzittern und verzagen müßen, wenn sie nur Jesu Nahmen hören. Dieses **Sigill** wird aufgezeichnet am Char=Freytage, Nachmittage um 3. Uhr, wie der Herr Christus am Creutze verschieden und gestorben ist. Es wird mit weißem Lammes=Bluthe und einer neuen Feder auf Jungfer=Pergament von einem weißen Lamme oder auf geweyhtes Papier gemacht.

Dieses Sigillum ist aus dem Neuen Testamente Johan. 5. und 3. genommen, und ist das Grab Christi vorgestellet. Wenn dieses Jesus-Siegel auf folgendes Mosis- oder Schlangen-Siegel auf einen Schatz geleget wird, so vertreiben sie alle böse Geister. Die höllischen Geister müßen erscheinen mit Zittern und mit Zagen und stille geben, was du verlangest, und was du sie fragst, werden sie antwortten müßen, wenn du es nur an die Brust hängest, wenn du die Geister vor dich forderst. (Siehe Tafel 144.)

II.

Das Schlangen- oder Mosis-Siegel.

Dieses Schlangen- oder Mosis-Siegel wird des Char-Freytags zu Mittage oder zur Mitternacht um 12. Uhr auf geseegnetem Papier, oder beßer auf ächten und wahren Jungfern Pergament von einem weißen Lamme oder von einem Ziegen-Böcklein, und zwar mit weißen Lamms- oder weißen Tauben-Bluthe, so alles ein Männlein seyn muß, gemacht. Die Schlange muß grün gemachet werden, die Schrifft aber wird mit vorbesagtem Bluthe geschrieben. Dieses Sigillum ist aus dem N. Testamente, und ist denen Geistern und Teufel gantz zuwider, denn von diesem Sigillo müßen die höllischen Geister von den Schätzen weichen. (Siehe Tafel 145.)

Ein approbirter Process,

wie man die 2. Magiten, den Geist Kunifer und Salmison, durch ihre Sigilla zwingen kann, daß sie auf die vorgelegte Frage schrifftliche Antwort geben müßen.

Der Character des Kunifers.

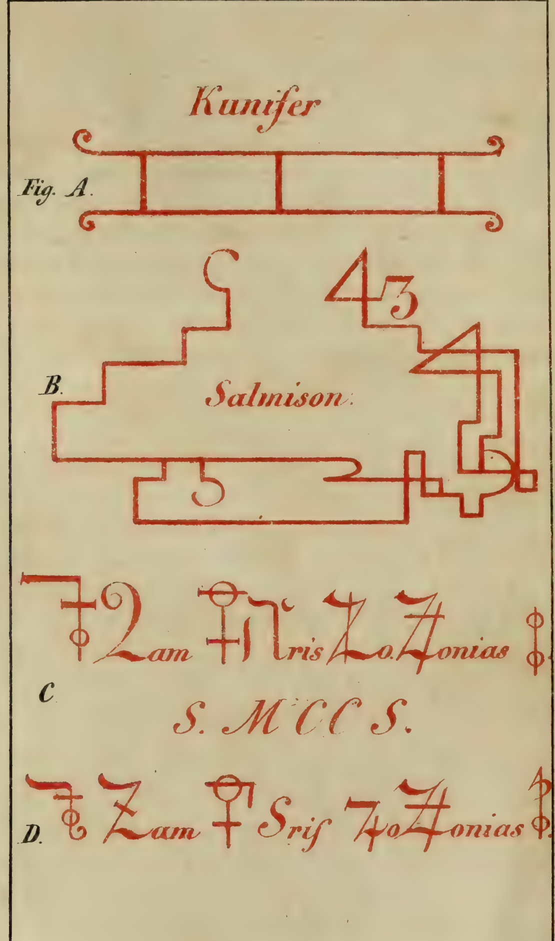
(Siehe Tafel 146 Fig. A.)


W. O. M. hier hast du mich
Dein Nahme
das Grab
JESUS
VINCIT
JESUS
Nazarenus
REX
Judæorum
JESUS
Christus
ist er=
standen
Christi
bist du auff
erstanden
so
sage
du
Wir können darwieder nicht denn: GOTT
hat dem Tode die Macht genommen
Jesus die Wurtzel Jesse hat das
Leben denen Menschen
wiedergebracht

II.

Das Schlangen oder Mosis Siegel.




Kunifer
Fig. A.
B.
Salmison.
C
S. M C C S.
D.

Es wird des Geists **Kunifers** Nahme mit seinen **Characteribus** wie hier aufgezeichnet, auf eine birckene Rinde geschrieben, und 7 Tage verwahret.

Der **Operist** muß sich 7. Tage vor der **Operation**, wenn er früh aufstehet, allezeit einseegnen, sodann waschen und ankleiden, als wann er aus dem Hause gehen wollte, hierauf vor einen Tisch, der gegen Morgen stehet, niederknien, und den 92. Psalm beten, alsdann kann er verrichten was er will. Solches muß man 6. Tage nacheinander genau **observiren**, und binnen solcher Zeit kein Weibs-Volk berühren, den 7ten Tag aber früh Morgens soll er gleichfalls diesen Psalm beten und ein neues Tinten-Faß, neue Tinte und eine neue geschnittene Schwanen-Feder **parat** haben, und die **Astrologische** Stunde genau ausrechnen, in welcher er **operiren** will. Eine halbe Stunde zuvor ehe dieselbe eintritt, soll er in einem reinen Zimmer einen neuen Tisch gegen den Morgen setzen und darauf das Tintenfaß und Feder nebst des **Magiten Charactere** auf eine birckene Rinde geschrieben legen, die Frage aber an den Geist mit geweyheter Kreyde unter den **Character** schreiben, hierauf vor den Tisch niederknien, alsdenn seine zwey Finger der rechten Hand auf die Frage legen, und allso anfangen zu **citiren**:

Kunifer mit Elohim Adonay Tetragrammaton beschwöre ich dich mit den allerheiligsten Kräften des Herrn Sabaoth rufet dich mein Geist, daß du Kunifer so wahr als Gott ist, so wahr als Jesus Christus der Heyland der Welt ist, so wahr der heilige Geist Gott ist, mir auf meine Frage die Wahrheit antwortest. Amen.

Der **Operist** muß mit der Citation und allen Stücken fertig werden, ehe die Astrologische Stunde angehet, alsdann gehe er aus seinem Zimmer, verschließe daßelbe und eröffne es nicht eher, bevor die Astrologische Stunde verlauffen ist, so wird er alsdenn die Antwort von dem Geist schrifftlich auf deinem Tisch liegend finden.

Der **Process** des **Salmisons** ist eben wie der **Process** des **Kunifers**, nur anstatt der birckenen Rinde, wird zu des **Salmisons Character** Papier genommen.

Der Character Salmisons.

(Siehe Tafel 146 Fig. B.)

Ein approbirtes Experiment, welches ich D. Johannes Faustus meinen Famulo Christoph Wagnern oftmals habe practiciren lassen.

Die Stamm-Geister von den Schätzen zu treiben und den Schatz hernach feste zu stellen, mache es allso:

Wenn du an den Ort kommst, wo ein Schatz versetzt ist, so nimm Waßer, mit welchem ein erstgebohrner Knabe ist getaufft worden, zu dir, nebst 5 Lichtern, die auf einem Altare gebrannt haben und auf welche diese nachfolgenden **Characteres** entweder mit einem Meßer gezeichnet oder auf Papier geschrieben herum gewickelt werden müßen, damit sie kein Geist auslöschen können.

Nun folgen die Characteres.

Characteres derer geweyheten Kertzen.

(Siehe Tafel 146 Fig. C.)

Sie können auch auf diese Art gemacht werden. (Siehe Tafel 146. Fig. **D.**)

Tritt alsdenn mit den 5 Lichtern dem Tauff-Waßer und deinen Gesellen auf den Ort des Schatzes, zünde das eine Licht an und sprenge 3 Creyße um dich und deine Gesellen mit dem Tauff-Waßer, den Ersten im Nahmen Gottes des Vaters, den Andern im Nahmen des Sohnes, den Dritten im Nahmen des heiligen Geistes, zünde hierauf die andern 4 Lichter an und setze sie gegen die 4 Theile der Welt und bete mit lauter Stimme nachfolgendes Gebet über den Schatz:

Heute Gold, Silber, Perlen, Edelgesteine, stehe stille so wahr Christus der Herr am Heiligen ✠ ist gestorben, und sein heil. ✠ überschatte uns 3 mahl, biß wir dich zu unsern Händen bringen, ohne allen Gestanck, ohne alle Verrückung, ohne alle Verwandelung.

Hernach sprich diese 3. Worte: **Bantepos, Birapopos, Belegrespos,** über die nachfolgenden auf Jungfer-Pergament geschriebenen **Characteres † Emixbal † Abrach † Bracil † Auctedamel † Ariel † Pentenet † Maronel † Aupinel † Enacinel † Hos † Hos † Hos † Anechi † † † Pene † Pantau † Zacha Zacha † Zachi † Atnesta † Agla † Epai † Mada † † † Thedion †**

Lege dieselbigen mit der Schrift in die Mitten deines Creyßes, so kann der Schatz nicht entweichen.

Wenn die Stamm-Geister erscheinen, und sich in mancherley Gestalten verwandeln, so sprich 3 mahl nacheinander diese Wortte:

Chaliel, Aramiel, Asameth, Ramaltha, Carala, elilama, rasama, O Alael, O Raphael. So sind sie gleich stille.

Wenn aber der Geist des verstorbenen Menschen den Schatz nicht verlaßen will, so beschwöre ihn folgender maßen:

Ich beschwöre dich, du reine oder unreine Seele, dich reinen oder unreinen Geist † der du vermeinest dieses Schatzes Bruder zu seyn, bey Gott dem Vater † bey Gott dem Sohn † bey Gott dem heiligen Geiste † im Bunde der heiligen Dreyfaltigkeit, so durch ein einziges allmächtiges Wort erschaffen hat Himmel und Erden, sammt allen was darinnen mag gefunden werden, daß du ohne Gnade jetziger Gewalt augenblicklich weichest von diesem Schatze. Ich beschwöre dich Seele und Geist, du seyst gut oder böse abermahl, auch bey der Kraft und Macht deßen, der Himmel und Erden gegeben hat, daß du weichest und fliehest von diesem Schatze und fährest an den Ort, an welchen dich Gott am jüngsten Tage frey senden wird, und da du bleiben must. Ich beschwöre dich Seele und Geist, rein oder unrein, nochmals und zum Ueberfluß bey der Krafft und Macht der Dreieinigen Gottheit, mit welchem du selbige den ersten Menschen Adam schufst, und nahm Rippen aus seinem Leibe, und machte daraus ein Weib, dem Adam zu einem Gehülffen, und bey der Gewalt, die Er Adam und Eva gab zu regieren im Paradieß und auf Erden, Gottes reine oder unreine Seele und Geist, daß du scheidest ohne alle Beleidigung meiner und gegenwärtigen Gesellen oder andern Creaturen Gottes, von diesem Schatz oder von dieser Grenze.

Ich beschwöre dich reine oder unreine Seele oder Geist, bey dem Hochheiligen Geist und bey dem Nahmen, in welchem ich getaufft bin, der Heiligen Christlichen Kirche, daß du weichest von diesem Schatze, und mir densel-

ben nicht verrücken noch verletzen kannst, oder magst, von dieser Stätte oder Stelle eines Fingers breit oder tieffer, sondern daß du ihn nicht weiter hebest noch das geringste damit zu thun habest. Ich beschwöre dich reine oder unreine Seele oder Geist, bey der Erschaffung des gantzen **Firmaments**, daß du scheidest vom Schatz und Platz und nicht weiter mit ihm zu schaffen habest auf Erden, daß du mir und meinen Angehörigen weichest, weil mir dieser Schatz aufzunehmen und in meine Gewalt kommen muß durch die Gnade Gottes. Darum sage und gebiethe ich dir Seel und Geist bey der Krafft Gottes des Vaters † bey der Macht des Sohnes † und bey der Weisheit und Heiligkeit Gottes des Heiligen Geistes † und bey der Wahrheit des Heiligen Worts, daß du mir und meinen Angehörigen und Gehülffen die rechte und wahrhafftige Stelle zeigest, als welche hier verruckt und schaffest es herfür, ehe wir von hinnen gehen.

Ich beschwöre dich Seel und Geist, Ort und Stelle, so diesen Schatz bishero verborgen gehalten, bey allen Gottes Engeln und Ertz-Engeln, und bey allen heiligen Patriarchen, Propheten, Evangelisten und Boten, und bey allen Märtyrern, und gebiete dir bey der rechten Wahrheit, das ist, **Jesus Christus** selbsten, der da zukünfftig ist zu richten die Lebendigen und die Todten, daß du mich und meine Arbeiter nicht weiter verhinderst noch abhaltest von diesem Schatz, sondern von hinnen davon abweichest und den Ort alsobald von Stund an verläßest und ohne allen Verzug dahin fährest an die Ende und Erden, dahin dich Gott verordnet hat, ohne alle Beleidigung aller Menschen und Creaturen Gottes, so hier zugegen seyn, welche durch Gott das Leben, Krafft und Macht empfangen haben, das

gebiethe ich dir Seel und Geist, bey **Emanuel Tetragrammaton** den Allerheiligsten, Höchsten und Größten Nahmen Gottes **Adonai Zebaoth** und bey den Worten Heilig, Heilig, Heiliger Herre Gott Zebaoth und bey den Wortten Gottes des Himmels und der Erden und im Nahmen meines Herren Jesu Christi, welchem Ehre sey in der Höhe, gebiete und befehle ich dir Seel und Geist, daß du ohne eintzige Beleidigung gegenwärtiger Personen, keinen ausgeschloßen, anjetzo so bald ich dir dies gebiete und diese Wort ausgesprochen, weichest von diesem Schatz, und dich nicht an denselbigen weiter machst.

Nun so beschwöre ich dich zum Beschluß, dich Seel und Geist bey der wahren Krafft und Allmacht Gottes, daß du, woferne du etwas rechtmäßiges an den Schatz zu fordern hast und wie solches dir zu erstatten möglich seyn möchte, uns anzeigest, daß du alsdenn den Schatz ohne den allergeringsten Schaden eines getauften Christen-Menschen gleich herbey schaffest und ein solches, wie gesagt, ohne einzige Beleidigung unser aller, auch mit Erzeigung anmuthiger Gestalt ohne alles Ungestüm fein sanft, gelinde und treulich anzeigest, wie und auf was Art dir zu helffen und dich zu erlösen, damit nicht länger dabey gebunden seyst, alsdenn kommst du, so du ein guter Geist bist, alsofort zu der ewigen Ruhe, Freude und Seeligkeit, ich und die meinigen aber werden alsdenn durch Ueberkommung und Erlangung dieses Schatzes verursacht werden, Gott für solchen reichen Seegen hertzlich Dank zu sagen, und seinen hochheiligen Nahmen deswegen loben, ehren und preisen. Das helffe uns Gott Vater † Gott Sohn † Gott Heil. Geist † Amen.

Zum Schatzgraben.

Wenn du auf dem Schatz stehest, so sprich: Das walt die Heilige, Hochgelobte Dreyfaltigkeit, die sey über uns und mit uns im Nahmen Jesu und schlage † † † drey Creutze auf den Ort und mache einen Circel auf den Ort in die Runde, hernach stecke 3 Meßer auf den Circel herum und beschwöre es und sprich: Ich komme hier auf diesen Ort im Nahmen Jesu Christi und beschwöre hier auf diesen Ort, es sey Gold oder Silber, daß es weder wancke noch weiche, nicht unter sich, nicht über sich, nicht in die Runde um und um, daß es stehen bleibet, wie es ist hieher gesetzt worden. Im Nahmen Gottes des Vaters † des Sohnes † und des Heiligen Geistes, † und Krafft seine heiligen 5 Wunden sind hier auf diesen Ort die unreinen Geister gebunden, daß sie müßen diesen Augenblick vor den Nahmen Jesu Christi von diesem Gold und Silber weichen. Jesus Christus stehe uns bey; mit seiner Heiligen Marter und mit seinen Heiligen 5 Wunden sind im Nahmen Jesu die unreinen Geister gebunden, daß sie diesen Augenblick müßen weichen, im Nahmen Gottes des Vaters † Sohnes † und heiligen Geistes † Amen.

Anweisung für den Buchbinder,

wohin die 146 Tafeln zu binden sind.

Faust's Bildniß, als Tafel 1.	dem Titel gegenüber	
Tafel 2.	vor Seite	7
» 3. 4.	» »	21
» 5.	» »	41
» 6. 7. 8.	» »	43
» 9.	» »	45
» 10. 11. 12. 13.	» »	46
» 14.	» »	49
» 15.	» »	51
» 16. 17. 18.	» »	53
» 19.	ist mit Taf. 71 vereinigt.	
» 20. 21. 22. 23.	vor Seite	55
» 24.	» »	77
» 25.	» »	79
» 26. 27.	» »	87
» 28. 29. 30. 31.	» »	88
» 32.	» »	91
» 33. 34. 35. 36. 37.	» »	93
» 38. 39.	» »	97
» 40. 41. 42. 43.	» »	98
» 44.	» »	103
» 45. 46.	» »	105
» 47.	» »	107
» 48.	» »	111
» 49. 50. 51. 52.	» »	113
» 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59.	» »	117

Tafel	60.	vor Seite 125
„	61. 62.	„ „ 129
„	63.	„ „ 131
„	64	„ „ 133
„	65. 66.	„ „ 135
„	67.	„ „ 136
„	68.	„ „ 138
„	69.	„ „ 145
„	70.	„ „ 149
„	71.	„ „ 153
„	72.	„ „ 157
„	73.	„ „ 161
„	74.	„ „ 167
„	75.	„ „ 185
„	76.	„ „ 193
„	77.	„ „ 195
„	78. 79. 80.	„ „ 199
„	81. 82.	„ „ 211
„	83. 84.	„ „ 213
„	85. 86. 87. 88. 89. 90. 91.	„ „ 215
„	92.	„ „ 227
„	93.	„ „ 239
„	94 bis 108. 109. I. 109. II.	„ „ 241
„	110. 111.	„ „ 245
„	112. 113.	„ „ 247
„	114 bis 125.	„ „ 249
„	126 bis 134.	„ „ 251
„	135 bis 143.	„ „ 253
„	144. 145. 146.	„ „ 257

Von demselben Verlage wurde an alle Buchhandlungen versendet:

Das Schaltjahr;

welches ist

der deutsch Kalender mit den Figuren,

und hat 366 Tag.

Durch **J. Scheible.**

Mit einer großen Anzahl komischer, satyrischer, magischer und anderer Abbildungen.

Preis gebunden 2 Thaler.

Dieses mit einer Menge Spott-, heiterer rc. Bilder ausgestattete Werk ist so pikanten Inhalts, und enthält so viele Curiositäten und Seltenheiten in Wort und Bild, daß diejenigen, welche in vollem Maße sich ergötzen und Raritäten gesammelt besitzen wollen, die sie einzeln selbst zu enormen Preisen gar nimmer bekommen könnten, es nicht werden entbehren wollen. Die Resultate der Nachforschungen in den ausgezeichnetsten Bibliotheken zur Kunde des deutschen Mittelalters, zunächst im Gebiete des Komischen, Wundervollen und Pikanten, werden in diesem Kalender niedergelegt. Vieles ist nach höchst wichtigen Manuscripten, den seltensten s. g. Fliegenden Blättern, ferner nach Holzschnitten von A. Dürer, Jost Amman, Hans Scheuflein rc. gegeben. Das Ganze ist nach Idee und Ausführung etwas durch und durch Originelles! — Unter einer Menge hier nicht aufzuzählender Rubriken sind am reichsten folgende vertreten: **Die heitern Feste des ganzen Jahres:** Eselsfeste, Fastnachtgebräuche, Mummereien, Bohnenkönig, Martinsgänse, Narrenfeste, Nürnberger Schönbart, Gesellenstechen, Bauernturnier, Frauenturnier, Pfingstlümmel, Urbanreiten, Maienstecken, Fischerstechen, Scheibenschießen u. s. w. — **Altdeutscher Witz, Schwank und Spott** von: Seb. Brandt, Geiler v. Kaisersberg, Bebel, Jac. Ayrer, Fischart, Murner, Pauli, Wickram, Rosenplüt,

Frischlin, Hans Folz, Hans Sachs u. s. w. — **Die Wundermänner und die Wundermittel in ihrem ganzen Umfange:** Theophrastus Paracelsus, Albertus Magnus, Agrippa von Nettesheim, Trittheim ꝛc.; Passauerkünste, Höllenzwänge, Schätzeheben, Wünschelruthe, Geister-Citationen, Hexenfahrten, Liebestränke, Magie, Alchemie, Sympathie u. s. w. — **Besondere Sitten und Gebräuche:** Die Frauenhäuser und Frauenwirthe, Probenächte der deutschen Bauernmädchen, Kommnächte, Kiltgehen in der Schweiz, Jus primae noctis, De virginitatis custodia, Jungferrecht, Jungfernanatomie, Erotische Historien u. s. w. — **Volks- und Fürstenlust nach allen Richtungen:** Turniere, Aufzüge, Schauspiele, Puppen- und Glücksspiele, Fastnachtsspiele, Badefahrten, Badestuben ꝛc. — **Spottschriften, Spottbilder und illustrirte fliegende Blätter:** Aus der Zeit der Reformation, des dreißigjährigen Kriegs, des niederländischen Freiheitskampfes, der verschiedenen Religionsparteien und Stände untereinander u. s. w. — **Handwerker-, Künstler- und Studenten-Ceremoniel:** Gebräuche, Liederlust ꝛc. — **Häusliches Leben:** Essen und Trinken, Küchen- und Kellermeisterei, Moden und Luxus, Gelage, Bankette, Schlaftränke, Kleidung und Trachten, Hausrath u. s. w. — **Abenteurer und Unholde:** Fahrende Schüler, Vaganten, fahrende Frauen, Zutrinker und Prasser, Schwelger, Raufbolde, Wegelagerer, falsche Spieler, Goldmacher, Teufelsbeschwörer, Wahrsager und Zeichendeuter, Zigeuner ꝛc., die Losungen und Zeichen der Mordbrenner u. s. w. — **Curiositäten aus dem Gebiete der Justiz:** Gerichtliche Zweikämpfe, Hexenproben, Feuer- und Wasserproben, peinliches Halsgericht, Fehdebriefe, Vorladungen zum Vehmgerichte u. s. w. — **Die mittelalterliche Kalenderweisheit in ihrem ganzen Umfange:** Prognostikon, Zeichen und Wunder am Himmel ꝛc., Aderlaß-, Schröpf-, Bad- und andere medicinische Vorschriften, Wetterregeln, Bauernphilosophie u. s. w. — **Hof- und Volksnarren, Gecken für eigene Rechnung, Grobiane, Unfläther, Lügner, Possenreißer, Schälke, Cyniker, Zeloten, Zotenreißer** und unsaubere Geister aller Art.

Vierter Band (Preis 3½ Thaler):

Der Theuerdank nach der Ausgabe von 1519 (☞ mit sämmtlichen Holzschnitten nach Hans Scheuflein). — **Thomas Murner's Schriften und sein Leben,** nebst dessen **Narrenbeschwörung** und der Spottschrift: **Ob der König von England ein Lügner sey oder der Luther.** Mit 118 Holzschnitten und mit 96 Abbildungen auf 32 Tafeln.

*

Fünfter Band (Preis 3½ Thaler):

Die Sage vom Faust bis zum Erscheinen des ersten Volksbuches, mit Literatur und Vergleichung aller folgenden; Faust auf der Volksbühne, in den Puppen- oder Marionettenspielen; Zauber-Bibliothek des Magiers: Höllenzwang. — Drei- und vierfacher Höllenzwang. — Der große Meergeist. — Wunderbuch. — Der schwarze Rabe. — Geister-Commando. — Praxis magica. — Schätzeheber u. s. w. (Auch dritter Band von Doctor Johann Faust.) Mit 46 lithographirten Blättern und mit Holzschnitten.

*

Sechster Band (Preis 3½ Thaler):

Die gute alte Zeit, geschildert in historischen Beiträgen zur nähern Kenntniß der Sitten, Gebräuche und Denkart, vornämlich des Mittelstandes, in den letzten fünf Jahrhunderten; nach großentheils alten und seltenen Druckschriften, Manuscripten, Flugblättern &c. I. Band. (Zur Geschichte hauptsächlich des Stadtlebens, der Kleidertrachten, des Hauswesens, der Kinderspiele, Tanzfreuden, Gaukler, Bankette, Frauenhäuser u. s. w.) Aus Wilh. von Reinöhl's handschriftlichen und artistischen Sammlungen herausgegeben. Mit vielen Abbildungen auf 71 Tafeln und mit 33 Holzschnitten.

*

Siebenter Band (Preis 3½ Thaler):

Der Festkalender, enthaltend: Die Sinndeute der Monatszeichen, die Entstehungs- und Umbildungsgeschichte

von Naturfesten in Kirchenfeste; Schilderung der an denselben vorkommenden Gebräuche und Deutung ihrer Sinnbilder; Charakteristik der an den 366 Tagen des Schaltjahrs verehrten Blutzeugen und Glaubenshelden mit Wort und Schwert; Deutung vieler Wundererzählungen etc. Von F. Nork. Mit 37 Tafeln Abbildungen.

*

Achter Band (Preis 3½ Thaler):

Johann Fischart's Geschichtklitterung und Aller Praktik Großmutter. — Thomas Murner's Gäuchmatt, nebst mehreren Satyren wider ihn: Concilium und Reichstag von Utz Eckstein, Novella u. s. w. Vollständig und wortgetreu. Mit 59 Holzschnitten.

*

Neunter Band (Preis 3½ Thaler):

Mythologie der Volkssagen und Volksmärchen; eine Darstellung ihrer genetischen Entwicklung, mit vorzugsweiser Berücksichtigung jener durch Deutungsversuche von Naturerscheinungen, Lokaleigenthümlichkeiten, Orts- und Personennamen, Wahrzeichen von Städten, Wappenbildern etc. erzeugten Sagenbildungen. Von F. Nork.

*

Zehnter Band (Preis 3½ Thaler):

Johann Fischart's Flöhhatz, Weibertratz, Ehezuchtbüchlein, Podagrammisch Trostbüchlein, sammt zehen kleineren Schriften. Thomas Murner's vom Lutherischen Narren, Kirchendieb- und Ketzerkalender, und sieben Satyren wider ihn: Karsthans, Murnarus Leviathan u. s. w. Vollständig und wortgetreu. Mit 4 Lithographieen und 98 Holzschnitten.

*

Eilfter Band (Preis 3½ Thaler):

Der reimweise Faust. — Die deutschen Volksbücher von Faust und Wagner. — Infernalische Legenden u. s. w. (Auch **vierter Band von Doctor Johann Faust.**) Herausgegebe von J. Scheible.

*

Zwölfter Band (Preis $3\frac{1}{2}$ Thaler):

Die Sitten und Gebräuche der Deutschen und ihrer Nachbarvölker, mit Bezugnahme auf die aus den kirchlichen, abergläubischen ꝛc. und Rechtsgebräuchen hervorgegangenen Mythen und Volkssagen. Von F. Nork.

